RosDok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Calender auf das Jahr ... für die Herzoglich-Mecklenburg-Strelitzschen Lande

1790

Rostock: gedruckt und zu haben in der Adlerschen Officin, 1790

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Mkl K
5150

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0001
DFG



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0002
DFG



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0003
DFG

Mrlb. K.
5150

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0004
DFG

Calender

für das

Jahr 1790.

Für die

Herzoglich-Mecklenburg-Strelitzschen Lande

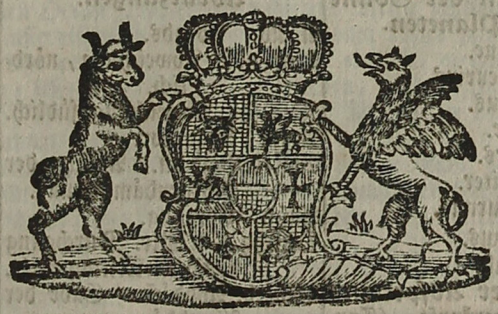
astronomisch berechnet.

Mit

gemeinnützigen Nachrichten, genealogischem Verzeichniß

und

Anzeigen der Jahrmärkte und Postcourse.



REGIERUNGS-BIBLIOTHEK
HANNOVER

Für die Geheim- und Regierungs-Canzley.

Mit Herzogl. gnädigstem Special-Privilegio.

Rostock,
gedruckt und zu haben in der Adlerschen Officin.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0007
DFG

Das Jahr 1790 nach Christi Geburt ist

Von der Erschaffung der Welt, nach Calvisii Rechnung	—	5739ste.
Von der Sündfluth	—	4083—
Von Erbauung der Stadt Rom	—	2543—
Von Errichtung des römischen Reichs	—	1837—
Vom Tode Christi	—	1757—
Von der Zerstörung Jerusalems	—	1720—
Von Einführung des Julianischen Calenders	—	1835—
— — des Gregorianischen	—	208—
— — des Verbesserten	—	90—
— — des allgemeinen Reichscalenders	—	14—
Von Erfindung des Schießpulvers	—	410—
Von Erfindung der Buchdruckerkunst	—	350—
Von Entdeckung von Amerika	—	das 299ste.
Von Erfindung der Ferngläser	—	181—
Von Erfindung der Pendeluhren	—	132—
Der Regierung Sr. Kayserl. Majestät JOSEPHS des Zweyten	—	25—
Von des regierenden Herzogs zu Mecklenburg-Strelitz, ADOLPH FRIEDERICH IV. Durchl. Geburt	—	52—
Von Antritt Seiner Regierung	—	38—
Von Vereinigung der Lande Mecklenburg	—	89—
Von der grossen Wasserfluth in Rostock	—	165—
Von der grossen Feuersbrunst daselbst	—	113—
Von der Montgolfierschen Erfindung eines Luftschiffes	—	7—

	Im Gregorianischen und allgemeinen Reichscalender ist	Im Julianischen Calender
Die güldene Zahl	5	5
Die Epacten	XIV	XXV
Der Sonnencirkel	7	7
Der Römer Zinszahl	8	8
Der Sonntagsbuchstabe	C	F
Der Oster-Vollmond trift ein	den 30sten März.	den 19ten März.
Fastnacht	den 16ten Februar.	den 5ten Februar.
Das Osterfest	den 4ten April.	den 24sten März.

Bedeutung der in dem Calender vorkommenden Zeichen und Abkürzungen.

Die 12 Zeichen der Ecliptic.

♈ Widder.
♉ Stier.
♊ Zwillinge.
♋ Krebs.
♌ Löwe.
♍ Jungfrau.
♎ Wage.
♏ Scorpion.
♐ Schütze.
♑ Steinbock.
♒ Wassermann.
♓ Fische.

Die Zeichen der Sonne und Planeten.

☉ Sonne.
☿ Mercurius.
♀ Venus.
♁ Erde.
♂ Mars.
♃ Jupiter.
♄ Saturnus.
♅ Uranus.
☽ Mond.

Zeichen der Adspecten.

☌ Zusammenkunft. (Conjunction.)
☍ Gegenschein. (Opposition)

Die Zeichen der Mondwechsel.

● Neumond.
☽ Erstes Viertel.
○ Vollmond.
☾ Letztes Viertel.

Abkürzungen.

A. Ab. Abends.
Abw. ndl. Abweichung, nördlich.
Abw. sdl. Abweichung, südlich.
Aequ. Aequator.
Anf. d. Mgdämm. Anfang der Morgendämmerung.
Aufg. Aufgang.
Durchg. d. d. Mkr. Durchgang durch den Mittagskreis.
Ende d. Abddämm. Ende der Abenddämmerung.
Erdf. Ef. Erdferne.
Erdn. En. Erdnähe.
ger. Aufst. gerade Aufsteigung.
gr. Ausw. v. d. ☉. größte Ausweichung von der Sonne.
gr. n. Abw. größte nördliche Abweichung.
gr. n. B. größte nördliche Breite.
gr. s. Abw. größte südliche Abweichung.
gr. s. Br. größte südliche Breite.
M. Mg. Morgens.
mittl. Entf. mittlere Entfernung.
M. S. Minuten, Secunden.
Nl. Nachtlänge.
ob. ☌ obere Conjunction.
r. rückläufig.
St. ' Stunden, Minuten.
Tl. Tageslänge.
U. M. Uhr, Minuten.
U. M. S. Uhr, Minuten, Secunden.
unt. ☌ untere Conjunction.
Untg. Untergang.
Z. Gr. Zeichen, Grade.
☊ Aufsteigender Knoten.
☋ Niedersteigender Knoten.
° ' Grade, Minuten.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0008
DFG

Die vier Jahreszeiten.

Der Anfang des **Frühlings** trift in diesem Jahre auf den 20sten März, da die Sonne Morgens um 10 Uhr 28 Minuten durch den Aequator geht, und in das Zeichen des Widders tritt, auch Tag und Nacht ohngefähr von gleicher Dauer sind.

Der Anfang des **Sommers** trift auf den 21sten Junius, da die Sonne Morgens um 8 Uhr 30 Minuten in das Zeichen des Krebses tritt, und die größte mittägige Höhe hat, auch den längsten Tag macht, welcher in Rostock und den umliegenden Gegenden 17 Stunden 6 Minuten dauert.

Der Anfang des **Herbstes** trift auf den 22sten September, da die Sonne Abends um 10 Uhr 6 Minuten von neuen durch den Aequator geht, und in das Zeichen der Wage tritt, auch Tag und Nacht wiederum ohngefähr von gleicher Dauer sind.

Der Anfang des **Winters** trift auf den 21sten December, da die Sonne Morgens um 2 Uhr 40 Minuten in das Zeichen des Steinbocks tritt, die niedrigste mittägige Höhe hat, und den kürzesten Tag macht, welcher in Rostock und den umliegenden Gegenden 7 Stunden 16 Minuten dauert.

Von den Sonnen- und Mondfinsternissen des Jahrs 1790.

Es werden sich in diesem Jahre vier kleine Sonnen- und zwey totale Mondfinsternisse ereignen, von welchen jedoch nur die beyden letztern in den hiesigen Gegenden sichtbar seyn werden.

Die erste Sonnenfinsterniß wird sich den 14ten April, da der Neumond Nachmittags um 1 Uhr 21 Minuten eintrift, ereignen. Wegen der beträchtlichen nordlichen Breite des Mondes wird sie nur in dem unbekannten nordlichen Theile von Nordamerika sichtbar seyn, auch wird der Mond nur einen geringen Theil der Sonne an ihrem nordlichen Rande bedecken.

Die erste totale Mondfinsterniß wird sich in der Nacht vom 28sten zum 29sten April, da der Vollmond den 29sten früh um 0 Uhr 43 Minuten 16 Secunden eintrift, ereignen. Zu Rostock wird sie den 28sten April, Abends um 10 Uhr 55 Minuten 38 Secunden, da der südostliche Rand des Mondes in den Schatten der Erde treten wird, ihren Anfang nehmen. Der Anfang der totalen Verdunkelung des Mondes wird um 11 Uhr 53 Minuten 17 Secunden, das Mittel derselben den 29sten um 0 Uhr 42 Minuten 0 Secunden und das Ende um 1 Uhr 30 Minuten 43 Secunden seyn. Das völlige Ende der Finsterniß wird um 2 Uhr 28 Minuten 22 Secunden eintreffen. Die totale Verdunkelung des Mondes wird also 1 Stunde 37 Minuten 26 Secunden, die ganze Finsterniß aber 3 Stunden 32 Minuten 44 Secunden dauern.

Die zweyte Sonnenfinsterniß wird sich den 14ten May, da der Neumond Morgens um 5 Uhr 25 Minuten 22 Secunden eintrift, ereignen. Sie wird wegen der beträchtlichen südlichen Breite des Mondes nur partial, auch nur auf dem südlichen Weltmeere und den südlichen Theilen von Neuholland und Neuseeland sichtbar seyn.

Die dritte Sonnenfinsterniß wird sich den 8ten October, da der Neumond Morgens um 9 Uhr 26 Minuten 31 Secunden eintrift, ereignen, und ebenfalls, wegen der großen südlichen Breite des Mondes, nur partial, und bloß im mittägigen Ocean zwischen Amerika und Afrika sichtbar seyn.

Die zweyte totale Mondfinsterniß wird sich in der Nacht vom 22sten zum 23sten October, da der Vollmond den 23sten früh um 1 Uhr 41 Minuten 52 Secunden eintrift, ereignen. Zu Rostock wird sie den 22sten October, Abends um 11 Uhr 45 Minuten 35 Secunden, da der östliche Rand des Mondes in den Schatten der Erde treten wird, ihren Anfang nehmen. Der Anfang der völligen Verdunkelung wird den 23sten früh um 0 Uhr 52 Minuten 5 Secunden, das Mittel derselben um 1 Uhr 43 Minuten 27 Secunden, das Ende um 2 Uhr 34 Minuten 49 Secunden seyn. Das völlige Ende der Finsterniß wird um 3 Uhr 41 Minuten 19 Secunden eintreffen. Die totale Verdunkelung des Mondes wird demnach 1 Stunde 42 Minuten 44 Secunden, und die ganze Finsterniß 3 Stunden 55 Minuten 44 Secunden dauern.

Die vierte Sonnenfinsterniß wird sich den 6ten November, da der Neumond Abends um 7 Uhr 9 Minuten 15 Secunden eintrift, ereignen. Sie wird wegen der großen nordlichen Breite des Mondes nur partial und in Nordamerika sichtbar seyn.

Die vier gewöhnlichen Gerichtstage im Herzogl. Hof- und Landgericht zu Güstrow.

1) Dienstag nach Heil. 3 Könige der 12te Jan.
2) Dienstag nach Quasimodogeniti der 13te April.
3) Dienstag nach Mariä Heimsuchung der 6te Julii.
4) Dienstag nach Michaelis — der 5te Oct.

Gerichtsferien sind 8 Tage vor, und 14 nach Weihnachten; von Estomihi bis Invocavit; vom Palmsonntage bis Quasimodogeniti; 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis; von Jacobi bis Bartholomäi; imgleichen alle Sonn- Feyer- und Bettage.

Von ordentlichen drey Buß- und Bettagen, ausser dem Charfreytage sind:

1) Freytag nach Invocavit — der 26ste Febr.
2) Freytag nach Margarethen — der 16te Julii
3) Freytag vor dem 1 Advent — der 26ste Nov.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0009
DFG

1790. Allgem. Reichscal. JANUAR.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JANUAR.	Julian. Calend. December, 1789.	Jüdischer Cal. TEBET. 5550.
Fr.	1 Neujahr	♋ 21	1 Neujahr	21 Thom. Ap.	15
S.	2 Abel, Seth	♋ 5 ◯ 7 U. 57 M. Mg. ☿ in ♓ gelinde	2 Makar A.	22 Beata	16 Schabb 12.
2 Woche. Ev. V. d. Taufe Christi. Matth. 3. Tl. 7 St. 26′ Nl. 16 St. 33′			Ev. Matth. 3.	Joh. 1.	1 Mos. 47, 28.
S.	3 S. n. Nj.	♋ 19 ☽ gr. s. Br. ♃ ☌ ♂ 24 ☿ ☿ gr.	3 C S. n Nj.	23 G 4 Advent	17 16 Woche.
M.	4 Methusalah	♍ 4 (östl. Ausw. v. d. ☉ 47°	4 Titus B.	24 Ad., Eva	18 Tek. 4½ U.
D.	5 Simeon	♍ 18 d. 4. ob. ☿ ☉ ♃ 24 ♂ ☌ ☿	5 Telesphor.	25 Christtag	19 (Ab.
M.	6 Heil. 3 K.	♎ 2 ☽ in Erdn. ☽ im Aeq. ♄	6 Heil. 3 K.	20 Stephan	20
D.	7 Julian	♎ 16 Wind und Schnee,	7 Julian	27 Joh. Ev.	21
Fr.	8 Erhard	♏ 0 2 U. 55 M. Mg.	8 Severin	28 Unsch. K.	22
S.	9 Beatus	♏ 14 bewölkt, kalt,	9 Marciana	29 Noah	23 Schabb. 13.
3 W. Ev. V. Jesu, da er 12 Jahr alt war. Luc. 2. Tl. 7 St. 40′ Nl. 16 St. 19′			Ev. Luc. 2.	Matth. 2.	2 Mos. 1, 1.
S.	10 1 nach Epiph. Pauli Eins.	♏ 28 ☽ im ♌ Wind,	10 C 1 n. Ep.	30 G S. n. W.	24 17 Woche.
M.	11 Hygin	♐ 11 veränderlich,	11 Hygin	31 Sylvester	25
D.	12 Reinhold	♐ 25 ☽ gr. südl Abw. Wind,	12 Ernst B.	1 Jan. 1790	26
M.	13 Hilar	♑ 8 ☿ in ♌ ☿ in ♒ trübe,	13 Leontius B.	2 Abel, Seth	27
D.	14 Felix	♑ 21 heiter, (☿ in ♑ r.	14 Hilarius B.	3 Enoch	28
Fr.	15 Maurus	♒ 4 8 U. 45 M. Mg.	15 Pauli Eins.	4 Methusalah	29
S.	16 Marcellus	♒ 16 ☽ gr. nördl. Br. ☌ ♂ ♃	16 Marcellus	5 Simeon	1 SCHEBAT.
4 Woche. Ev. V. d. Hochz. zu Cana. Joh. 2. Tl. 7 St. 58′ Nl. 16 St 1′			Ev. Joh. 2.	Matth. 2.	2 Mos. 6, 1.
S.	17 2 nach Epiph. Anton	♒ 28 bewölkt,	17 C 2 nach Epiph. Anton	6 F Heil. 3 K.	2 18 Woche.
M.	18 Prisca	♓ 10 ☌ ♃ ♃ 24 ♂ ☌ in ♑ r.	18 Röm. Stf.	7 Julian	3
D.	19 Sara	♓ 22 ☉ in ♒ ☽ im Aeq. ♄ ☌	19 Canut K.	8 Erhard	4
M.	20 Fab. Seb.	♈ 4 ☽ in Erdf. ☾ schein,	20 Fab. Seb.	9 Beatus	5
D.	21 Agnes	♈ 16 ♃ 24 ♂ veränderlich,	21 Agnes	10 Pl. Eins.	6
Fr.	22 Vincent	♈ 28 bewölkt, (♃ ♄ ☿	22 Vincent M.	11 Hygin	7
S.	23 Emerentia	♉ 10 11 U. 35 M. Mg.	23 Emerentia	12 Reinhold	8 Schabb. 15.
5 Woche. Ev. V. Aufs. u. Gichtbr. Matth. 8. Tl. 8 St. 21′ Nl. 15 St. 37′			Ev. Matth. 8.	Luc. 2.	2 Mos. 9, 1.
S.	24 3 nach Ep.	♉ 22 ☽ im ♌ ☌ ♃ ☉ trübe,	24 C 3 n Ep.	13 F 1 n. Ep.	9 19 Woche.
M.	25 Pauli Bek.	♊ 5 stürmisch, (Entf. v. d. ☉	25 Pauli Bek.	14 Felix	10
D.	26 Polycarp	♊ 18 ☽ gr. n. Abw. ♄ in mittl.	26 Polycarp	15 Maurus	11
M.	27 Chrysostom.	♋ 1 Wind und Schnee,	27 Chrysostom.	16 Marcellus	12
D.	28 Carl	♋ 15 Sonnenschein,	28 Carl d. Gr.	17 Anton	13
Fr.	29 Samuel	♋ 29 ☿ ☌ (☌ ♃ ♂ 24	29 Valer	18 Prisca	14 (Sch.
S.	30 Adelgunde	♌ 14 8 U. 7 A. ☽ gr. s. B.	30 Martina	19 Sara	15 Freudentag
6 Woche. Ev. V. d. Arb. im Weinb. Matth. 20. Tl. 8 St. 45′ Nl. 15 St. 13′			Ev. Matth. 20.	Matth. 20.	2 Mos 13, 17.
S.	31 Septuag.	♌ 28 ☿ ☌ 24 Regen und Wind	31 C Sept.	20 F Septuages. Fab. Seb.	16 20 Woche.

Sept.	Aufgang der Planeten. ☿		♀		♂		24		♄		♅		Untergang der Planeten. ☿		♀		♂		24		♄		♅	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	8	M. 27	10	M. 25	8	A. 3	8	A. 9	11	M. 2	5	A. 57	3	A. 21	8	A. 5	10	M. 58	10	M. 39	9	A. 54	9	M. 53
9	8	41	9	58	7	24	7	31	10	29	5	20	3	56	8	20	10	25	10	2	9	23	9	18
17	8	37	9	29	6	41	6	52	9	55	4	44	4	40	8	34	9	51	9	27	8	53	8	43
25	8	28	8	58	5	54	6	13	9	23	4	8	5	31	8	47	9	15	8	51	8	23	8	8

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0010
DFG

Januar, 31 Tage.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne Abw. südl. Gr.	M	Auf-gang. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Des Mondes Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U	M.	Unter-gang. U.	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tage
	☿		22	59	8	19	3	41	4	A. 31	Morg.		7	M. 50			
1	♑	11	22	53	8	18	3	42	5	47	0	34	8	26			
9	♑	24	22	47	8	17	3	43	7	8	1	29	8	55			
17	♒	7	22	41	8	16	3	44	8	29	2	23	9	22			
25	♒	21	22	34	8	15	3	45	9	49	3	15	9	46			
	♀		22	27	8	14	3	46	11	10	4	6	10	9			
1	♒	29	22	19	8	13	3	47	Morg.		4	57	10	31			
9	♓	7	22	11	8	12	3	48	0	29	5	48	10	56			
17	♓	15	22	3	8	11	3	49	1	47	6	40	11	23			
25	♓	22	21	54	8	10	3	50	3	3	7	33	11	56			
	♂		21	44	8	9	3	51	4	14	8	28	0	A. 37			
			21	34	8	8	3	53	5	18	9	23	1	27			
1	♍	2	21	24	8	6	3	54	6	12	10	17	2	26			
9	♍	1	21	13	8	5	3	55	6	57	11	10	3	29			
17	♍	0	21	2	8	4	3	57	7	32	0	A. 2	4	39			
25	♌	28	20	51	8	2	3	58	8	1	0	50	5	48			
	♃		20	39	8	1	3	59	8	24	1	36	6	57			
1	♍	1	20	27	8	0	4	1	8	45	2	19	8	5			
9	♍	0	20	14	7	58	4	3	9	2	3	0	9	10			
17	♍	0	20	1	7	57	4	4	9	22	3	42	10	15			
25	♌	29	19	48	7	55	4	6	9	40	4	24	11	22			
	♄		19	34	7	53	4	8	10	1	5	7	Morg.				
1	♓	18	19	20	7	52	4	9	10	24	5	52	0	27			
9	♓	18	19	5	7	50	4	11	10	51	6	39	1	33			
17	♓	19	18	51	7	48	4	12	11	24	7	28	2	37			
25	♓	20	18	35	7	47	4	14	0	A. 7	8	20	3	39			
	☉		18	20	7	45	4	16	0	59	9	14	4	37			
1	♌	9	18	4	7	43	4	18	1	59	10	9	5	26			
9	♌	8	17	48	7	41	4	20	3	11	11	5	6	10			
17	♌	8	17	31	7	39	4	21	4	32	Morg.		6	45			
25	♌	8	17	15	7	38	4	23	5	55	0	1	7	14			

Die Uhr geht fast den 24 Dec. 1788 frühere bis gegen Ende um

Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgericht zu Güstrow.

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	6 U. 3′	5 U. 57′	♑ 11° 21′	282° 20′	17	5 U. 50′	6 U. 10′	♑ 27° 39′	299° 44′
5	6 1	5 59	15 25	286 44	21	5 46	6 15	♒ 1 44	303 59
9	5 58	6 2	19 30	291 7	25	5 40	6 20	5 48	308 10
13	5 54	6 6	23 35	295 27	29	5 35	6 26	9 51	312 18

Monatlicher Stand der vornehmsten Gestirne.

Januar. Den 1sten, Abends bald nach 5 Uhr, kommen Andromeda und Cassiopeja, und am Horizont in S Fomahand in den Mittagskreis. An der westl. Hälfte der Himmelskugel stehen, zunächst am Mittagskreise, in S der Wassermann, über diesem der südliche der beyden Fische und Pegasus, am Zenith neben der Andromeda Friedrichs-Ehre, von da nach N herab Cepheus, der kleine Bär und der Drache. Westlicher stehen der Delphin, der Adler, der Pfeil, der Fuchs, der Schwan, die Leyer. Der Steinbock in SO, Antinous in W, Herkules und die nordl. Krone in NW gehen unter. An der östl. Hälfte der Himmelskugel steht in SO der Wallfisch, über demselben nach dem Pol hin, der Widder, der nordl. Fisch, die Fliege, die Dreyecke. In O steht der Stier, über ihm nach dem Pol hin Perseus, der Fuhrmann und die Ziege. Orion in O und die Zwillinge in NO sind größtentheils aufgegangen. Nach 8 Uhr steht Perseus im Mittagskreise; der Krebs, der kleine Hund und das Einhorn sind aufgegangen; der Löwe geht in ONO, der Sirius in SO auf. Um Mitternacht culminirt Sirius, in SO steht die Wasserschlange, in NO Bootes, darneben das Haar der Berenice, in N im Horizont die Leyer; die Jungfrau geht in O auf. Um die Mitte des Monats ist die Stellung der Gestirne nach 7 Uhr wie den 1sten nach 8 Uhr, und um 11 Uhr wie den 1sten um Mitternacht.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0013
DFG

1790. Allgem. Reichscal. FEBRUAR.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. FEBRUAR.	Julian. Calend. Januar. 1790.	Jüdischer Cal. SCHEBAT. 5550.
M.	1 Brigitta	♍ 13 ☌☿ ☿ in ♓ Wind,	1 Ignatius	21 Agnes	17
D.	2 Mar. R.	♍ 28 ☽ im Aequ. ☌♄ ☌♀	2 Mar. R.	22 Vincent	18
M.	3 Blasius	♎ 13 ☽ in Erdn. ☿gr. Ausw. v.	3 Blasius	23 Emerentia	19
D.	4 Veronica	♎ 27 kalt, (d. ☉ 18° östl.	4 Veronica	24 Timotheus	20
Fr.	5 Agatha	♏ 11 ☾ (☽ im ♌ ☿ in ♈	5 Agatha Jf.	25 Pauli Bek.	21
S.	6 Dorothea	♏ 25 ☾ 11 U. 50 M. Mg.	6 Dorothea	26 Polycarp	22 Schabb. 17.

7 Woche. Ev. Vom Säemann. Luc. 8. Tl. 9 St. 13′ Nl. 14 St. 45′ — Ev. Luc. 8. — Luc. 8. — 2 Mos. 18, 1.

S.	7 Sexages.	♐ 8	kalt, heiter,	7 ☾ Sexages. Romualdus	27 F Sexages.	23	21 Woche.
M.	8 Salomon	♐ 22	☽ gr. südl. Abw. bewölkt	8 Jo. de Mat.	28 Carl	24	
D.	9 Apollonia	♑ 5	heiter,	9 Apollonia	29 Samuel	25	
M.	10 Scholastica	♑ 17	☌♂☉ veränderlich,	10 Scholastica	30 Adelgunde	26	
D.	11 Euphrosine	♒ 0	heiter,	11 Calocerius	31 Virgil	27	
Fr.	12 Eulalie	♒ 12	☽ gr. n. Br. ☌♅ Wind,	12 Eulalia	1 Februar	28	
S.	13 Benignus	♒ 25	☌♂ stürmisch,	13 Benignus	2 Mar. R.	29	Schabb. 18.

8 Woche. Ev. Jes. verk. s. Leiden. Luc. 18. Tl. 9 St. 41′ Nl. 14 St. 17′ — Ev. Luc. 18. — Luc. 18. — 2 Mos. 21, 1.

S.	14 Quinquages. Valentin	♓ 7	☾ 1 U. 42′ Mg. ☌♃ ☉	14 ☾ Quinquag. Valentin	3 F Quinqu.	30	Rosch Ch.
M.	15 Faustin	♓ 19	☿ in ☉ nähe (☌☿ ☌♃	15 Faustin	4 Veronica	I	ADAR.
D.	16 Fastnacht	♈ 1	☽ im Aequ. ☌♄ trübe,	16 Fastnacht	5 Fastnacht	2	
M.	17 Ascherm.	♈ 13	☽ in Erdf. ☌♀ Wind,	17 Ascherm.	6 Ascherm.	3	
D.	18 Concordia	♈ 24	☉ in ♓ stürmisch,	18 Simeon B.	7 Richard	4	
Fr.	19 Susanne	♉ 6	unt. ☌☿☉ heiter,	19 Gabinus	8 Salomon	5	
S.	20 Eucharius	♉ 18	☽ im ♌ heiter,	20 Eleutherius	9 Apollonia	6	Schabb. 19.

9 Woche. Ev. Versuch. Chr. Matth. 4. Tl. 10 St. 11′ Nl. 13 St. 47′ — Ev. Matth. 4. — Matth. 4. — 2 Mos. 23, 1.

S.	21 Invocav.	♊ 0	☿ in ♒ rückl. heiter,	21 ☾ Invoc.	10 F Invoc.	7	23 Woche.
M.	22 Petri Stf.	♊ 13	☾ 7 U. 0 M. Mg. heiter	22 Petri Stf.	11 Euphrosine	8	
D.	23 Serenus	♊ 26	☽ gr. n. Abw. Wind	23 Severus	12 Eulalie	9	
M.	24 Quatember Matthias	♋ 9	heiter,	24 Quatember Matthias	13 Quatemb.	10	
D.	25 Victorin	♋ 23	veränderlich,	25 Victor	14 Valentin	11	
Fr.	26 Bettag	♌ 7	☽ gr. südl Br. ☌♆ trübe	26 Nestor	15 Faustin	12	(Sch.
S.	27 Leander	♌ 22	☌♃☿ bewölkt,	27 Leander	16 Juliane	13	Fast. Esther

10 Woche. Ev. V. Can. Weibe. Matth. 15. Tl. 10 St. 41′ Nl. 13 St. 17′ — Ev. Matth. 15. — Matth. 15. — 2 Mos. 27, 20.

S.	28 Reminisc.	♍ 7	☌♂ ☌♃ ☌☿ Regen,	28 ☾ Remin.	17 F Remin.	14	Purim

Aufg.	Aufgang der Planeten. ☿		♀		♂		♃		♄		♅		Untergang der Planeten. ☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	8	M. 9	8	M. 31	5	A. 10	5	A. 39	8	M. 54	3	A. 38	6	A. 12	8	A. 52	8	M. 41	8	M. 21	7	A. 58	7	M. 38
9	7	36	7	58	4	17	5	10	8	23	3	4	6	22	8	56	8	8	7	49	7	35	7	6
17	6	50	7	22	3	28	4	23	7	54	2	32	5	36	8	48	7	32	7	17	7	10	6	34
25	6	9	6	44	2	41	3	46	7	25	1	58	4	20	8	30	6	54	6	44	6	43	6	1

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0014
DFG

Februar, 28 Tage.

Tage	Länge der Planeten. Z. Gr.		Der Sonne Abw. südl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Uhrtafel. M. S.	Tage
	☿		16 58	7 36	4 25	7	A. 20	0	M. 56	7	M. 42	14 5	1
1	♓	1	16 40	7 34	4 27	8	44	1	51	8	6	14 12	2
9	♓	7	16 23	7 32	4 29	10	6	2	45	8	32	14 18	3
17	♓	3	16 5	7 30	4 31	11	27	3	37	8	56	14 24	4
25	♒	26	15 46	7 28	4 33	Morg.		4	29	9	22	14 28	5
	♀		15 28	7 26	4 35	0	44	5	23	9	54	14 32	6
1	♓	27	15 9	7 24	4 37	1	59	6	18	10	33	14 35	7
9	♈	2	14 50	7 22	4 39	3	4	7	13	11	19	14 37	8
17	♈	5	14 31	7 20	4 41	4	3	8	7	0	A. 12	14 38	9
25	♈	6	14 11	7 18	4 43	4	50	9	0	1	14	14 39	10
	♂		13 52	7 16	4 45	5	27	9	51	2	22	14 39	11
1	♌	26	13 32	7 14	4 47	5	57	10	40	3	31	14 38	12
9	♌	23											
17	♌	19	13 11	7 12	4 49	6	23	11	27	4	40	14 36	13
25	♌	17	12 51	7 10	4 51	6	45	0	A. 12	5	48	14 34	14
	♃		12 30	7 8	4 53	7	5	0	55	6	56	14 31	15
1	♌	28	12 9	7 6	4 55	7	23	1	36	8	0	14 27	16
9	♌	27	11 48	7 4	4 57	7	43	2	18	9	6	14 22	17
17	♌	26	11 27	7 1	5 0	8	2	3	0	10	10	14 17	18
25	♌	25	11 6	6 59	5 2	8	25	3	44	11	16	14 11	19
	♄		10 44	6 57	5 4	8	52	4	31	Morg.		14 4	20
1	♓	21	10 23	6 55	5 6	9	22	5	18	0	21	13 57	21
9	♓	22	10 1	6 53	5 8	9	58	6	7	1	23	13 49	22
17	♓	22	9 39	6 51	5 10	10	43	6	58	2	20	13 40	23
25	♓	23	9 17	6 49	5 12	11	40	7	52	3	14	13 31	24
	☉												
1	♌	7	8 54	6 47	5 14	0	A. 48	8	49	4	0	13 21	25
9	♌	7	8 32	6 44	5 17	2	3	9	45	4	39	13 10	26
17	♌	7	8 9	6 42	5 19	3	23	10	40	5	13	12 59	27
25	♌	6	7 47	6 40	5 21	4	48	11	36	5	42	12 48	28

Die Uhr geht seit dem 24. Dec. u. S. früher als die Sonne um

Erster Buß- und Bettag.

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	5 U. 30′	6 U. 31′	♒ 12° 54′	315° 22′	17	5 U. 2′	6 U. 59′	♒ 29° 4′	331° 12′
5	5 24	6 37	16 57	319 24	21	4 54	7 7	♓ 3 6	335 3
9	5 17	6 44	21 0	323 23	25	4 46	7 15	7 7	338 50
13	5 10	6 51	25 2	327 19					

Februar. Den 1sten, Abends um 6 Uhr, steht nahe am Zenith Perseus, und in N der kleine Bär im Mittagskreise. An der westl. Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian der Wallfisch in S, über demselben nach dem Pol hin der Widder, der nordl. Fisch, Andromeda, Cassiopeja, in N Cepheus und der Drache; Pegasus steht in W, der Schwan und die Leyer in NO am Horizont. An der östl. Hälfte der Himmelskugel stehen am Meridian Eridanus in S, über diesem der Stier, am Zenith der Fuhrmann, in NO der Bär. In SSO steht Orion, unter ihm der Haase; in SO ist der Sirius aufgegangen. In O stehen die Zwillinge, der kleine Hund und der Krebs; der Löwe geht in O, die Jagdhunde in NO auf. Nach 8 Uhr stehen Orion, der Fuhrmann, und in N der Kopf des Drachen im Meridian; die Wasserschlange in SO und die Jungfrau in O stehen zur Hälfte über dem Horizont; in NO stehen Bootes und die nordl. Krone. Um Mitternacht ist Hercules in NO größtentheils aufgegangen; in SO stehen der Becher und der Rabe. Um die Mitte des Monats haben die Gestirne wieder ohngefähr eine Stunde eher die hier angezeigte Stellung, und dies ist auch bey jedem folgenden Monate zu merken.

März. Den 1sten, Abends um halb 7 Uhr, stehen Orion, der Fuhrmann, und in N der Kopf des Drachen im Mittagskreise. An der westl. Hälfte der Himmelskugel stehen zunächst am Meridian Eridanus, der Stier, Perseus, Cassiopeja, Cepheus, in N die Leyer. Westlicher stehen der Widder, Andromeda ꝛc. Der Wallfisch in WSW, Pegasus in W, und der Hals des Schwans in NNW gehen unter. An der östl. Hälfte der Himmelskugel stehen unweit des Meridians von S nach N der große Hund, das Einhorn, der kleine Hund, die Zwillinge, der große und kleine Bär. In Osten stehen der Krebs und der Löwe, in SO der Kopf und das Herz der Wasserschlange, in NO das Haar

der

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0017
DFG

1790. Allgem. Reichscal. MAERZ.			Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. MAERZ.		Julian. Calend. Februar. 1790		Jüdischer Cal. ADAR. 5550.
M.	1	Albinus	♍ 22	6U.44'Mg. ☽ im	1	Albinus	18	Concordia	15 Sus. Pur.
D.	2	Simplicius	♎ 7	☽ in En. ♃ ♄ ♂ (Aq	2	Jovinus	19	Susanna	16
M	3	Kunigunde	♎ 22	heiter,	3	Kunigunde	20	Eucharius	17
D.	4	Adrian	♏ 7	♂ in ☾ ferne, bewölkt,	4	Casimir	21	Esaias	18
Fr.	5	Friederich	♏ 21	☽ im ♌ Thauwetter,	5	Friederich	22	Petri Stf.	19
S.	6	Gottfried	♐ 5	trübe, Regen,	6	Rosa	23	Serenus	20 Schabb. 21.
11 Woche. Ev. V. Besess. u. Stum. Luc. 11. Tl. 11 St. 11' Nl. 12 St. 47'					Ev. Luc. 11.		Luc. 11.		2 Mos. 30, 11.
S.	7	Oculi	♐ 18	10U.27'Ab. ☽ gr. s.	7	☾ Oculi	24	F Oculi Matthias	21 25 Woche.
M.	8	Cyprian	♑ 2	♂ ♃ ☿ kalt, (Abw.	8	Joh. de Deo	25	Victorin	22
D.	9	Nathan	♑ 14	veränderlich,	9	Francisca	26	Nestorius	23
M.	10	Mitfasten	♑ 27	Sonnenschein,	10	Mitfasten	27	Mitfasten	24
D.	11	Constanz	♒ 9	☽ gr. n. Br. ♂ ♇ trübe,	11	Euphrosine	28	Justus	25
Fr.	12	Gregor	♒ 22	♂ ♂ veränderlich,	12	Gregor	1	März	26
S.	13	Ernst	♓ 4	☿ ♃ bewölkt,	13	Niceph. B.	2	Simplicius	27 Schabb. 22.
12 Woche. Ev. V. Speis. d. 5000 Mann. Joh. 6. Tl. 11 St. 41' Nl. 12 St. 17'					Ev. Joh. 6.		Joh. 6.		2 Mos. 35, 1.
S.	14	Lätare	♓ 16	Regen (♄ ☿ in ♈ r.	14	☾ Lätare	3	F Lätare	28 26 Woche.
M.	15	Longin	♓ 28	7U.37'Ab. ☽ im ♈	15	Longin	4	Adrian	29
D.	16	Gabriel	♈ 9	☽ in Erdf. ♃ ♀ ♄ ☉	16	Herbert	5	Friederich	1 NISAN.
M.	17	Gertraut	♈ 21	☿ gr Ausw. v. d. ☉ 28°	17	Gertraut	6	Gottfried	2
D.	18	Anshelm	♉ 3	unt. ♃ ☉ (westl. ☿ in ♓	18	Alexander	7	Perpetua	3
Fr.	19	Joseph	♉ 15	☽ im ♌ (Frühl. Anf.	19	Joseph	8	Cyprian	4
S.	20	Matrona	♉ 27	☉ in ♈ Tag u. Nachtgl.	20	Joachim	9	Nathan	5 Schabb. 23.
13 Woche. Ev. V. d. Steinig. Jesu Joh. 8. Tl. 12 St. 13' Nl. 11 St. 45'					Ev. Joh. 8.		Joh. 8.		3 Mos. 1, 1.
S.	21	Judica	♊ 9	♄ ☿ ♀ Sonnenschein,	21	☾ Judica	10	F Judica	6 27 Woche.
M.	22	Raphael	♊ 21	☽ gr. nördl. Abw. Regen	22	Octavian	11	Constanz	7
D.	23	Theodor	♋ 4	10U 34 M. Ab.	23	Fidelis	12	Gregor	8
M.	24	Casimir	♋ 17	kalt, Schnee,	24	Gabriel	13	Ernst	9
D.	25	Mar. Vk.	♌ 1	Wind und Schnee,	25	Mar. Vk.	14	Zacharias	10
Fr.	26	Emanuel	♌ 15	☽ gr. südl. Br. ♂ ♇ ♂	26	Montanus	15	Longin	11
S.	27	Rupert	♍ 0	♃ ☿ veränderlich,	27	Joh. Eins.	16	Gabriel	12 Groß. Sch.
14 Woche. Ev. Mar. Verkünd. Luc. 1. Tl. 12 St. 43' Nl. 11 St. 15'					Ev. Matth. 21.		Matth. 21.		3 Mos. 6, 8.
S.	28	Palmar.	♍ 15	♃ ☿ (Entf. v. d. ☿ ♃ ♂	28	☾ Palmar.	17	F Palmarum Gertraut	13 28 Woche.
M.	29	Eustach	♎ 0	☽ im Aequ. ☉ in mittl.	29	Eustach	18	Anshelm	14 Pesach
D.	30	Adonias	♎ 15	4U 6'Ab. ☽ in En.	30	Quirinus	19	Joseph	15 Osterf. 1.
M.	31	Detlov	♏ 0	Wind, heiter,	31	Balbina	20	Matrona	16 — 2.

Tage.	Aufgang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.	Untergang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.
1	5	M. 51	6	M. 17	2	A. 19	3	A. 28	7	M. 9	1	A. 42	3	A 47	8	A. 7	6	M. 38	6	M. 28	6	A 31	5	M. 46
9	5	36	5	42	1	38	2	54	6	41	1	11	3	16	7	28	6	2	5	56	6	6	5	17
17	5	26	5	10	1	3	2	20	6	14	0	41	3	12	6	37	5	23	5	24	5	43	4	47
25	5	17	4	38	0	39	1	48	5	46	0	10	3	31	5	36	4	57	4	56	5	20	4	16

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0018
DFG

März.
31 Tage.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne: Abw. südl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Uhrtafel. M. S.	Tage	
	☿		7 24	6 38	5 23	6	A. 16	Morg.		6	M. 7	Die Uhr geht seit dem 24 Dec. v. J.	1	
			7 1	6 36	5 25	7	41	0	32	6	34		12 36	2
1	♒	23	6 38	6 34	5 27	9	7	1	28	7	1		12 23	3
9	♒	24	6 15	6 31	5 30	10	31	2	23	7	28		12 10	4
17	♓	0	5 52	6 29	5 32	11	49	3	19	7	59		11 56	5
25	♓	9	5 29	6 27	5 34	Morg.		4	15	8	35		11 42	6
	♀		5 5	6 25	5 36	0	58	5	11	9	21		11 28	7
1	♈	6	4 42	6 23	5 38	1	58	6	6	10	15		11 13	8
9	♈	3	4 19	6 21	5 41	2	49	7	0	11	14		10 58	9
17	♓	29	3 55	6 18	5 43	3	30	7	52	0	A. 18		10 43	10
25	♓	24	3 31	6 16	5 45	4	4	8	42	1	25		10 27	11
	♂		3 8	6 14	5 47	4	32	9	29	2	35		10 10	12
1	♌	15	2 44	6 12	5 49	4	56	10	14	3	42		9 54	13
9	♌	14	2 21	6 10	5 51	5	17	10	57	4	49		9 37	14
17	♌	13	1 57	6 8	5 54	5	36	11	40	5	54		9 20	15
25	♌	12	1 33	6 5	5 56	5	58	0	A. 23	7	1		9 3	16
			1 10	6 3	5 58	6	18	1	6	8	8		8 46	17
	♃		0 46	6 1	6 0	6	40	1	49	9	13		8 28	18
1	♌	24											8 10	19
9	♌	24	0 22 nordl.	5 59	6 2	7	3	2	34	10	17	früher als die Sonne um	7 52	20
17	♌	23											7 34	21
25	♌	22	0 1	5 57	6 5	7	31	3	20	11	19		7 16	22
			0 25	5 54	6 7	8	5	4	8	Morg.			6 57	23
	♄		0 49	5 52	6 9	8	48	4	58	0	17		6 39	24
1	♓	24	1 12	5 50	6 11	9	40	5	50	1	10		6 20	25
9	♓	25	1 36	5 48	6 13	10	39	6	44	1	58		6 2	26
17	♓	26	1 59	5 46	6 15	11	47	7	38	2	41		5 43	27
25	♓	27	2 23	5 44	6 18	1	A. 3	8	32	3	18		5 24	28
	♅		2 46	5 41	6 20	2	23	9	27	3	49		5 5	29
1	♌	6	3 10	5 39	6 22	3	47	10	22	4	16		4 47	30
9	♌	6	3 33	5 37	6 24	5	14	11	17	4	40		4 28	31
17	♌	6	3 56	5 35	6 26	6	42	Morg.		5	5		4 10	
25	♌	6	4 20	5 33	6 28	8	7	0	13	5	31			

Der Durchl. Prinzeß Friederica Carolina Sophia Geburts-Tag.

Der Durchl. Prinzeß Louisa Auguste Wilhelmine Geburts-Tag.

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.
1	4 U. 38′	7 U. 24′	♓ 11° 8′	342° 35′	17	4 U. 0′	8 U. 1′	♓ 27° 5′	357° 19″
5	4 29	7 33	15 8	346 18	21	3 50	8 12	♈ 1 3	0 58
9	4 20	7 42	19 7	350 0	25	3 40	8 22	5 1	4 36
13	4 10	7 51	23 6	353 40	29	3 29	8 33	8 57	8 14

der Berenice und die Jagdhunde. Um 10 Uhr culminirt der Kopf der Wasserschlange, in SO steht der Becher, in O Bootes und die nordl. Krone; Hercules geht in NO auf. Um 11 Uhr stehen in SO die Jungfrau und der Rabe. Um Mitternacht geht die Waage auf.

April. Den 1sten, Abends um 8 Uhr, stehen sämtliche 6 nordliche Sternbilder des Thierkreises über dem Horizont, der Widder tief in WNW, die Jungfrau in OSO; unter ihr und dem Löwen stehen die Wasserschlange, der Becher und Rabe; westlicher stehen Orion, der kleine Hund, das Einhorn und der große Hund. Ueber der Ecliptic stehen nach NW hin der Fuhrmann und die Ziege, Perseus, Andromeda, in NNW Cassiopeja, in N Cepheus. In O stehen die nordliche Krone, Bootes mit den Jagdhunden, und das Haar der Berenice; am Zenith und nach N hin stehen der große und kleine Bär, der Drache, die Leyer. Hercules ist in NO größtentheils aufgegangen. Gegen 11 Uhr steht die Wasserschlange ganz über dem Horizont, die Wage steht in OSO, der Schlangenträger und die Schlange sind zum Theil aufgegangen. Nach Mitternacht erscheint in SSO der Scorpion.

May. Den 1sten, Abends gegen 10 Uhr, stehen in S die Jungfrau und der Rabe, in N Cassiopeja im Mittagskreise. Von WNW nach SO stehen im Thierkreise die Zwillinge, der Krebs, der Löwe, die Jungfrau, die Waage; südlicher

1790. Allgem. Reichscal. APRIL	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. APRIL	Julian. Calend. März. 1790.	Jüdischer Cal. NISAN. 5550.
D. 1 Gründon.	♏ 15 ☽ im ♌ heiter, Wind,	1 Gründon.	21 Benedict	17 Ost. 3
Fr. 2 Charfreytag Bettag	♐ 0 veränderlich, Frost,	2 Charfreyt.	22 Raphael	18 — 4
S. 3 Ruhetag	♐ 14 ☌☿☿ heiter,	3 Ruhetag	23 Theodor	19 — 5 Sch.

15 Woche. Ev. V. d. Auferst. Chr. Marc. 16. Tl. 13 St. 13′ Nl. 10 St. 45′ — Ev. Marc. 16. — Marc. 16. — Hohel. Salom.

S.	4 Osterfest.	♐ 28	☽ gr. südl. Abw. heiter,	4 C Osters.	24 F Osters.	20 Ost. 6	
M.	5 Osterm.	♑ 11	☾ heiter,	5 Osterm.	25 Ostermontag Mariä Verk.	21 — 7	
D.	6 Cölestin	♑ 24	☾ 10 U. 47 M. Mg.	6 Xistus P.	26 Emanuel	22 Osterf. End.	
M.	7 Aaron	♒ 6	☽ gr. nordl. Br. ☌♇	7 Egesippus	27 Rupert	23 (Tek. o U.	
D.	8 Liborius	♒ 19	☌☿♄ ☌♂ heiter,	8 Dionys. B.	28 Gideon	24 (Mg.	
Fr.	9 Bogislaus	♓ 1	☌♃ ☿ in ♈ bewölkt,	9 M. Cleoph.	29 Eustach	25	
S.	10 Daniel	♓ 13	Gewitter,	10 Ezechiel	30 Adonias	26 Schabb. 26.	

16 Woche. Ev. V. Thomä Unglaub. Joh. 20. Tl. 13 St. 43′ Nl. 10 St. 15′ — Ev. Joh. 20. — Joh. 20. — 3 Mos. 9, 1.

S.	11 Quasim.	♓ 25	☽ im Aequ. ☌♀ Wind,	11 C Quasim.	31 F Quasim.	27 30 Woche.	
M.	12 Julius	♈ 6	☌♄ ☿ in mittl. Entf. v. d. ☉	12 Zeno B.	1 April	28	
D.	13 Justinus	♈ 18	☽ in Erdf. ☌♀ bewölkt,	13 Hermena	2 Mar. Egypt.	29	
M.	14 Tiburtius	♉ 0	☾ 1 U. 21′ A. unsichtb.	14 Tiburtius	3 Ferdinand	30 Rosch Ch.	
D.	15 Olympia	♉ 12	☽ im ♍ (☉ finst.	15 Anastasius	4 Ambrosius	1 IJAR.	
Fr.	16 Carisius	♉ 24	veränderlich,	16 Carisius	5 Maximus	2	
S.	17 Rudolf	♊ 6	veränderlich,	17 Anicetus P.	6 Cölestin	3 Schabb. 27.	

17 Woche Ev. V. Christo, d. gut. Hirt. Joh. 10. Tl. 14 St. 13′ Nl. 9 St. 45′ — Ev. Joh. 10. — Joh. 10. — 3 Mos. 22, 1.

S.	18 Mis. Dom.	♊ 18	☽ gr. nordl. Abw. Schnee	18 C Mis. D.	7 F Miser D.	4 31 Woche.	
M.	19 Timon	♋ 1	☉ in ♉ veränderlich,	19 Werner	8 Liborius	5 Fasten 2.	
D.	20 Sulpitius	♋ 14	trübe, Schnee,	20 Victor	9 Bogislaus	6	
M.	21 Adolarius	♋ 27	♄ in ♈ Frost,	21 Anselm. B.	10 Daniel	7	
D.	22 Cajus	♌ 10	☾ 9 U. 56′ Mg. ☽ gr.	22 Soter P.	11 Ezechiel	8 Fasten 5.	
Fr.	23 Georg	♌ 24	☌♃ ☌♂ (s. Br. ☌♇	23 Georg	12 Julius	9	
S.	24 Albert	♍ 9	Wind,	24 Albert	13 Justinus	10 Schabb. 28.	

18 Woche. Ev. Ueb. ein Kleines ꝛc. Joh. 16. Tl. 14 St. 41′ Nl. 9 St. 17′ — Ev. Joh. 16. — Joh. 16. — 3 Mos. 16, 1.

S.	25 Jubilate Marc. Ev.	♍ 23	☽ im Aeq. ☿ in ♉ Sturm	25 C Jubilate Marc. Ev.	14 F Jubilate	11 32 Woche.	
M.	26 Ezechias	♎ 8	☌♄ ☌♀ Wind u. Regen,	26 Cletus	15 Olympia	12 Fasten 2.	
D.	27 Anastasius	♎ 23	☽ in Erdn. veränderlich	27 Tertull. B.	16 Carisius	13	
M.	28 Vitalis	♏ 8	☌♀ bewölkt,	28 Vitalis M.	17 Rudolf	14	
D.	29 Reinmund	♏ 23	○ o U. 43′ Mg. s. tot.	29 Pet. Märt.	18 Valerian	15	
Fr.	30 Erast	♐ 8	(☽ f. ☽☌ ob. ☌☿☉	30 Cath. Sen.	19 Timon	16	

Tag	Aufgang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.	Untergang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.
1	5 M. 9	4 M. 18	0 A. 19	1 A. 20	5 M. 21	11 M. 46	4 A. 0	4 A. 50	4 M. 29	4 M. 31	5 A. 1	3 M. 52
9	4 58	4 0	11 M. 57	0 49	4 53	11 16	4 49	4 10	4 1	4 1	4 36	3 22
17	4 47	3 42	11 40	0 19	4 27	10 46	5 44	3 44	3 31	3 31	4 12	2 52
25	4 36	3 26	11 25	11 M. 50	3 58	10 17	6 48	3 28	3 3	3 2	3 48	2 23

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0022
DFG

April.
30 Tage.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne Abw. nordl. Gr.	M.	Auf-gang. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Des Mondes Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Uhrtafel. M.	S.	Tage
	☿		4	43	5	31	6	31	9	A. 30	1	M. 10	6	M. 3	Die Uhr geht f. d.	3	51	1
1	♓	18	5	6	5	28	6	33	10	48	2	8	6	39		3	33	2
9	♈	1	5	29	5	26	6	35	11	54	3	7	7	23		3	14	3
17	♈	16	5	52	5	24	6	37	Morg.		4	5	8	16		2	56	4
25	♉	1	6	14	5	22	6	39	0	52	5	2	9	15		2	39	5
	☌		6	37	5	20	6	41	1	39	5	57	10	20		2	21	6
1	♓	21	7	0	5	18	6	43	2	16	6	49	11	28	24 Dec. v. J. fr. um	2	3	7
9	♓	20	7	22	5	16	6	46	2	47	7	37	0	36		1	46	8
17	♓	22	7	44	5	13	6	48	3	11	8	21	1	42		1	29	9
25	♓	25	8	7	5	11	6	50	3	32	9	4	2	48		1	13	10
	♂		8	29	5	9	6	52	3	51	9	47	3	54		0	57	11
1	♌	13	8	50	5	7	6	54	4	11	10	29	5	0		0	41	12
9	♌	14	9	12	5	5	6	56	4	29	11	11	6	5		0	25	13
17	♌	16	9	34	5	3	6	58	4	51	11	55	7	12		0	9	14
25	♌	18	9	55	5	1	7	1	5	15	0	A. 40	8	17	Die Uhr geht f. d.	0	6	15
	24		10	17	4	58	7	3	5	43	1	26	9	20		0	20	16
1	♌	22	10	38	4	56	7	5	6	16	2	14	10	20		0	35	17
9	♌	21	10	59	4	54	7	7	6	55	3	4	11	15		0	49	18
17	♌	21	11	19	4	52	7	9	7	43	3	54	Morg.			1	2	19
25	♌	22	11	40	4	50	7	11	8	39	4	46	0	4		1	15	20
	♄		12	0	4	48	7	13	9	43	5	38	0	47		1	28	21
1	♓	28	12	20	4	46	7	15	10	53	6	31	1	23		1	40	22
9	♓	29	12	40	4	44	7	17	0	A. 10	7	23	1	55		1	52	23
17	♈	0	13	0	4	42	7	19	1	30	8	16	2	22		2	4	24
25	♈	0	13	20	4	40	7	21	2	53	9	9	2	46		2	14	25
	☉		13	39	4	38	7	23	4	16	10	3	3	11		2	25	26
1	♌	5	13	58	4	36	7	25	5	42	10	59	3	36		2	35	27
9	♌	5	14	17	4	34	7	27	7	7	11	57	4	5		2	44	28
17	♌	5	14	36	4	32	7	29	8	28	Morg.		4	38		2	53	29
25	♌	5	14	54	4	30	7	31	9	43	0	56	5	18		3	2	30

Uhrtafel: Die Uhr geht f. d. 24 Dec. v. J. fr. um ... Die Uhr geht f. d. 15. d. M. fr. um ... ter als die S. um

Der Durchl. Printeß Theresia Mathilda Amalia Geburtstag.

Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgericht zu Güstrow.

Tag	Auf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge		ger. Aufst.		Tag	Auf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge		ger. Aufst.	
1	3 U. 20′	8 U. 42′	♈ 11°	55′	10°	57′	17	2 U. 30′	9 U. 33′	♈ 27°	35′	25°	37′
5	3 9	8 53	15	51	14	35	21	2 15	9 48	♉ 1	29	29	20
9	2 56	9 6	19	46	18	15	25	1 59	10 4	5	23	33	5
13	2 43	9 19	23	41	21	55	29	1 40	10 24	9	16	36	52

südlicher stehen die Wasserschlange nebst dem Becher und Raben, in W der kleine Hund. Der Fuhrmann, die Ziege und Perseus stehen in NW, Andromeda in N am Horizont; unweit des Zenith der große Bär. Ueber der Ecliptic und östlich am Meridian stehen Bootes mit den Jagdhunden, der kleine Bär, der Drache, in N Cepheus. Oestlicher stehen die nordliche Krone, Hercules, die Leyer, in NO der Schwan. Die Schlange und der Schlangenträger sind in O größtentheils aufgegangen. Um Mitternacht steht in SSO der Scorpion, in O am Horizont der Adler und Delphin.

Junius. Den 1sten, Abends gegen 11 Uhr, stehen in S die Waage, am Zenith der Schwanz des Drachen, am Pol der kleine Bär, in N Perseus im Mittagskreise. Unweit des Meridians westlich stehen von S nach N hin die Jungfrau, Bootes, der große Bär, und am Horizont in N der Fuhrmann und die Ziege. Nahe am Horizont stehen in SW der Rabe, in W der Löwe; der Krebs und die Zwillinge gehen in NW unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen von S nach N hin der Skorpion, der Schlangenträger und die Schlange, die nordliche Krone, Hercules, der Drache, Cepheus, Cassiopeja, im Horizont in NNO Andromeda. In O stehen die Leyer, der Schwan, und näher am Horizont Antinous, der Adler, der Delphin. Nach Mitternacht ist in SSO der Schütze, in O Pegasus aufgegangen.

Julius. Den 1sten, um Mitternacht, culminirt in S am Horizont der Schütze, unweit des Zenith die Leyer; auch steht der Drache im Meridian. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen der Schlangenträger,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0025
DFG

1790. Allgem. Reichscal. MAY.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. MAY.	Julian. Calend. April. 1790.	Jüdischer Cal. IJAR. 5550.
S. 1 Phil Jac.	♐ 22 ☽ gr. südl. Abw. bewölkt,	1 Phil. Jac.	20 Sulpitius	17 Schabb. 29.
19 Woche. Ev. V. Chr. Hing. z. Vat. Joh. 16. Tl. 15 St. 9′ Nl. 8 St. 49′		Ev. Joh. 16.	Joh. 16.	3 Mos. 21, 1.
S. 2 Cantate	♑ 6 heiter,	2 C Cantate	21 F Cantate	18 Schülerfest
M. 3 † Erfind.	♑ 19 ☿ in ♈ heiter, Wind,	3 † Erfind.	22 Cajus	19
D. 4 Florian	♒ 2 Wind, Regen, (☿ in ♉	4 Monica	23 Georg	20
M. 5 Gotthard	♒ 15 ☽ gr. ndl. Br. ☌♄ ☌♅	5 Theodor B.	24 Albert	21
D. 6 Aggäus	♒ 27 ☾ o U. 58′ Mg. ☌♃ ☍♂	6 Joh. Pf M.	25 Marc. Ev.	22
Fr. 7 Domicilla	♓ 9 heiter, (☌♃ ☍♂	7 Stanisl. M.	26 Ezechias	23
S. 8 Stanislaus	♓ 21 ☽ im Aequ. heiter, Wind	8 Mich. Ers.	27 Anastasius	24 Schabb. 30.
20 Woche. Ev. Vom Gebet. Joh. 16. Tl. 15 St. 35′ Nl. 8 St. 23′		Ev. Joh. 16.	Joh. 16.	3 Mos. 25, 1.
S. 9 Rogate	♈ 3 ☌♄ ☿ in ♊ warm,	9 C Rogate	28 F Rogate	25 34 Woche.
M. 10 Gordian	♈ 15 ☽ in Erdf. ☌♀ Gewitter,	10 Anton B.	29 Reinmund	26
D. 11 Pankratius	♈ 27 bewölkt,	11 Mamertus	30 Eraſt	27
M. 12 Liberatus	♉ 8 Regen,	12 Nereus	1 May. Phil. Jac.	28
D. 13 Himf. Chr.	♉ 21 ☽ im ♋ (☉ finſt.	13 Himf. Chr.	2 Himf. Chr.	29
Fr. 14 Christian	♊ 3 5 U. 25′ Mg. unſ.	14 Bonifacius	3 † Erfind.	I SIVAN.
S. 15 Sophia	♊ 15 ☽ gr. ndl. Abw. ☌☿ heiter	15 Dympna	4 Florian	2 Schabb. 31.
21 W. Ev. Verheiß. d. h. Geiſt. Joh. 15. 16. Tl. 15 St. 59′ Nl. 7 St. 59′		Ev. Joh. 15. 16.	Joh. 15. 16.	4 Mos. 1, 1.
S. 16 Exaudi	♊ 28 Wind, bewölkt,	16 C Exaudi Joh. Nepom.	5 F Exaudi	3 35 Woche.
M. 17 Jodocus	♋ 11 bewölkt, warm,	17 Torpes	6 Aggäus	4 Vorb. z. G.
D. 18 Erich	♋ 24 Gewitter,	18 Venantius	7 Domicilla	5 (d. Woche.
M. 19 Potentia	♌ 7 ☽ gr. südl. Br. ☌♃ trübe	19 Petr. Coel.	8 Stanislaus	6 Scheb. Fest
D. 20 Athanasius	♌ 21 ☉ in ♊ Gewitter,	20 Bernardin.	9 Hermes	7 Geſetzgeb.
Fr. 21 Prudentia	♍ 4 5 U. 37′ Ab. ☌♂ ☌♃	21 Constant. M	10 Gordian	8
S. 22 Helena	♍ 19 heiter,	22 Julia	11 Pankratius	9 Schabb. 32.
22 Woche. Ev. V. heil. Geiſt. Joh. 14. Tl. 16 St. 21′ Nl. 7 St. 38′		Ev. Joh. 14.	Joh. 14.	4 Mos. 4, 21.
S. 23 Pfingſtf.	♎ 3 ☽ im Aequ. Wind,	23 C Pfingſtf.	12 F Pfingſtf.	10 36 Woche.
M. 24 Pfingſtm.	♎ 17 ☽ in Erdn. ☌♄ heiter,	24 Pfingſtm.	13 Pfingſtm.	11
D. 25 Urbanus	♏ 2 ☌♀ ☌♂ in ♍ heiter,	25 Urban. P.	14 Chriſtian	12
M. 26 Quatemb.	♏ 17 ☽ im ♌ heiter,	26 Quatemb	15 Quatemb.	13
D. 27 Ludolph	♐ 2 bewölkt,	27 M. M. d. P.	16 Peregrinus	14
Fr. 28 Wilhelm	♐ 16 ☾ 9 U. 2′ Mg. ☽ gr. ſ.	28 Wilhelm	17 Jodocus	15
S. 29 Manilius	♑ 0 (Abw. ☿ in ♋ ☿ gr.	29 Maximus	18 Erich	16 Schabb. 33.
	(Ausw. v d. ☉ 46° w.			
23 W. Ev. Nicodemi Unterr. mit Jeſ. Joh. 3. Tl. 16 St. 39′ Nl. 7 St. 20′		Ev. Matth. 28.	Joh. 3.	4 Mos. 8, 1.
S. 30 Trinit. F.	♑ 14 ☌♃ Gewitter, Wind,	30 C I S. n. Pf.	19 F Trinit F.	17 37 Woche.
M. 31 Petronella	♑ 28 ☿ gr. Aw. v. d. ☉ 23° öſtl.	31 Petronella	20 Athanaſius	18

Mai	Aufgang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.	Untergang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.
1	4 M. 31	3 M. 15	11 M. 15	11 M. 29	3 M. 37	9 M. 55	7 A. 47	3 A. 23	2 M. 43	2 M. 39	3 A. 29	2 M. 1
9	4 27	3 0	11 4	11 1	3 7	9 24	9 3	3 23	2 15	2 8	3 2	1 30
17	4 35	2 46	10 53	10 33	2 36	8 54	10 0	3 28	1 48	1 38	2 35	1 0
25	4 47	2 28	10 44	10 6	2 6	8 24	10 29	3 36	1 20	1 8	2 0	0 28

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0026
DFG

May. 31 Tage.

Tag.	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. nordl.	Auf-gang.	Unter-gang.	Des Mondes: Aufgang.	Durchg. d. d. Mkr.	Unter-gang.	Uhrtafel.	Tag.	
		Z. Gr.	Gr. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	M. S.		
	☿		15 12	4 28	7 33	10 A. 46	1 M. 56	6 M. 8		1	
1	♉	14	15 30	4 26	7 35	11 36	2 55	7 6		2	
9	☐	1	15 48	4 24	7 37	Morg.	3 51	8 9		3	
17	☐	16	16 5	4 22	7 39	0 18	4 45	9 17		4	
25	☐	28	16 22	4 20	7 41	0 52	5 36	10 28		5	
	♀		16 39	4 18	7 43	1 18	6 23	11 37		6	
1	♌	29	16 56	4 17	7 44	1 41	7 7	0 A. 43		7	
9	♍	5	17 12	4 15	7 46	2 1	7 50	1 50		8	
17	♍	12	17 28	4 13	7 48	2 21	8 32	2 54		9	
25	♍	19	17 44	4 11	7 50	2 41	9 14	4 0		10	
	♂		17 59	4 9	7 52	3 0	9 57	5 6		11	
1	♎	20	18 15	4 8	7 53	3 21	10 41	6 12		12	
9	♎	23	18 29	4 6	7 55	3 47	11 27	7 16		13	
17	♎	26	18 44	4 4	7 57	4 19	0 A. 15	8 18		14	
25	♏	0	18 58	4 3	7 58	4 57	1 4	9 15		15	
	♃		19 12	4 1	8 0	5 42	1 54	10 6		16	
			19 26	3 59	8 2	6 36	2 45	10 50		17	
1	♎	22	19 39	3 58	8 3	7 38	3 37	11 27		18	
9	♎	22	19 52	3 56	8 5	8 46	4 29	Morg.		19	
17	♎	23	20 4	3 54	8 7	10 0	5 21	0 0		20	
25	♎	24	20 16	3 53	8 8	11 17	6 12	0 28		21	
	♄		20 28	3 51	8 10	0 A. 37	7 3	0 52		22	
1	♍	1	20 40	3 50	8 11	1 54	7 54	1 17		23	
9	♍	2	20 51	3 49	8 12	3 15	8 47	1 43		24	
17	♍	3	21 2	3 47	8 14	4 39	9 42	2 7		25	
25	♍	3	21 12	3 46	8 15	6 0	10 39	2 35		26	
	♂		21 22	3 45	8 16	7 18	11 38	3 10		27	
1	♎	6	21 32	3 43	8 18	8 27	Morg.	3 54		28	
9	♎	6	21 41	3 42	8 19	9 25	0 38	4 48		29	
17	♎	6	21 50	3 41	8 20	10 13	1 36	5 49		30	
25	♎	6	21 59	3 40	8 21	10 49	2 32	6 56		31	

Die Uhr geht seit dem 17ten April täglich 1 Min. 6 Sek. später als die Sonne an uns.

Sr. Regierenden Herzogl. Durchl. Geburts-Fest.

Sr. Herzogl. Durchl. Carl Ludewig Friederich zweyter Vermählungstag.

Ihro Majestät der Königin zu Großbrittannien Geburts-Fest.

Tag.	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.	Tag.	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.
1	1 U. 32′	10 U. 33′	8 11° 12′	38° 46′	17	Die Dämmerung		8 26° 38′	54° 20′
5	1 10	11 5	15 4	42 36	21	dauert seit dem 11ten		☐ 0 29	58 19
9	0 38	11 33	18 56	46 28	25	d. M. die ganze		4 19	62 20
13			22 47	50 23	29	Nacht.		8 9	66 24

Herkules, die nordliche Krone, Bootes, der große Bär. Der Scorpion und die Waage gehen in SW unter. Oestlich stehen am Meridian Antinous, der Adler, der Delphin, der Schwan, Cepheus, Cassiopeja, und in N am Horizont der Fuhrmann und die Ziege. Näher am Horizont stehen in NO Perseus und Andromeda, in O Pegasus, in SO der Steinbock, auch größtentheils der Wassermann.

August. Den 1sten, Abends um 10 Uhr, ist die Stellung der Gestirne, wie den 1sten Jul. um 12 Uhr. Um Mitternacht culminirt in N der Kopf des großen Bären, in S der Steinbock, am Zenith der Schwan. Nahe am Meridian stehen in SSO der Wassermann, in SO die Fische, in O der Widder; der Stier steht im Horizont in O.

September. Den 1sten, Abends um 8 Uhr, ist die Stellung der Gestirne wie den 1sten Julius, und um 10 Uhr, wie den 1sten August, um Mitternacht. Um Mitternacht culminirt in N am Horizont das Viereck im großen Bären, am Zenith Cepheus, südlicher Pegasus, bald nachher Fomahand in S. Zunächst am Meridian und westlich stehen von S nach N hin der Steinbock, der Delphin, der Fuchs, der Schwan, der Drache, der kleine Bär; entfernter stehen in SW Antinous und der Adler, in W die Leyer und Herkules, in NW am Horizont die nordliche Krone. Der Schlangenträger und Bootes sind zum Theil untergegangen. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen unweit des Meridians in SO die Fische, in O Andromeda, und neben ihr am Meridian Friedrichs-Ehre, am Zenith

1790. Allgem. Reichscal. JUNIUS.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Aspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. JUNIUS.	Julian. Calend. M a y. 1790.	Jüdischer Cal. SIVAN. 5550.
D.	1 Nicodemus	♒ 11 ☽ gr. nordl. Br. ☌♃	1 Procolus	21 Prudentia	19
M.	2 Gottschalk	♒ 23 bewölkt,	2 Blandina	22 Helena	20
D.	3 Fronl. F.	♓ 6 ☌☿ ☌♂ Regen,	3 Fronleichn	23 Fronleichn	21
Fr.	4 Darius	♓ 18 ☌ 4 U. 37 M. Ab. trübe	4 Optatus B.	24 Esther	22
S.	5 Bonifacius	♈ 0 ☽ im Aequ. bewölkt	5 Sancius	25 Urbanus	23 Schabb. 34.
24 Woche. Ev. V. reich. Mann u. Lazar. Luc. 16. Tl. 16 St. 53′ M. 7 St. 6′			Ev. Luc. 14.	Luc. 16.	4 Mos. 13, 2.
S.	6 1 n. Trinit.	♈ 11 ☌♄ ☿ in ♉ angenehm,	6 C 2 S. n. Pf.	26 F 1 n. Trin.	24 38 Woche.
M.	7 Lucretia	♈ 23 ☽ in Erdf. bewölkt,	7 Robert	27 Ludolf	25
D.	8 Medard.	♉ 5 ☌☿ ☿ in ☉ ferne, heiter,	8 Medard.	28 Wilhelm	26
M.	9 Barnim	♉ 17 ☽ im ♌ heiter,	9 Pelagia	29 Manilius	27
D.	10 Flavius	♉ 29 Wind, heiter,	10 Getulius	30 Wigand	28
Fr.	11 Barnabas	♊ 12 Gewitter, (Abw.	11 Barnabas	31 Petronella	29
S.	12 Basilides	♊ 24 ☾ 7 U. 2′ Ab. ☽ gr. n.	12 Basilides	1 Junius	30 Schabb. 35.
25 Woche. Ev. V. groß. Abendm. Luc. 14. Tl. 17 St. 2′ M. 6 St. 58′			Ev. Luc. 15.	Luc. 14.	4 Mos. 16, 1.
S.	13 2 n. Trinit.	♋ 7 Gewitter,	13 C 3 S. nach Pf. Amt. v. P.	2 F 2 n Trin.	1 TAMMUZ.
M.	14 Valerius	♋ 21 ☌♀ bewölkt,	14 Basilius	3 Erasmus	2
D.	15 Vitus	♌ 4 ☽ gr. südl. Br. bewölkt,	15 Vitus	4 Darius	3
M.	16 Justina	♌ 18 ☌♃ Wind und Regen,	16 Aurelian	5 Bonifacius	4
D.	17 Nicander	♍ 1 ☌♄ Wind, trübe,	17 Gundulph	6 Artemius	5
Fr.	18 Homer	♍ 15 ☾ ☌♂ Regen, (Aequ.	18 Marcus M.	7 Lucretia	6
S.	19 Gervasius	♍ 29 10 U. 54′ Ab. ☽ im	19 Gervasius	8 Medard.	7 Schabb. 36.
26 W. Ev. V. verlorn. Schaaf u. Grosch. Luc. 15. Tl. 17 St. 6′ M. 6 St. 54′			Ev. Luc. 5.	Luc. 15.	4 Mos. 19, 1.
S.	20 3 n. Trinit.	♎ 13 ☌♄ Regen und Wind,	20 C 4 S. n. Pf.	9 F 3 n Trin.	8 40 Woche.
M.	21 Rahel	♎ 28 ☉ in ♋ ☉ wende, Som.	21 Aloys. G.	10 Flavius	9
D.	22 Achatius	♏ 12 ☽ im ♌ (Anf. ☽ in En.	22 Paulin. B.	11 Barnabas	10
M.	23 Basilius	♏ 26 ☌♀ Regen,	23 Edeldrut	12 Basilides	11
D.	24 Joh. Täuf.	♐ 11 bewölkt, Regen,	24 Joh. Täuf.	13 Tobias	12
Fr.	25 Febronia	♐ 25 ☾ ☽ gr. s. Abw. u ☌☿☉	25 Prosp. B.	14 Valerius	13
S.	26 Jeremias	♑ 9 5 U. 44 M. Ab. ☌♀	26 Joh. u. P.	15 Vitus	14 Schabb. 37.
27 Woche. Ev. V. Splitter im Auge. Luc. 6. Tl. 17 St. 3′ M. 6 St. 58′			Ev. Matth. 5.	Luc. 6.	4 Mos. 22, 2.
S.	27 4 nach Trinit. 7 Schläfer	♑ 22 Wind, heiter,	27 C 5 S. nach Pf. 7 Schläfer,	16 F 4 n. Trin.	15 41 Woche.
M.	28 Josua	♒ 6 ☽ gr. n. Br. Gewitter,	28 Leo 2 P.	17 Nicander	16
D.	29 Petr. Paul	♒ 19 ☌♃ trübe, Regen,	29 Petr. Paul	18 Homer	17 Fast. Temp.
M.	30 Lucina	♓ 1 ☌♄ Sonnenschein,	30 Pauli Ged.	19 Gervasius	18 (Erober.

Tage	Aufgang der Planeten. ☿		♀		♂		24		♄		♃		Untergang der Planeten. ☿		♀		♂		24		♄		♃	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	4	56	2	12	10	35	9	43	1	40	7	58	10	22	3	46	0	56	0	43	1	42	11	56
9	4	58	1	56	10	27	9	17	1	9	7	28	9	53	3	59	0	28	0	9	1	13	11	25
17	4	39	1	40	10	20	8	50	0	36	6	59	9	3	4	15	11	54	11	35	0	42	10	55
25	4	2	1	26	10	12	8	25	0	3	6	27	7	58	4	33	11	26	11	3	0	11	10	23

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0030
DFG

Junius.

30 Tage.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. nordl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tage.
		☿	22 7	3 39	8 22	11 A. 18	3 M. 24	8 M. 5	Die Uhr geht f. d. 15. April früh um	2 37	1
1	♌	5	22 15	3 38	8 23	11 43	4 13	9 17		2 28	2
9	♌	8	22 23	3 37	8 24	Morg.	5 0	10 27		2 18	3
17	♌	8	22 30	3 36	8 25	0 5	5 45	11 36		2 8	4
25	♌	4	22 36	3 35	8 26	0 25	6 28	0 A. 42		1 58	5
		☿	22 43	3 34	8 27	0 47	7 10	1 46		1 47	6
1	♈	26	22 48	3 33	8 27	1 7	7 52	2 51		1 36	7
9	♉	4	22 54	3 32	8 28	1 27	8 35	3 56		1 25	8
17	♉	12	22 59	3 32	8 29	1 48	9 19	5 0		1 14	9
25	♉	21	23 4	3 31	8 30	2 15	10 5	6 3		1 2	10
		♂	23 8	3 30	8 30	2 49	10 53	7 2		0 50	11
			23 12	3 30	8 31	3 32	11 44	7 57		0 37	12
1	♍	3									
9	♍	7	23 15	3 29	8 31	4 23	0 A. 37	8 46		0 25	13
17	♍	11	23 18	3 29	8 31	5 24	1 30	9 25		0 12	14
25	♍	16	23 21	3 28	8 32	6 33	2 22	9 58	Die Uhr geht f. d. 15. d. M. früh als die Sonne um	0 0	15
		♃	23 23	3 28	8 32	7 47	3 13	10 25		0 13	16
1	♌	24	23 25	3 28	8 32	9 2	4 4	10 51		0 26	17
9	♌	25	23 26	3 28	8 32	10 19	4 54	11 14		0 39	18
17	♌	27	23 27	3 27	8 33	11 37	5 45	11 40		0 52	19
25	♌	28	23 28	3 27	8 33	0 A. 56	6 36	Morg.		1 5	20
		♄	23 28	3 27	8 33	2 17	7 29	0 4		1 18	21
1	♈	4	23 28	3 27	8 33	3 37	8 24	0 31		1 31	22
9	♈	4	23 27	3 27	8 32	4 53	9 20	1 3		1 44	23
17	♈	5	23 26	3 28	8 32	6 4	10 17	1 42		1 56	24
25	♈	5	23 24	3 28	8 32	7 5	11 15	2 30		2 9	25
		♂	23 22	3 28	8 32	7 56	Morg.	3 26		2 21	26
1	♌	6	23 20	3 28	8 31	8 37	0 11	4 29		2 34	27
9	♌	7	23 17	3 29	8 31	9 11	1 5	5 38		2 46	28
17	♌	7	23 14	3 29	8 31	9 38	1 57	6 50		2 58	29
25	♌	8	23 11	3 30	8 30	10 3	2 46	8 3		3 10	30

Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.
1	Die Dämmerung		☐ 11° 2′	69° 27′	17	Die Dämmerung		☐ 26° 19′	85° 59′
5	dauert die ganze		14 51	73 34	21	dauert die ganze		♋ 0 8	90 9
9	Nacht.		18 41	77 41	25	Nacht.		3 57	94 18
13			22 30	81 50	29			7 46	98 27

Cassiopeja. In SO steht der Wallfisch am Horizont, in O der Widder und Stier, über diesen das Medusenhaupt und Perseus, in NO der Fuhrmann und die Ziege. Die Zwillinge gehen in NO, Orion in O auf.

October. Den 1sten, Abends um 7 Uhr, culminiren Antinous, der Adler, der Fuchs und der Hals des Schwans. Westlich stehen am Meridian in S der Schütze, am Zenith die Leyer und der Drache, nördlicher der kleine Bär, am Horizont in N der große Bär. Westlich neben der Leyer steht Herkules, in NW Bootes, und am Horizont das Haar der Berenice; in SW auf dem Horizont der Schlangenträger; der Scorpion und die Waage gehen unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel steht in S der Steinbock, in SO am Horizont der Wassermann, höher der Pegasus; östlicher, unweit des Horizonts, die Fische. Ueber dem nordlichen Fisch, nach dem Pol hin, stehen Andromeda, Friedrichs-Ehre, Cassiopeja, Cepheus; in NO steht Perseus, in N der Fuhrmann und die Ziege. Der Widder steht in O nahe am Horizont; das Siebengestirn ist aufgegangen. Um 10 Uhr stehen der Stier in O und der Wallfisch in SO ganz über dem Horizont. Die Zwillinge gehen in NO, und bald nach 10 Uhr Orion in O auf. Fomahand im südlichen Fisch geht nach 8 Uhr auf, und culminirt nach 10 Uhr. Um Mitternacht sind die Zwillinge in NO, und bald nachher Orion in O ganz aufgegangen.

November. Den 1sten, Abends um 6 Uhr, stehen im Mittagskreise von S nach N der Steinbock, der Delphin, der Schwan, und der Kopf des großen Bären. An der westlichen Hälfte der Himmelskugel stehen unweit des Meridians Antinous, der Adler, der Pfeil, der Fuchs mit der Gans, die Leyer, der Drache; entfernter stehen in

W

1790. Allgem. Reichscal. JULIUS.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.		Gregorianisch. Calender. JULIUS.	Julian. Calend. Junius. 1790.		Jüdischer Cal. TAMMUZ. 5550.
D.	1 Theobald	♓	14 ☉ in Erdf. Sonnenschein	1 Theobald	20 Sylverius	19	
Fr.	2 M. Heimf.	♓	26 ☽ im Aequ. ☌♂ bewölkt,	2 M. Heimf.	21 Rahel	20	
S.	3 Cornelius	♈	8 ☌♄ Regen,	3 Heliodor	22 Achatius	21	Schabb. 38.
28 Woche. Ev. V. Petri Fischzuge. Luc. 5. Tl. 16 St. 56′ Nl. 7 St. 5′				Ev. Marc. 8.	Luc. 5.	4 Mos. 25, 10.	
S.	4 5 nach Trinit. Ulrich	♈	19 ☾ 9 U. 29′ Mg. ☽ in Ef.	4 C 6	S. n Pf.	23 F 5 n. Trin.	22 42 Woche.
M.	5 Demetrius	♉	1 Regen, (☿ in ♊	5 Domitius		24 Joh. Täuf.	23
D.	6 Hector	♉	13 ☽ im ♍ veränderlich,	6 Esaias Pr.		25 Febronia	24 Tek. 7½ U.
M.	7 Wilibald	♉	25 Sonnenschein,	7 Wilib. B.		26 Jeremias	25 (Mg.
D.	8 Kilian	♊	8 ☌♀ 24 in ♏ trübe,	8 Elis. Kön.		27 7 Schläfer	26
Fr.	9 Cyrillus	♊	20 ☽ gr. ndl. Abw. bewölkt	9 Cyrillus		28 Josua	27
S.	10 7 Brüder	♋	3 ☌☿ Wind, Sonnenschein	10 7 Brüder		29 Petr Paul.	28 Schabb. 39.
29 Woche. Ev. V. d. Phar. Gerecht. Matth. 5. Tl. 16 St. 43′ Nl. 7 St. 18′				Ev. Matth. 7.	Matth. 5.	4 Mos. 30, 2.	
S.	11 6 n. Trin.	♋	16 heiter,	11 C 7	S n Pf.	30 F 6 n. Trin.	29 43 Woche.
M.	12 Heinrich	♌	0 ☾ 6 U. 7 M. Mg.	12 Joh. Gualb.		1 Julius	1 AB.
D.	13 Margar.	♌	14 ☽ gr. südl. Br. ☌♇ trübe	13 Margar.		2 M. Heimf.	2
M.	14 Bonavent.	♌	28 heiter,	14 Bonavent.		3 Cornelius	3
D.	15 Ap. Theil.	♍	12 ☌♃ heiter,	15 Ap. Theil.		4 Ulrich	4
Fr.	16 Bertag	♍	26 ☽ im Aequ. (☉ 20° w.	16 Eustatius		5 Demetrius	5
S.	17 Alexius	♎	10 ☌♂ ☌♄ ☿ gr. Ausw. v. d.	17 Alexius		6 Hector	6 Schabb. 40.
30 W. Ev. V. Speis. d. 4000 Mann. Marc. 8. Tl. 16 St. 25′ Nl. 7 St. 36′				Ev. Luc. 16.	Marc. 8.	5 Mos. 1, 1.	
S.	18 7 n. Trin.	♎	24 ☽ in Erdn. Wind,	18 C 8	S n. Pf.	7 F 7 n. Trin.	7 44 Woche.
M.	19 Ruffina	♏	9 ☾ 3 U. 23′ Mg. ☽ im ♌	19 Vinc. de P.		8 Kilian	8
D.	20 Elias	♏	23 ☌♂ in ♎ bewölkt,	20 Elias		9 Cyrillus	9 Faft. Temp.
M.	21 Praxedes	♐	7 trübe,	21 Praxedes		10 7 Brüder	10 (Verbren.
D.	22 M. Magd.	♐	20 ☉ im ♋ Anf. d. Hundst.	22 M. Magd.		11 Eleonora	11
Fr.	23 Apollinar	♑	4 ☌♀ (☽ gr. südl. Abw.	23 Apollinar		12 Heinrich	12
S.	24 Chriftina	♑	18 ☌☿ heiter,	24 Chriftina		13 Margar.	13 Schabb. 41.
31 Woche. Ev. V. falsch. Proph. Matth. 7. Tl. 16 St. 5′ Nl. 7 St. 56′				Ev. Luc. 19.	Matth. 7.	5 Mos. 3, 23.	
S.	25 8 nach Trinit. Jacob	♒	1 ☽ gr. nordl. Br. heiter,	25 C 9	S. nach Pf. Jacob	14 F 8 n. Trin.	14 45 Woche.
M	26 Anna	♒	14 ☾ 3 U. 53′ Mg. ☌♇	26 Anna		15 Ap. Theil.	15 Freudentag
D.	27 Martha	♒	27 Wind, heiter,	27 Panthaleon		16 Ruth	16
M.	28 Panthaleon	♓	9 ☌♃ Gewitter,	28 Nazarius		17 Alexius	17
D.	29 Beatrix	♓	22 ☌♄♂ Regen, Gewitter	29 Martha		18 Rosina	18
Fr.	30 Abdon	♈	4 ☽ im Aequ. ☿ in ♋	30 Abd. Sen.		19 Ruffina	19
S.	31 Germanus	♈	16 ☌♄ ☌♂ Sonnenschein,	31 Ignatius		20 Elias	20 Schabb. 42.

Aufgang der Planeten.												Untergang der Planeten.											
Tage.	☿		♀		♂		♃		♄		♅		☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	3	M. 27	1	M. 14	10	M. 7	8	M. 7	11	A. 35	6	M. 13	7	A. 19	4	A. 44	11	A. 9	10	A. 41	11	M. 47	9	A. 57
9	2	44	1	4	10	2	7	42	11	2	5	33	6	45	5	1	10	42	10	10	11	14	9	26
17	2	19	0	57	9	58	7	19	10	30	5	4	6	50	5	19	10	16	9	40	10	42	8	56
25	2	23	0	58	9	53	6	57	9	58	4	34	7	7	5	34	9	51	9	11	10	10	8	24

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0034
DFG

Julius.
31 Tage.

Tag.	Länge der Planeten. Z. Gr.	Abw. nordl. Gr. M.	Aufgang. U. M.	Untergang. U. M.	Des Mondes Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Untergang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tag.	
	☿	23 7	3 30	8 30	10 A. 24	3 M. 33	9 M. 13	Die Uhr geht		
1	♌ 1	23 2	3 31	8 29	10 45	4 17	10 20	3 32	1	
9	♌ 1	22 58	3 32	8 28	11 4	5 0	11 25	3 43	2	
17	♌ 6	22 52	3 32	8 28	11 23	5 42	0 A. 31	3 54	3	
25	♌ 16	22 47	3 33	8 27	11 46	6 24	1 36	4 5	4	
		22 41	3 33	8 26	Morg.	7 7	2 40	4 15	5	
	♀								6	Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landgericht zu Güstrow.
1	♎ 27	22 35	3 34	8 25	0 12	7 52	3 42	4 25	7	
9	♍ 6	22 28	3 35	8 24	0 44	8 40	4 43	4 35	8	
17	♍ 15	22 21	3 36	8 23	1 23	9 30	5 41	4 44	9	
25	♍ 25	22 13	3 37	8 22	2 9	10 22	6 32	4 53	10	
		22 5	3 38	8 21	3 5	11 15	7 17	5 1	11	
	♂	21 57	3 39	8 20	4 12	0 A. 9	7 54	5 9	12	
1	♏ 19									
9	♏ 24	21 48	3 40	8 19	5 25	1 3	8 27	5 16	13	
17	♏ 28	21 39	3 42	8 17	6 42	1 55	8 54	5 23	14	
25	♎ 3	21 30	3 43	8 16	8 0	2 46	9 18	5 30	15	
		21 20	3 44	8 15	9 20	3 37	9 41	5 35	16	Anderer Buß- und Bettag.
	♃	21 10	3 45	8 14	10 38	4 28	10 5	5 41	17	
1	♌ 29	20 59	3 47	8 12	11 59	5 21	10 32	5 46	18	
9	♏ 0									
17	♏ 2	20 49	3 48	8 11	1 A. 18	6 15	11 1	5 50	19	
25	♏ 3	20 37	3 49	8 10	2 35	7 10	11 36	5 54	20	
		20 26	3 51	8 8	3 48	8 5	Morg.	5 57	21	
	♄	20 14	3 52	8 7	4 51	9 1	0 18	5 59	22	
1	♈ 5	20 2	3 54	8 5	5 45	9 57	1 10	6 1	23	
9	♈ 6	19 49	3 55	8 4	6 31	10 52	2 10	6 3	24	
17	♈ 6									
25	♈ 5	19 36	3 57	8 2	7 9	11 45	3 17	6 3	25	
		19 23	3 58	8 0	7 39	Morg.	4 27	6 4	26	
	♂	19 10	4 0	7 59	8 4	0 35	5 40	6 3	27	
1	♌ 8	18 56	4 2	7 57	8 35	1 22	6 50	6 2	28	
9	♌ 8	18 42	4 3	7 56	8 45	2 7	8 0	6 1	29	
17	♌ 9	18 27	4 5	7 54	9 6	2 50	9 6	5 58	30	
25	♌ 9	18 12	4 7	7 52	9 25	3 33	10 13	5 56	31	

Tag.	Auf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tag.	Auf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	Die Dämmerung dauert die ganze Nacht.		♌ 9° 40′	100° 31′	17	Die Dämmerung dauert die ganze Nacht.		♌ 24° 56′	116° 52′
5			13 29	104 39	21			28 45	120 53
9			17 18	108 45	25			♍ 2 34	124 51
13			21 7	112 50	29			6 24	128 47

W Herkules und die nordliche Krone. Am Horizont stehen in SW der Schlangenträger, in NW Bootes und die Jagdhunde; das Haar der Berenice geht unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen in SO der Wassermann, östlicher und höher Pegasus, nahe am Meridian nördlich Cepheus, das Nennthier, der Camelopard; neben diesem stehen östlich Perseus, Cassiopeja, Friedrichs-Ehre, Andromeda, und nach SO hin die Fische. Unweit des Horizonts stehen in NO der Fuhrmann und die Ziege, in O der Widder, in SO die Fische. Der Stier geht in ONO, der Wallfisch in OSO auf. Um 8 Uhr stehen die Gestirne, wie den 1sten Oct. um 10 Uhr, und um 10 Uhr wie den 1sten Oct. um Mitternacht. Fomahand culminirt nach 8 Uhr. Um Mitternacht stehen in SO Orion und der Hase, in O der kleine Hund; in OSO geht der Sirius, und in ONO der Löwe auf.

December. Den 1sten, Abends um 7 Uhr, stehen zunächst am Meridian westlich, von S nach N hin, der Steinbock, der Delphin und darneben der Adler, der Fuchs, der Schwan und die Leyer, der Drache, der kleine und große Bär. Herkules steht in Westen, darneben die nordliche Krone; Bootes steht in NW am Horizont. Der Schlangenträger geht in SW unter. An der östlichen Hälfte der Himmelskugel stehen am und zum Theil im Meridian in S der Wassermann, unter ihm, nahe am Horizont in SSO, Fomahand, der um 6 Uhr culminirt; höher herauf steht Pegasus, östlicher Andromeda, neben ihr westlich Friedrichs-Ehre; im Zenith und nach N hin Cepheus, darneben

1790. Allgem. Reichscal. AUGUST.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. AUGUST	Julian. Calend. Julius. 1790.	Jüdischer Cal. A B. 5550.
32 Woche. Ev. V. ungerecht. Haushalt. Luc. 16. Tl. 15 St. 41′ Nl. 8 St. 20′			Ev. Luc. 18.	Luc. 16.	5 Mos. 7, 12.
S.	1 9 nach Trinit. Petri Kettenf.	♈ 27 ☽ in Erdf. bewölkt,	1 C 10 S. n. Pf. Petri Kettenf.	21 F 9 n. Trin.	21 46 Woche.
M	2 Gustav	♉ 9 ☽ im ♍ ☌☿☉ ☿ in ♋	2 Portiunc.	22 Mar. M.	22
D.	3 Eleasar	♉ 21 3 U. 9′ Mg. ☿ in mittl	3 Steph. Erf.	23 Apollinar	23
M.	4 Dominicus	♊ 3 Regen (Entf. v. d. ☉	4 Dominicus	24 Christina	24
D.	5 Oswald	♊ 16 ☽ gr. nordl Abw. Regen	5 Mar. Sch.	25 Jacob	25
Fr.	6 Sixtus	♊ 28 bewölkt,	6 Chr. Verkl.	26 Anna	26
S.	7 Donatus	♋ 11 ☌♀ ☌☿♃ Gewitter,	7 Cajetan	27 Martha	27 Schabb. 43.
33 Woche. Ev. V. d. Zerstör. Jerus. Luc. 19 Tl. 15 St. 17′ Nl. 8 St. 45′			Ev. Marc. 7.	Luc. 19.	5 Mos. 11, 26.
S.	8 10 n. Trin.	♋ 25 bewölkt, Regen,	8 C 11 n Pf.	28 F 10 n. Tr.	28 47 Woche.
M.	9 Romanus	♋ 9 ☽ gr. südl. Br. bewölkt,	9 Roman. M	29 Beatrix	29
D.	10 Laurent.	♋ 23 8 U. 18′ Mg. ☌♃ ☌♀	10 Laurent.	30 Abdon	30 Rosch Ch.
M.	11 Hermann	♍ 7 ☌♃ bewölkt, warm	11 Sus. Isr.	31 Germanus	1 ELUL.
D.	12 Clara	♍ 22 ob. ☌☿☉ Wind,	12 Clara	1 August Petri Kettenf.	2
Fr.	13 Hildebert	♎ 7 ☽ im Aequ. ☍♄ Sturm,	13 Hippolitus	2 Gustav	3
S.	14 Eusebius	♎ 21 ☌♂ veränderlich,	14 Eusebius	3 Eleasar	4 Schabb. 44.
34 Woche. Ev. V. Pharis. u. Zöllн. Luc. 18. Tl. 14 St. 49′ Nl. 9 St. 13′			Ev. Luc. 10.	Luc. 18.	5 Mos. 16, 18.
S.	15 11 nach Trin. Mar. Himelf.	♏ 5 ☽ in Erdn. ☽ im ♌	15 C 12 S. n. Pf. Mar. Himelf.	4 F 11 n. Tr.	5 48 Woche.
M.	16 Isaac	♏ 19 Wind, (☿ in ♍	16 Rochus	5 Oswald	6
D.	17 Bilibald	♐ 3 8 U. 33′ Mg ☌♂ in ♍	17 Mamatis	6 Sixtus	7
M.	18 Agapet	♐ 17 ☽ gr. südl Abw. trübe,	18 Hel Kayſ.	7 Donatus	8
D.	19 Sebald	♑ 1 bewölkt, Wind,	19 Sebald A.	8 Cyriacus	9
Fr.	20 Bernhard	♑ 14 Regen und Wind,	20 Bernh. A.	9 Romanus	10
S.	21 Rebecca	♑ 27 ☽ gr. nordl. Br. ☌♀	21 Privat. B.	10 Laurent.	11 Schabb. 45.
35 Woche. Ev. V. Taub. u. Stum. M. ꝛc. 7. Tl. 14 St. 21′ Nl. 9 St 41′			Ev. Luc. 17.	Marc. 7.	5 Mos. 21, 10.
S.	22 12 n. Trin.	♒ 10 ☌♃♀ heiter, (☌☿☉	22 C 13 n. Pf.	11 F 12 n. Tr.	12 49 Woche.
M.	23 Zachäus	♒ 23 ☉ in ♍ Ende d. Hundst.	23 Phil. Ben.	12 Clara	13
D.	24 Bartholomäus	♓ 5 4 U. 25′ Ab. ☌♂ in (mittl. Entf. v. d. ☉	24 Bartholomäus	13 Hildebert	14
M.	25 Ludewig	♓ 18 ☌♃ ☌♀ ☿ in ♋	25 Ludovicus	14 Eusebius	15
D.	26 Irenäus	♈ 0 ☽ im Aequ. ☿ in ♌ Regen	26 Zephirinus	15 Mr. Himf.	16
Fr.	27 Gebhard	♈ 12 ☌♄ bewölkt,	27 Narnus	16 Isaac	17
S.	28 Augustin	♈ 24 Regen,	28 Augustin	17 Bilibald	18 Schabb. 46.
36 Woche. Ev. V. barmherz. Samar. Luc. 10. Tl. 13 St 52′ Nl. 10 St. 11′			Ev. Matth. 6.	Luc. 10.	5 Mos. 26, 1.
S.	29 13 nach Trin. Joh. Enth.	♉ 5 ☽ im ♍ ☽ in Erdf. ☌♂	29 C 14 S. n. Pf. Joh. Enth.	18 F 13 n. Tr.	19 50 Woche.
M.	30 Benjamin	♉ 17 heiter,	30 Bonon A.	19 Sebald	20
D.	31 Paulin	♉ 29 heiter,	31 Raymund	20 Bernhard	21

Aufgang der Planeten.													Untergang der Planeten.											
Tage	☿		♀		♂		24		♄		♃		☿		♀		♂		24		♄		♃	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	2	54	1	1	9	50	6	38	9	30	4	8	7	28	5	45	9	30	8	48	9	42	7	58
9	3	59	1	13	9	49	6	17	8	59	3	41	7	38	5	54	9	5	8	18	9	9	7	27
17	5	4	1	29	9	50	5	56	8	29	3	14	7	37	5	59	8	42	7	49	8	36	6	58
25	6	3	1	51	9	51	5	36	8	0	2	47	7	28		56	8	19	7	22	8	4	6	29

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0038
DFG

August.
31 Tage.

Tage	Länge der Planeten. Z.	Gr.	Der Sonne: Abw. südl. Gr. M.	Auf- gang. U. M.	Unter gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter- gang. U.	M.	Uhrtafel. M. S.	Tage.
	☿		17 57	4 9	7 50	9	A. 47	4	M. 16	11	M. 19	5 53	1
1	♌	28	17 42	4 10	7 49	10	11	5	0	0	A. 23	5 49	2
9	♌	15	17 26	4 12	7 47	10	41	5	44	1	24	5 44	3
17	♍	0	17 10	4 14	7 45	11	16	6	30	2	26	5 39	4
25	♍	15	16 54	4 16	7 43	11	59	7	19	3	27	5 33	5
	♀		16 38	4 18	7 41	Morg.		8	10	4	21	5 27	6
1	♌	3	16 21	4 19	7 39	0	50	9	2	5	9	5 20	7
9	♌	12	16 4	4 21	7 38	1	50	9	55	5	49	5 13	8
17	♌	22	15 47	4 23	7 36	3	2	10	50	6	24	5 5	9
25	♎	1	15 29	4 25	7 34	4	18	11	44	6	54	4 57	10
	♂		15 11	4 27	7 32	5	38	0	A. 38	7	22	4 47	11
			14 53	4 29	7 30	7	2	1	31	7	47	4 38	12
1	♎	7	14 35	4 31	7 28	8	23	2	24	8	12	4 28	13
9	♎	12	14 16	4 33	7 26	9	45	3	18	8	38	4 17	14
17	♎	17	13 58	4 35	7 24	11	5	4	12	9	8	4 6	15
25	♎	22	13 39	4 37	7 22	0	A. 24	5	6	9	41	3 54	16
	♃		13 20	4 39	7 20	1	38	6	2	10	19	3 41	17
1	♍	5	13 0	4 41	7 18	2	46	6	58	11	8	3 28	18
9	♍	6	12 41	4 43	7 16	3	44	7	54	Morg.		3 15	19
17	♍	8	12 21	4 45	7 14	4	33	8	49	0	5	3 1	20
25	♍	10	12 1	4 47	7 12	5	13	9	43	1	9	2 46	21
	♄		11 41	4 49	7 10	5	46	10	34	2	19	2 31	22
1	♈	5	11 20	4 51	7 8	6	12	11	22	3	30	2 16	23
9	♈	5	11 0	4 53	7 6	6	35	Morg.		4	40	2 0	24
17	♈	5	10 39	4 55	7 4	6	55	0	7	5	50	1 44	25
25	♈	4	10 18	4 57	7 2	7	17	0	51	6	57	1 28	26
	♁		9 57	4 59	7 0	7	37	1	35	8	4	1 11	27
1	♎	10	9 36	5 1	6 57	7	59	2	18	9	10	0 53	28
9	♎	10	9 15	5 3	6 55	8	23	3	1	10	15	0 36	29
17	♎	11	8 53	5 6	6 53	8	51	3	45	11	18	0 18	30
25	♎	11	8 31	5 8	6 51	9	24	4	31	0	A. 20	0 1	31

Die Uhr geht seit dem 15 Junii früher als die Sonne um

Des Durchl. Prinzen Georg Carl Friederich Geburts-Tag.

Sr. Hochf. Durchl. des Prinzen Ernst Gottlob Albert Geburts-Tag.

Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	0 U. 0′	11 U. 42′	♌ 9° 16′	131° 42′	17	1 U. 58′	9 U. 59′	♌ 24° 38′	146° 56′
5	0 54	11 0	13 6	135 34	21	2 13	9 44	28 29	150 39
9	1 21	10 35	16 56	139 24	25	2 28	9 29	♍ 2 21	154 20
13	1 40	10 17	20 47	143 11	29	2 42	9 15	6 13	157 59

neben östlich Cassiopeja; in O steht der Widder, zwischen ihm und dem Wassermann die Fische; der Wallfisch in SO und der Stier in ONO sind beynahe ganz aufgegangen. Ueber dem Stier nach dem Pol hin steht Perseus, und in NO der Fuhrmann und die Ziege. Gegen 8 Uhr sind in NO die Zwillinge, und bald nach 8 Uhr in OSO Orion ganz aufgegangen. Um 10 Uhr geht der Sirius auf; der Krebs und der kleine Hund stehen in O. Um Mitternacht ist der Löwe in O größtentheils aufgegangen, Aldebaran culminirt, in NNW am Horizont steht die Leyer.

Monatlicher Stand der Planeten im Thierkreise.

Januar. Mercur ist den 4ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Abends nach ihr unter; in der letzten Hälfte des Monats wird er in der Abenddämmerung im Sternbilde des Steinbocks unweit des Saturns und der Venus sichtbar. Venus erscheint als Abendstern mit einem lebhaften Lichte in SW. Sie geht aus dem Sternbilde des Wassermanns in die Fische über, wo sie den 23sten mit dem Saturn in Conjunction kommt. Mars und Jupiter stehen beyde im Löwen, unweit des Regulus, östlich; sie sind rückläufig. Den 21sten geht Mars vor dem Jupiter, und den 29sten vor dem Regulus nordlich vorbey. Saturn erscheint Abends nach Untergang der Sonne am westlichen Himmel im Sternbilde der Fische. Uranus steht zwischen dem Krebs und Löwen, Abends in O. Er ist rückläufig, und kommt den 24sten mit der Sonne in Opposition, daher er die ganze Nacht sichtbar ist.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0041
DFG

1790. Allgem. Reichscal. SEPTEMBER	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. SEPTEMB	Julian. Calend. August. 1790.	Jüdischer Cal. ELUL. 5550.
M. 1 Egidius	♊ 11	1 Egidius A	21 Rebecca	22
D. 2 Elisa	♊ 24 ☽ gr. nordl. Abw.	2 Stephan B.	22 Philibert	23
Fr. 3 Mansuetus	♋ 6 ☌♀☌♂ Wind, heiter,	3 Euphemia	23 Zachäus	24
S. 4 Theodosia	♋ 19 ☌☉ ☿ in ♎ Gewitter	4 Moses	24 Barthol.	25 Schabb. 47.
37 Woche. Ev. V. d. 10 Aussätz. Luc. 17. Tl. 13 St. 23′ Nl. 10 St. 39′		Ev. Luc. 7.	Luc. 17.	5 Mos. 29, 10.
S. 5 14 n. Trin.	♌ 3 ☽ gr. südl. Br. bewölkt,	5 C 15 n. Pf.	25 F 14 n. Tr.	26 51 Woche.
M. 6 Magnus	♌ 17 ☌♂☌♀☌♄☿ ☌♂ in ♍	6 Zachar. Pr.	26 Irenäus	27
D. 7 Regina	♍ 1 Regen,	7 Regina Jfr.	27 Gebhard	28
M. 8 Mar. Geb.	♍ 16 ☌☽ Sonnenschein	8 Mar. Geb.	28 Augustin	29 (5551.
D. 9 Bruno	♎ 1 ☌☉ U. 23′ Mg. ☽ im	9 Gorgonius	29 Joh. Enth	1 TISRI. Nj.
Fr. 10 Sosthenes	♎ 16 ☌☿☌♄ stürmisch, (Aeq.	10 Nicol v. Tol.	30 Benjamin	2 Zwt. Nj. F.
S. 11 Probus	♏ 1 ☽ in Erdn. heiter,	11 Probus	31 Paulinus	3 Fast. Ged.
38 W. Ev. V. Dienst Gott. u d. Mam. Matth. 6. Tl. 12 St. 53′ Nl. 11 St. 9′		Ev. Luc. 14.	Matth. 6.	5 Mos. 32, 1.
S. 12 15 n. Trin.	♏ 15 ☽ im ♌ ☌♂ heiter,	12 C 16 n. Pf.	1 F 15 n. Trin. Egidius	4 1 Woche.
M. 13 Amatus	♐ 0 heiter,	13 Macrobius	2 Elisa	5
D. 14 † Erhöh.	♐ 14 ☽ Wind, bewölkt,	14 † Erhöh.	3 Mansuetus	6
M. 15 Quatemb.	♐ 28 3 U. 43′ Ab. ☽ gr.	15 Quatemb.	4 Theodosia	7
D. 16 Euphemia	♑ 11 bewölkt, (südl. Abw.	16 Cornelius	5 Moses	8 (Nacht.
Fr. 17 Lambert	♑ 24 Regen,	17 Lambert	6 Magnus	9 (F. od. lange
S. 18 Titus	♒ 7 ☽ gr. nordl. Br. ☿ in ♍	18 Th. de Val.	7 Regina	10 Sch. Vers.
39 Woche. Ev. V. Jüngl. zu Nain. Luc. 7. Tl. 12 St. 23′ Nl. 11 St. 39′		Ev. Matth. 22.	Luc. 7.	5 Mos. 33, 1.
S. 19 16 n. Trin.	♒ 20 ☌♂ trübe,	19 C 17 n. Pf.	8 F 16 n. Trin. Mariä Geb.	11 2 Woche.
M. 20 Fausta	♓ 2 heiter,	20 Fausta	9 Bruno	12
D. 21 Matth. E.	♓ 14 ☌♀ heiter, Wind,	21 Matth. E.	10 Sosthenes	13
M. 22 Mauritius	♓ 26 ☉ in ♎ Tag- u. Nachtgl. (Anf. d. Hst. ☽ im Aq ☌♄	22 Mauritius	11 Probus	14
D. 23 Hoseas	♈ 8 ☌☽ 7 U. 49 M. Mg. ☌♄	23 Linus P.	12 Syrus	15 Laub. F. 1
Fr. 24 Joh. Epf.	♈ 20 trübe, stürmisch,	24 Joh. Epf.	13 Amatus	16 — 2
S. 25 Cleophas	♉ 2 ☽ in ♌ ☽ in Ef. ☌♄☉ ☌♀ (☿ gr. Alw. v. d. ☉ 26° östl.	25 Cleophas	14 † Erhöh.	17 — 38.
40 Woche. Ev. V. Wassersüchtigen. Luc 14. Tl. 11 St. 53′ Nl. 12 St. 10′		Ev. Matth. 9.	Luc. 14.	Prediger Sal.
S. 26 17 n. Trin.	♉ 14 Regen,	26 C 18 n. Pf.	15 F 17 n. Tr.	18 — 4
M. 27 Adolf	♉ 26 ☌♂☿ in ♍ Regen,	27 Cosmus D	16 Euphemia	19 — 5
D. 28 Wenceslaus	♊ 8 ♀ in ☉ nähe, heiter, kalt,	28 Wenceslaus	17 Lambert	20 — 6
M. 29 Michael	♊ 20 ☽ gr. nordl. Abw. heiter	29 Michael	18 Quatemb.	21 Palmenfest
D. 30 Hieronymus	♋ 2 heiter, kalt,	30 Hieronymus	19 Werner	22 Versaml.

Tage	Aufgang der Planeten. ☿		♀		♂		24		♄		♃		Untergang der Planeten. ☿		♀		♂		24		♄		♃	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	6	M. 51	2	M. 11	9	M. 51	5	M. 19	7	A. 34	2	M. 25	7	A. 14	5	A. 55	8	A. 1	6	A. 58	7	M. 36	6	A. 5
9	7	37	2	39	9	54	5	3	7	5	1	58	6	58	5	48	7	39	6	33	7	4	5	36
17	8	15	3	7	9	59	4	45	6	35	1	32	6	39	5	40	7	20	6	7	6	33	5	8
25	8	46	3	36	10	3	4	25	6	5	1	4	6	20	5	30	7	2	5	42	6	1	4	40

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0042
DFG

September.

30 Tage.

Tag	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. nordl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter-gang. U.	M.	Uhrtafel. M. S.	Tag
		☿	8 10	5 10	6 49	10 A.	1	5 M.	18	1 A.	19	0 20	1
1	♍	27	7 48	5 12	6 47	10	47	6	6	2	14	0 38	2
9	♎	9	7 26	5 14	6 45	11	43	6	56	3	3	0 57	3
17	♎	20	7 3	5 16	6 43	Morg.		7	49	3	47	1 17	4
25	♎	29	6 41	5 18	6 41	0	48	8	42	4	25	1 36	5
		♀	6 19	5 20	6 38	1	59	9	35	4	57	1 56	6
1	♌	10	5 56	5 22	6 36	3	18	10	29	5	25	2 16	7
9	♌	19	5 34	5 25	6 34	4	40	11	24	5	52	2 36	8
17	♌	29	5 11	5 27	6 32	6	6	0 A.	20	6	21	2 56	9
25	♍	9	4 48	5 29	6 30	7	31	1	16	6	48	3 16	10
		♂	4 25	5 31	6 28	8	56	2	12	7	18	3 37	11
1	♎	27	4 2	5 33	6 26	10	18	3	8	7	50	3 58	12
9	♏	2	3 39	5 35	6 24	11	34	4	5	8	30	4 19	13
17	♏	8	3 16	5 37	6 21	0 A.	44	5	2	9	17	4 40	14
25	♏	13	2 53	5 40	6 19	1	46	5	58	10	11	5 1	15
		♃	2 30	5 42	6 17	2	39	6	54	11	11	5 22	16
1	♍	11	2 7	5 44	6 15	1	21	7	48	Morg.		5 43	17
9	♍	13	1 43	5 46	6 13	3	56	8	40	0	19	6 4	18
17	♍	15	1 20	5 48	6 11	4	26	9	29	1	30	6 25	19
25	♍	17	0 57	5 50	6 8	4	50	10	15	2	41	6 46	20
		♄	0 33	5 53	6 6	5	12	10	58	3	49	7 6	21
			0 10	5 55	6 4	5	32	11	41	4	56	7 27	22
1	♈	4	südl.										
9	♈	3	0 13	5 57	6 2	5	52	Morg.		6	1	7 48	23
17	♈	3	0 37	5 59	6 0	6	13	0	24	7	8	8 9	24
25	♈	2	1 0	6 1	5 58	6	35	1	7	8	13	8 29	25
		☉	1 24	6 3	5 56	7	1	1	51	9	17	8 50	26
1	♌	12	1 47	6 6	5 53	7	32	2	35	10	17	9 10	27
9	♌	12	2 11	6 8	5 51	8	8	3	21	11	16	9 30	28
17	♌	13	2 34	6 10	5 49	8	52	4	9	0 A.	14	9 49	29
25	♌	13	2 57	6 12	5 47	9	44	5	0	1	8	10 8	30

Die Uhr geht seit dem 31 August später als die Sonne um

Ihro Majestät der Königin zu Großbrittannien Vermählungs-Tag.

Tag	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.
1	2 U. 52′	9 U. 6′	♍ 9° 7′	160° 43′	17	3 U. 38′	8 U. 20′	♍ 24° 42′	175° 8′
5	3 4	8 54	13 0	164 20	21	3 49	8 9	28 36	178 43
9	3 16	8 42	16 53	167 56	25	3 59	7 59	♎ 2 32	182 19
13	3 28	8 30	20 47	171 32	29	4 8	7 50	6 27	185 56

Februar. Mercur hat den 3ten im Wassermann die größte östliche Ausweichung von der Sonne, und ist daher in den ersten Tagen des Monats in der Abenddämmerung noch sichtbar; er nähert sich jedoch der Sonne schnell, mit welcher er den 19ten in Conjunction kommt, worauf er Morgens vor ihr aufgeht, aber in der Morgendämmerung unsichtbar bleibt. Venus ist noch Abendstern, sie rückt aber in den Fischen langsamer fort, und geht Abends in W nach und nach früher unter. Mars und Jupiter sind beyde im Löwen, unweit des Regulus, noch rückläufig. Mars ist den 10ten, Jupiter den 14ten mit der Sonne in Opposition; beyde sind daher die ganze Nacht sichtbar. Jupiter geht den 11ten nahe vor dem Regulus nordlich vorbey. Saturn ist Abends in W noch eine kurze Zeit sichtbar; die Sonne nähert sich ihm jedoch, und gegen das Ende des Monats verschwindet er in der Abenddämmerung. Uranus ist im Krebs, wo er Abends in O zu finden ist, noch rückläufig, er nähert sich ♂ (asell. austr.) des Krebses.

März. Mercur geht Morgens vor der Sonne auf, und hat den 17ten die größte westliche Ausweichung von der Sonne; er bleibt jedoch in der Morgendämmerung unsichtbar. Venus wird in den Fischen rückläufig, und verschwindet in den ersten Tagen des Monats in der Abenddämmerung; sie kommt den 18ten mit der Sonne in Conjunction, worauf sie gegen das Ende des Monats in der Morgendämmerung als Morgenstern erscheint, und nach und nach früher aufgeht. Mars ist noch rückläufig, und wird erst gegen das Ende des Monats stillestehend und sodann

1790. Allgem. Reichscal. OCTOBER.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. OCTOBER.	Julian. Calend. September. 1790.	Jüdischer Cal. TISRI. 5551.
Fr. 1 Remigius	♋ 15 Voll 22′ Ab. heiter,	1 Remigius	20 Fausta	23 Gesetzfr.
S. 2 Vollrath	♋ 28 ☉ in mittl. Entf. v. (d. ♄ ☽ gr. südl. Br.	2 Schutzeng	21 Matth. E.	24 Schabb. 1.

41 W. Ev. V. vornehmst. Gebot. Matth. 22. Tl. 11 St. 21′ Nl. 12 St. 41′					Ev. Matth. 22.	Matth. 22.	1 Mos. 1, 1.
S.	3 18 n. Trin.	♌ 11	☽ ☌ ♀	heiter, kalt,	3 C 19 n Pf.	22 F 18 n. Trin.	25 4 Woche.
M.	4 Franz	♌ 25	☽ ☍ ☉	heiter,	4 Franciscus	23 Hoseas	26
D.	5 Aurelia	♍ 9		angenehm,	5 Placidus	24 Joh. Epf.	27 Tek. 3 U. A.
M.	6 Fides	♍ 24	☽ im Aequ. ☌ ♀	heiter	6 Bruno	25 Cleophas	28
D.	7 Amalia	♎ 9	☽ ☌ ♄	heiter, (☾ finst.	7 Marcus P	26 Cyprian	29
Fr.	8 Charitas	♎ 24		9 U. 27′ Mg. unf.	8 Brigitta	27 Adolph	30 R. Ch. (Sch.
S.	9 Dionysius	♏ 9	☽ im ♌ ☽ in Erdn.		9 Dionysius	28 Wenceslaus	1 MARCHESW.

42 Woche. Ev. V. Gichtbrüch. Matth. 9. Tl. 10 St. 51′ Nl. 13 St. 11′					Ev Joh. 4.	Matth. 9.	1 Mos 6 9.
S.	10 19 n. Trin.	♏ 24		Wind, heiter,	10 C 20 nach Pf. Franz Borgia	29 F 19 n. Trinit. Michael	2 5 Woche.
M.	11 Burchard	♐ 9		bewölkt,	11 Germanus	30 Hieronymus	3
D.	12 Maximilian	♐ 23	☽ gr. südl. Abw.	heiter,	12 Maximilian	1 October	4
M.	13 Angelus	♑ 7	☌ ☿ ♀	♀ in ♎ heiter,	13 Eduard K.	2 Vollrath	5
D.	14 Calixtus	♑ 21	☽	bewölkt, (ndl. Br.	14 Callistus	3 Jairus	6
Fr.	15 Hedewig	♒ 4		1 U. 53′ Mg. ☽ gr	15 Theresia	4 Franciscus	7
S.	16 Gallus	♒ 17	☌ ☍	stürmisch,	16 Gallus	5 Aurelia	8 Schabb. 3.

43 Woche. Ev. V. hochzeitl. Kleide. Matth. 22. Tl. 10 St. 21′ Nl. 13 St. 41′					Ev. Matth. 18.	Matth. 22.	1 Mos. 12, 1.
S.	17 20 n. Trin.	♒ 29		heiter,	17 C 21 n. Pf.	6 F 20 n. Tr.	9 6 Woche.
M.	18 Lucas Ev.	♓ 11	☿ in ♎	rückl. trübe,	18 Lucas Ev.	7 Amalia	10
D.	19 Lucius	♓ 23	☽ im Aequ. ☌ ♂ in ♐		19 Petr. d. Alc.	8 Charitas	11
M.	20 Felician	♈ 5	unt. ☌ ☉ ☍ ♄	heiter,	20 Caprasius	9 Dionysius	12
D.	21 Ursula	♈ 17	☌ ♀	heiter,	21 Ursula Jfr.	10 Gereon	13
Fr.	22 Cordula	♈ 29		☌ ♀ angenehm,	22 Mar. Sal.	11 Burchard	14
S.	23 Severin	♉ 11		1 U. 42′ M. s. t ☽ f. (☉ in ♏ ☽ im ♒ ☽ in Ef.	23 Hilarion	12 Maximilian	15 Schabb. 4.

44 Woche. Ev. V. des Königisch. Sohne. Joh. 4. Tl. (St 53′ Nl. 14 St. 9′					Ev. Matth. 22.	Joh. 4.	1 Mos. 18, 1.
S.	24 21 n. Trin.	♉ 23	♄ in ♓	rückl heiter,	24 C 22 n. Pf.	13 F 21 n. Tr.	16 7 Woche.
M.	25 Crispin	♊ 4		trübe,	25 Chrysanth.	14 Calixtus	17 Fasten 2.
D.	26 Amandus	♊ 16	☽ gr. nordl. Abw.	☌ ♂	26 Evaristus	15 Hedewig	18
M.	27 Sabina	♊ 29		Wind, veränderlich,	27 Frumentius	16 Gallus	19
D.	28 Sim. Jud.	♋ 11		kalt, heiter,	28 Sim. Jud.	17 Florentin	20 Fasten 5.
Fr.	29 Engelhard	♋ 24		Sonnenschein,	29 Narcißus	18 Lucas Ev.	21
S.	30 Absalom	♌ 7	☽ gr. südl. Br.	☌ ♀	30 Serapion	19 Lucius	22 Schabb. 5.

45 W. Ev. V. d. Königs Rechnung. Matth. 18 Tl. 9 St 24′ Nl. 14 St. 38′					Ev. Matth. 9.	Matth. 18.	1 Mos. 23, 1.
S.	31 22 n. Trin.	♌ 20	☾ 2 U. 18′ Mg.	☌ ♄ heiter	31 C 23 n. Pf.	20 F 22 n. Trinit. Felician	23 8 Woche.

Tag.	Aufgang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.	Untergang der Planeten. ☿ u. M.	♀ u. M.	♂ u. M.	♃ u. M.	♄ u. M.	♅ u. M.
1	8 M. 57	M. 59	10 M. 8	4 M. 10	5 A. 42	☌ M. 44	6 A. 0	5 A. 18	0 A. 48	5 A. 22	5 M. 36	4 A. 20
9	8 44	4 27	10 12	3 51	5 11	☍ 17	5 36	5 4	6 31	4 53	5 3	3 51
17	7 37	4 5	10 16	3 31	4 41	11 47	5 9	4 50	6 15	4 26	4 29	3 22
25	6 2	5 3	10 20	3 10	4 10	11 18	4 43	4 36	5 58	3 59	3 56	2 52

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0046
DFG

October. 31 Tage.

Tag.	Länge der Planeten. Z. Gr.	Der Sonne: Abw. südl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U. M.	Durchg. d. d. Mkr. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tag.	
	☿	3 21	6 14	5 45	10 A. 44	5 M. 52	1 A. 55	10 27	1	
1	♏ 4	3 44	6 16	5 43	11 50	6 42	2 32	10 46	2	
9	♏ 6	4 7	6 19	5 40	Morg.	7 33	3 5	11 4	3	
17	♏ 1	4 31	6 21	5 38	1 1	8 25	3 34	11 22	4	
25	♎ 22	4 54	6 23	5 36	2 18	9 17	4 0	11 40	5	Gerichtstag im Herzogl. Hof- und Landsgericht zu Güstrow.
		5 17	6 25	5 34	3 40	10 11	4 27	11 57	6	
	♀									
1	♍ 16	5 40	6 27	5 32	5 4	11 7	4 56	12 14	7	
9	♍ 26	6 3	6 29	5 30	6 31	0 A. 4	5 25	12 30	8	
17	♎ 6	6 26	6 31	5 28	7 56	1 1	5 58	12 46	9	
25	♎ 16	6 49	6 34	5 25	9 18	1 59	6 34	13 2	10	Sr. Hochf. Durchl. Carl Ludewig Friederich Geburts-Tag.
	♂	7 11	6 36	5 23	10 35	2 59	7 17	13 17	11	
		7 34	6 38	5 21	11 44	3 59	8 11	13 31	12	
1	♏ 17	7 56	6 40	5 19	0 A. 41	4 57	9 13	13 45	13	
9	♏ 23	8 19	6 42	5 17	1 27	5 52	10 21	13 59	14	
17	♏ 29	8 41	6 44	5 15	2 5	6 44	11 30	14 12	15	
25	♐ 4	9 3	6 46	5 13	2 36	7 33	Morg.	14 24	16	
	♃	9 25	6 49	5 10	3 1	8 19	0 39	14 36	17	
1	♍ 18	9 47	6 51	5 8	3 22	9 3	1 47	14 47	18	
9	♍ 20									
17	♍ 21	10 9	6 53	5 6	3 44	9 47	2 55	14 58	19	
25	♍ 23	10 30	6 55	5 4	4 7	10 31	4 1	15 8	20	
		10 52	6 57	5 2	4 26	11 13	5 6	15 17	21	
	♄	11 13	6 59	5 0	4 48	11 56	6 12	15 26	22	
1	♈ 2	11 34	7 1	4 58	5 12	Morg.	7 15	15 34	23	
9	♈ 1	11 55	7 3	4 56	5 42	0 40	8 18	15 42	24	
17	♈ 0									
25	♈ 0	12 16	7 5	4 54	6 16	1 26	9 18	15 48	25	
		12 36	7 7	4 52	6 56	2 13	10 15	15 54	26	
	♅	12 57	7 10	4 50	7 44	3 2	11 8	15 59	27	
1	♌ 13	13 17	7 12	4 48	8 39	3 51	11 55	16 4	28	
9	♌ 13	13 37	7 14	4 46	9 42	4 40	0 A. 34	16 8	29	
17	♌ 14	13 57	7 16	4 44	10 50	5 30	1 7	16 10	30	
25	♌ 14	14 16	7 18	4 42	12 4	6 20	1 36	16 13	31	

Die Uhr geht fast den ganzen Tag so viel als die Sonne um

Tag	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tag	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	4 U. 14′	7 U. 45′	♎ 8° 26′	187° 44′	17	4 U. 49′	7 U. 10′	♎ 24° 16′	202° 28′
5	4 23	7 36	12 22	191 23	21	4 57	7 2	28 15	206 14
9	4 32	7 27	16 20	195 3	25	5 5	6 54	♏ 2 14	210 3
13	4 41	7 18	20 18	198 44	29	5 12	6 47	6 14	213 55

rechtläufig. Er erscheint Abends in ♌ zwischen dem Krebs und Löwen. Jupiter bleibt im Löwen, wo er Abends in ♌ westlich vom Regulus erscheint, noch rückläufig. Saturn kommt den 16ten mit der Sonne in Conjunction, und ist daher unsichtbar. Uranus ist im Krebs noch rückläufig; den 7ten geht er ♂ des Krebses nordlich, in der Entfernung eines halben Grades, vorbey.

April. Mercur kommt den 29sten mit der Sonne in Conjunction, und ist im ganzen Monat unsichtbar. Venus erscheint als Morgenstern in den Fischen Morgens nach und nach immer früher am östlichen Horizont. Mars steht Abends am Meridian zwischen dem Krebs und Löwen. Jupiter wird um die Mitte des Monats im Löwen stillestehend, und hierauf rechtläufig. Saturn geht Morgens vor der Sonne auf, bleibt aber in der Morgendämmerung noch unsichtbar. Uranus wird gegen die Mitte des Monats wieder rechtläufig; er erscheint Abends im Krebs, ohngefähr einen halben Grad nordlich über ♂ nach der Krippe zu.

May. Mercur geht Abends nach der Sonne unter; den 31sten ist seine östliche Ausweichung von der Sonne die größte, und er wird daher gegen das Ende des Monats in der Abenddämmerung, nordlich über den Füßen der Zwillinge in WNW sichtbar. Venus ist Morgenstern, und hat den 28sten die größte westliche Ausweichung von der Sonne.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0049
DFG

1790. Allgem. Reichscal. NOVEMBER.		Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. NOVEMB.	Julian. Calend. October. 1790.	Jüdischer Cal. MARCHESW. 5551.
M.	1 Aller Heil.	♍ 4	Wind, heiter,	1 Aller Heil.	21 Ursula	24 Fasten 2.
D.	2 Aller Seel.	♍ 18	heiter,	2 Aller Seel.	22 Cordula	25
M.	3 Malachias	♎ 2	☽ im Aequ. ☌♃ ☌♄ heiter	3 Hubert	23 Severin	26
D.	4 Charlotte	♎ 17	heiter, (v. d. ☉ 19° westl.	4 Car. Borrh.	24 Salome	27
Fr.	5 Blandine	♏ 2	☽ in ♌ ☌♀ ☌♂ ☌☿ gr. Ausw.	5 Magnus B.	25 Crispin	28
S.	6 Leonhard	♏ 18	7 U. 9′ Ab. unſ. ☉ f. (☽ in Erdn. ☿ in ♏	6 Leonhard	26 Amandus	29 Schabb. 6.

46 Woche. Ev. V. Zinsgroschen. Matth. 22. Tl. 8 St. 56′ Nl. 15 St. 5′ — Ev. Matth. 8. — Matth. 22. — 1 Mos. 25, 19.

S.	7 23 n. Trin.	♐ 3	Schnee,	7 C 24 n. Pf.	27 F 23 n. Tr.	30 9 Woche.
M.	8 Cöcilia	♐ 18	☽ gr. südl. Abw. ☌♂	8 4 gek. Märt.	28 Sim. Jud.	1 KISLEU.
D.	9 Theodor	♑ 2	bewölkt,	9 Theod. M.	29 Engelhard	2
M.	10 Martin L.	♑ 16	☿ in ♏ Wind, heiter,	10 Tryphon	30 Absalom	3
D.	11 Martin B.	♒ 0	☽ gr. nordl. Br. heiter	11 Martin B.	31 Wolfgang	4
Fr.	12 Jonas	♒ 13	heiter,	12 Martin P.	1 November Aller Heiligen	5
S.	13 Briccius	♒ 26	3 U. 48′ Ab. ☌♆	13 Didacus	2 Aller Seel.	6 Schabb. 7.

47 Woche. Ev. V. Jairi Tochter. Matth. 9 Tl. 8 St. 31′ Nl. 15 St. 31′ — Ev. Matth. 24. — Matth. 9. — 1 Mos. 28, 10.

S.	14 24 n. Trin.	♓ 8	Regen,	14 C 25 n. Pf.	3 F 24 n. Tr.	7 10 Woche.
M.	15 Leopold	♓ 20	veränderlich, Wind,	15 Leopold	4 Charlotte	8
D.	16 Ottomar	♈ 2	☽ im Aequ. ☌♄ ☌♃	16 Eucher. B.	5 Blandine	9
M.	17 Alphäus	♈ 14	bewölkt,	17 Greg. Th.	6 Leonhard	10
D.	18 Gelasius	♈ 26	trübe,	18 Odonis A.	7 Engelbert	11
Fr.	19 Elisabeth	♉ 8	☽ im ♑ ☽ in Erdf.	19 Elisab. K.	8 Cöcilia	12
S.	20 Amos	♉ 20	☌☿ ☌♀ Wind, bewölkt	20 Fel. de Val.	9 Theodor	13 Schabb. 8.

48 W. Ev. V. Greuel d. Verwüst. Matth. 24. Tl. 8 St. 7′ Nl. 15 St. 55′ — Ev. Matth. 13. — Matth. 24. — 1 Mos. 32, 3.

S.	21 25 nach Trinit. Mariä Opf.	♊ 1	8 U. 32′ Ab. Sturm	21 C 26 nach Pf. Mariä Opf.	10 F 25 nach Trin. Martin Luth.	14 11 Woche.
M.	22 Alphonsus	♊ 14	☉ in ♐ Schnee,	22 Cöcilia	11 Martin B.	15
D.	23 Clemens	♊ 26	☽ gr. n. Abw. ☿ in mittl	23 Clemens P.	12 Jonas	16
M.	24 Chrysogenes	♋ 8	☌♂ Wind, (Entf. v. d. ☉	24 Chrysogenes	13 Briccius	17
D.	25 Catharina	♋ 21	heiter,	25 Catharina	14 Levin	18
Fr.	26 Bertag	♌ 3	☽ gr. südl. Br. Schnee,	26 Petr. Alex.	15 Leopold	19
S.	27 Otto	♌ 16	☌♆ bewölkt,	27 Maxim. B.	16 Ottomar	20 Schabb. 9.

49 W. Ev. Christi Einz. in Jerus. Matth. 21. Tl. 7 St 47′ Nl. 16 St. 14′ — Ev. Luc. 21. — Matth. 25. — 1 Mos 37, 1.

S.	28 1 Advent	♍ 0	trübe, (☿ in ♐	28 C 1 Advent	17 F 26 n. Tr.	21 12 Woche.
M.	29 Eberhard	♍ 13	☾ 2 U. 0′ Ab. ☌♂ in ♑	29 Saturnin.	18 Gelasius	22
D.	30 Andreas	♍ 27	☽ im Aequ. ☌☿♀ ☿ in ♐	30 Andreas	19 Elisabeth	23

Tage	Aufgang der Planeten. ☿		♀		♂		♃		♄		♅		Untergang der Planeten. ☿		♀		♂		♃		♄		♅	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	5	M. 27	5	M. 47	10	M. 20	2	M. 52	3	A. 43	10	A. 54	4	A. 23	4	A. 22	5	A. 48	3	A. 34	3	M. 27	2	A. 26
9	5	39	6	15	10	22	2	27	3	10	10	22	4	2	4	5	5	33	3	3	2	53	1	55
17	6	19	6	42	10	19	2	1	2	37	9	48	3	45	3	51	5	22	2	32	2	19	1	22
25	7	0	7	8	10	14	1	33	2	3	9	1	3	33	3	37	5	14	2	1	1	45	0	48

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0050
DFG

November, 30 Tage.

Tag.	Länge der Planeten. Z. Gr.	Der Sonne: Abw. südl. Gr. M.	Auf-gang. U. M.	Unter-gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U. M.	Durchg. d. Mkr. U. M.	Unter-gang. U. M.	Uhrtafel. M. S.	Tag.	
	☿	14 35	7 20	4 40	0 M. 4	7 M. 11	2 A. 4	16 14	1	Die Uhr geht für dem 31 Augusti hinter als die Sonne um
1	♎ 22	14 54	7 22	4 38	1 19	8 2	2 30	16 14	2	
9	♏ 0	15 13	7 24	4 36	2 38	8 54	2 57	16 14	3	
17	♏ 11	15 32	7 26	4 34	3 59	9 48	3 23	16 12	4	
25	♏ 24	15 50	7 28	4 32	5 24	10 44	3 51	16 10	5	
	♀	16 8	7 30	4 30	6 48	11 42	4 24	16 7	6	
1	♎ 25	16 26	7 32	4 28	8 10	0 A. 42	5 7	16 4	7	
9	♏ 5	16 44	7 33	4 26	9 25	1 44	6 0	15 59	8	
17	♏ 15	17 1	7 35	4 24	10 29	2 45	7 1	15 53	9	
25	♏ 25	17 18	7 37	4 22	11 23	3 43	8 7	15 47	10	
	♂	17 34	7 39	4 20	0 A. 6	4 38	9 16	15 40	11	
1	♐ 10	17 51	7 41	4 18	0 40	5 29	10 27	15 32	12	
9	♐ 16	18 7	7 43	4 17	1 7	6 17	11 30	15 24	13	
17	♐ 22	18 22	7 44	4 15	1 30	7 3	Morg.	15 14	14	
25	♐ 28	18 38	7 46	4 13	1 50	7 46	0 45	15 4	15	
	♃	18 53	7 48	4 11	2 12	8 29	1 51	14 52	16	
1	♍ 24	19 7	7 50	4 10	2 32	9 12	2 57	14 40	17	Die Durchl. Prinzeß Charlotta Georgina Louisa Geburts-Tag.
9	♍ 25	19 22	7 51	4 8	2 53	9 55	4 3	14 27	18	
17	♍ 27	19 36	7 53	4 6	3 15	10 37	5 7	14 14	19	
25	♍ 28	19 49	7 55	4 5	3 41	11 20	6 10	13 59	20	
	♄	20 3	7 56	4 3	4 12	Morg.	7 9	13 44	21	
1	♈ 0	20 15	7 58	4 2	4 50	0 5	8 5	13 28	22	
9	♓ 29	20 28	7 59	4 0	5 37	0 53	8 58	13 11	23	
17	♓ 29	20 40	8 1	3 59	6 30	1 44	9 50	12 53	24	
25	♓ 29	20 52	8 2	3 57	7 30	2 35	10 33	12 35	25	
	♁	21 3	8 4	3 56	8 36	3 24	11 8	12 16	26	Dritter Buß- und Bettag.
1	♌ 14	21 14	8 5	3 55	9 46	4 13	11 38	11 56	27	
9	♌ 14	21 25	8 6	3 53	10 59	5 2	0 A. 6	11 35	28	
17	♌ 14	21 35	8 7	3 52	Morg.	5 51	0 30	11 14	29	
25	♌ 14	21 45	8 9	3 51	0 15	6 41	0 54	10 52	30	

Tag.	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.	Tag.	Anf. der Mgdäm.	Ende der Abddäm.	Der Sonne Länge	ger. Aufst.
1	5 U. 17′	6 U. 42′	♏ 9° 15′	216° 51′	17	5 U. 42′	6 U. 17′	♏ 25° 21′	233° 0′
5	5 24	6 35	13 16	220 48	21	5 47	6 12	29 24	237 11
9	5 30	6 29	17 17	224 49	25	5 51	6 8	♐ 3 27	241 25
13	5 36	6 23	21 19	228 53	29	5 55	6 4	8 0	245 42

Sonne. Sie steht früh in ♑ in den Fischen unweit des Widders. Mars erscheint Abends am westlichen Himmel im Löwen, wo er den 6ten nahe vor dem Jupiter, und den 18ten vor dem Regulus nordlich vorbeygeht. Jupiter steht im Löwen unweit des Regulus, westlich. Saturn wird in der Morgendämmerung in den Fischen nach und nach früher sichtbar. Uranus erscheint Abends in ♎; er rückt im Krebs langsam fort, und geht den 17ten den Stern ♑ einen halben Grad nordlich, vorbey.

Junius. Mercur ist zu Anfange des Monats in der Abenddämmerung an den Füßen der Zwillinge in ♊♊ noch einige Tage sichtbar; er nähert sich jedoch der Sonne, mit welcher er den 25sten in Conjunction kommt. Venus erscheint als Morgenstern im Sternbilde des Widders früh in ♑. Mars und Jupiter erscheinen beyde Abends in ♌ im Löwen. Mars nähert sich dem Sternbilde der Jungfrau, Jupiter geht den 19ten nahe vor dem Regulus nordlich vorbey. Saturn wird Morgens nach und nach früher sichtbar; er erscheint gegen das Ende des Monats bald nach Mitternacht in ♑. Uranus rückt im Krebs langsam fort, er ist jedoch wegen der zu hellen Abenddämmerung unsichtbar.

Julius. Mercur geht Morgens vor der Sonne auf, und ist um die Mitte des Monats, da den 17ten seine Ausweichung von der Sonne die größte ist, in der Morgendämmerung in den Zwillingen in ♊ sichtbar. Venus geht in diesem Monat durch das Sternbild des Stiers bis zu den Füßen der Zwillinge, und erscheint als Morgenstern

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0053
DFG

1790. Allgem. Reichscal. DECEMBER.	Länge des Mondes, Mondwechsel, Adspecten, muthmaßliche Witterung ꝛc.	Gregorianisch. Calender. DECEMB.	Julian. Calend. November. 1790	Jüdischer Cal. KISLEU. 5551.
M. 1 Arnold	♎ 11 ☽☌♃ ☌♄ heiter,	1 Eligius B.	20 Amos	24
D. 2 Candidus	♎ 26 ☽☌♄ heiter,	2 Bibiana	21 Mar. Opf	25 Kirchweihe
Fr. 3 Agricola	♏ 11 ☽im♌ ☽in Erdn. trübe	3 Franz Xav.	22 Alphonsus	26 — 2
S. 4 Barbara	♏ 26 bewölkt,	4 Barbara	23 Clemens	27 Schabb. 10.

50 Woche. Ev. v. d. Zeich. am Himel. Luc. 21. Tl. 7 St. 32′ Nl. 16 St. 29′ | Ev. Matth. 11. | Matth. 25. | 1 Mos. 41, 1.

S.	5 2 Advent	♐ 11	☽☌♀ ☌☿ bewölkt, Sturm	5 C 2 Adv.	24 F 27 n. Tr.	28 Kirchw. 4
M.	6 Nicolaus	♐ 26	☽ 5 U. 45′ Mg. ☽ gr.	6 Nicolaus	25 Catharina	29 — 5
D.	7 Agathon	♑ 10	☌♂ trübe, (s. Abw.	7 Ambros.	26 Conrad	30 — 6
M.	8 Mar. Epf.	♑ 24	☽ gr. nordl. Br. bewölkt,	8 Mar. Epf.	27 Otto	1 TEBET 7
D.	9 Joachim	♒ 8	bewölkt,	9 Leocad. Jfr.	28 Günther	2 Kirchw. E.
Fr.	10 Judith	♒ 21 ☌☊	bewölkt,	10 Melch. P	29 Eberhard	3
S.	11 Damasus	♓ 4	Regen,	11 Damasus P.	30 Andreas	4 Schabb. 11.

51 Woche. Ev. Joh. im Gefängn. Matth. 11. Tl. 7 St. 20′ Nl. 16 St. 40′ | Ev. Joh. 1. | Matth 21. | 1 Mos. 44, 18.

S.	12 3 Advent	♓ 17	Wind, (☌♄ ♃ in ♎	12 C 3 Adv.	1 December F 1 Advent	5 14 Woche.
M.	13 Lucia	♓ 29	☽ 9 U. 39′ Mg. ☽ im A.	13 Lucia	2 Candidus	6
D.	14 Nicasius	♈ 11	☌♃ ob. ☌☿☉	14 Nicasius	3 Agricola	7
M.	15 Quatemb.	♈ 23	heiter, Frostwetter,	15 Quatemb	4 Barbara	8
D.	16 Albina	♉ 4	☽ im♍ ☿ im♍ trübe,	16 Florian	5 Abigail	9 (Jeruf.
Fr.	17 Ignaz	♉ 16	☽ in Erdf. Schnee,	17 Lazarus	6 Nicolaus	10 Faſt. Bel.
S.	18 Christoph	♉ 28	Sonnenschein,	18 Gratian	7 Agathon	11 Schabb. 12.

52 Woche. Ev. Zeugniß Joh. v. Chr. Joh. 1. Tl. 7 St. 16′ Nl. 16 St. 44′ | Ev. Luc. 3. | Luc. 21. | 1 Mos. 47, 28.

S.	19 4 Advent	♊ 10	☿ in ♑ Schnee,	19 C 4 Adv.	8 F 2 Advent Mar. Empf.	12 15 Woche.
M.	20 Abraham	♊ 22	☽ gr. nordl. Abw. neblich	20 Julius M.	9 Joachim	13
D.	21 Thom. Ap.	♋ 5	☽ 2 U. 32′ Ab. ☉ in ♑	21 Thom. Ap.	10 Judith	14
M.	22 Beata	♋ 18	☉ w. W. Af. ☌♀☌☿	22 Demetrius	11 Damasus	15
D.	23 Victoria	♌ 0	☽ gr. südl. Br. ☌♂ ☿ in ♑	23 Victoria	12 Epimachus	16
Fr.	24 Ad., Eva	♌ 13	☌☊ heiter,	24 Ad., Eva	13 Lucia	17
S.	25 Christtag	♌ 27	Schnee,	25 Christtag	14 Nicasius	18 Schabb. 13.

1 Woche. Ev. v. d. Gotth. Christi Joh. 1. Tl. 7 St. 17′ Nl. 16 St. 42′ | Ev. Joh. 1. | Matth. 11. | 2 Mos. 1, 1.

S.	26 2 Weyhn. Festt. Stephan	♍ 10	bewölkt, windig,	26 C 2 Weyhn. F. Stephan	15 F 3 Advent	19 16 Woche.
M.	27 Joh. Ev.	♍ 24	☽ im Aequ. Wind,	27 Joh. Ev.	16 Albina	20
D.	28 Unſ. Kind	♎ 8	☽ 11 U. 42′ Ab. ☌♃ ☌♄	28 Innocent.	17 Ignaz	21
M.	29 Noah	♎ 22	Schnee, trübe,	29 Thom. B.	18 Quatemb.	22
D.	30 David	♏ 6	☽ im♌ ☉ in Erdn. Wind	30 Sabinus	19 Christoph	23
Fr.	31 Sylveſter	♏ 20	☽ in Erdn. ſtürmiſch,	31 Sylveſter	20 Loth	24

Tag.	Aufgang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.	Untergang der Planeten. ☿ u.	M.	♀ u.	M.	♂ u.	M.	♃ u.	M.	♄ u.	M.	♅ u.	M.
1	7	M. 32	7	M. 26	10	M. 8	1	M. 13	1	A. 35	8	A. 48	3	A. 26	3	A. 31	5	A. 8	1	A. 37	1	M. 17	0	A. 22
9	8	11	7	47	9	58	0	45	1	1	8	17	3	24	3	25	5	2	1	4	0	43	11	M. 46
17	8	42	8	4	9	47	0	14	0	26	7	36	3	32	3	21	4	57	0	32	0	7	11	10
25	9	5	8	19	9	33	11	A. 37	11	M. 50	6	59	3	51	3	24	4	54	11	M. 59	11	M. 32	10	35

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0054
DFG

December, 31 Tage.

Tage	Länge der Planeten.		Der Sonne: Abw. südl. Gr. M.	Auf- gang. U. M.	Unter gang. U. M.	Des Mondes: Aufgang. U.	M.	Durchg. d. d. Mkr. U.	M.	Unter gang. U.	M.	Uhrtafel. M. S.	Tage	
		☿	21 54	8 10	3 50	1	M. 30	7	M. 31	1	A. 18	10 29	1	
1		♐ 3	22 3	8 11	3 49	2	50	8	23	1	43	10 5	2	
9		♐ 16	22 12	8 12	3 48	4	10	9	17	2	13	9 41	3	
17		♐ 28	22 20	8 13	3 47	5	31	10	14	2	49	9 17	4	
25		♑ 11	22 27	8 14	3 46	6	49	11	14	3	33	8 52	5	
		♀	22 35	8 15	3 45	8	2	0	A. 16	4	29	8 26	6	Ihro Hochfürstl. Durchl. Christiana Sophia Albertina Geburts-Fest.
1		♐ 3	22 41	8 16	3 44	9	2	1	16	5	33	8 0	7	
9		♐ 13	22 48	8 17	3 43	9	49	2	14	6	44	7 33	8	
17		♐ 23	22 54	8 18	3 42	10	28	3	9	7	57	7 6	9	
25		♑ 3	22 59	8 18	3 41	11	1	4	0	9	9	6 38	10	
		♂	23 4	8 19	3 41	11	26	4	48	10	20	6 10	11	Sr. Regierenden Herzogl. Durchl. Successions-Tag.
1		♑ 3	23 8	8 20	3 40	11	47	5	33	11	30	5 42	12	
9		♑ 8	23 12	8 20	3 40	0	A. 7	6	15	Morg.		5 13	13	
17		♑ 14	23 16	8 21	3 39	0	27	6	58	0	34	4 44	14	
25		♑ 21	23 19	8 21	3 39	0	49	7	41	1	40	4 15	15	
		♃	23 22	8 21	3 38	1	12	8	24	2	45	3 46	16	
1		♏ 29	23 24	8 22	3 38	1	35	9	7	3	49	3 17	17	
9		♎ 0	23 26	8 22	3 38	2	4	9	52	4	49	2 47	18	
17		♎ 0	23 27	8 22	3 38	2	40	10	40	5	47	2 17	19	
25		♎ 1	23 28	8 22	3 38	3	23	11	28	6	43	1 47	20	
		♄	23 28	8 22	3 38	4	13	Morg.		7	34	1 17	21	
1		♓ 29	23 28	8 22	3 38	5	10	0	17	8	20	0 48	22	
9		♓ 29	23 27	8 22	3 38	6	15	1	7	8	57	0 18	23	
17		♓ 29	23 26	8 22	3 38	7	24	1	58	9	30	früher als d. 24sten d. M. 0 12	24	
25		♓ 29	23 24	8 22	3 38	8	37	2	49	10	0	0 42	25	
		☉	23 22	8 22	3 39	9	54	3	39	10	27	1 12	26	
			23 20	8 21	3 39	11	9	4	29	10	50	1 42	27	
1		♌ 14	23 17	8 21	3 39	Morg.		5	17	11	14	2 11	28	
9		♌ 14	23 13	8 20	3 40	0	25	6	6	11	37	2 40	29	
17		♌ 14	23 9	8 20	3 40	1	41	6	57	0	A. 4	3 9	30	
25		♌ 14	23 5	8 19	3 41	2	57	7	50	0	33	3 38	31	

Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.	Tage	Anf. der Mgdämm.	Ende der Abddämm.	Der Sonne: Länge	ger. Aufst.
1	5 U. 57′	6 U. 2′	♐ 9° 32′	247° 51′	17	6 U. 5′	5 U. 55′	♐ 25° 49′	265° 26′
5	6 0	5 59	13 36	252 12	21	6 6	5 54	29 53	269 52
9	6 3	5 57	17 40	256 35	25	6 5	5 55	♑ 3 58	274 19
13	6 4	5 56	21 44	261 0	29	6 4	5 56	8 2	278 45

Die Uhr geht seit dem 31 August früher als die Sonne um

in NO. Mars steht Abends im Sternbilde der Jungfrau am westlichen Horizont. Jupiter steht ebenfalls in W, im Löwen, über Regulus, von welchem er sich nach und nach weiter entfernt. Saturn geht vor Mitternacht in O, zwischen den Fischen, auf. Um die Mitte des Monats wird er stillestehend und hierauf rückläufig. Uranus ist in der Abenddämmerung unsichtbar.

August. Mercur ist den 12ten in Conjunction mit der Sonne, und bleibt in diesem Monat unsichtbar. Venus erscheint früh in NO in den Zwillingen und gegen das Ende des Monats im Krebs als Morgenstern. Mars ist Abends in W im Sternbilde der Jungfrau am westlichen Horizont nur noch kurze Zeit sichtbar. Jupiter erscheint Abends im Löwen in W unweit des Horizonts, und wird zu Ende des Monats in der Abenddämmerung unsichtbar. Saturn bleibt zwischen den Fischen, wo er Abends in O aufgeht, rückläufig. Uranus kommt den 2ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Morgens vor der Sonne auf, bleibt aber in der Morgendämmerung unsichtbar.

September. Mercur bleibt in diesem Monat in der Abenddämmerung unsichtbar, ohnerachtet er den 25sten die größte Ausweichung von der Sonne hat. Venus erscheint früh in O, sie geht aus dem Krebs in den Löwen, wo sie den 16ten nahe vor dem Regulus nordlich vorbeygeht. Mars wird in diesem Monat in der Abenddämmerung unsicht-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0057
DFG

unsichtbar. Jupiter ist den 4ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Morgens vor derselben auf; er wird gegen das Ende des Monats in der Morgendämmerung am Fuß des Löwen wieder sichtbar. Saturn ist noch rückläufig; er kommt den 25sten mit der Sonne in Opposition, und ist zwischen den Fischen die ganze Nacht sichtbar. Uranus ist wieder früh in ☌ zwischen dem Krebs und Löwen sichtbar.

October. Mercur kommt den 20sten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Morgens vor ihr auf, bleibt aber unsichtbar. Venus geht aus dem Löwen, wo sie den 3ten nahe vor dem Jupiter nordlich vorbeygeht, in die Jungfrau über. Sie ist noch immer als Morgenstern sichtbar. Mars ist in der Abenddämmerung unsichtbar. Jupiter geht am Fuß des Löwen Morgens vor der Sonne in ☌ nach und nach immer früher auf. Saturn bleibt noch rückläufig, und erscheint zwischen den Fischen Abends in ☌. Uranus geht um Mitternacht zwischen dem Krebs und Löwen auf.

November. Mercur ist in der ersten Hälfte des Monats, da er den 5ten seine größte westliche Ausweichung von der Sonne hat, in der Morgendämmerung sichtbar. Venus erscheint als Morgenstern, doch nur noch kurze Zeit, in der Morgendämmerung; sie geht in diesem Monat aus der Jungfrau durch die Waage in den Scorpion über. Mars bleibt in der Abenddämmerung unsichtbar; er ist durch den Scorpion in den Schützen übergegangen. Jupiter erscheint Morgens früh im Sternbilde der Jungfrau am östlichen Horizont. Saturn ist noch rückläufig; er steht Abends in ☌ zwischen den Fischen. Uranus geht vor Mitternacht, nach und nach früher, auf; er steht nahe an der Mitte der geraden Linie von ♃ des Krebses nach dem Regulus. Um die Mitte des Monats wird er stillestehend und hierauf rückläufig.

December. Mercur kommt den 14ten mit der Sonne in Conjunction, und geht hierauf Abends nach ihr unter, bleibt aber unsichtbar. Venus wird um die Mitte des Monats in der Morgendämmerung ebenfalls unsichtbar. Mars ist in der Abenddämmerung fortdauernd unsichtbar. Jupiter erscheint in diesem Monat schon um Mitternacht über dem östlichen Horizont im Sternbilde der Jungfrau. Saturn wird zwischen den Fischen zu Anfange des Monats wieder rechtläufig, und erscheint Abends unweit des Meridians östlich. Uranus ist rückläufig, und entfernt sich langsam westlich von der Stellung, die er im November hatte.

Nachricht zur Erläuterung der astronomischen Angaben dieses Calenders.

Die in diesem Calender angegebene Zeit für die verschiedenen Stellungen der Weltkörper, ist durchgängig wahre Sonnenzeit, nach dem Mittagskreise von Rostock. Unter den **Abendstunden** sind die Stunden vom Mittage bis Mitternacht, und unter den **Morgenstunden** die Stunden von Mitternacht bis Mittag zu verstehen.

Die **geographische Länge** von Rostock ist, den neuesten bekannten Beobachtungen zufolge, genau zu 30 Graden, die **Polhöhe** und **geographische Breite** von Rostock aber, wie in den Calendern der verflossenen Jahre, zu 54 Gr. 6 M. 30 Sec. angenommen worden, weil diese beyden Bestimmungen, unter allen bisher bekannt gewordenen, der Wahrheit am nächsten zu kommen scheinen.

Die Länge, gerade Aufsteigung und Abweichung der Sonne sind für die Zeit des wahren Mittages, die Länge des Mondes und der Planeten aber für die Zeit der wahren Mitternacht angegeben worden.

Bey Berechnung des Auf- und Unterganges der Sonne, des Mondes und der Planeten ist zugleich auf die mittlere Strahlenbrechung im Horizont, so wie bey dem Monde zugleich auf die mittlere Horizontalparallaxe desselben, Rechnung gehalten worden. Es gelten übrigens die letztern Bestimmungen, so wie die Bestimmungen des Anfangs der Morgendämmerung und des Endes der Abenddämmerung, d. i. der Zeit, da die Sonne Morgens und Abends 18 Gr. unter dem Horizonte steht, nur für die angenommene Polhöhe.

Noch ist zu bemerken, daß in der **monatlichen Anzeige des Standes der Planeten im Thierkreise** durchgängig die **Sternbilder des Thierkreises**, nicht, wie bey Bestimmung der Länge der Sonne, des Mondes und der Planeten, die **Zeichen der Ekliptic** zu verstehen sind.

Größe, Geschwindigkeiten und Entfernungen der Sonne und der Planeten.

	Durchmesser.	Größe im Verhältniß gegen die Größe der Erde.	Umlaufszeit um die ☉.	Entfernung von der ☉.	Geschwindigkeit in 1 Minute.
☉	193893 geographische Meilen.	1400000 mal größer als die Erde.	Jahre T. St.	8 Millionen geogr. Meilen.	402 geographische Meilen.
☿	708	14 mal kleiner	87 23	15	294
♀	1668	um $\frac{1}{11}$ kleiner	224 17	21	246
♁	1719		365 $5\frac{3}{4}$	31	204
♂	1153	$3\frac{1}{3}$ mal kleiner	1 321 16	108	114
♃	19586	1478 mal größer	11 312 15	199	78
♄	17362	1030 mal größer	29 157 1	400	9
☊	7400	80 mal größer	83 122	51000 Meil. von der ☉.	$1\frac{1}{3}$
☽	465	50 mal kleiner	27T. 8St. um die ☉.		

Von

Die Zeit, welche von einem Mittage bis zum nächstfolgenden verfließt, heißt ein **wahrer Sonnentag.** Er besteht aus 24 wahren Sonnenstunden, welche, wie gewöhnlich, in Minuten, Secunden ꝛc. eingetheilt werden. Dergleichen Theile des wahren Sonnentages heissen überhaupt **wahre Sonnenzeit.**

Die wahren Sonnentage sind von ungleicher Länge. Der Tag vom 1sten bis zum 2ten Januar dieses Jahres ist z. B. um 28 Secunden einer richtig gehenden Penduluhr **kürzer**, als der Tag vom 2ten bis zum 3ten desselben Monats; der Tag vom 1sten zum 2ten September ist dagegen um 18 solcher Secunden **länger** als der nächstfolgende; und so ist überhaupt fast kein Tag des Jahres dem andern genau gleich. Diese Ungleichheit rührt von der ungleichförmigen Bewegung der Erde um die Sonne, und von der schiefen Lage ihrer Axe gegen ihre Laufbahn her.

Wahre Sonnenzeit kann daher allein nur eine genau verfertigte und richtig gestellte Sonnenuhr zeigen. Unsere Wand- und Taschen-Uhren können nur gleichgroße Tage und Theile derselben angeben. Man giebt ihnen indessen gewöhnlich eine solche Einrichtung, daß das Jahr aus eben so vielen **gleichgroßen Tagen**, Stunden, Minuten und Secunden **der Uhr** besteht, als es **ungleiche** wahre Sonnentage, Stunden, Minuten und Secunden hat. In diesem Falle sagt man, die Uhr zeige **mittlere Sonnenzeit**, und ihre 24 Stunden machen einen **mittleren Sonnentag.**

Die mittleren Sonnentage sind daher zum Theil länger, zum Theil kürzer, als die wahren Sonnentage. Wenn eine richtig gehende Uhr an irgend einem Tage des Jahres, zur **Zeit des wahren Mittages** (da der Mittelpunct der Sonne durch den Mittagskreis geht), genau auf 12 Uhr gestellt wäre; so würde sie, im Fall nichts ihren Gang störte, zu Mittage eines der nächstfolgenden Tage nicht wieder genau 12 Uhr, sondern entweder mehr, oder weniger zeigen. Sie würde vielmehr unrichtig gehen, wenn sie wieder genau 12 Uhr zeigte.

Die Absicht der **Uhrtafel** ist, diese Abweichung der Uhren von der wahren Sonnenzeit für jeden Tag des Jahres anzugeben. Sie können zu diesem Zweck verschiedentlich eingerichtet werden. Die **Einrichtung der Uhrtafel dieses Calenders** ist folgende: Sie setzt eine solche Uhr voraus, welche den 24sten Decbr. 1789 zur Zeit des wahren Mittages 12 Uhr 0 Min. 21 Sec. gezeigt hat, seitdem vollkommen richtig nach mittlerer Sonnenzeit geht, auch während dieses ganzen Jahres weder aufgezogen werden darf, noch sonst durch irgend etwas in ihrem gleichförmigen Gange gestört wird. Unter diesen Bedingungen zeigt die Uhrtafel, um wie viel diese Uhr an jedem Tage des Jahres früher oder später, als die Sonne gehen, oder wie viele Minuten und Secunden **nach** oder **vor 12 Uhr** sie zur Zeit des wahren Mittages zeigen werde.

Z. B. Bey dem 1sten Jan. steht in der Uhrtafel: Die Uhr geht seit dem 24sten Decbr. 1789 früher als die Sonne, um 4 M. 14 Sec. d. i. die vorhin gedachte Uhr zeigt an diesem Tage zur Zeit des wahren Mittages 12 U. 4 M. 14 S. und überhaupt ist seit dem 24sten Dec. vorigen Jahres der wahre Mittag in Zeit dieser Uhr allemal nach 12 Uhr eingetroffen. Bey dem 1sten Octbr. steht: Die Uhr geht seit dem 31sten August später als die Sonne, um 10 M. 27 S. d. i. die Zeit des wahren Mittages trift in Zeit dieser Uhr seit dem 31sten August d. J. jedesmal vor 12 Uhr ein, und zwar den 1sten Octbr. 10 Min. 27 Sec. vor 12 Uhr, folglich um 11 Uhr 49 Min. 33 Sec.

Wir wollen diese Uhr in der Folge **die Uhr der Uhrtafel** nennen. Es ist vielleicht nie möglich, eine solche vollkommene Uhr wirklich darzustellen. Dies ist aber auch zum Gebrauch der Uhrtafel nicht nöthig, vielmehr vertritt diese, wie aus dem folgenden erhellen wird, die Stelle einer solchen Uhr.

Der wichtigste **Nutzen**, den die Uhrtafel im gemeinen Leben hat, ist der, daß man durch Hülfe derselben **den Gang einer Uhr**, vornehmlich einer **Penduluhr prüfen**, d. i. finden kann, ob sie nach mittlerer Sonnenzeit richtig, oder ob und um wieviel sie täglich zu geschwinde oder zu langsam gehe; wobey jedoch freilich vorausgesetzt wird, daß die Uhr sonst gut gearbeitet sey, und nicht aus Schuld des Künstlers, innerhalb 24 Stunden oder einiger Tage, **ungleichförmig** gehe, d. i. bald voreile, bald zurückbleibe.

Wie zu einer solchen Prüfung einer Penduluhr die Uhrtafel gebraucht werden könne, werden folgende Beyspiele lehren.

1) Eine Uhr sey den 1sten Jan. zur Zeit des wahren Mittages genau auf 12 Uhr gestellt worden; sie sey ferner bis zum 13ten Jan. ununterbrochen gegangen, und zeige an diesem Tage zu Mittage 11 Uhr 52 M. 30 Sec. Es frägt sich, ob und um wieviel sie täglich zu geschwinde oder zu langsam geht, oder ob sie genau mittlere Sonnenzeit zeigt?

Aus der Uhrtafel erhellet, daß, wenn die Uhr den 1 Jan. zu Mittage 12 U. 4 M. 14 S. gezeigt hätte, sie den 13 Jan. zu Mittage 12 ″ 9 ″ 20 ″ zeigen, al

in 12 Tagen um 5 M. 6 S. vorgerückt

seyn müßte. Um eben so viel müßte die den 1sten Jan. auf 12 U. gestellte Uhr den 13ten vorgerückt seyn, wenn sie richtig ginge, und sie sollte also

den 13 Jan. zu Mittage 12 U. 5 M. 6 S. zeigen;
da sie nun nur 11 ″ 52 ″ 30 ″ zeigt,

so ist sie in 12 Tagen um 12 M. 36 S. zurückgeblieben.

Dies macht auf einen Tag 1 Min. 3 Sec. Um so viel geht also die Uhr täglich zu langsam.

2) Eine Uhr zeige den 13ten October zur Zeit des wahren Mittages 12 Uhr 4 Min. 36 Sec. Sie gehe bis zum 20sten dieses Monats ununterbrochen, und zeige an diesem Tage zu Mittage 12 Uhr 10 Min. 28 Sec. Die Frage ist die vorige.

Die Uhr der Uhrtafel muß den 13ten October zu Mittage 13 Min. 45 Sec., und den 20sten 15 Min. 8 Sec. vor 12 Uhr zeigen, d. i. sie muß zur Zeit des wahren Mittages

den 13ten October 11 U. 46 M. 15 S. und
den 20sten 11 ″ 44 ″ 52 ″ zeigen, also

in 7 Tagen um 1 M. 23 S. zurückgeblieben seyn. Eben so viel müßte die zu prüfende Uhr den 20sten October zu Mittage weniger zeigen, als den 13ten. Da sie nun zur Zeit des wahren Mittages

den 13 October 12 U. 4 M. 36 S. gezeigt hat, und
den 20sten 1 ″ 23 ″ weniger,

also 12 ″ 3 ″ 13 ″ zeigen sollte,
wirklich aber 12 ″ 10 ″ 28 ″ zeigt; so ist sie

in 7 Tagen um 7 M. 15 S. vorgeeilt.

Dies macht auf einen Tag etwas über 1 Min. 2 Sec. Um so viel geht also die Uhr täglich zu geschwinde.

3) Eine Uhr sey den 9ten Junii zur Zeit des wahren Mittages genau auf 12 Uhr gestellt; den 20sten zu Mittage zeigt sie 12 Uhr 2 Min. 49 Sec. Die Frage ist die vorige.

Die Uhr der Uhrtafel zeigt den 9ten Junii zu Mittage 1 Min. 14 Sec. vor 12 Uhr, den 20sten aber 1 Min. 5 Sec. nach 12 Uhr, d. i. sie zeigt zur Zeit des wahren Mittages

den 9ten Junii 11 U. 58 M. 46 S.
den 20sten 12 ″ 1 ″ 5 ″; sie ist also

in 11 Tagen um 2 M. 19 S. vorgerückt:

Um eben so viel muß die zu prüfende Uhr gleichfalls seit dem 9ten vorgerückt seyn, d. i. sie muß

den 20sten Junii 12 U. 2 M. 19 S. zeigen;
sie zeigt aber 12 ″ 2 ″ 49 ″

und ist also um 30 Sec. in 11 Tagen,
folglich täglich nur um beynahe 3 Sec. vorgeeilt.

Diese Beyspiele werden hinreichend seyn, den Gebrauch der Uhrtafel zur Prüfung des Ganges einer Pendeluhr für einen jeden ähnlichen Fall zu lehren.

Damit unsere Uhren, nach welchen die Geschäfte des Tages geordnet werden, nicht zu sehr von der wahren Sonnenzeit abweichen, müssen sie von Zeit zu Zeit gestellet werden. Dies geschieht allemal am richtigsten durch Hülfe einer genauen Mittagslinie, oder einer guten Sonnenuhr. Im Nothfall aber, wenn die Sonne mehrere Tage nicht scheinen sollte, die Uhr indessen gleichwol vorher nach der Sonne gestellt wäre, und nun von neuen einer Berichtigung bedürfte, kann man auch die Uhrtafel dazu gebrauchen. Folgende Beyspiele werden die Regeln deutlich machen, welche man hiebey zu beobachten hat.

1) Eine Uhr sey den 9ten Jan. nach der Sonne gestellt, und bis zum 15ten Jan. ununterbrochen gegangen. Wie muß sie an diesem Tage gestellt werden, damit sie wieder ohngefähr wahre Sonnenzeit zeige?

Die Uhr der Uhrtafel zeigt im wahren Mittage
den 9ten Januar 12 U. 7 M. 46 S.
den 15ten 12 ″ 10 ″ 3 ″

sie ist also um 2 M. 17 S. vorgerückt.

Um eben so viel wird die zu stellende Uhr den 15ten Jan. vor der wahren Sonnenzeit voraus seyn, und man muß sie also um 2 M. 17 Sec. zurückstellen.

2) Eine Uhr sey den 24sten August auf wahre Sonnenzeit gestellt, und seitdem ununterbrochen gegangen. Wie muß sie den 4ten Sept gestellt werden, damit sie wieder wahre Sonnenzeit zeige?

Die Uhr der Uhrtafel zeigt im wahren Mittage
den 24sten August 12 U. 2 M. 0 S.
den 4ten Sept. 11 ″ 58 ″ 43 ″

sie ist also um 3 M. 17 S. zurückgeblieben.

Um eben so viel wird die zu stellende Uhr zurückgeblieben seyn, und sie muß also um 3 M. 17 S. vorgerückt werden.

Ueberhaupt: 1) Wenn die Uhr der Uhrtafel an dem Tage, da eine Uhr nach ihr gestellt werden soll, weniger, als an dem Tage, da diese Uhr nach der Sonne gestellt ist, zeigt, so ist sie um so viel zurückgeblieben, als sie weniger zeigt. Um eben so viel muß die zu stellende Uhr vorgerückt werden. 2) Wenn aber die Uhr der Uhrtafel an dem gedachten Tage mehr zeigt, so ist sie um so viel vorgelaufen, als sie mehr zeigt. Um eben so viel muß die zu stellende Uhr zurückgestellt werden.

Uebrigens wird hiebey vorausgesetzt, daß diese Uhr sonst genau nach mittlerer Sonnenzeit, und weder zu geschwinde noch zu langsam gehe. Im entgegengesetzten Fall müßte man ihren Fehler wissen, und bey ihrer Stellung darüber noch besonders Rechnung halten. Wenn ferner die Uhr während der Zeit, da sie nicht gestellt worden ist, hat aufgezogen werden müssen; so muß man begreiflich auch hierauf bey ihrer Stellung nach der Uhrtafel Rücksicht nehmen. Sie muß nemlich um so viel vorgerückt werden, als sie während jeden Aufzuges verloren hat.

Vorsichtsregeln, zur Sicherung wieder die Gefahr, vom Blitz erschlagen zu werden.

Daß man in einem mit Blitzableitern gehörig versehenen Gebäude wieder die Gefahr, vom Blitz getroffen zu werden, sicher sey, setze ich als bekannt voraus. Noch ist indessen nicht jedes Gebäude durch Ableiter gesichert, und überhaupt kann nicht ein jeder bey einem anziehenden Gewitter zu einem Gebäude seine Zuflucht nehmen. Völlige Sicherheit wieder den Blitz kann man sich zwar unter diesen Umständen in jedem Falle nicht versprechen, indessen giebt es Oerter und Stellungen in und ausser Gebäuden, die vor andern sicherer oder gefährlicher sind, und es ist schon von großem Nutzen, diese kennen zu lernen. Von den Unglücklichen, welche der Blitz jährlich trift, würden bey weitem die meisten ihrem plötzlichen Tode entgangen seyn, wenn sie die mehrere Sicherheit darbietenden Stellungen gekannt und gesucht, und die gefährlichen vermieden hätten.

So weit es der eingeschränkte Raum dieses Blattes zuläßt, will ich diese Stellungen hier anzeigen. Um indessen desto kürzer seyn zu können, und dem Leser desto leichtere Ueberzeugung von der Richtigkeit der unten folgenden allgemeinen Regeln zu verschaffen, auch ihn desto besser in den Stand zu setzen, eine sichere Anwendung derselben auf einzelne Fälle selbst zu machen, will ich zuvörderst kurz die Erfahrungen anführen, worauf sie sich gründen.

Einige Körper verstatten dem Blitze, der sie trift, einen freyeren leichteren Durchgang, andere erschweren ihm denselben. Jene werden daher leitende, diese wiederstehende Körper genannt. Die letzteren trift der Blitz nur in Ermangelung der erstern, auch trift er sie nicht, ohne sich mit Zersprengung derselben einen Weg durch sie zu bahnen, und er springt von ihnen auf leitende Körper ab, sobald er diese auf seinem Wege antrift. Diese heißen daher auch anlockende Körper.

Leitende Körper sind vornehmlich die Metalle, die Körper der Menschen und Thiere, Wasser und wäßerige Feuchtigkeit, Dünste, Rauch ꝛc. Die Luft, Steine, Glas, trockenes Holz ꝛc. sind wiederstehende Körper.

Die Metalle leiten vor allen andern Körpern den Blitz bey weitem am leichtesten, und sie locken ihn *) zugleich so vorzüglich an, daß gewöhnlich das in einem vom Blitz getroffenen Gebäude zerstreut befindliche Metall seinen ganzen Weg von der Wolke zur Erde bestimmt. Der Blitz sucht daßelbe gleichsam allenthalben auf seinem Wege, und er verläßt jeden andern Körper, an welchem er herabfährt, er gehöre zu den leitenden oder wiederstehenden, um auf Metall zu springen. Im Fall er daßelbe erreicht hat, so verfolgt er es auch nach allen seinen Wendungen und Krümmungen (z. B. Klingeldräthe, metallene Uhrstangen in Thürmen, den Drath an berohrten Decken u. dergl.), und alle umliegende Gegenstände bleiben in der Regel vor ihm verschont, zumal wenn das ihn leitende Metall nur irgend von einigem Umfange, und in der Nähe nicht eine andere Strecke Metall ist, welche ihn tiefer leiten könnte, in welchem Fall er von jenem zu diesem überspringt. Wenn das Metall im Gebäude zerstreut befindlich ist; so theilt sich der Blitz häufig in mehrere Strahlen, und jeder derselben bahnt sich von Metall zu Metall herab den Weg durch andere, vorzüglich durch menschliche oder thierische Körper, wenn diese sich in der Nachbarschaft seines Weges befinden.

Waßer, und was wäßrige Feuchtigkeit enthält, lockt oder leitet wenigstens den Blitz ebenfalls. Die aus den Ställen und Scheunen aufsteigenden Dünste, der aus den Schornsteinen aufsteigende Rauch, erleichtern dem Blitz den Uebergang aus der Wolke zu den Gebäuden; so leitet ihn auch die in und an den Bäumen befindliche Feuchtigkeit ꝛc. ꝛc. Indeßen ist die Leitung, und noch mehr die Lockung des Waßers und der wäßrigen Feuchtigkeit bey weitem so vorzüglich nicht, als bey Metallen, und der Blitz springt von jenem auf diese ab, sobald er sie erreichen kann.

Eben dieses gilt von den Körpern der Menschen und der Thiere. Doch scheinen diese in einem noch etwas höheren Grade den Blitz zu locken, und leichter zu leiten, als das Waßer.

In einem sehr hohen Grade wiedersteht dem Blitz die Luft, und zwar desto mehr, je reiner und dichter, je weniger feucht und erhitzt sie ist. Sehr selten geht daher ein Blitz aus der Wolke zur Erde, und trift höchstens nur auf Thürme und andere sehr hohe Gegenstände, so lange es beym Gewitter noch nicht regnet. Auch geht er, von der Wolke aus, den möglichst kürzesten Weg durch die Luft, und springt von derselben sogleich auf den nächsten hervorragenden Gegenstand ab, wenn dieser gleich ebenfalls (wie z. B. der Schornstein oder Giebel eines Gebäudes) zu den wiederstehenden Körpern gehören sollte. Was auf dem Felde in der Gegend, wo er entsteht, hervorragt, trift er gewiß, wenn es auch nur eine niedrige Schäferhütte, ein Strauch, u. dergl. seyn sollte. Wenn der Blitz auf seinem Wege aus der Wolke durch die Luft einmal einen Gegenstand ergriffen hat; so fährt er auch an demselben dergestalt herab, daß er lieber Umwege, selbst durch andere wiederstehende Körper, geht, als daß er noch einmal einen weiten Sprung durch die Luft machen sollte.

Aus diesen Erfahrungssätzen, deren Richtigkeit durch eine große Menge von Beyspielen außer Zweifel gesetzt ist, und jährlich immer von neuen bestätiget wird, laßen sich folgende allgemeine Vorsichtsregeln herleiten:

1) Man hüte sich, in der Gegend, wo man sich bey einem über dieselbe wegziehenden Gewitter befindet, der höchste Gegenstand zu seyn.

2) Man stelle sich neben und unter höheren Gegenständen so, daß, wenn der Blitz diese auch träfe, er doch einen weiten Sprung durch die Luft thun müßte, um auf unsern Körper abzuspringen.

3) Man vermeide diejenigen Oerter, wo man dem Blitz durch seinen eigenen Körper eine beßere oder ohngefähr eben so gute Ableitung darbieten würde, als benachbarte Gegenstände; oder, wo man eine unterbrochene Ableitung durch seinen Körper ergänzen, oder überhaupt einen unvollkommenen Ableiter zu einem vollkommeneren machen würde.

4) Man hüte sich endlich auch vor denen Stellen, wo man den mittelbaren Beschädigungen z. B. von umher geworfenen Steinen, Stücken Holz und Glas ꝛc. ꝛc. ausgesetzt ist, die durch den Blitz veranlaßt werden können.

Bey sorgfältiger Beobachtung dieser vier Hauptregeln wird man vor der Gefahr, vom Blitze getödtet zu werden, ziemlich sicher seyn. Folgendes wird zu einiger Anleitung dienen, diese Regeln auf besondere Fälle anzuwenden.

Auf

*) Die Metalle locken den Blitz, nicht die Gewitterwolke. Kein Metall von noch so großem Umfange ist vermögend, die Gewitterwolke heranzuziehen, oder ihre Richtung zu ändern. Den Blitz aber, der aus der Wolke auf das Gebäude zu treffen droht, locken sie von andern Gegenständen weg, auf sich hin.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0061
DFG

Auf dem freyen Felde ist es oft schwer, die obige erste Regel zu beobachten. Die Gefahr ist daher hier groß, und man kann hier fast gar keine völlige Sicherheit, ohne Veranstaltung einer Ableitung, hoffen. Zwar wird der Rath gegeben, daß man sich in der Entfernung von mehreren Schritten von den äußersten Zweigen eines hohen Baumes nach der Seite hin stellen solle, wohin die Richtung der Wolke geht, so daß diese über den Baum eher, als über uns weg ziehen müste. Im Fall nemlich die Wolke in dieser Gegend zur Entladung reif wäre, so ist wahrscheinlicher, daß der Blitz den ihm näheren und höheren Baum, als den weiter hin stehenden niedrigeren Menschen treffen werde. Indeßen könnte dieser doch von den umhergeschleuderten Trümmern des Baums erschlagen werden, wenn der Blitz den Baum, wie nicht selten geschieht, zersprengen sollte. Sicherer ist man, wenn man zu der Mitte eines nicht sehr schmalen aber tiefen holen Weges, oder überhaupt zu einer niedriger liegenden Gegend, vornemlich zu dem Fuß einer Anhöhe, über welche die Wolke früher, als über unsern Scheitelpunkt, wegziehen müßte, seine Zuflucht nimt. Noch gefährlicher ist es, sich während des Gewitters zu Pferde oder in einem offenen Wagen zu befinden. Man ist der Wolke dadurch näher, und die Ausdünstung der Pferde lockt den Blitz. Es ist daher ein sehr gegründeter Rath, den man in diesem Falle giebt, daß man, so lange das Gewitter noch entfernt ist, langsam reite oder fahre, sobald es aber nahe genug ist, um uns schaden zu können, absteige, und sich vom Pferde und Wagen entferne. Einige Schritte hinter dem Wagen steht man sicherer, indem das Metall an den Rädern den Blitz nach den Wagen hin lockt. In einer Kutsche ist wegen des vielen Metalls, mit welchem man umgeben ist, und das zum Theil höher liegt, einige mehrere Sicherheit, zumal wenn man darin allein und frey sitzt, ohne sich, vornehmlich nicht in den Ecken, anzulehnen. Man könnte jedoch auch von der heftigen Erschütterung leiden, und es ist daher doch rathsamer, auszusteigen, und sich einige Schritte hinter die Kutsche zu stellen. Der allergrößten Gefahr, vom Blitz erschlagen zu werden, setzt man sich aus, wenn man während des Gewitters in einem Kahn oder Boot auf dem Waßer fährt, oder auf dem Felde unter einem Baum, in oder unter einem Schoppen, einer Windmühle, in Heu- und Kornhaufen, Backofen, Schäferhütte u. dergl. Schutz sucht. Auch ist die nahe Nachbarschaft des Viehes sehr gefährlich. Uebrigens ließen sich auch auf dem Felde mit sehr geringen Kosten, durch Ableiter an hohen Bäumen, sichere Stellen veranstalten, zu welchen die daselbst arbeitenden Landleute, so wie Reisende, während des Gewitters, ihre Zuflucht nehmen könnten. Diese Ableiter dürften nur aus zusammengeflochtenen Drathe oder einer Kette bestehen, die bey einem bevorstehenden Gewitter an eine oben auf dem Baume bevestigte Spitze angehängt, und nachher wieder abgenommen und verwahrt werden könnten. Kutschen sind eben so leicht mit solchen beweglichen Ableitern zu versehen. Man hat in Frankreich sogar Regenschirme, an welchen eine herabhängende Treße einen Ableiter abgiebt. In Ermangelung beßerer Anstalten würde ich dem Landmann, der oft auf dem Felde seyn muß, rathen, eine leichte Kette, Drath, Treße und dergl. in Bereitschaft zu haben, sie bey einem herannahenden Gewitter an einer Stange, Stock, Harke, Sense ꝛc. ꝛc. zu bevestigen, diese sodann etwas schief in die Höhe zu halten, oder, wenn sie lang genug sind, einige Schritte von sich ab in die Erde zu stecken, und den Drath ꝛc. ꝛc. nachschleppen zu laßen. Gewiß würde ein solcher Ableiter manchem das Leben retten, und es ist wenigstens ein sehr ungegründetes Vorurtheil, daß dergleichen Vorkehrung gefährlich sey.

In einer mit Gebäuden umgebenen Gegend ist es leichter, sich vor dem Blitz zu verwahren. Insonderheit ist man in der Mitte einer nicht zu breiten Gaße ziemlich sicher, da der Blitz wahrscheinlich die nahen höherliegenden Gebäude eher als uns treffen, und den weiten Sprung von ihnen auf uns durch die Luft gewiß vermeiden wird. Sehr sicher ist es vornehmlich, mitten auf der Straße zwischen Häusern zu stehen, deren metallene Regenrinnen bis zur Erde herabgehen.

In einem Gebäude selbst ist aus einer ähnlichen Ursache die Mitte eines hohen geräumigen Zimmers eine sehr sichere Stelle, da der Blitz, wenn er auch die Decke deßelben träfe, gewiß an den entfernteren Wänden, nicht durch die Luft, herabgehen würde. In einem Bauerhause nehme man daher zur Diele, die gewöhnlich hoch ist, seine Zuflucht, stelle sich aber nicht unter einem niedrigen Balken. Ist das Zimmer nicht hoch, so setze man sich in der Mitte deßelben auf einen Schemel oder Stuhl ohne Lehne, oder lege sich auf eine Ruhebank, nicht aber auf den Fußboden. Man stelle oder lege sich jedoch nicht dem Spiegel gegenüber, weil, wenn der Blitz ihn träfe, man von dem umher gesprengten Glase leiden könnte. Auch ist es nicht überflüßig, die Vorsicht zu beweisen, daß man sich nicht auf, oder nahe bey der Reihe Nägel stelle, mit welchen die Dielen des Fußbodens an den Balken bevestiget sind. In einem auch niedrigen Zimmer, besonders des untersten Stockwerks, ist man ebenfalls ziemlich sicher, wenn deßen Decke und Wände berohrt und daher mit Drath bezogen sind. Ueberhaupt ist es ein sehr ungegründetes Vorurtheil, daß man in einem Zimmer, worin wenig oder kein Metall an den Wänden ist, sicherer als in einem metallreichen Zimmer sey. Da das Metall den Blitz von andern Gegenständen ab, und auf sich hinlockt, so gilt vielmehr gerade das Gegentheil. Nur muß man vermeiden, sich in die von Metall leeren Zwischenräume, z. B. zwischen Spiegel und Fenster oder Thür ꝛc. ꝛc. zu stellen. Man würde dadurch wieder die obige dritte Regel handeln, und dem Blitz den Uebergang von Metall zu Metall, durch seinen eigenen Körper, erleichtern.

Ueberhaupt entferne man sich, vornehmlich aus dieser Ursache, in einem Gebäude, von allen Wänden, Ecken, Pfosten und Pfeilern, Oefen, Bettstellen und andern Geräthe, vorzüglich von Fenstern und Thüren, Schornsteinen, Feuerheerde, auch von hängenden Gegenständen, z. B. von Kronleuchtern, Klingeldrath, u. dergl. Man vermeide ja, sich in eine offene Thür oder unter das Dach zu stellen. Man lösche, wo möglich, das Feuer auf dem Heerde aus, um nicht durch den Rauch den Blitz zu locken, und durch die verdünnte Luft ihm den Weg zu erleichtern. Man halte in dem Zimmer, worin man sich befindet, eine Thür oder ein Fenster offen, um, im Fall der Blitz in das Zimmer träfe, nicht von dem Dampf zu ersticken, der den Blitz begleitet. Im Fall das Gebäude vom Blitz getroffen ist; so vermeide man, wo möglich, sogleich die getroffenen Stellen zu untersuchen, weil man vor einem zweyten Blitz nicht sicher ist. Metall, das man gewöhnlich bey sich trägt, abzulegen, ist unnöthig. Wenn man an den hier angezeigten sicheren Stellen sich befindet, so ist deßen Lockung zu gering, als daß sie gefährlich wäre; steht man aber an unsichern Stellen, so ist man ohnehin auch bey abgelegtem Metall in der Gefahr, vom Blitz getroffen zu werden.

Man erhält zuweilen eine Vorempfindung von einem der Stelle, wo man sich befindet, drohenden Blitz. Man athmet schwerer, die kleinen Haare der Haut sträuben sich, man hat im Gesicht und auf den Händen die Empfindung, als wenn man in ein Spinnengewebe verwickelt wäre, im Finstern erscheinen an spitzen Körpern kleine Flämmchen u. dergl. Man eile in solchem Falle, da man von der Natur selbst gewarnt wird, seine Stelle zu verlassen, und gehe wenigstens, wenn man in einem Zimmer diese Warnung erhält, in die Mitte deßelben, wenn es nicht möglich ist außerhalb des Zimmers sogleich einen sicherern Zufluchtsort zu finden. Rostock, im September, 1789.

Hecker.

Verzeich-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0062
DFG

Verzeichniß
der
Post-Course in dem Herzogthum Mecklenburg-Strelitz.

I.) Verzeichniß der Post-Course in Neubrandenburg.

Am Sonntag geht ab:

Früh um 7 Uhr, der Postbothe nach Pentzlien.

Abends um 10 Uhr, nach Friedland, Anklam, Demmin und Rostock; item von Anklam auf Pasewalk und so weiter nach Berlin, imgleichen nach ganz Pommern, Greifswald, Stralsund, auch nach Wolgast, Usedom und Schwinemünde.

Abends um 11 Uhr, nach Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow, und so durchs ganz Mecklenburgsche und nach Wismar.

Am Montag geht ab:

Mittags um 11 Uhr, ein Bothe nach Woldegk, welcher Briefe abgiebt in Pragsdorf, Colpien, Kaebelich, Petersdorf und Cantzow.

Am Mittwoch geht ab:

Mittags um 11 Uhr, die Post auf Alt- und Neustrelitz, Wesenberg, Mirow, Wittstock, Pritzwalk, Perlberg, Lentzen, Boitzenburg und Hamburg; ferner der Post-Bothe nach Pentzlien, gleich nach Ankunft der Güstrowschen Post.

Am Donnerstag geht ab:

Frühe um 6 Uhr, die Post wie Sonntags, Abends um 11 Uhr.

Um 11 Uhr, Vormittags, geht die Post wie am Montag Mittag um 11 Uhr.

Um 12 Uhr, Mittags, geht die Post wie Sonntags Abends um 10 Uhr.

Am Sonnabend gehet ab:

Um 11 Uhr, Vormittags, die Post wie am Mittwochen um 11 Uhr.

Nota. In den Winter-Monathen bey tiefen Wegen kann die Post auf Altstrelitz nicht die Ankunft der Güstrowschen Post erwarten, sondern geht ab Morgens um 10 Uhr.

Ankommende Posten.

Sonntag kommt an:

Abends um 9 Uhr, die Post von Neu- und Alt-Strelitz, und die Briefe aus der Churmark Brandenburg; ferner der Post-Bothe von Pentzlien.

Montag kommt an:

Morgens um 9 Uhr, der Post-Bothe aus Woldegk.

Dienstag kommt an:

Frühe um 5 Uhr, die Post von Anklam und Friedland, und die Briefe aus ganz Pommern.

Mittwoch kommt an:

Vormittags um 10 Uhr, die Post von Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow ꝛc. und die Briefe aus ganz Mecklenburg und Holstein.

Donnerstag kommt an:

Frühe um 6 Uhr, die Post wie Sonntags Abends um 9 Uhr.

Vormittags um 9 Uhr, gleichwie am Montag.

Sonnabend kommt an:

Früh um 5 Uhr, die Post wie am Dienstag.

Vormittags um 10 Uhr, wie am Mittwochen.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0063
DFG

II.) Verzeichniß der Post-Course in Alt-Strelitz.

Am Sonntag geht ab:

Des Nachmittags, die Post nach Neubrandenburg, von da nach Friedland, Anklam, durch ganz Pommern, auch von Neubrandenburg nach Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow, und nach dem Mecklenburgischen und Holsteinschen.

Am Montag geht ab:

Vormittags, die Post auf Fürstenberg, Zednick, Oranienburg, Berlin; imgleichen durch Sachsen, Schlesien, Böhmen, Mähren, Oesterreich und Ungarn.

Des Abends, die Post auf Lichen, Templin, Prentzlow, Stettin und ganz Hinterpommern.

Des Abends geht auch die Post nach Neustrelitz.

Am Dienstag geht ab:

Des Nachmittags, die Post nach Neustrelitz.

Des Abends, die Post auf Hamburg durch Mirow, Wittstock, Pritzwalk, Perlberg, Lentzen und Boitzenburg, nach den Holsteinschen, Hannöverschen und Braunschweigschen Landen. Durch den Postillion werden auch die Briefe in Wesenberg abgegeben.

Am Mittwochen geht ab:

Des Nachmittags, oder Abends, die Post nach Neustrelitz.

Des Abends, oder Nachts, die Post nach Neubrandenburg, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow, und weiter durch ganz Mecklenburg; imgleichen auf Friedland, Anklam, und durch ganz Preußisch- und Schwedisch-Pommern.

Der Postillion giebt die Land-Briefe ab in Zechow, Usadel, Warlien, Gliencke und Sadelckow.

Am Freytag gehen die Posten ab,

Wie am Montag.

Am Sonnabend gehen die Posten ab,

Wie am Dienstag; auch geht die Post nach Neustrelitz, nach Ankunft der Neubrandenburgschen Post.

Ankommende Posten.

Am Sonntag kommt an:

Nachmittags, die Post von Neustrelitz.

Am Montag kommt an:

Vormittags, die Post von Neustrelitz.

Nachmittags, oder Abends, die Hamburger Post über Boitzenburg, Lentzen, Perlberg, Pritzwalck, Wittstock und Mirow; imgleichen aus den ganzen Holsteinschen, Hannöverschen und Braunschweigschen Landen; auch bringt der Postillion die Briefe von Wesenberg mit.

Am Dienstag kommt an:

Mittags, oder Nachmittags, die Berliner Post über Oranienburg, Zednick und Fürstenberg, mit den Briefen von Schlesien, Sachsen, Böhmen, Mähren, Oesterreich und Ungarn.

Des Abends kommt an die Stettiner Post durch Prenzlow, Templin und Lichen, und bringt Briefe mit aus ganz Hinter-Pommern; auch kommt an die Post von Neustrelitz.

Am Mittwoch kommt an:

Des Nachmittags, oder Abends, die Post von Neubrandenburg, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow und dem ganzen Mecklenburgschen; imgleichen aus Neubrandenburg, Friedland, Anklam, und dem ganzen Preußisch- und Schwedisch-Pommerschen.

Des Nachts kommt an die Post von Neustrelitz.

Am Freytag kommen an:

Die Posten wie am Montag.

Am Sonnabend kommt an:

Mittags, oder Nachmittags, die Berliner Post, wie am Dienstag.

Nachmittags, oder Abends, die Neubrandenburger Post, wie am Mittwochen; imgleichen die Post von Neustrelitz.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0064
DFG

III.) Verzeichniß der Post-Course in Neu-Strelitz.

Am Sonntag geht ab:

Mittags um 12 Uhr, die Post auf Altstrelitz, Neubrandenburg, Friedland, Anklam ꝛc. nach ganz Pommern; imgleichen von Neubrandenburg nach Stavenhagen, Malchin ꝛc. nach dem Mecklenburgischen.

Am Montag geht ab:

Morgens um 9 Uhr, die Post auf Altstrelitz, Fürstenberg, Zednick ꝛc. Berlin und nach der ganzen Mark Brandenburg; imgleichen nach Sachsen, Schlesien ꝛc.

Ferner: Vormittags, nach Lichen, Templin ꝛc. und Stettin.

Am Dienstag geht ab:

Nachmittags, die Post auf Altstrelitz, Mirow, Wittstock, Pritzwalk, Perlberg, Lentzen ꝛc. Hamburg und nach dem Holsteinschen.

Mittags um 12 Uhr, die reitende Post auf Waren, Güstrow ꝛc.

Am Mittwochen geht ab die Post,
Wie am Sonntag.

Am Freitag geht ab die Post,
Wie am Montag.

Am Sonnabend geht ab die Post,
Wie am Dienstag.

Ankommende Posten.

Am Montag kommt an:

Nachmittags, die Hamburger Post durch Boitzenburg, Lentzen, Perlberg, Pritzwalk, Wittstock, Mirow und Altstrelitz; und bringt Briefe mit aus dem Dänschen und Holsteinschen.

Am Dienstag kommt an:

Nachmittags, die Stettiner Post durch Prenzlow, Templien, Liechen und Altstrelitz.

Morgens nach 6 Uhr, die reitende Post auf Waren Güstrow ꝛc.

Am Mittwochen kommt an:

Abends, die Post aus Güstrow durch Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neubrandenburg und Altstrelitz, mit den Briefen aus dem Mecklenburg- und Holsteinschen; ferner aus dem Pommerschen durch Anklam und Friedland.

Am Freytag kommt die Post an,
Wie am Montag.

Am Sonnabend kommt die Post an,
Wie am Mittwoch und Dienstag.

Sonntag kommt an:

Nachmittags um 2 Uhr, die Post von Lichen, Templien ꝛc.

IV.) Verzeichniß der Post-Course in Mirow.

Am Montag geht ab:

Nachmittags um 2 oder 4 Uhr, bey schlimmen Wegen Abends um 7 und 10 Uhr, die Post nach Altstrelitz, und von da ins Mecklenburgsche und Pommern; imgleichen nach Liechen, Templien, Prentzlow und Stettin.

Am Dienstag geht ab:

Die Nacht auf den Mittwoch, die Hamburger Post auf Wittstock, Pritzwalk, Perlberg ꝛc.

Am Freytag geht ab,
Wie am Montag.

Am Sonnabend geht ab,
Wie am Dienstag.

Ankommende Posten.

Am Montag kommt an:

Nachmittags um 2 und 4 Uhr, auch Abends um 7 und 10 Uhr, die Hamburger Post durch Perlberg, Pritzwalck und Wittstock, mit den Briefen aus dem Holsteinschen und Brandenburgschen.

Am Dienstag kommt an:

Um 12 Uhr, Nachts, auch 2 früh, Mittwochens, die Stettiner Post durch Templien, Liechen und Strelitz; imgleichen die Neubrandenburgsche Post mit den Briefen aus dem Mecklenburgschen und Pommern.

Am Freytag kommt an:
Wie am Montag.

Am Sonnabend kommt an:
Wie am Dienstag auf den Mittwochen.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0065
DFG

V.) Verzeichniß der Post-Course in Friedland.

Am Montag geht ab:

Morgens um 6 Uhr, die Post nach Anklam, und von da

Am Dienstag,

Morgens um 5 Uhr, nach Pasewalk ꝛc. Berlin.
Nachmittags um 2 Uhr, nach Stettin ꝛc.

Am Mittwochen,

um 8 oder 9 Uhr, nach Demmin, Rostock, Hamburg,
um 9 oder 10 Uhr, nach Greifswald und Stralsund, dito auf Wolgast;
um 10 oder 11, nach Usedom und Schwienemünde;
Abends um 10 Uhr, nach Neubrandenburg; geht von da

Am Mittwochen,

nach Alt- und Neustrelitz, Mirow, Wittstock, Pritzwalk, Perlberg, Lentzen ꝛc. u. s. w. ins Holsteinsche; und

Am Donnerstag,

nach Stavenhagen, Malchin, Teterow, Güstrow und ganz Mecklenburg.

Am Freytag geht ab:

Morgens um 5 Uhr, die Post nach Anklam ꝛc. wie am Montag.
Abends um 10 Uhr, nach Neubrandenburg, wie am Montag.

Ankommende Posten.

Am Montag kommt an:

Morgens um 5 Uhr, die Post von Neubrandenburg mit den Briefen aus dem Mecklenburgschen, aus der Churmark, aus Schlesien, Sachsen, Böhmen, Oesterreich ꝛc. imgleichen von Stettin.
Abends um 10 Uhr, kommt an die Post von Anklam mit den Sonntag vorher angekommenen Briefen aus Demmien, Rostock ꝛc. Hamburg, und des Freytags früh, die eingegangenen aus Greifswald, Stralsund, Usedom, Schwienemünde, Wolgast und ganz Pommern.

Am Donnerstag kommt an:

Abends um 8 Uhr, die Neubrandenburger Post wie am Montag.

Am Freytag kommt an:

Abends um 10 Uhr, die Anklammer Post, wie am Montag.



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0066
DFG

Verzeichniß der Jahrmärkte.

Aldena, in Mecklenburg, Dienstag nach Johannis.
Anklam, 1. Mitwoch nach Reminiscere, 2. Montag nach Mariä Geburt; imgleichen 2 Wollmärkte, 1. den 10ten Junii, 2. den 18ten October.

Angermünde, 1. Freytag nach Aschermitwoch, 2. Montag vor Vitus Kram- und Wollmarkt, 3. Donnerstag vor Gallus Kram- und Woll- auch Vieh- und Pferdemarkt.

Ahrenshagen, in Pommern, Mitwoch vor Martini, oder 8 Tage vorher.

Ahrenswalde, das 1ste 14 Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonntag nach Michael.

Bahnen, das 1ste auf Oculi, 2. Exaudi, 3. Sonntag nach Bartholomäi, 4. den 2ten Sonntag nach Michael Kram- und 2 Tage vorher Viehmarkt.

Barth, 1. Montag vor Fastnacht Vieh- und Pferdemarkt, 2. Montag in der Margarethen-Woche Vieh- und Pferdemarkt, 3. Donnerstag nach Michaelis Krammarkt, 4. Montag in der Simon Judä Woche Vieh- und Pferdemarkt.

Belitz, den Dienstag nach Allerheil. oder vor Martini.

Bergen, auf Rügen, 1. Mittwoch vor dem Stillen Freytag, 2. Mittwoch nach Pfingsten, 3. Mariä Geburt.

Bernith, Vieh- und Krammarkt Dienstag nach Martini, fällt aber Martini auf einen Dienstag, so ist denselben Tag Markt.

Besitz, im Amte Boitzenburg, hat 2 Vieh- und Krammärkte, 1. am Mitwoch nach Johannis, 2. Mitwoch nach Michaelis.

Bleckede, hat 4 Märkte, 1. Mitwoch nach Lätare, 2. auf Jacobi, 3. Mitwoch vor dem Sonntag vor Michael, 4 Mitwoch vor dem 1sten Advent.

Boitzenburg, hält jährlich 3 Kram- und 3 Viehmärkte, das 1ste Krammarkt Mitwoch zwischen Reminiscere und Oculi, 2. Mitwoch vor Pfingsten, 3. Mitwoch nach Simon Judä, beyde letztere Kram- Pferde- und Viehmarkt. Fällt aber Simon Judä auf einen Mitwochen; so ist an selbigem Tage das Markt. Das letzte Viehmarkt ist auf dem Mitwochen nach Gallen; fällt aber Gallen auf einen Mitwochen, so ist denselben Tag Markt.

Neu-Brandenburg, in der Mark, das 1ste auf Pfingsten, 2. Mariä Geburt, 3. auf Michael, 4. auf Catharinen.

Neu-Brandenburg, in Mecklenburg, 1. Mitwoch vor Reminiscere, 2. Mitwoch nach Mariä Heimsuchung, 3. Mitwoch nach Gallen; des Dienstags vorher allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Braunschweig, hält 2 grosse freye privilegirte Messen, 1. Montag nach Lichtmeß, 2. Montag nach Laurentii, und ein Jahrmarkt 8 Tage vor Weynachten; imgleichen 2 Viehmärkte, das 1. Montag nach Lätare, 2. den Montag nach Johannis.

Brühl, 1. Donnerstag nach Oculi, 2. Donnerstag nach Kilianus, oder den Kilianus-Tag selbst, wenn selbiger ein Donnerstag ist, 3. Donnerstag nach Michaelis, alle drey Kram- Vieh- und Pferdemarkt.

Büchen, 1. Dienstag nach Judica, 2. Dienstag nach dem 2ten Sonntage vor Michaelis.

Neu-Buckau, 1. Mittwoch nach Georgii-Tag, fällt dieser Tag aber in der stillen Woche ein, wird Markt den Mittwoch nach Ostern, 2. auf Petri Pauli, fällt aber Petri Pauli auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist es den Dienstag darauf, 3. Dienstag nach Gallen.

Bützow, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Ulrichstag, 3. Donnerstag nach Gallen, fällt aber Gallentag auf einen Mittwochen oder Donnerstag, so ist das Markt 8 Tage nachher.

Camin, 1. auf Reminiscere, 2. Sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz Erhöhung.

Collberg, 1. auf Invocavit, 2 nach Mariä Heimsuchung.

Crivitz, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Kram- Vieh- und Pferdemarkt auf Kilian, 3. Kram- Vieh- und Pferdemarkt Donnerstag nach Dionysii.

Damm, bey Stettin, 1. Montag nach Judica, 2. Montag nach Vitus, 3. auf Gallen.

Dambeck, ein Dorf, 1. auf den Dienstag vor Himmelfahrt, 2. Dienstag nach Mariä Geburt.

Damgarten, 1. Donnerstag nach Lätare Kram- Vieh- und Pferdemarkt zugleich, 2. Donnerst. vor Simon Judä Viehmarkt, 3 Mittwoch nach dem 1. Advent Krammarkt.

Demen, ist ein Dorf, den Montag nach Johannis.

Demmin, 1. Dienstag nach Invocavit Pferde- und Vieh- und Mittwoch Krammarkt; 2. den 1. Julii Kram- und Tages vorher Pferde- und Viehmarkt; NB. fällt der 1. Julius auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so ist den folgenden Dienstag Vieh- und den Mittwoch Krammarkt; 3. Dienstag vor Mariä Geburt Pferd- und Vieh- und Mittwoch Krammarkt; 4. Montag vor den 10. October Pferd- und Vieh- und Mittwoch Krammarkt.

Dobbertin, Dienstag nach Misericordias Domini.

Döddersen, oder Döbbers, ist ein Dorf, hat jährlich Markt auf den Mittw. nach Johannis; fällt aber Johannistag am Mittwoch, so ist es den Mittwoch darnach.

Dömitz, 1. am Mittwochen vor Palmarum, 2. am Mittwochen vor Johannis, 3. am Mittwochen nach Bartholomäi, 4. den Tag vor Gallen; jedesmal wird auch zugleich Vieh- und Pferdemarkt seyn.

Feldena, 1. den Tag nach Mariä Verkündigung, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michael.

Eixen, bey Tribsees, Mitwoch nach Miseric. Domini.

Mühlen Eixen, 1. am Mittwoch vor Ostern; 2. am 24sten Junii, wenn aber solcher auf einen Sonntag fällt, so wird das Jahrmarkt den folgenden Dienstag gehalten.

Feldberg, ein Amt im Strelitzischen, werden jährlich 2 Märkte gehalten, 1. allemal am Mittwoch in der vollen Woche nach Pfingsten, 2. Mitwoch vor Martini,

fo aber Martini auf einen Mitwochen fällt, ist es den Mittwochen vorher.

Fellahn, ist ein Dorf, 1. Mitwoch vor Ostern, 2. Mitwoch vor Johannis, 3. Mitwoch vor Michael.

Frankfurt am Mayn, 1. Osterdienstag, 2. Mariä Geb.

Frankfurt an der Oder, 1. Montag nach Reminiscere, 2. Montag nach Margarethen, 3. Montag nach Martini.

Franzburg, 1. Donnerstag vor Margarethen, 2. Donnerstag nach Gallen, Kram und Viehmarkt.

Freyenwalde, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. Sonntag nach Gallen, Kram- und Viehmarkt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. Dienstag nach Reminiscere, 2. Freytag in der vollen Woche nach Johannis, Donnerstag Vieh- und Pferdemarkt, 3. Dienstag vor Michael, vor dem Krammarkt allemal Viehmarkt.

Fürstenberg, 1. Freytag in der vollen Woche nach Pfingsten, 2. Freytag nach Allerheiligen, den Tag vorher allemal Viehmarkt.

Gadebusch, 1. Dienstag in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gartz, auf Rügen, 1. Montag nach dem 1sten Trinitatis, 2. Montag in der vollen Woche vor Michaelis

Glüsing, Dienstag nach Johannis, fällt aber Johannis auf den Dienstag, so ist das Markt den Donnerstag in der Woche.

Gnoyen, 1. den Mitwoch vor der stillen Woche, 2. Donnerstag nach dem Teßinschen, so aber Johannis auf den Donnerstag einfällt, so wird es den Freytag darauf, 3. Mitwoch nach Dionysii; Dienstag vorher ist Viehmarkt.

Goldberg, 1. Mitwoch nach Reminiscere, 2. Dienstag vor Johannis, 3. Dienstag nach Martini, des Tages vorher ist allemal Vieh- und Pferdemarkt.

Grabow, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Freytag vor Johannis, 3. Freytag vor Dionysii, 4. Freytag nach Martini, den Tag vorher ist allemal Viehmarkt.

Greifswald, 1. Jacobi, 2. Crispinus Viehmarkt, 3. Allerheiligen Krammarkt.

Grevismühlen, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. auf Ulrichstag, wenn solcher ein Donnerstag ist, sonst aber den Donnerstag vorher, 3. auf Adolphustag, wenn solcher ein Donnerstag ist, sonst aber am Donnerstag vorher.

Grimm, in Pommern, 1. Mitwoch vor Lätare ist Kram- und Viehmarkt, 2. Johannis Abend ist Kram- und Viehmarkt, 3. Donnerstag vor Michaelis Kram- und Viehmarkt, 4. Dionysius-Tag Viehmarkt, fällt Johannis Abend und Dionysius auf einen Sonnabend, Sontag und Montag, so ist am Dienstag Markt.

Grossen-Givitz, auf den Donnerstag vor Jacobi.

Grubenhagen, 1. Sonnabend nach Oculi, 2. Sonnabend vor Johannis, 3. Sonnabend vor Martini.

Güstrow, 1. Umschlag, 8 Tage vor Fastnacht, 2. Mitwoch nach Phil. Jacobi, 3. Mitwoch nach Margarethen, 4. Mitwoch nach Mariä Geburt, so aber Margarethen und Mariä Geburt am Mitwochen einfällt, so ist es denselben Tag, 5. Viehmarkt auf den Freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Gützkow, 1. Dienstag in der stillen Woche Kram- und Viehmarkt, 2. Montag nach Johannis Kram- und Viehmarkt, 3. Dienstag nach Gallen Krammarkt, und 8 Tage darauf Viehmarkt.

Hagenow, 1. am Mitwochen vor Fastnacht, sowohl Kram als Pferde- und Viehmarkt; 2. Mitwoch nach Jubilate; 3. auf Margarethen, so aber Margarethen auf einen Sonntag einfält, so wird es den folgenden Mitwoch gehalten; 4. am Mitwoch nach Dionysii.

Jabel, ein Dorf, 1. Mitwoch vor Heil. 3 Könige, 2. Mitwoch vor Ostern, 3. Mitwoch vor Michael.

Jarmen, 1. Mitwoch vor Judica, 2. Mitwoch in der Johannis-Woche, 3. Donnerstag in der dritten Woche nach Dionysii.

Jürnsdorf, 1. Dienstag in der stillen Woche, 2. Dienstag nach Petri Pauli

Neu-Kahlen, 1. am Mitwochen und Donnerstag in der Osterwoche, 2. Mitwochen nach Creutz-Erhöhung, 3 Mitwoch nach dem 1sten Advent; Dienstag vorher ist Viehmarkt.

Kiel, 1. Umschlag auf Heil. 3. Könige, 2 Invocavit, 3. acht Tage nach Johannis, 4. acht Tage nach Michaelis.

Klütz, ist den Donnerstag nach Michaelis; fällt aber Michael auf den Donnerst. ein, so ist es die Woche darauf.

Körchow, ein Dorf im Amte Wittenburg, hält Markt auf den 4ten Julii. Fällt solcher auf einen Sonn- oder Festtag, so wird es den folgenden Dienstag gehalten.

Krake, ein Dorf, auf Petri Pauli.

Krakow, 1. Vieh- und Krammarkt am Mitwochen vor Georgii, 2. Vieh- und Krammarkt am Mitwochen vor Margarethen, 3. am Mitwochen vor Catharinen Vieh- und Krammarkt.

Kröpelin, 1. Mitwoch vor dem Palmsonntage Vieh- und Krammarkt, 2. auf Matthäi, fällt er auf einen Sonnabend, Sonntag, oder Montag, so ist es den Dienstag hernach, 3. Vieh- und Krammarkt auf den Mitwochen nach dem letzten Bettage.

Laage, 1. Montag nach Johannis, 2. Montag nach Michael.

Landsberg, an der Warte, 1. acht Tage vor Pfingsten, 2. Sonntag nach Petri Pauli, 3. Michael.

Lassahn, 1. Mitwochen nach Johannis Vieh- und Krammarkt, 2. Montag nach Michaelis Viehmarkt, Dienstags Krammarkt, fällt Michaelis auf einen Montag oder Dienstag, so ist es 8 Tage nachher.

Lauenburg, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Dienstag nach Jacobi, das Viehmarkt den Tag nach Simon Judä, fällt aber Simon Judä auf einen Sonnabend, so ist das Markt den Montag darauf.

Leipzig, 1. am Neujahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. Sonntag nach Michael.

Lenzen, 1. Dienstag nach Invocavit, 2. Dienstag nach dem 2ten Sonntage nach Trinitatis, 3. Dienstag vor Bartholomäi, 4. Dienstag nach Gallen.

Liebenwalde, 1. Montag nach Judica, 2. Mitwoch nach Johannis, 3. Montag vor dem Zednickschen Gallenmarkt, Tages darauf Krammarkt.

Lütz,

Loitz, oder Lötz, 1. Dienstag vor Palmarum, 2. auf Viti-Tag, fällt Vitus auf einen Sonnabend, Sonntag, oder Montag, ist Dienstag Markt; ist Vitus Festtag, so ist es den 3ten Tag darnach, 3. Dienstag 8 Tage vor Michael, 4. auf Gallen, fällt Gallus auf einen Sonnabend, Sonntag, oder Montag, so ist den Freytag vorher Markt.

Lübtheen, 1. Donnerstag nach Ostern, 2. Donnerstag in der vollen Woche nach Pfingsten, 3. Donnerstag nach Bartholomäi, fällt aber Bartholomäus auf einen Donnerstag ein, so wird es den folgenden Donnerstag.

Lübz, 1. Freytag nach Lätare, 2. Dienstag nach Johannis, 3. Donnerstag nach Gallen.

Lüneburg, 1. Montag nach Jubilate, 2. den Tag nach Michaelis.

Malchau, 1. Dienstag nach Estomihi, Tages vorher Viehmark, 2. Montag und Dienstag nach Dionysii, am Montag zugleich Viehmarkt. Im Kloster Malchau werden auch zwey besondere Märkte gehalten, 1. Dienstag nach Palmarum, 2. Dienstag nach Johannis.

Malchin, 1. Dienstag und Mitwoch nach Estomihi, 2. Dienstag und Mitwoch nach Georgii, 3. Dienstag und Mitwoch nach Johannis, 4. Dienstag und Mitwoch nach Michaelis. Sollten nun diese drey letzten Tage am Dienstag oder Mitwoch fallen, so wird das Markt acht Tage hernach, und zwar am Dienstag allemal Vieh- und Mitwochen das Krammarkt gehalten.

Marlow, 1. Dienstag nach Johannis Vieh- und Krammarkt, 2. Donnerstag nach Simon Judä, fällt aber Simon Judä auf einen Donnerstag, so ist es acht Tage hernach.

Meffelin, ist den Montag nach Bartholomäi.

Meyenburg, 1. Dienstag nach Judica, 2 Freytag nach dem 2ten Trinitatis, 3. Dienstag nach Michael.

Mirow, 1. Donnerstag vor der stillen Woche, 2. Tages nach Johannis, fällt Johannis auf den Freytag, Sonnabend, oder Sonntag, so ist den Montag darauf Vieh- und Dienstag Krammarkt, 3. den 2ten Mitwochen nach Gallen, Tages vorher Viehmarkt.

Möln, auf den Tag nach Martin Bischof.

Naumburg an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli Abend.

Neuhaus, hat 4 Märkte, 1. Dienstag vor Mariä Reinigung, 2. Dienstag vor Ostern, 3. Dienstag vor Allerheiligen, 4. Dienstag vor dem 4ten Advent.

Amt Neukloster, 1. auf den Donnerstag in der ersten Woche nach Trinitatis, 2. auf den Dienstag der Woche, in welcher Gallen einfällt.

Neukirchen, Kram- u. Viehmarkt Dienstag nach Palm.

Neustadt Eberswalde, 1. Aschermitwochen, 2. Mitwochen nach Cantate, 3. Simon Judä.

Neustadt, in der Mark, 1. 14 Tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. Donnerstag nach Lätare, 2. Montag vor Johannis des Täufers, 3. Donnerstag nach Simon Judä, alle drey Kram- Vieh- und Pferdemärkte.

Parchim, 1. Dienstag nach Cantate, 2. Montag und Dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. Dienstag vor Jacobi, 2. Dienstag vor Martini.

Pasewalk, 1. Donnerstag nach Invocavit, 2. Dienstag nach Exaudi, 3. Donnerstag nach Gallen.

Penzelin, hält 3. Jahrmärkte, und fallen allemal auf den Freytag vor dem Neubrandenburgischen, in Mecklenburg; Donnerstag vorher ist allemal Vieh- u. Pferdemarkt.

Perlberg, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Petri Pauli, 3. Dienstag nach Allerheiligen; Tages vorher Viehmarkt.

Picher, ist ein Dorf, 1. Mitwoch vor Mariä Verkündigung, 2. Mitwoch vor Pfingsten, 3. Mitwoch nach Mariä Geburt, 4. Mitwoch vor dem Heil. Christ-Tage.

Plau, 1. Dienstag nach Reminiscere, 2. Dienstag nach Jubilate, 3. Dienstag nach Mariä Heimsuchung, 4. Dienstag vor Simon Judä; Tages vorher allmal Viehmarkt.

Prenzlau, 1. Montag nach Aschermitwoch, 2. den Tag nach Johannis, 3. Montag vor Gallen, 4. Catharinen.

Pritzlar, ein adeliches Guth, auf Martini.

Ratzeburg, Montag nach Reminiscere, 2. Montag nach Ostern, Vieh- und Pferdem., 3. acht Tage nach Johannis, 4. Montag vor Gallen Vieh- und Pferdemarkt.

Rechentin, auf Catharinen-Tag.

Reckenitz, ohnweit Dargun, 1. Mitwoch nach dem ersten Sonntage nach Trinitatis, Vieh- Pferde- und Krammarkt, 2. Mitwoch vor Simon Judä, Vieh- Pferde- und Krammarkt; die Märkte stehen 2 Tage.

Reetz, an der Ihna, 1. Mitwoch nach Sexagesimä, 2. Mitwoch nach Lätare, 3. Mitwoch nach Exaudi, 4. Mitwoch nach Laurentii, 5. Mitwoch vor Gallen, allezeit Dienstags vorher Pferdemarkt.

Rehna, 1. Donnerstag nach Reminiscere, Kram- und Viehmarkt, 2. Kram- und Viehmarkt auf dem Donnerstag in der Woche, da Medardus einfällt, und wenn er auch auf einen Donnerstag fällt, so ist selbigen Tag Markt, 3. allemal auf dem Dienstag der Woche, in welcher Simon Judä eintrift.

Ribnitz, 1. Mitwoch nach Kilian, fällt aber Kilian auf einen Mitwoch, so ist es den Mitwoch hernach, 2. Mitwoch nach Gallen.

Richtenberg, 1. am Dienstage nach Lätare, 2. den Freytag vor Jacobi, 3. Dienstag nach Gallen, Kram- und Viehmarkt.

Röbel, 1. Dienstag nach Lätare, 2. Dienstag nach Vitus, 3. Dienstag nach Mariä Geburt, 4. Dienstag nach Sim. Judä; allemal den Tag vorher Viehmarkt.

Rostock, 1. Montag nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis-Woche, 3. Michael-Abend Viehmarkt.

Kloster Rühn, den Donnerstag nach Pfingsten Kram- und Viehmarkt.

Schönberg, im Stift Ratzeburg, der 1. Mitwoch vor dem Palm-Sonntage, 2. Mitwoch nach der Dionysii-Woche; es wird jederzeit Kram- und Viehmarkt gehalten.

Schwaan, 1. Dienstag nach Gregorii, 2. Dienstag vor Jacobi, 3. Dienstag nach Dionysii; fällt aber Gregorius, Jacobus und Dionysius auf einen Dienstag, so wird den Tag Markt gehalten.

Schwerin, 1. Donnerstag vor dem Grünendonnerstag,

stag, 2. auf Vitustag, 3. den 19ten Sept., jederzeit Vieh- und Krammarkt. In der Neustadt werden auch 2 Jahrmärkte gehalten, 1. am Mitwochen vor dem 1. May, 2. acht Tage nach Gallen, den 24. October, jederzeit Vieh- und Krammarkt; sollte aber einer dieser Jahrmärkte auf einen Sonnabend oder Sonntag einfallen, so wird dasselbe am Dienstag darauf gehalten.

Serrahn, hält Markt den Freytag vor Martini.

Stapel, das 1. Sonntag vor Himmelfahrt, 2. Sonntag nach Egydii, 3. Sonntag vor Gallen.

Stargard, in Mecklenburg, 1. Donnerstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Cantate, 3. den Dienstag in der Quatember-Woche vor Michaelis, allemal Tages vorher ist Viehmarkt.

Stavenhagen, 1. Mitw. nach Lätare, 2. Dienstag vor dem Großen-Giewitzer Jahrmarkt, vorher Viehmarkt, 3. Dionysius, Tages vorher Viehmarkt; wenn aber Dionysius auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag fällt, den Freytag vor Dionysius Kram- und Donnerstag vorher Viehmarkt.

Sternberg, 1. Dienstag vor Ostern, 2. Mitw. vor Johannis, 3. auf Gallen, wenn aber der Tag einfällt auf den Sonnt. oder Mont., so ist es den Dienstag hernach.

Stettin-Alt, 1. Mont. nach Mar. Himmelf. 2. Mont. nach Catharinen, 3. Viehmarkt den Freyt. nach Gallen.

Stralsund, 1. vierzehn Tage vor Fastnacht Viehmarkt, 2. auf Vitus Krammarkt, 3. acht Tage nach Gallen Viehmarkt, 4. auf Nicolai Krammarkt.

Alt-Strelitz, 1. Mitwoch vor Fasten, 2. Dienstag vor Himmelfahrt, 3. Mitwoch nach Dionysius, und Tages vorher allemal Viehmarkt, 4. Egydius-Tag Vieh und Pferdemarkt, fällt Egydius auf einen Sonnabend oder Sonntag, so ist der Markt den Montag und Dienstag, fällt er aber auf einen Freytag, so ist den Donnerstag vorher der Markt.

Neu-Strelitz, 1. Dienstag vor der stillen Woche, 2. den Tag nach Margar., 3. Dienst. in der vollen Woche vor Weyhnachten, Tages vorher allemal Viehmarkt.

Stuer, Mitwochen vor der vollen Woche vor Weihnachten ist Vieh- und Krammarkt.

Sülze, 1. Mitwoch nach Oculi, 2. Mitwoch nach Margarethen, 3. den 8ten October, fällt aber dieser Tag auf einen Sonnabend, Sonntag oder Montag, so wird es den folgenden Dienstag gehalten.

Tessin, 1. Dienstag vor Johannis, 2. Dienstag nach Simon Judä.

Teterau, 1. acht Tage nach dem Malchinschen, welches einfällt nach Estomihi, Dienstags Vieh- und Mitwochs Kramm., 2. abermal 8 Tage nach dem Malchinsch., das einfällt nach Johannis, Donnerst. Vieh Freyt. Kramm.; wenn aber 8 Tage nach dem Malchinschen Markte Mariä Heimsf. auf einen Donnerst. oder Freyt. einfällt, so wird das Teterauer Markt 14 Tage nach dem Malchinschen, 3. nach dem 1sten Nov. Dienst. Vieh- und Mittw. Kramm.

Treptow, an der Tollensee, 1. Ascherm. Pferd- und Donnerst. Kramm., 2. die Woche vor Joh. den Mitw. Vieh und Donnerst. Kramm., 3. Mitw. nach Dionys. Vieh- und Donnerst. Krammarkt.

Tribsees, 1. Freytag vor Lätare, 2. Montag vor Jacobi, 3. Freytag nach Mariä Geburt.

Uckermünde, 1. Donnerstag nach Johannis, 2. Donnerst. nach Michael, Tages vorher jedesmal Viehm. fällt Johannis oder Mich. aber auf einen Donnerstag, so wird der Markt den darauf folgenden Donnerstag.

Usedom, 1. Dienstag nach Judica Kram- und Pferdemarkt, 2. Dienstag nach Mariä Heimsuch. Kram- und Wollmarkt, fällt Mariä Heimsuchung auf einen Dienstag, so ist der Markt an selbigem Tage, 3. Montag nach Dionysius, es sey denn, daß Dionisius auf einen Montag ist, so ist an selbigem Tage das Markt.

Varchentin, hält nur ein Markt, nemlich den Dienstag nach Mariä Heimsuchung.

Wahren, 1. Donnerstag nach Fastnacht, 2. Donnerstag nach dem Malchins Johannismarkt, 3. Mittwoch vor dem Neubrandenb. Herbstm. 4. Donnerst. in der 3ten Adv. Woche, allemal den Tag vorher Vieh- und Pferdemarkt.

Wahrin, 1. Donnerst. und Freyt. nach Ostern, 2. Dienst. und Mitw. nach Creutz Erhöh., jederzeit Kram- und Viehmarkt.

Walkendorf, hält Markt den Dienstag nach Lätare.

Wangerin, 1. Mitwoch nach Cantate, 2. Freytag nach den 13. Trinitatis, 3. Montag nach dem 3ten Adv. Krammarkt, den Tag vorher allemal Viehmarkt.

Wanzka, hält Markt, 8 Tage nach Egydii, fällt Egydius auf einen Sonnab. oder Sonntag, so ist am Montag der Markt.

Warkenhagen, ein adel. Bauerdorf, so zu dem Guthe Zierstorf gehöret, welches eine Meile von Teterow, eine Meile von Lage, und 2 Meilen von Güstrow belegen, hält Kram- und Viehmarkt den Dienstag in der vollen Woche vor Ostern, oder den Dienstag nach Judica.

Werrin, Dienstag nach Creutz-Erhöhung, fällt er am Dienstag ein, so ist der Markt eben denselben Tag.

Wesenberg, 1. Dienstag nach Oculi, 2. Dienstag nach Bartholomäi, 3. Dienstag nach Martin Luther.

Wilschnack, 1. Montag nach Estomihi, 2. Montag nach dem ersten Sonntage nach Trinitatis, 3. Montag nach Allerheil. fällt nun solcher auf einen Sonntag, so ist der Markt den Montag darnach, Dienstag darauf sind die Krammärkte.

Wismar, 1. Montag nach Invocavit, 2. Mitwoch vor Pfingsten, 3. das neu eingesetzte Viehmarkt, Donnerstag, Freytag und Sonnabend vor Gallen.

Wittenburg, 1. Mitwoch nach der Fasten, 2. Mitwoch vor Quasimodog., 3. Mitw. vor Margar., 4. auf den Freyt. nach Allerheil.; fällt dieses Fest auf einen Freytag, so ist denselben Tag Markt. Jederzeit Vieh- und Krammarkt.

Wittstock, 1. Montag nach Quadragef. Viehmarkt, 2. Montag nach Misericord. Dom. Vieh- und Dienstags Krammarkt, 3. Donnerstag nach dem Märkischen Buß-Tage, der im Anfang des Sept. einfällt, Vieh- und Freytags Krammarkt, 4. auf Catharinen Kram- Tages vorher Viehmarkt, wenn aber Catharinen auf einen Sonnab., Sonntag oder Montag einfällt, so wird am Montag Vieh- und Dienstag Krammarkt.

Wolldeck, im Meckl. Strelitzschen, 1. auf Aschermitwoch, 2. Dienstag in der vollen Woche vor Johannis, 3. Dienstag nach Michaelis, des Tages vorher ist allemal Viehmarkt.

Wollgast, 1. Mariä Geburt, 2. Sonntag vor Gallen.

Zarrentin, 1. Freytag nach Johannis, 2. Freytag nach Gallen Pferde- Vieh- und Krammarkt.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0070
DFG

Anweisung zum Kleebau,

nach dem Clima von Mecklenburg eingerichtet, und auf eigene Erfahrungen gegründet. *)

Da ich mehrmalen von Freunden der Landwirthschaft ersucht worden bin, meine vieljährigen Erfahrungen vom Kleebau gemeinkündig zu machen; so wähle ich hiezu diesen Volkscalender, und rede erstlich vom Säen des Klees, zweytens vom Futtern des Klees, und drittens vom Erndten des Klee-Heues und Klee-Saamens.

I.) Das Säen erfordert guten Saamen, guten Acker, und die rechte Zeit.

1. Die Arten des Klees sind sehr mannigfaltig. Die Kräuter-Kenner zählen über hundert Gattungen desselben. Derjenige, wovon ich hier rede, ist der sogenannte Spanische, oder Holländische rothe Klee. Wahrscheinlich hat er seinen Ursprung von dem rothen Wiesen-Klee, durch die Cultur aber ist er so sehr veredelt worden, daß, da der Wiesen-Klee höchstens 1 Fuß lang wird, dieser dagegen 2 Fuß groß wird. Aus Spanien ist er nach Flandern, und von da nach Holland, England und Teutschland gekommen, und itzt gehöret er unter die großen Wohlthaten Gottes, womit er die Welt gesegnet hat. Denn unter allen Futter-Kräutern, der Lucerne, Esparcette, Raigras u. a. m. hat er sichtbare Vorzüge.

Den Saamen haben wir bisher fast gänzlich aus der Fremde, das Pfund zu 8 bis 16 ßl. erhalten; ich hoffe aber, es werde dieser Tribut an Ausländer in wenig Jahren wegfallen, und wir selbst so viel Saamen bauen, als wir nöthig haben, wozu ich im letzten Abschnitt eine treue Anweisung geben will.

Bey der Beurtheilung des Saamens komt es darauf an, daß er nicht über 2 Jahre alt sey, denn im 3ten Jahre läuft schon vieler nicht auf, und im 4ten bleibt er ganz nach. Er muß eine grünlichgelbe Farbe haben, schwer, und glatt anzufühlen seyn, keinen moddichten Geruch haben, und nicht mit Insekten-Staub angefüllt seyn.

2. Die beste Zeit des Säens ist im Anfange des May-Monaths, wenn die Winter-Feuchtigkeit noch nicht ganz aus dem Acker ist. Er kann zwar zu allen Jahrszeiten, und selbst im Herbst, unter dem Rocken oder Waitzen gesäet werden, aber die angeführte Zeit ist die sicherste. Man säet 6 Pfund guten Saamen auf 100 □Ruthen Land, allemahl nachdem das Korn schon gesäet und untergeegget ist. Das Beste ist, daß man ihn unter Mang-Korn von Wicken, Gersten und Haber säet, und dieses grün abmähet zur Futterung für das Vieh, wenn der Gersten in Aehren schiessen will. Man kann ihn freilich auch unter Haber oder Gersten säen, den man reif werden lässet, aber fallen schwere Regengüße ein, und das Getraide gehet auf dem guten Klee-Lande liegen, so ist die Klee-Saat verlohren und wird erstickt. Dies ist nie zu befürchten, wenn man nach der angegebenen Weise verfähret.

Er muß bey trockenem Wetter gesäet werden, wenn das Getraide völlig glatt gegt ist. Der Säemann greift ihn nur mit 3 Fingern, und es muß ihm ein anderer den Wurf abgehen, wie beym Lein-Saamen. Nach der Saat wird er nur einmahl mit einer leichten Egge überzogen, die mit Dorn durchflochten werden kann. Ist die Witterung zum Trocknen geneigt, und der Acker klütticht oder mollicht, so ist es nützlich, daß er gewalzt werde. Bey feuchter Witterung aber muß dies nachbleiben.

3. Das Land, welches der Klee haben will, ist ein mittler Boden, der mit Sand und Leim vermischt, aber fett ist. Die sogenannten Wohrden bey den Bauerschaften und die Milchenstellen auf den Holländer-Weiden, wo doch alles Korn, das darauf gesäet ist, läger wird, sind dazu vortreflich. Hoher Sand oder Stein-Grund taugt dazu nicht, weil er nicht die gehörige Feuchtigkeit behält, wenn er auch noch so viel gedüngt wird. Schlupichter tiefer Boden ist auch nicht geschickt dazu; der Klee wächst zwar das erste Jahr gut darin, aber im Winter zerstört ihn die Näße, und im Sommer das Unkraut.

Der Acker, worauf der Klee gesäet wird, muß sehr gut bearbeitet und mürbe gemacht, auch tief gehakt werden, weil die äußersten Spitzen der Wurzel wol 18 Zoll in die Erde gehen. Es ist eben nicht nöthig, daß der Acker gerade in dem Jahre gedünget werde, wenn der Klee gesäet wird; ich halte das vielmehr, wenn es im Frühjahr geschieht, und der Klee unmittelbar darauf gesäet wird, für schädlich. Denn der frische Mist giebt eine Behausung der Mäuse, die dem Klee ohnehin sehr nachgehen, und fällt ein trockener Sommer ein, so verbrennt er im frischen Mist. Will man den Acker düngen, so muß es

*) Da diese Anweisung mit verdientem Beyfall aufgenommen worden, und nach derselben so häufige Nachfrage gewesen ist, daß nicht alle diejenigen, welche sie in dem vorjährigen Calender zu lesen gewünscht haben, befriediget werden konnten, so wird dieselbe hier nochmals abgedruckt geliefert, zumal da der Herr Verfasser derselben noch einige Zusätze dazu zu liefern die Güte gehabt hat, welche diesen zweyten Abdruck auch den Besitzern des vorjährigen Calenders interessant machen werden.

es den Herbst vorher geschehen. Dies ist aber nicht nöthig, wenn er noch mittelmäßig fett ist, und ich will gleich zeigen, woher er seine Fettigkeit künftig haben muß.

Vorausgesetzt, daß der Klee nur 3 Jahre mit Nutzen stehen kann, so muß der Acker im Herbst im dritten Jahre umgebrochen, und 3 Jahre andere Gewächse darauf gesäet werden, ehe wieder Klee dahin kommt. Ich will zu dem Ende eine Anordnung einer Klee-Koppel machen, welche nach der Größe der Ländereyen eines jeden, nach demselben Verhältniß, vergrößert oder verkleinert werden kann, so wie es ein jeder haben will, und seine Umstände es erfordern.

Ich nehme um der Deutlichkeit willen die runde Zahl von 600 □Ruthen an, welche meine Klee-Koppel halten soll. Wem das zu wenig ist, der nehme 12 bis 1800 □Ruthen u. s. w. und wem das zu viel ist, der nehme 300 oder 150 □Ruthen.

Diese 600 □Ruthen theile ich in 6 gerade Theile, und bemerke eine jede Abtheilung an den beyden Enden mit einem kurzen eichenen Pfahl, der in die Erde geschlagen wird, und Handbreit über der Erde zu sehen ist. Diese 6 Theile will ich Numer 1. 2. 3. 4. 5. 6. nennen, und die besäe ich folgendergestalt:

N. 1 bereite ich in diesem Herbst zur Klee-Saat, und säe gegen Maytag 1789 auf diese 100 □Ruthen 6 Pfund Klee-Saamen unter Maygkorn, wie oben ist gezeiget worden. Dies futtere ich grün, nutze es den Sommer so gut ich kann, und beym ersten Frost im Herbst fahre ich langen Mist, am liebsten Pferde-Mist, dünne darauf. Das Stroh harke ich im April wieder ab, und fahre es entweder auf den Hof in den Mist, oder wenn ich die Stall-Futterung habe, hebe ich das Abharkels auf, zur Streuung im Sommer.

N. 2 behandele ich gegen Maytag 1790 nach vorhergegangener Zubereitung eben so, und auch die Bemistung im Anfang des Winters ist die nämliche.

N. 3 gegen Maytag 1791 und in der Folge gerade so, wie die beyden vorhergehenden Numern. Finde ich, daß N. 1 auch im 2ten Jahre eine Bemistung zu Anfange des Winters nöthig hat, so gebe ich sie ihm, und so im 3ten Jahre. Ist der Klee aber doch geil genug, so kann sie auch ein Jahr nachbleiben. Am liebsten bedecke ich aber allen Klee den Winter mit langem Mist. Das nimt auch so viel Mist nicht weg, als es scheinet, man bekommt die Hälfte wieder durch das Abharkels, und wenn das untergestreuet wird, so giebt es einen fetteren Dung, als der gewöhnliche ist.

Nun habe ich 300 □Ruthen mit Klee von verschiedenen Jahren wachsen, und das muß in der Folge beständig so bleiben. Davon kann ich, ohne die mindeste andere Weide, vom ersten Tage des Junii-Monaths an bis den ersten September, folglich 3 volle Monathe auf dem Stall ernähren, wenn ich nur etwas Stroh oder Heu habe, unter den ersten Hau als Herel zu schneiden, 4 milchende Kühe oder 3 Pferde. Die Pferde können in diesen 3 Monathen täglich arbeiten, und brauchen kein Korn Haber, wenn sie nur ihre Arbeit nicht auf Reisen, sondern auf dem Felde haben, daß sie ihr Futter immer frisch erhalten können.

Halte ich die Stall-Futterung nicht, sondern mein Vieh gehet zu Felde auf die Weide, so kann ich das milchende Vieh Abends und Morgens, und das Zug-Vieh in der Mittagsstunde damit futtern, und 16 Kühen, oder 12 Pferden, oder auch Zugochsen, damit eine sehr wohlthätige Hülfe leisten. Die ersten werden noch einmahl so viel Milch geben, und die andern noch einmahl so stark und kräftig seyn, und der Dünger, den sie während des Frasses im Stall machen, wird einen doppelten Ersatz des Mists geben, den ich im Anfange des Winters auf den Klee gefahren habe. Ein Fuder davon ist eben so würksam, als 2 Fuder von dem sogenannten Stroh-Mist.

Im Herbst 1791 wird N. 1 umgepflügt, im Frühjahr 1792 noch 2mahl gehakt, und Lein-Saamen darin gesäet, der wächst vortreflich nach dem Klee, und wird so rein, wie das gewöhnliche Dreesch-Flachs. Selten braucht es geweidet zu werden, auch muß der Acker dazu nicht gemistet werden. Denn, weil die Klee-Wurzeln sehr tief gehen, und ihre Frucht daher größtentheils holen, wo keine Getraide-Wurzeln hinkommen, so ist der Klee-Bau eine wahre Verbesserung des Ackers zum Korn-Bau. Im Herbst 1792 wird der Acker mittelmäßig gemistet, 2mahl gehakt, und Rocken darin gesäet, der im Jahr 1793 eine gute Erndte giebt. Man kann auch Kohl und Kartoffeln anstatt des Rockens nehmen, wenn der Ort nur klein ist. Die Kartoffeln kann man einhaken. Nämlich 2 Mädgens, oder 3, nehmen jede die Schürze voll Kartoffeln, und legen immer in die 2te Furche, die der Knecht mit dem Haken macht, eine Kartoffel, einen Fuß von der andern; die gedeihen besser, und stehen regelmäßiger, als wenn sie in gegrabenes Garten-Land gepflanzt werden, und man gewinnt an Arbeit sehr viel. Im Frühjahr 1794 wird diese N. 1 mit Gerste oder Erbsen besäet, und damit ist sein 6jähriger Cursus vollendet. Nun gehet es im Frühjahr 1795 wieder mit dem Klee von vorne an. N. 2 und 3 werden denn in der Folge eben so behandelt.

Anstatt der abgehenden N. 1 wird nun im Frühjahr 1792 N. 4 mit Klee besäet, anstatt N. 2 kommt N. 5 1793 an die Reihe, und anstatt N. 3 macht N. 6 im Frühjahr 1794 den Beschluß, und so tragen immer 3 Numern Klee und 3 Numern Flachs, Korn oder Gemüse. Dieser Zirkel kann Menschen-Leben ohne Brache fortgehen, und das Land wird immer reichlich tragen, wenn der Dünger, besonders des Winters, nicht vergessen wird. Zur neuen Klee-

Saat

Saat braucht aber auch sodann nicht gemistet zu werden, es wäre denn, daß der Acker von sehr schlechter Beschaffenheit wäre.

Diese Koppel von 600 □Ruthen muß nun allerdings befriediget werden, daß zu keiner Zeit Schaafe oder Schweine darauf kommen. Die ersten beißen mit ihren scharfen Zähnen den Herzpoll der Kleewurzeln ab, und so ersterben sie, die Schweine aber wühlen sie aus der Erde. Kühe und Pferde aber können im Herbst bey trockener Witterung ohne Schaden darauf gehen, das thut dem Klee nichts.

II.) Vom Futtern des Klees ist folgendes zu bemerken: die Zeit, wenn damit der Anfang gemacht wird, und die Art und Weise, wie ohne Nachtheil des Viehes sicher damit verfahren wird.

1. Was die Zeit anbetrift, in welcher damit der Anfang gemacht wird, so ist dieselbe in Mecklenburg unter dem 54sten Grad Norderbreite sehr unterschieden von den südlichern Gegenden Teutschlands, die 2 bis 4 Grad näher nach Mittag liegen. Dort kann man schon in der Mitte des May-Monaths sicher mit dem ersten Hau den Anfang machen, hier aber, wo die warme Witterung im Frühjahr spät eintritt, ist selten vor dem ersten bis zehenten Tag des Junii-Monaths Hofnung dazu.

Wer die Stall-Futterung eingeführet hat, muß darnach seine Maaßregeln nehmen, daß er so lange sein Vieh ohne Klee auf dem Stall ernähren kann. Es sind indessen einige Mittel vorhanden, um dem Vieh 14 Tage früher Grünigkeiten, wornach es in dieser Jahrszeit so sehr lüstern ist, zu verschaffen.

Das erste Mittel ist, wenn man im Anfange des October-Monaths das neue Stück Klee, das erst im Frühjahr mit Mangkorn sollte gesäet werden, schon den Herbst mit Rocken säet. Alsdenn ist aber nothwendig, daß man anstatt 6 Pfund Klee-Saamen auf 100 □Ruthen 7 bis 8 Pfund nimt. Wählt man hiezu den großen Marsch-Rocken, so wird derselbe gegen den 24sten May schon so groß seyn, daß er einen Fuß Höhe und drüber hat, und man ihn füglich abmähen kann. Dieser wird sodann unter Stroh zu Hexel geschnitten, und das Vieh frißt dieses Futter sehr gern, und es bekommt ihm auch sehr gut.

Das andere Mittel ist nur bey kleinen Wirthschaften anwendlich, und bestehet darin, daß nach Abgang der Garten-Erbsen oder anderer Gewächse, welche gegen Jacobi völlig reif, und eingeerndtet worden sind, das Land umgearbeitet und Rüben-Saamen darauf gesäet wird. Dieser wird in der Mitte des May-Monaths schon so groß seyn, daß er anfängt, zu blühen. Nun wird er abgemähet, und das Kraut unter Stroh geschnitten, welches dem Vieh ein sehr angenehmes und behülfliches Futter ist. Das Land wird sodann wieder umgearbeitet, und zu braunen Kohl, Stackbohnen, oder andern Gewächsen angewandt, welche erst spät gesäet werden. Bedeckt man die Rüben im Winter mit langen Mist, so wie den Klee, und harket das lange Stroh im Frühjahr davon ab, so darf man nicht befürchten, daß das Land zu mager werde. Nur muß man keine Rüben auf Rüben unmittelbar säen, denn das kann kein Gewächs vertragen, als nur bloß der braune Kohl, der es nicht achtet, wenn sonst das Land fett ist.

Fängt man aber mit diesen beyden Mitteln an, das Vieh zu futtern, so muß man auch einen Ueberschlag machen, ob man damit so lange hinreiche, bis man Klee bekommt. Denn, wenn das Vieh einmahl Grünigkeiten geschmeckt hat, so will es das trockene Futter nicht mehr fressen. Für Pferde sind diese beyden Mittel auch nicht, sondern nur allein für Kuhvieh. Es ist auch ohnehin gut für die Pferde, daß man sie so lange beym trocknen Futter lasse, bis die Saatzeit geendiget ist, und das geschiehet in dieser Gegend erst mit dem Ende des May- oder Anfang des Junii-Monaths.

Wenn nun vom 1sten bis 10ten Junii der Klee anfängt, rothe Köpfe zu bekommen, so kann man den Anfang mit dem Mähen machen. Man wartet nicht, bis er rothe Köpfe hat, sondern, wenn die ersten hervorkommen, fängt man an, und nimt das Stück zuerst, das in dem Jahre Saamen tragen soll. Die Ursache werde ich unten anführen.

2. Die Art und Weise der Futterung des Klees, damit er dem Vieh, besonders im Anfang, kein tödtliches Gift werde, geschiehet folgendergestalt: Man giebt ihn dem Vieh nicht allein, sondern schneidet im Anfang die Hälfte Stroh darunter. Hat man Pferde, welche stark arbeiten müssen, so kann man anstatt des Strohs Heu nehmen. Wenn man dem Vieh davon nicht zu viel auf einmahl giebt — es muß durchaus in der Krippe nicht heiß werden, und nichts eher gegeben werden, bis es rein ausgefressen ist — so hat man die gewöhnliche Krankheit bey dieser Futterung nicht zu besorgen. Diese bestehet in einer gewaltigen Aufdünstung, noch ärger wie bey der Pogg, welche dem Vieh schnell ein Ende macht. Die Engländer, welche den Kleebau sehr stark treiben, brauchen bey diesen Zufällen ein desperates Mittel, und stechen dem aufgeschwollenen Vieh ein Loch in die Ribben, welches aber eben so oft mißlingt, als glückt. Am sichersten ist es, daß man durch vorsichtige Futterung diese Krankheit zu verhüten sucht. Daß das möglich sey, weiß ich aus eigener Erfahrung. Denn ob ich gleich die Stall-Futterung schon mehrere Jahre bey 10 Kühen und 4 Pferden gehabt habe, so habe ich doch diese Krankheit bey keinem Haupt Vieh je gehabt.

Nach 8 Tagen kann man schon das Stroh und Heu unter dem Hexel vermindern, und den Klee vermehren, so daß man nach gerade nur ein Viertel trocken Futter und 3 Viertel Klee nimt. Den ersten Hau vom Klee läßt man am sichersten nach dem angegebenen Maaßstab mit Stroh oder Heu alle schneiden. Ein fleißiger Taglöhner kann so viel

Herel täglich schaffen, daß 10 Kühe und 4 Pferde satt zu fressen haben, und er allein muß sie auch futtern. Kommen mehrere Hände dabey, so ist immer Gefahr vorhanden, daß das Vieh verwahrloset wird, und entweder zu viel oder zu wenig bekommt.

Gesetzt, jemand wollte wegen der Kosten dieses Taglöhners Einwendung machen, und darum den Kleebau oder die Stallfutterung tadeln, der berechne die Vortheile, wodurch diese Kosten reichlich ersetzet werden.

Für 4 ßl. Tagelohn und Essen und Trinken ist ein solcher Taglöhner zu haben. Ich will das zu einem Thaler wöchentlich rechnen, und das bringt in 13 Wochen 13 Rthlr. Bey der Stallfutterung mit Klee brauche ich nach dem oben angegebenen Maaßstabe auf eine Kuh 75, und auf ein Pferd 100 □Ruthen guten Acker. Dies macht auf 10 Kühe und 4 Pferde 1150 □Ruthen Acker. Will ich dieses Vieh 13 Wochen weiden lassen, so muß ich wenigstens auf ein Haupt 300 □Ruthen rechnen. Dies macht auf 14 Haupt 4200 □Ruthen Weide. Ich gewinne also durch die Stall-Futterung 3050 □Ruthen Weide, die ich theils zu Heuwerbung oder grüner Futterung fürs Vieh, theils aber zum Kornbau gebrauchen kann. Und nun rechne man noch die große Vermehrung des Düngers, den man beym Kleebau so reichlich, und zwar von der besten Art bekommt, und wodurch sonst mittelmäßiges Land so sehr verbessert wird. Wie sichtbar ist hier der Vortheil! Gesetzt aber auch, die grüne Stall-Futterung behagt nicht einem jeden, sein Antheil an der gemeinen Weide, die Größe seines Viehstapels, oder Vorurtheile machen sie ihm verwerflich, und er machte denn nur mit der halben oder viertel Stall-Futterung einen Versuch, so werden ihm obige Kosten reichlich bezahlt werden.

Hat er Antheil an der allgemeinen Weide, und er kann und will solche nicht verliehren, so binde er sein milchendes Vieh des Mittags und Abends, wenn es zu Hause kommt, im Stall, und futtere es mit Klee, nach der gegebenen Vorschrift.

Hat er sein geschlossenes Feld allein, so nehme er sein milchendes Vieh in den 3 heissen Sommer-Monathen von des Morgens 9 bis des Nachmittags 4 Uhr in den Stall, und futtere es mit Klee. Es ist sodann gegen die Hitze der Sonne und das Ungeziefer in Sicherheit, giebt noch einmahl so viel Milch, und vermehret den Dung beträchtlich.

Sein Zug-Vieh nehme er von 11 bis 2 Uhr in den Stall, und futtere es mit Klee. Es braucht sodann sein Futter nicht mühsam auf dem Felde zu suchen, kann sich bequem satt fressen, und zur neuen Arbeit geschickt machen, und darf sich nicht mit dem Ungeziefer herumschlagen. Dies Vieh wird nie so mager werden, wie anderes, das beständig auf der Weide gehet und dabey arbeiten muß, und die Vortheile dieser angeführten dreyfachen Vorkehrung sind allemal weit beträchtlicher, als die Kosten der Bemühung.

Auch von einer andern Seite betrachtet, ist dies ein sehr gutes Werk. Wir ernähren dadurch 3 Monathe eine arme Familie, oder mehr, nachdem unser Viehstapel groß ist. Und dies ist eine Art von Industrie, welche unserm gesegneten Mecklenburg so ganz eigentlich angemessen ist. Denn indem wir den Kornbau und die Viehzucht erweitern, vermehren wir die National-Einkünfte, und indem wir mehreren Menschen Arbeit geben, befördern wir die Bevölkerung, und folglich das wahre Glück des Staats. Man vergleiche andere Länder, welche der Himmel bey weitem nicht mit solchen fruchtbaren Boden beglückt hat, wie das fette Mecklenburg, und stelle eine Berechnung an. Man wird erstaunen, welche Wunder die Industrie allein verrichten kann. Man lese z. E. in Schlözers Staats-Anzeigen im 40 und 42sten Heft die beyden Abhandlungen von der Leinen- und Garn-Ausfuhr aus Nieder-Hessen, einem Lande, das großen Theils aus Gebürgen bestehet, und erstaune, wenn man die jährliche Ausfuhr dieses einzigen Products auf 1½ Millionen Thaler in diesem Lande angegeben siehet. Und dieser Theil von Hessen ist bey weitem nach Flächen-Inhalt nicht so groß als Mecklenburg. Denn Ober-Hessen und die Grafschaft Hanau sind nicht darunter begriffen. Diesen erstaunenden Gewinn erringen sich die Hessen allein durch ihre Industrie, ihre Thätigkeit und ihren Fleiß, und trotzen ihn einem unfreundlichen Boden ab. Ich kenne seit einigen Jahren die Exportations-Listen unserer Producte aus dem Rostocker Haven zu Warnemünde, und wo ich nicht irre, betragen sie ungefähr 500000 Rthlr., wie viel die aber nach der Mark, die Elbe hinunter, aus dem Haven zu Wismar, und auf der Achse nach Hamburg und Lübeck betragen, davon habe ich nie richtige Data gesehen. Sollten sie wohl 1½ Millionen Thaler ausmachen? Ich bezweifele es, und so wären wir unter ungleich besseren Umständen und bey weit edler und leichter zu gewinnenden Producten, die größtentheils in Getraide bestehen, von obiger eiserner Industrie noch weit entfernt.

Der Kleebau allein kann solche beträchtlich heben. Dadurch können wir tausend armen Taglöhnern, die keine Arbeit haben, Brodt und Verdienst geben, und unsere Viehzucht und Korn-Ertrag um ein Großes vermehren.

Ich kehre nun zu der Klee-Futterung zurück, und bemerke noch, daß man weder das geschnittene Herel, noch auch den ganzen Klee, dick auf einander auf der Diele müsse liegen lassen. Denn er erhitzt sich bald, und ist sodann dem Vieh tödtlich. Man fährt nicht mehr auf einmahl zu Hause, als man in einem Tage braucht, man wählt dazu eine trockene Tages-Zeit, und wirft ihn dünne von einander. Das Herel harkt man oft um, und lässet die Thür

des

des Nachts offen stehen, so wird die Erhitzung vermieden.

Den zweyten Hau vom Klee braucht man nicht mehr zu schneiden, wenn man es nicht will. Er ist von Natur härtlicher wie der erste Hau, und besonders, wenn man ihn nicht eher mähet, als bis er wenigstens über die Hälfte rothe Köpfe hat. Das Vieh ist denn auch schon daran gewöhnt, und verfängt sich nicht so leicht daran, doch müssen Pferde ihn nicht haben, wenn sie heiß von der Arbeit kommen, sondern sich mit Heu oder schlechtem Wiesen-Gras behelfen, bis sie sich völlig abgekühlet haben.

Länger, als bis Anfang des Septembers, dauret die Klee-Futterung nicht. Denn gehet das Vieh auch bey der Stall-Futterung auf die Stoppeln, und der Klee, welcher sodann noch nachwächset, wird von dem Vieh auf dem Acker abgefressen, außer was man etwa zu Heu oder zu reifem Saamen aufbewahren, oder dem Zugvieh noch in der Mittags-Stunde geben will.

III. Nun ist noch übrig, von der Gewinnung des Klee-Heues und Klee-Saamens Anweisung zu geben. Daß beydes für die Oeconomen sehr vortheilhaft sey, lehret die Erfahrung. Kein Heu wird von dem Vieh begieriger gefressen als das Klee-Heu, und dies ist der sicherste Beweis, daß es sehr gut seyn müsse. Und wenn wir den Klee-Saamen selbst bauen, so sind wir der Gefahr nicht ausgesetzt, verlegene, von Insekten zerfressene, vermoderte Waare zu kriegen. Wir behalten auch unser Geld in der Tasche, und das muß im ganzen Lande schon ein Großes betragen.

1. Das Heu ist nicht so schwer zu gewinnen, als viele glauben. Hier ist von allen den Possen nichts nöthig, die man zuweilen in Büchern von der Landwirthschaft findet, z. E. Recke auf die Aecker machen und es da aufhängen, oder an Stangen binden, u. s. w. Man darf nur die beste Zeit wählen und es gut handhaben, so gewinnet man es eben so gut, als Heu von den Wiesen, ob es gleich etwas längere Zeit erfordert.

Am besten ist dazu der Klee geschickt, der nun im 3ten Jahre liegt und im Herbst abgehen soll. Unter diesem findet sich schon weit mehr Gras, als in den beyden vorhergehenden Jahren, und es ist noch eine andere Ursache, welche unten vorkommen wird, weswegen man diesen am liebsten zum Heu nimt, damit er zeitig und mit einemmahl abgemähet werde.

Die Zeit, wann ehe dieses geschehen soll, ist, wenn einige Kleestengel anfangen, rothe Köpfe zu bekommen, und das pflegt im Anfange des Junii-Monaths zu seyn. Wartet man so lange, bis der meiste rothe Köpfe hat, so werden die Stengel zum Heu zu hart, und es verliert vieles von seiner Güte. Diese Jahrszeit pflegt auch ohnehin anhaltend trockenes Wetter zu haben.

Wenn das Heu gemähet ist, werden die Schwaden von einander gestreuet, den 3ten Tag wird es gekehrt, den 4ten Tag aber in kleine Haufen des Abends gesetzt. Fällt Regenwetter ein, so kann es in solchen Haufen mehrere Tage stehen, ohne zu verderben. Ist das Wetter gut, so werden diese kleine Haufen den 5ten Tag wieder auseinander gestreuet, und zwar gleich in große Haufstellen. Gegen Mittag wird es gekehret, und gemeiniglich ist es alsdann gegen Abend gut, daß es in große spitze Haufen kann gesetzet werden. Ist es noch nicht so beschaffen, so muß man es noch einmahl in kleine Haufen setzen, und das so lange, bis es völlig trocken ist, daß es in große Haufen kann gesetzt werden.

Weil das Klee-Heu sehr stark schwitzet, und nachläßet, so müssen diese großen Haufen nicht gleich in die Scheune gefahren werden, sondern einige Tage auf dem Felde stehen bleiben, daß sie vollkommen ausschwitzen, und so gehandhabet, wird das Heu nie im Zimmer verderben.

Gesetzt, man brauchte in der Folge den andern Klee nicht alle zur grünen Futterung, so kann auch in und nach der Erndte auf eben solche Art Heu von dem übrigen gemacht werden. Je weniger Gras aber unter dem Klee ist, je mehr Vorsicht erfordert dessen Bearbeitung. Man muß das Heu sodann nicht so oft kehren, und so viel möglich verhüten, daß die Blätter nicht abrusseln.

2. Den Klee-Saamen zu gewinnen, dazu wird folgendes erfordert. Man wählet dazu dasjenige Stück, das schon im 3ten Jahre liegt, aus folgenden Gründen: Das Reifwerden des Klee-Saamens greift den Stock sehr stark an, und wohl die Hälfte desselben gehet darnach aus. Nimt man 2jährige Stücke dazu, so verdirbt man sich den Ertrag des Klees auf das folgende Jahr. Nimt man aber das 3jährige Stück, so ist dabey nichts verlohren, weil es doch den Herbst umgepflügt wird. Denn den Klee länger als 3 Jahre liegen zu lassen, ist nicht vortheilhaft, weil im 4ten Jahr wenig Klee-Pflanzen mehr vorhanden sind, und deswegen ist eben der Zuschnitt nur auf 3 Jahre gemacht.

Man nimt aber niemahls den ersten, sondern den zweyten Hau zum Saamen. Der erste Hau ist über die Hälfte taub, wenn man ihn reif werden lässet. Die Ursache ist wohl die allzugroße Geilheit des ersten Triebes im Frühjahr, welche der Ansetzung des Saamens hinderlich ist. Indessen muß man in unsern nordlichen Gegenden, wo die Sommer kurz, und seit einigen Jahren mehr wie sonst gewöhnlich kalt sind, den ersten Hau zeitig mähen; auch wenn es seyn kann, nicht in mehreren Tagen nach einander, sondern auf einmahl, sonst wird der Saamen allzuungleich reif, und die Köpfe des erst gemäheten brechen ab, ehe die andern reif werden. Deswegen habe ich vorgeschlagen, dieses Stück, worauf Saa-

men gewonnen werden soll, auch zum Heu zu bestimmen, und den ersten Hau dazu zu verwenden. Geschieht das im Anfange des Junii-Monaths, und der Sommer ist nur einigermaßen günstig, so wird der Klee-Saamen in der Mitte des Septembers reif seyn. Die Köpfe werden sodann braun und schrumpfen zusammen, die aber gut sind, haben 50 bis 100 Körner. Weil noch immer neue Blumen nachwachsen, so kann man darauf nicht warten, sondern wenn die meisten Köpfe braun sind, so mähet man ihn. Man lässet ihn sodann 2 Tage auf dem Schwaden liegen, und kehrt ihn den 3ten Tag mit einer Heu-Gabel um. Wie Heu muß er nicht gestreuet werden, weil sonst die besten reifsten Köpfe abbrechen, und auf dem Acker verlohren gehen. Den 4ten oder 5ten Tag, wenn er einigermaßen gewählt ist, setzt man ihn in kleine Haufen, und die setzt man so lange alle Tage um, bis er völlig trocken ist. Alsdenn kommt er in große Haufen. Er kann vielen Regen aushalten, ohne Schaden zu nehmen, nur muß er oft umgesetzt werden. Und wenn er so sehr durchgeregnet ist, daß er, ohne ihn wieder von einander zu legen, nicht trocken werden kann; so muß solches doch mit möglichster Behutsamkeit geschehen, um das Abbrechen der besten Köpfe zu verhüten. Wenn er in großen Haufen völlig ausgeschwitzt hat, so wird er in die Scheune gefahren, und auf eine Abseite oder Schlethe gelegt. Hier liegt er so lange bis zum harten Frost im Winter, denn wird er wie Korn auf der Diele gedroschen, und dadurch gehen alle Köpfe ab von den Stängeln.

Die Stängel werden nun an die Seite geschaft, das Vieh frißt sie so schon gern, es ist aber vortheilhafter, daß man sie zu Hexel schneidet, und halb Stroh- und halb Klee-Stängel nimt, das ist im Frühjahr ein sehr gutes Futter für die Kühe.

Dasjenige, was nun auf der Diele zurückbleibt, schlägt man in Säcke. Ist es nicht allzuviel, so hängt man diese Säcke in der Gesinde-Stube etwa 4 Wochen auf, und dann nimt man sie bey hellem Frostwetter wieder auf die Scheunen-Diele und lässet es wie Flachsbollen dreschen. Dadurch wird man schon den meisten Saamen aus den Hülsen bekommen, aber doch noch nicht alles. Man hat nun 2 Handsiebe von Eisendrath nöthig. Eins muß so grob seyn, daß die Kleekörner alle durchfallen, ein Waitzen-Sieb kann dazu gebraucht werden, womit man Waitzen nach der Mühle sichtet. Mit diesem Siebe muß die ganze Masse zuerst gesichtet werden. Was im Siebe zurückbleibt, worunter noch viele Hülsen mit Kleekörnern sind, wird auf einen Haufen allein geschüttet, und in einen Backofen gethan, 4 Stunden nachher, wenn das Brodt ausgezogen ist. Dies thut dem Saamen keinen Schaden, wie ich aus sichern Versuchen weiß, und er ist auf keine andere Weise rein aus den Hülsen zu kriegen. Wenn er 24 Stunden im Backofen gelegen hat, so wird er wieder auf der Scheunen-Diele gedroschen, und dann fällt er rein aus den Hülsen.

Was nun durch das Waitzen-Sieb beym ersten Sichten gefallen ist, das ist Staub, Sand und Klee-Körner; dies muß mit einem feinen Hand-Siebe von Eisendrath, das so eng ist, daß keine Klee-Körner durchfallen, gesichtet werden. Hier fällt der Sand und feine Staub allein durch, die Klee-Körner aber, und der gröbere Sand bleiben zurück. Das wird hernach mit kleinen Hand-Mulden rein geschwungen, und so hat man den Klee-Saamen schier und rein.

Beym Schwingen mit den Mulden fliegt etwas Saamen mit aus, das ist nicht zu vermeiden. Man schüttet diese ganze Masse des Ausschwingels daher nicht weg, sondern schlägt es in einen Sack, und säet es zum Ueberfluß im Frühjahr mit aus, so gehet nichts verlohren. Den Sand und Staub schüttet man auf den Mist.

Hat man vielen Klee, so muß man mehr wie ein Sieb von jeder Art haben, daß mehrere Leute dabey arbeiten können. Die recht feinen Siebe sind selten anders zu bekommen, als wenn man sie vorher bestellt; so bringen sie die Scheeren-Schleifer mit aus Böhmen, und liefern das Stück für 40 ßl. oder 1 Rthlr. Wenn die Siebe in Acht genommen werden, so halten sie Menschen-Leben aus.

Wer den Klee-Saamen im Großen bauen will, und die abgedroschene Köpfe nicht in der Gesinde-Stube aufhängen kann, der muß sie sämtlich in dem Backofen nach und nach trocknen und ausdröschen.

Weil der Saamen so schwer aus den Hülsen zu kriegen ist, denn beym ersten Abdreschen fällt selten ein Korn aus, so haben einige Landwirthe ihn mit den Hülsen gesäet. Das geht wohl zur Noth an, aber es ist doch sehr unsicher. Denn man weiß nie die rechte Maße, die man auf den Acker gesäet hat, und ist der mindeste Wind beym Säen, so treibt er die Hülsen mit der Saat über das Stück weg, oder der Saamen kommt auch auf dem Stück nicht eben zu liegen.

Will man den Saamen länger als ein Jahr aufheben, so verdirbt er auch weit eher in den Hülsen, als wenn er rein bewahret wird, denn die Hülsen ziehen Feuchtigkeit an sich, und der Saame verliert darinnen seine keimende Kraft.

Einige Leute lassen auch die reifen Köpfe auf dem Stück nach und nach abschneiden, und gewinnen auf die Art den Saamen. Das scheint mir aber zu mühsam, und wenns einigermaßen ins Große gehet, fast unmöglich zu seyn. Nicht zu gedenken, daß beym Abschneiden vieler Klee zertreten wird. Meine angezeigte Verfahrungs-Art ist so mühsam nicht, als man sichs einbildet. Wenn man nur vernünftige Leute und gute Geräthschaften hat, so reinigen 4 Leute 50 Pfund Klee-Saamen in einem Tage.

Weil

Weil ich den Klee-Saamen aus angeführten Gründen nur erst vom 3jährigen Klee nehme, so kann es seyn, daß der Ertrag etwas geringer ist, als wenn er vom 2jährigen gewonnen würde. Ich kann indessen im Durchschnitt auf 100 □Ruthen reifen Klee 50 Pfund gewinnen, und dieser Ertrag verlohnt immer die gehabte Mühe reichlich. Ohne Arbeit und Mühe hat man in der Welt nichts, wenn man aber auch siehet, daß die Arbeit sich wieder bezahlt macht, so muß man keine Kosten scheuen, und nicht zur Unzeit sparen wollen. Die Landwirthschaft erfordert überhaupt starke Vorschüsse, sie vergilt sie aber auch gewiß über kurz oder lang reichlich wieder.

Auf diese Weise kann ein jeder im Großen und Kleinen seinen Klee-Saamen selber bauen, und damit es ihm nie daran fehlen möge, sich ihn von einem Jahr zum andern aufheben, nur muß solches an einem luftigen Orte, der nicht muchlich ist, geschehen. Selbst der Bauer, der nur 50 □Ruthen mit Klee besäet, kann 4 Ruthen davon zur Saat stehen lassen, und das Geld sparen, das er sonst dafür hingiebt.

Sollte man zweifelhaft seyn, ob der Klee-Saamen, den man säen will, auch noch gut ist, so macht man auf folgende Weise die sicherste Probe. Man nimt 2 Quart-Blätter Lösch-Papier, legt eins auf einen Teller, streut darauf einige Körner, 20 bis 50, wie viel man will, legt das andere Quart-Blatt oben auf die Körner, giesset so viel Wasser darauf, daß die beyden Blätter gut feucht werden, setzet einen andern Teller mit dem Boden darauf, der genau in den ersten Teller paßt, so daß die beyden Blätter damit zusammengedruckt werden. So lässet man es in der warmen Stube, oder an der Sonne stehen, und dann wird der gute Saame in ein Paar Tagen anfangen, zu keimen, der schlechte aber wird schwärzlich werden. Wenige schlechte Körner thun nichts zur Sache, sind es aber viele, etwa der vierte Theil, so muß man ihn nicht säen, oder auch die Pfunden-Zahl vermehren.

Mir soll es lieb seyn, wenn ich durch diesen Aufsatz, der aus keinen Büchern zusammengestoppelt, sondern lediglich auf meine Erfahrung gegründet ist, auf die häufigen Anfragen meiner Freunde eine Antwort gegeben habe, womit sie zufrieden sind.

Wird das Mecklenburgische Publicum überdies dadurch einen neuen Antrieb bekommen, einen Nahrungszweig, der ihm so nahe liegt, so wenig kostet, und doch so vortheilhaft ist, besser als bisher geschehen ist, zu betreiben; so halte ich meine Mühe noch reichlicher belohnt. Denn mir ist es ein wahres Vergnügen, auch außer der Sorge für das Seelen-Heil der mir anvertrauten Gemeine, zum Besten meines Mit-Menschen und zur Vermehrung seiner leiblichen Glückseligkeit, so viel Gutes zu stiften, als in meinen Kräften stehet, und dazu wolle der gütige Gott seinen großen Segen geben!

Neuenkirchen,
den 27sten März, 1788.

Plitt, Pastor.

Zusatz.

Eine jede gute Sache in der Landwirthschaft hat mit mancherley Vorurtheilen in einem Lande zu kämpfen, worinnen sie unbekannt ist, ehe sie darin eingeführt werden kann. Ist aber der Nutzen derselben entschieden, und besonders durch Versuche bewährt befunden worden, so findet sie allmählig Eingang und wird allgemein. Dies bemerket ein jeder Landwirth bey dem Klee-Bau, der langsam und nur im Kleinen in Mecklenburg anfing, nun aber schon Riesen-Schritte fortgehet.

Daß meine Anweisung zum Klee-Bau etwas dazu beygetragen habe, das weiß ich aus sicheren mannigfaltigen Zeugnissen. Der Herr Verleger des Mecklenburgischen Calenders hat mir seinen Entschluß bekannt gemacht, jene Anweisung noch einmal abdrucken zu lassen, und bey mir angefragt: ob ich auch noch einige Zusätze machen wollte?

Mir ist es angenehm, einige seit dem März-Monath vorigen Jahres gemachte Erfahrungen vom Kleebau bekannt zu machen, und dadurch den großen Nutzen desselben zu bestätigen.

1) Ich schrieb damahls, daß man auf 100 □Ruthen Land im Durchschnitt 50 Pfund reifen Klee gewinnen könne; ich habe aber im vorigen Jahre einen weit größern Ertrag gehabt. Der Sommer war bekanntlich heiß und trocken, mithin dem Reifwerden des Klee-Saamens recht angemessen. Ich ließ 100 □Ruthen zum Reifwerden stehen, davon wurde ein Fuder reifer Klee auf einem weiten Wagen geworben, so groß es 4 gute Pferde in die Scheune ziehen konnten. Davon habe ich ausgedroschen **hundert und drey und sechzig** Pfund reinen vortreflichen Klee-Saamen. 60 Pfund habe ich davon selbst in diesem Frühjahre gesäet, 40 Pfund habe ich verkauft, und 63 Pfund habe ich aufgehoben, weil ich mir dies Jahr, bey dem beständigen Regen, keinen guten reifen Klee-Saamen verspreche.

Dies ist ein Ertrag, den man sich kaum bey Garten-Land größer versprechen kann. Man hat nicht nur den ersten sehr ergiebigen Hau des grünen Klees, sondern hernach auch die beträchtliche Menge Saamen. Hieraus siehet ein jeder, wie unbillig es ist, daß wir

Dieses

dieses Product vom Auslande kaufen, und wie reichlich sich die Mühe bezahlt, wenn wir den Klee-Saamen selber bauen.

Mir ist zuweilen die Einwendung gemacht worden, daß die hiesige Feldmark besonders guten Boden habe, und daß dasjenige, was hier geleistet werden könne, an den wenigsten Orten möglich sey. Ich will die Güte des hiesigen Bodens im ganzen nicht leugnen, aber der größte Theil meines Ackers gehört nur zu dem Mittelmäßigen. Er neigt sich zu einer schwarzen torfartigen Erde, und bloß durch die Cultur habe ich ihn in den Stand gesetzt, worinnen er itzt ist; fehlt die, so verfällt er sicher wieder in sein voriges Nichts, worin ich ihn empfangen habe. Was daher hier möglich ist, das ist an den meisten Orten im Lande möglich, wenn nur kein heller Sand oder tiefer kaltgründiger Boden da ist.

2) Ich schränkte in jener Anweisung den Kleebau auf 600 □Ruthen, oder wie groß und klein es ein jeder haben wollte, ein; es ist mir aber seit der Zeit eine Erfahrung bekannt worden, daß der Kleebau auch noch auf eine andere Art vortheilhaft getrieben werden kann. Ein fleißiger Landwirth in meiner Nachbarschaft, der den Kleebau schon ziemlich im Großen treibt, und die Stallfutterung bis zur Erndte mit allem seinem Zugvieh schon seit einigen Jahren hat, machte den Versuch, unter einen Theil des Sommerkorns, wo der Acker das folgende Jahr Brach liegen sollte, rothen Klee-Saamen zu säen. Er ließ das Korn reif werden, und der Klee war gut. Das folgende Jahr ließ er ihn 2 mahl abmähen, und futterte ihn grün, hernach ließ er ihn vom Vieh rein abhuten, und nachdem er den Acker gemistet hatte, ließ er ihn umpflügen, und säete Rocken in die Pflugfahr. Unter diesem Rocken und dem, der daneben auf dem Lande stunde, das wie gewöhnlich gebracht worden, war nicht der mindeste Unterscheid. Er war eben so starck und schwer, als der andere. Mit Kartoffeln hat er dieselben Versuche gemacht, aber die glückten nicht. Der Kartoffel-Rocken war dünne und mit allem Wust des dünnen Rockens vermengt. Die Ursache hievon ist leicht zu finden: der Klee nimt einen großen Theil der Kraft seines Wachsthums tief aus dem Boden, aber die Kartoffeln nehmen solchen beynahe von der Oberfläche. Daher ist es auch in der Gegend am Maynstrohm, wo der Kartoffelbau stark in der Brache getrieben wird, ein Erfahrungs-Satz, daß Kartoffel-Land, worauf Rocken oder Weitzen wachsen soll, sehr stark müsse gedünget werden.

Obige Erfahrung meines Freundes mit dem Klee in der Brache ist sehr wichtig. Güter, welche wenig oder schlechtes Heu haben, und deren sind viele, können sich sehr heben, wenn sie einen Theil der Brache zum Kleebau anwenden. Sie brauchen freylich die Brache für die Gänse, Schweine und Schaafe, aber sie dürfen ja nur den 6ten Theil dazu nehmen, so bleiben doch noch 5 Theile für dieses kleine Vieh übrig. Und wenn der Klee gegen die Erndte-Zeit 2 mahl abgemähet ist, so hat dieses Vieh noch eine Zeitlang den vortreflichsten Fraß auf diesem Kleelande.

Ich will annehmen, die Brache ist 3 Last Einsaat groß, und wenn sie davon eine halbe Last mit Klee besäen, so bin ich gewiß, daß sie im Durchschnitt 50 Fuder Heu, bey dem 2 mahligen Hau, einerndten werden. Welch ein Vortheil dies sey, 50 Fuder Klee-Heu zu haben, das wißen alle Landwirthe.

Gesetzt aber, Vorurtheile sprechen dagegen, und wollen die Brache nicht vermindern; denen antworte ich: man versuche es, denn nicht durch Machtsprüche, sondern durch Versuche müssen Vorurtheile besieget werden, besonders in der Landwirthschaft.

Würde dieser Klee im Winter mit langem Mist überfahren werden, (denn der Acker, der seine 3 bis 4 Saat getragen hat, ist gemeiniglich mager,) welcher im Frühjahr wieder abgeharkt werden müßte, wie in der Anweisung ist gezeiget worden, so bin ich von einer Ausbeute von 50 Fuder Klee-Heu auf einer Fläche von ohngefähr 3000 □ Ruthen überzeugt. Versuche werden es lehren. Gott segne alle Arbeit und Mühe, welche zur Aufnahme des Landes, und zur Vermehrung der Erdgewächse unternommen wird.

Neuenkirchen,
den 27sten Julii, 1789.

Plitt, Pastor.

Jetztlebende
hohe Königliche und Fürstliche Personen
in Europa.

Anhalt-Bernburg. (Ref. Rel.)

Fürst: Friederich Albert, geb. 15 Aug. 735, succed. 18 May 765, Wittwer von Louise Albertine, Prinzeßin von Holstein-Plön seit 2 März 769.

Kinder: 1. Alexius Friederich Christian, Erbprinz, geb. 12 Jun. 767.

2. Pauline Christine Wilhelmine, geb. 23 Febr. 769.

Schwestern: 1. Friederike Auguste Sophie, geb. 28 Aug. 744. s. Anhalt-Zerbst.

2. Christine Elisabeth Albertine, geb. 14 Nov. 746. s. Schwarzburg-Sondershausen.

Anhalt-Bernburg Schaumburg. (Ref. Rel.)

Fürst: Karl Ludewig, geb. 16 May 723, succ. 15 April 772, verm. 16 Dec. 765 mit Amal. Eleonore, Fürst Fried. Wilhelms v. Solms-Braunfels Tochter, geb. 22 Nov. 734.

Kinder: 1. Victor Karl Friederich, Erbprinz, geb. 2 Nov. 767. 2. Wilhelm Ludewig, geb. 15 April 771. 3. Karoline Ulrike Charlotte, geb. 22 Sept. 775.

Bruders, Franz Adolphs, Kinder: 1. Fried. Franz Joseph, geb. 1 März 769. 2. Victorie Amalie Ernestine, geb. 11 Febr. 771. 3. Mar. Henriette Albertine, geb. 10 Febr. 779.

Halbbruder: 1. Friederich Ludwig Adolph, gebohr. 29 Nov. 741.

2. Victor Amadeus, geb. 21 May 744, Russ. General-Lieutenant, verm. 28 April 778 mit Magdalene Sophie, Fürst Fried. Wilhelms v. Solms-Braunfels Tochter, geb. 4 Jan. 742.

Anhalt-Dessau. (Ref. Rel.)

Fürst: Leopold Friederich Franz, geb. 10 Aug. 740, succed. 20 Oct. 758, verm. 25 Jul. 767 mit Louise Henriette Wilhelmine, Markgr. Fried. Heinrichs v. Brandenb. Schwedt Tochter, geb. 24 Sept. 750.

Sohn: Friederich, Erbprinz, geb. 27 Dec. 769, Preuss. Obristlieut. von der Cavallerie.

Geschwister: 1. Henriette Kathar. Agnese, geb. 5 Jun. 744, verm. 28 Oct. 779 mit Joh. Just, Freyherrn von Loen.

2. Johann Georg, geb. 28 Jan. 748.

3. Albert, geb. 22 April 750, verm. 25 Oct. 774 mit Henriette Karoline Louise, Graf. Ferd. Joh. Ludewigs von der Lippe Bisterfeld Tochter, geb. 7 Febr. 753.

Vaters Schwester: Henriette Amalie, geb. 7 Dec. 720. s. Herforden.

Vat. Bruders, Erbprinz. Wilhelm Gustavs Kinder, Grafen von Anhalt:

1. Leopold Ludewig, Preuss. Generallieut., geb. 28 Febr. 729, verm. 1 Nov. 763 mit Karoline Elisabeth Antoinette, Baronesse von Prinzen, geb. 8 April 734.
Tochter: Wilhelmine Karoline Sophie, geb. 15 Jan. 765.

2. Johanne Sophie, geb. 9 Jul. 731, Aebtißin des Stifts Mosigkau.

3. Friederich, Russ. Generallieut., geb. 21 May 732.

4. Albert, geb. 24 Jun. 735.
Kinder: 1. Fried. Heinr. Albert, geb. 8 Aug. 766. 2. Louise Karol. Casimire Sophie, geb. 3 Sept. 767. 3. Fried. Heinr. Wilhelm, geb. 31 Jul. 769. 4. August Gustav Joh. Georg, geb. 19 Febr. 772.

5. Leopoldine Anne Dieterike Henriette Mauritiane, verwittw. von Pfuhl, geb. 26 Jan. 738.

Mutter: Johanne Sophie Herr, geb. 8 Jul. 709, Erbpr. Wilhelm Gustavs Wittwe, Reichsgräfin 749.

Anhalt-Köthen. (Ref. Rel.)

Fürst: Karl George Leberecht, geb. 15 Aug. 730, succed. 6 Aug. 755, Preuss. Generalmaj. v. d. Cavall., verm. 26 Jul. 763 mit Louise Charlotte Friederike, Herzog Friederichs zu Holstein-Glücksb. Tochter, geb. 5 März 749.

Kinder: 1 Aug. Christ. Friederich, Erbpr. geb. 18 Nov. 769.

2. Karl Wilhelm, geb. 5 Jan. 771.

3. Ludwig, geb. 25 Sept. 778.

Geschwister: 1. Christiane Anne Agnese, geb. 5 Dec. 726, verm. 12 Jul. 742 mit Heinr. Ernst, Graf. v. Stollberg-Wernigerode, Wittwe 24 Oct. 778.

2. Friederich Erdmann, geb. 26 Aug. 731, freyer Standes-Herr der Herrschaft Plesse in Schlesien, verm. 13 Jun. 766 mit Louise Ferdinande, Grafen Heinrich Ernst von Stollberg-Wernigerode Tochter, Wittwer 4 Febr. 784.
Kinder: 1. Eman. Ernst Erdmann, geb. 9 Jan. 768. 2. Frieder. Ferdinand, geb. 25 Jun. 769. 3. Anne Emilie, geb. 20 May 770. 4. Heinrich, geb. 30 Jul. 778. 5. Christian Friederich, geb. 15 Nov. 780. 6. Ludwig, geb. 16 Jul. 783.

Anhalt Zerbst. (Luther. Relig.)

Fürst: Friederich August, geb. 8 Aug. 734, succed. 16 März 747, Reichs-General-Feldzeugmeister, verm. zum andernmal 27 May 764 mit Friederike Auguste Sophie, Fürst. Victor Fried. zu Anhalt-Bernburg Tochter, geb. 28 Aug. 744.

Schwester: Fürst Christian Augusts von Anhalt-Zerbst Tochter: Katharina Alexejewna, (sonst Sophie Auguste Friederike) Kayserin von Rußland. (s. Rußland.)

Aremberg. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Peter Engelbert, geb. 3 Aug. 750, succed. 17 Aug. 778, verm. 19 Jan. 773 mit Louise Pauline, Herzogs Ludwig Leo von Brancas u. Graf v. Lauragais Tochter, geb. 24 Oct. 758.

Kinder: 1. Pauline Charlotte Iris, geb. 2 Sept. 774. 2. Ludwig Prosper, geb. 28 April 785.

Mutter: Louise Margarethe, Graf Ludw. Engelberts v. der Mark Tochter, geb. 10 Jul. 730, verm. 18 Jun. 748 mit Karl Maria Raimund, Herzog v. Aremberg, Wittwe 17 Aug. 778.

Geschwist. 1. Marie Franciska Leopoldine Karoline, geb. 13 Jul. 751, verm. 30 Aug. 781 mit Franz Ludwig, Graf v. Windischgrätz.

2. Marie Flore, geb. 25 Jun. 752, verm. 18 April 771 mit Herzog Wilhelm von Ursel.

3. Ludwig Maria, geb. 20 Febr. 757.

4. Marie Louise Franciska, geb. 29 Jan. 764. s. Stahremb.

Bruders August Maria Raimunds, Graf. v. der Mark Wittwe: Maria Franciska Ursula, Aug. Maria, Marquis de Cerney Tochter, verm. 23 Nov. 774, Wittwe 784. Sohn: Ernst Engelbert, geb. 25 May 777.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0079
DFG

Vaters Schwestern: 1. Marie Victorie Pauline, geb. 26 Oct. 714. s. Baden-Baden. 2. Marie Adelheid, geb. 30 Sept. 719.

Auersberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Joseph Anton, Herzog zu Münsterberg und Frankenstein, in Schlesien, geb. 14 Febr. 720, succ. 9 Febr. 783, verm. 26 May 744 mit Marie Josephe Rosalie, Joh. Wilhelms, Fürst. v. Trautson Tochter, geb. 26 Aug. 724.

Kinder: 1. Marie Franciska, geb. 30 Jul. 745, vermählt 13 April 768 mit dem Graf. Franz v. Daun, Wittwe 17 April 771.

2. Wilhelm, geb. 9 Aug. 749, verm. Febr. 776 mit Leopoldine Franciska, Graf Vincenz v. Waldstein zu Münchengrätz Tochter, geb. 8 Aug. 761.

Kinder: 1. Marie Josephe, geb. 15 Jan. 777. 2. Henriette Agnese, geb. 26 Jun. 778. 3. Sophie Regine, geb. 7 Sept. 780.

3. Karl, geb. 21 Oct. 750, verm. 2 Oct. 776 mit Marie Josephe, Fürst Josephs v. Lobkow. Tochter, geb. 8 Aug. 756.

4. Pauline, geb. 11 Dec. 752, verm. 8 Jun. 775 mit Karl Anton, Grafen von Salm-Reiferscheid.

5. Christine, geb. 18 Febr. 754, verm. 12 Febr. 776 mit dem Graf. Joseph von Seilern.

6. Louise, geb. 20 Nov. 762. s. Oettingen-Spielberg.

7. Vincenz, geb. 31 Aug. 763.

Geschwister: 1. Johann Adam, geb. 27 Aug. 721, Reichsfürst 14 Aug. 746.

2. Joseph Franz Anton, geb. 31 Jan. 734. s. Passau.

3. Theresie, geb. 22 März 735. s. Kinsky.

4. Marie Antonie, geb. 30 Sept. 739, verm. 12 Jan. 755, mit d. Graf. Gundacker Thomas von Wurmbrand.

5. Franz de Paula, geb. 5 Sept. 741, Kayf. General-Feldwachtmeister, verm. 19 Aug. 776 mit Vincentia Anna, Reichsfreyin von Rechbach, geb. 9 Aug. 760.

6. Marie Anne, geb. 26 Apr. 743, verm. 23 Nov. 760, mit Joseph Wenzel, Gr. von Würben.

7. Johann Baptist, geb. 28 Febr. 745.

8. Aloysius, geb. 20 März, 747.

9. Franz Xaver, geb. 19 Jan. 749, verm. 29 Jun. 778 mit Marie Erneſtine, Fürst. Johann v. Schwarzenburg Tochter, geb. 18 Oct. 752.

Augsburg. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Clemens Wenzeslaus, Herzog zu Sachsen, geb. 28 Sept. 739, Coadjutor 5 Nov. 764, succed. 20 Aug. 768. s. Trier.

Baden-Durlach und Baden. (Luth. Rel.)

Markgraf: Karl Friederich, geb. 22 Nov. 728, succ. in Durlach 12 May 746, in Baden 21 Oct. 771, verm. 1 Jan. 751 mit Karol. Louise, Landgraf. Ludwigs 8 zu Hess. Darmst. Tochter, Wittwer 8 Apr. 783, zum zweytenmal verm. 24 Nov. 787 mit der Fräul. v. Geyer, Gräfin von Hochberg.

Kinder erster Ehe: 1. Karl Ludwig, geb. 14 Febr. 755, verm. 15 Jul. 774 mit Amalie Friederike, Landgr. Ludwigs 9 von Hessendarmst. Tochter, geb. 20 Jun. 754.

Kinder: 1. 2. Katharine Amalie Christiane u. Friederike Wilhelmine Karoline, Zwillinge, geb. 13 Jul. 776.

3. Louise Marie Auguste, geb. 24 Jan. 779.

4. Friederike Dorothee Wilhelmine, geb. 12 März 781.

5. Marie Elisabeth Wilhelmine, geb. 7 Sept. 782.

6. Karl Friederich Ludewig, geb. 8 Jun. 786.

7. Wilh elmine Louise, geb. 10 Sept. 788.

2. Friederich, geb. 29 Aug. 756, Holländ. Generalmajor, auch des Schwäb. Kreises Oberster.

3. Ludewig Wilhelm August, geb. 9 Febr. 763.

Großvater-Bruders Christophs Sohn: Christoph, geb. 5 Jun. 717, Kayf. Gen. Feldm. u. Reichs-General-Feldzeugmeister ꝛc.

Baden-Baden. (Kathol. Relig.)

Des letzten Markgr. August Georg Wittwe: Marie Victorie Pauline, Herz. Leop. Phil. Karl v. Aremberg Tochter, geb. 26 Oct. 714, verm. 7 Dec. 735, Wittwe 21 Oct. 771.

Bamberg. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Franz Ludwig Karl, Freyherr v. Erthal, geb. 15 Sept. 730, erw. 12 Apr. 779. s. Würzburg.

Basel. (Kathol. Relig.)

Fürst-Bischof: Franz Joseph Sigismund, Freyherr v. Roggenbach, geb. 14 Oct. 726, erw. 12 Oct. 782.

Bayern. S. Pfalz-Bayern. (Kathol. Rel.)

Des letzten Kurfürst. Maxim. Josephs Wittwe: Mar. Anne, Augusts 3, Kön. v. Pohlen u. Kurf. v. Sachsen Tochter, geb. 22 Jun. 728, verm. 13 Jun. 747, Wittwe 30 Dec. 777.

Dessen Vater-Bruders-Sohns, Herz. Clemens Franz Wittwe: Marie Anne Charlotte, Joseph Karl Emanuels, Pfalzgr. zu Sulzbach Tochter, geb. 22 Jun. 722, verm. 17 Jan. 742, Wittwe 6 Aug. 770.

Berchtolsgaden. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Probst: Joseph Conrad Freyherr von Schroffenberg, geb. 3 Febr. 743, erw. 6 May, 780.

St. Blasii. (Kathol. Relig.)

Gefürsteter Abt: Martin 2 Gerbert, geb. 12 Aug. 720, erw. 15 Oct. 764.

Böhmen. S. Ungarn.

Bourbon-Conde. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Joseph, geb. 9 Aug. 736, succ. 27 Jan. 740, Wittwer von Charlotte Elisabeth, Prinzeß. von Soubise, seit 5 März, 760.

Kinder: 1. Ludwig Heinrich Joseph, Herz. v. Bourbon, geb. 13 Apr. 756, verm. 24 Apr. 770 mit Louise Marie Theresie, Herz. Ludw. Philipps v. Orleans Tochter, geb. 9 Jul. 750, geschieden 780.

Sohn: Ludwig Anton Heinrich, Herzog v. Enghien, geb. 2 Aug. 772.

2. Louise Adelheid, Mademois. de Bourbon, geb. 5 Oct. 757.

Bourbon-Conty. (Kathol. Rel.)

Herzog: Ludwig Franz Joseph, geb. 1 Sept. 734, succed. 2 Aug. 766, verm. 27 Febr. 759 mit Fortunata Maria von Este, Herzogs Franz 3 von Modena Tochter, geb. 24 Nov. 731, abgesondert seit 775.

Brandenburg-Anspach-Baireuth. (Luth. Rel.)

Markgraf: Christian Friederich Karl Alexander, geb. 24 Febr. 736, succed. in Anspach 4 Aug. 757, in Baireuth 20 Jan. 769, verm. 22 Nov. 754 mit Friederike Karoline, Herz. Franz Josias v. Sachsen Coburg Saalfeld Tochter, geb. 24 Jun. 735.

Des vorletzten Markgr. von Brandenb. Bair. Friederichs Wittwe: Sophie Karoline Marie, Herz. Karls v. Braunschw. Wolfenb. Tochter, geb. 8 Oct. 737, verm. 20 Sept. 759, Wittwe 26 Febr. 763.

Brandenburg, Kur-Haus, s. **Preussen.**

Brandenburg-Schwedt, s. **Preußen.**

Braunschweig-Lüneburg, s. **Großbrittannien.**

Braunschweig-Wolfenbüttel. (Luth. Rel.)

Herzog: Karl Wilhelm Ferdinand, geb. 9 Oct. 735, succed. 26 März 780, Kön. Preuß. Generalfeldmarschall ꝛc. verm. 16 Jan. 764 mit Augusta, Friederich Ludwigs, Prinz. v. Wallis Tochter, geb. 11 Aug. 737.

Kinder: 1. Karl Georg August, Erbprinz, geb. 8 Febr. 766. Ritter des Elephant. und schw. Adler-Ordens.

2. Karoline Amalie Elisabeth, geb. 17 May 758.

3. Georg Wilhelm Christian, geb. 27 Junii 769.

4. August, geb. 18 Aug. 770.

5. Friederich Wilhelm, geb. 9 Oct. 771.

Mutter: Philippine Charlotte, König Friederich Wilhelms I von Preußen Tochter, geb. 13 März 716, vermählt 13 Julii 733 mit Herzog Karl zu Braunschweig, Wittwe 26 März 780.

Ge-

Geschwister: 1. Sophie Karoline Marie, geb. 8 Oct. 737. s. Brandenb. Baireuth.
2. Anne Amalie, geb. 24 Oct. 739. s. Sachsen Weimar.
3. Friederich August, geb. 29 Oct. 740, Kön. Preuß. Generallieut. ꝛc. verm. 6 Sept. 768 mit Friederike Sophie Charlotte, Herz. Karl Christian Erdmanns v. Würtemberg Oels Erbprinzeßin, geb. 1 Aug. 751.
4. Elis. Christ. Ulrike, geb. 8 Nov. 746, verm. 14 Jul. 765 mit Friederich Wilhelm, jetzigem Könige v. Preussen, geschieden 769.
5. Auguste Dorothee, geb. 2 Aug. 749. s. Gandersheim.
Vaters, Herzog Karls Geschwister: 1. Elisabeth Christine, geb. 8 Nov. 715. s. Preußen.
2. Ferdinand, geb. 12 Jan. 721.
3. Sophie Antoinette, geb. 23 Jan. 724. s. Sachsen Coburg Saalfeld.
4. Juliane Marie, geb. 4 Sept. 729. s. Dänemark.
Vaterbruders Herzog Anton Ulrichs Kinder: 1. Katharine, geb. 26 Jul. 741. 2. Peter, geb. 31 März 745.

Braunschweig-Bevern. (Luth. Rel.)

Herzog: Friederich Karl Ferdinand, geb. 5 Apr. 729, succed. 2 Aug. 781, Dänisch. Gener. Feldmarsch. verm. 26 Oct. 782 mit Anne Karoline, Fürst Wilhelm Heinrich zu Nassau Saarbrück Tochter, Herz. Friedrich Heinrich Wilhelms zu Holst. Glücksb. Wittwe, geb. 31 Dec. 751.

Brixen. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Joseph Philipp, Graf v. Spaur, geb. 23 Sept. 718, erw. 26 May 779.

Buchau. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Marie Maximiliane Esther, Gräfin v. Stadion, geb. 22 Jul. 736, erw. 18 Jan. 775.

Carolath-Beuthen. (Luth. Rel.)

Fürst: Friederich Johann Karl, geb. 11 Nov. 716, succed. 10 Oct. 763, Preuß. Generallieutenant.
Kinder: 1. Heinrich Karl Erdmann, Erbprinz, geb. 3 Nov. 759, verm. 10 Febr. 783 mit Amalie Auguste Karoline Louise, Herzog Anton Ulrichs v. Sachs. Meinung. Tochter, geb. 4 März 762.
Kinder: 1. Karl Wilhelm Heinrich, geb. 29 Nov. 783
2. Karl Wilhelm Philipp Ferdinand, geb. 17 Jan. 785
2. Christian Ernst August Ferdinand, geb. 16 Sept. 763.
3. Sophie Wilhelmine, geb. 14 Jan. 766.

Chur. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Franz Dionys, Graf v. Rost und Freyh. v. Buchenstein, geb. 15 Jan. 716, erw. 16 Apr. 777.

Clary und Aldringen. (Kathol. Rel.)

Fürst: Johann Nepomuck, geb. 17 Dec. 753, succ. 23 Jun. 788, verm. 31 Jan. 775 mit Marie Christine Leopoldine, Fürst Karl Josephs v. Ligne Tochter, geb. 27 May 757.
Kinder: 1. Karl, geb. 12 Dec. 777.
2. Franz Moriz, geb. 21 Sept. 782.
Mutter: Marie Josephe, Fürst. Herrmann Friederichs v. Hohenzoll. Heching. Tochter, geb. 20 Jan. 728, verm. mit Franz Wenzel, F. v. Clary u. Aldr. 14 Febr. 747, Wittwe, 23 Jun. 788.
Geschwister: 1. Marie Sidonie, geb. 10 Nov. 748, verm. mit Johann Rudolph, Grafen von Chotek.
2. Marie Christine, geb. 19 Jan. 755, verm. 27 Apr. 772 mit Joh. Philipp, Graf Hoyos.
3. Marie Theresie, geb. 30 Jul. 756.

Cöln. (Kathol. Rel.)

Kurfürst: Maximilian Franz, Erzherzog von Oestreich, geb. 8 Dec. 756, Coadj. 7 Aug. 780, Kurfürst 12 Apr. 784, Bischof zu Münster ꝛc.

Colloredo. (Kathol. Rel.)

Fürst: Franz Gundacker, geb. 28 May 731, succ. 1 Nov. 788, verm. 6 Jan. 771 mit Mar. Isab. Anne, Fürst. Heinr. Paul Franz v. Fondi und Graf. v. Mannsfeld Tochter, geb. 29 Aug. 750.
Kinder: 1. Rudolph Joseph, Erbprinz, geb. 16 April 772.
2. 3. Marie Gabriele und Marie Henriette, Zwillinge, geb. 3 Sept. 773.
4. Hieronymus, geb. 30 März 775.
5. Ferdinand, geb. 30 Jul. 777.
Mutter: Marie Gabriele Franziska, Gr. Gundacker Thom. v. Stahremberg Tochter, geb. 28 Nov. 707, verm. 14 Jul. 727 mit Fürst Rudolph Joseph, Wittwe 1 Nov. 788.
Geschwister: 1. Hieronymus, geb. 31 May 732. s. Salzburg.
2. Joseph Maria, geb. 11 Sept. 735, Kays. Gener. Feldm.
3. Wenzel, geb. 15 Oct. 738, Kays. Gener. Feldwachtm.
4. Marie Gabriele, geb. 23 Jul. 741, verm. 27 Jun. 762 mit Johann, Graf. Palfy von Erdödy.
5. Marie Theresie, geb. 18 Jul. 744, verm. 16 Jun. 776 mit Eugen Irwin, Graf. v. Schönborn.
6. Maria Franziska, geb. 2 April 746, verm. 27 Nov. 765 mit Olivier, Graf. von Wallis.
7. Karoline, geb. 15 Febr. 752, verm. 18 May 772 mit Ferdinand, Graf. von Trautendorf.

Corvey. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Abt: Theodor, Freyherr von Brabeck, aus dem Hause Lohausen, geb. 15 Jul. 735, erw. 18 Jul. 776.

Costanz. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Maximilian Christoph Augustin, Freyherr von Rodt, geb. 10 Dec. 717, erw. 14 Dec. 775.
Coadjutor: Chr. Freyherr von Dalberg, erw. 18 Junii 788.

Curland und Semgallen. (Luth. Rel.)

Herzog: Peter, geb. 15 Febr. 724, succed. 24 Nov. 769, Herzog zu Sagan 22 May 786, Russ. Kays. Gener. der Kavallerie, verm. zum drittenmal 6 Nov. 779 mit Anne Charlotte Dorothee, Graf. Joh. Friederich v. Medem Tochter, geb. 3 Febr. 761.
Kinder: 1. Kathar. Frieder. Wilhelmine, geb. 9 Febr. 781.
2. Marie Louise Pauline, geb. 19 Febr. 782.
3. Peter, Erbprinz, geb. 23 Febr. 787.
4. Charlotte Friederike, geb. 26 Jan. 789.
Geschwister: 1. Hedewig Elisabeth, geb. 4 Jul. 727, verm. 25 Nov. 759 mit Alexander, Baron von Tscherkassow.
2. Karl Ernst, geb. 11 Oct. 728, verm. 18 Febr. 778 mit Apollonie, Prinzeßin Poninska, geb. 4 Febr. 760. Kinder: 1. Benigna, geb. 30 Dec. 778. 2. Gustav, geb. 29 Jan. 780. 3. Peter Alexius, geb. 21 Febr. 781. 4. Adolph, geb. 30 Dec. 783.

Dänemark. (Luther. Rel.)

König: Christian 7, geb. 29 Jan. 749, succ. 14 Jan. 766. Wittwer von Karoline Mathilde, Prinz Frieder. Ludewigs von Wales Tochter, 10 May 775.
Kinder: 1. Friederich, Kronprinz, geb. 28 Jan. 768.
2. Louise Auguste, geb. 7 Julii 771. s. Holst. Augustenb.
Vollbürt. Schwestern: 1. Sophie Magdalene, geb. 3 Jul. 746. s. Schweden.
2. Wilhelmine Karoline, geb. 10 Jul. 747. s. Hessencassel.
3. Louise, geb. 30 Jan. 750. s. Hessencassel.
Stiefmutter: Juliane Marie, Herzog Ferdin. Albrechts zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, geb. 4 Sept. 729, verm. 8 Jul. 752 an König Friederich 5 von Dänemark, Wittwe 14 Jan. 766.
Halbbruder: Friederich, Erbprinz, geb. 11 Oct. 753, verm. 11 Oct. 774, mit Sophie Friederike, Herzog Ludewigs zu Mecklenb. Schwerin Tochter, geb. 24 Aug. 758.
Kinder: 1. Friederich Christian, geb. 18 Sept. 786.
2. Juliane Sophie, geb. 18 Febr. 788.

Deutscher Ritter-Orden. (Kathol. Rel.)

Hoch- und Deutsch-Meister: Maximilian Franz, Erzherzog zu Oestreich, geb. 8 Dec. 756, Coadj. 3 Oct. 769, succ. 4 Julii 780. s. Cöln und Münster.

Diedrichstein. (Kathol. Rel.)

Fürst: Johann Bapt. Karl Walther, geb. 27 Jun. 728, succ. 24 Oct. 784, verm. 30 Jan. 764 mit Marie Christiane Josephe, Gräf. von Thun, Wittwer 4 März 788.

Kinder: 1. Franz Joseph, geb. 28 April 767, verm. 7 Jul. 783 mit Marie Thereſie, Gräfin von Zinzendorf. 2. Marie Thereſie, geb. 11 Aug. 768. 3. Joh. Bapt. Karl, geb. 31 März 772. 4. Moritz Joh. Karl, geb. 19 Febr. 775. 5. Joseph, geb. 4 Febr. 780.

Geschwister: 1. Franz de Paula Karl, geb. 13 Dec. 731, verm. 25 April 770 mit Charlotte, Simon Taddäus, Freyh. von Reischach Tochter, geb. 8 Oct. 740. Kinder: 1. Marie Thereſie Josephe, geb. 24 Julii 771. 2. Franz Xaver Joseph, geb. 9 Julii 774.

2. Marie Josephe, geb. 2 Nov. 736, verm. 20 May 754 mit Ernst Guido, Graf. von Harrach.

Eichstädt. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Johann Anton Ernst, Freyherr von Zehmen, geb. 25 Nov. 715, erw. 31 März 781.

Elwangen. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Probst: Clemens Wenzeslaus, reg. seit 1 Jan. 781, auch gefürst. Probst zu Prüm. s. Trier.

St. Emeran. (Kathol. Rel.)

Gefürst. Abt: Frobenius Forster, geb. 30 Aug. 709, erwählt 15 Julii 762.

Essen und Thoren. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Maria Cunigunda Dorothea, Prinzeſſ. von Sachsen, geb. 10 Nov. 740, Coadjutorin 21 Febr. 775, succ. 16 Jul. 776.

Esterhasi. (Kathol. Rel.)

Fürst: Nicolaus, geb. 18 Dec. 714, verm. 4 März 737 mit Mar. Elisabeth, Gräfin von Weißenwolf, geb. 21 März 718.

Kinder: 1. Paul Anton, Graf, geb. 11 April 738, verm. 10 Jan. 763 mit Marie Therese, Gr. Nicolaus von Erdödi Tochter, geb. 23 Nov. 745.

Kinder: 1. Marie Therese, geb. 7 Febr. 764.

2. Nicolaus, geb. 12 Dec. 765, verm. 15 Sept. 783. mit Marie Hermenegild, Fürst. Joseph Franz von Lichtenstein Tochter, geb. 13 April 768.

3. Anton, geb. 3 Julii 766.

4. Leopold, geb. 15 Nov. 767.

2. Marie Anne, geb. 6 Febr. 739, verm. 21 Nov. 758 an Anton, Graf von Graßalcowich.

3. Nicolaus, geb. 10 Aug. 741, verm. 3 Aug. 777 mit Anna Franciska, Gräfin v. Weißenwolf, geb. 747.

Frankreich. (Kathol. Rel.)

König: Ludwig 16, geb. 23 Aug. 754, succed. 10 May 774, verm. 16 May 770 mit Marie Anne Antonie, Erzherzog. v. Oestreich, Kayſers Franz 1 Tochter, geb. 2 Nov. 755.

Kinder: 1. Marie Thereſie Charlotte, (Madame Royale) geb. 19 Dec. 778.

2. Ludwig Karl, Dauphin, geb. 27 März 785.

3. Sophie Helene Beatrix, geb. 9 Jul. 786.

Geschwister: 1. Ludw. Stanisl. Xaver, Gr. v. Provence, (Monſieur) geb. 17 Nov. 755, verm. 14 May 771 mit Marie Josephe Louiſe, (Madame) Königs Victor Amadeus 3 v. Sardinien Tochter, geb. 2 Sept. 753.

2. Karl Philipp, Graf v. Artois, geb. 9 Oct. 757, verm. 16 Nov. 773, mit Marie Thereſie, Königs Victor Amadeus 3 von Sardin. Tochter, geb. 31 Jan. 756.

Kinder: 1. Ludwig Anton, Herzog v. Angouleme, geb. 6 Aug. 776, Malt. Großprior v. Frankr. 776.

2. Karl Ferdinand, Herz. v. Berry, geb. 24 Jan. 778.

3. Marie Adelheid Clotilde, geb. 23 Sept. 759. s. Sardin.

4. Elisabeth Philippine Marie Helene, geb. 3 May 764.

Vat. Schwestern: 1. Marie Adelheid, geb. 23 März 732.

2. Victorie Louise Marie, geb. 11 May 733.

Königs Ludwigs 14 natürliche Descendenten von Diana Franziska Athanasia von Rochechuart, Marquise von Montespan.

Ludwig Alexanders, Graf. v. Toulouse Sohn: Ludw. Joh. Maria de Bourbon, Herzog v. Penthievre, geb. 16 Nov. 725, Pair, Großadmiral v. Frankreich ꝛc.

Tochter: Louise Marie Adelheid, geb. 13 März 753. s. Orleans.

Sohns Ludw. Alex. Jos. de Bourbon, Prinz v. Lamballe Wittwe: Marie Thereſie, Fürst. Ludw. Vict. Amad. v. Savoyen-Carignan Tochter, geb. 8 Sept. 749, verm. 31 Jan. 767, Wittwe 6 May 768.

Freysingen. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Maximilian Procopius, Graf v. Törring-Jettenbach, geb. 28 Oct. 739, erw. 26 May 788. s. Regensburg.

Fürstenberg-Stülingen. (Kathol. Rel.)

Fürst: Joseph Maria Benedict, geb. 9 Jan. 758, succ. 2 Jun. 783, verm. 15 Jan. 778 mit Marie Antonie Anne, Fürst. Jos. Wilh. Eugen v. Hohenzoll. Heching. Tochter, geb. 10 Nov. 760.

Geschwister: 1. Josephe Marie Johanne, geb. 14 Nov. 756, verm. mit ihrem Vetter Philipp Joseph.

2. Karl Joachim, geb. 31 März 771.

Vater-Bruders, Fürst Karl Egons Wittwe: Marie Josephe, Graf. Franz Leopold v. Sternberg Tochter, geb. 24 Jun. 735, verm. 25 Jun. 753. Wittwe 11 Jul. 787.

Kinder: 1. Philipp Maria Joseph, geb. 21 Oct. 755, verm 10 Febr. 779 mit seiner Muhme, Josephe Marie Benedicte, Fürst Joseph Wenzels Tochter.

2. Karl Joseph Aloysius, geb. 26 Jun. 760.

3. Marie Emanuele, geb. 25 Dec. 763.

Groß-Stiefmutter: Marie Anne, Gräfin v. der Wahl, geb. 22 Sept. 736, verm. 4 Jan. 761 mit Jos. Wilh. Ernst, Fürst v. Fürstenberg, Wittwe 29 Apr. 762.

Großvat. Bruders Ludw. Aug. Egons Kinder: 1. Joachim Egon, Landgraf, geb 22 Dec 749, verm. mit Sophie Thereſie, Gräfin v. Oett. Wallerst. geb. 9 Dec. 751.

Kinder: 1. Friederich Karl Johann Nepomuck Egon, geb. 26 Jan. 774.

2. Philipp Karl, geb. 13 März 775.

3. Karoline Sophie, geb. 24 Aug. 777.

4. Marie Eleonore Sophie, geb. 7 Febr. 779.

5. Marie Thereſie, geb. 3 Nov. 781.

2. Joseph Friederich, Landgraf, Reichs-General-Feldmarschall-Lieutenant, geb. 24 Apr. 751.

Sohn: Joseph Friederich Franz, geb. 4 Sept. 777.

Fulda. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof u. Abt: Adelbert, Reichsfreyherr von Harstall, geb. = = = erw. 18 Nov. 788.

St. Gallen. (Kathol. Rel.)

Fürst u. Abt: Beda Angern von Hagenwyl, geb. 7 Dec. 725, erw. 11 März 767.

Gandersheim. (Luther. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Augusta Dorothea, Prinzeßin zu Braunschw. Lüneburg, geb. 2 Oct. 749, erw. 3 Aug. 778.

Genua. (Kathol. Rel.)

Doge: Alexame Pallavicino, erw. Jul. 1789.

Gonzaga Vescovati. (Kathol. Rel.)

Fürst: Franz Nicolaus, geb. 26 Dec. 731.

Gonzaga Luzzara. (Kathol. Rel.)

Fürst: Basilius, geb. 29 Sept. 711, verm. mit Johanna, Gräfin v. Borromeo, geb. 12 Apr. 712.

Sohn; Aloysius, geb. 29 Apr. 743.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0082
DFG

Gonzaga Castiglione u. Solferino. (K. R.)

Fürst: Aloysius 3, geb. 22 May 745, verm. 779 mit Elisabeth Raugoni.
Mutter: Helena de Medicis, Wittwe v. Fürst Leopold, 12 Jun. 760.
Vat. Geschwist. 1. Aloysius, geb. 726. 2. Elisabeth, geb. 728.

Grätz. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: . . . Graf d'Arko, erw. 18 Jan. 784.

Großbrittannien und Kur-Braunschweig-Lüneburg. (Reform. Rel.)

König u. Kurfürst: Georg 3, geb. 4 Jun. 738, succed. 25 Octob. 760, verm. 8 Sept. 761 mit Sophie Charlotte, Herzogs Karl Ludwig Friederichs zu Mecklenburg-Strelitz Tochter, geb 19 May 744.
Kinder: 1. Georg Friederich August, Prinz von Wales u. Kurprinz v. Braunschweig-Lüneb. geb. 12 Aug. 762.
2. Friederich, Herzog v. York, geb. 16 Aug. 763. s. Osnab.
3. Wilhelm Heinrich, Herzog von Clarence u. St. Andrews, Graf v. Mounster, geb. 21 Aug. 765.
4. Charlotte Auguste Mathilde, geb. 29 Sept. 766.
5. Eduard August, geb. 2 Nov. 767.
6. Auguste Sophie, geb. 8 Nov. 768.
7. Elisabeth, geb. 22 May 770.
8. Ernst August, geb. 5 Jun. 771.
9. August Friederich, geb. 27 Jan. 773.
10. Adolph Friederich, geb. 24 Febr. 774.
11. Marie, geb. 25 April 776.
12. Sophie, geb. 3 Nov. 777.
13 Amalie, geb. 7 Aug. 783.
Geschwister: 1. Auguste, geb. 11 Aug. 737. s. Braunschweig-Wolfenbüttel.
2. Wilh. Heinrich, Herzog v. Glocester, geb. 25 Nov. 743, verm. mit Marie Walpole, Wittwe des Graf. v. Waldegrave, geb. 3 Jul. 739. Kinder: 1. Soph. Mathilde, geb. 29 May 773. 2. Wilh. Friederich, geb. 25 Jan. 776.
3. Heinrich Friederich, Herzog v. Cumberland, geb. 7 Nov. 745, verm. 3 Nov. 771 mit Anne Horton, Lord Irnhams Tochter.

Gurk. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Franz Xaver, Graf von Salm-Reiferscheid, erw. 18 Jan. 764.

Hatzfeld. (Kathol. Rel.)

Fürst: Fried. Karl Franz, geb. 7 Aug. 773, succ. 5 Nov. 779.

Herforden. (Reform. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Friederike Charlotte Leopoldine, Prinz. v. Brandenburg, geb. 18 Aug. 745, Coadjutorin 7 März 755, succed. 13 Oct. 764.
Coadjutorin: Henriette Amalie, Prinzess. von Anhalt-Dessau, geb. 7 Dec. 720, erwählt 7 Dec. 779

Hessen-Cassel. (Reform. Rel.)

Landgraf: Wilhelm 9, geb. 3 Jun. 743. succed. 31 Oct. 785, verm. 1 Sept. 764 mit Wilhelmine Karoline, Kön. Friedrichs 5 von Dänemark Tochter, geb. 10 Jul. 747.
Kinder: 1. Marie Friederike, geb. 14 Sept. 768.
2. Karoline Amalie, geb. 11 Jan 771.
3. Wilhelm, Erbprinz, geb. 28 Jul. 777.
Brüder: 1. Karl, geb. 19 Dec. 744. Kön. Dän. Feldmarschall ꝛc., verm. 30 Aug 766 mit Louise, Kön. Friederichs 5 von Dänemark Tochter, geb. 30 Jan. 750.
Kinder: 1. Marie Sophie Friederike, geb. 28 Oct. 767.
2. Friederich, geb. 24 May 771.
3. Juliane Louise Amalie, geb. 19 Jan. 773.
4. Christian, geb. 14 Aug. 776.
5. Eine Prinzeßin, geb. 28 Sept. 789.
2. Friederich, geb. 11 Sept. 747, Holländ. Gener. Lieut. d. Kavallerie ꝛc., verm. 2 Oct. 786 mit Karol. Polyxene, Prinzess. von Nassau-Usingen.
Kinder: 1. Wilhelm, geb. 24 Dec. 787.
2. ein Prinz, geb. 8 März 789.
Vatersbr. Landgr. Friederichs 2 Wittwe: Philippine Aug. Amalie, Markgr. Friedr. Wilhelms von Brandenburg-Schwedt Tochter, geb. 10 Oct. 745, verm. 10 Jan. 773, Wittwe 31 Oct. 785.
Großvaters Bruders Maximilian Tochter: Wilhelmine, geb. 23 Febr. 726. s. Preussen.

Hessen-Darmstadt. (Luther. Rel.)

Landgraf: Ludwig 9, geb. 15 Dec. 719. succed. 17 Oct. 768. Russ. Kayf. Gener. Feldmarsch. ꝛc., Wittwer v. Henriette Christine, Christians 3, Pfalzgraf. zu Birkenfeld Tochter, seit 30 März 774.
Kinder: 1. Karoline, geb. 2 März 746. s. Hessen-Homb.
2. Friederike Louise, geb. 16 Oct. 751. s. Preussen.
3. Ludwig, Erbprinz, geb. 14 Jun. 753, verm. 19 Febr. 777 mit Louise Karol. Henriette, Prinz Georg Wilhelms v. Hess. Darmst. Tochter, geb. 15 Febr. 761. Kinder: 1. Ludwig, geb. 26 Dec. 777. 2. Louise Karoline Eleonore, geb. 19 Jan. 779. 3. Ludwig Georg Karl, geb. 31 Aug. 780. 4. Frieder. Aug. Karl, geb. 14 May 788.
4. Amalie Friederike, geb. 20 Jun. 754. s. Baden.
5. Louise, geb. 30 Jan. 757. s. Sachsen Weimar.
6. Friederich Ludwig, geb. 10 Jun. 759.
7. Christian Ludwig, geb. 25 Nov. 763.
Bruders Georg Wilh. Wittwe: Marie Louise Albertine, Graf Christ. Karl Reinh. v. Leining-Heidesh. Tochter, geb. 16 März 729, verm. 16 März 748, Wittwe 23 Jun. 782.
Kinder: 1. Ludwig Georg Karl, geb. 27 März 749, Reichs-General-Feldmarschall-Lieut. ꝛc.
2. Georg Karl, geb. 14 Jun. 754, Holländ. Oberster.
3. Karl Wilh. Georg, geb. 16 May 757. Kayf. Oberstl.
4. Friedr. Georg August, geb. 21 Jul. 759.
5. Louise Karol. Henriette, geb. 15 Febr. 761, verm. mit dem Erbprinz Ludwig v. Hessen Darmstadt.
6. Marie Wilhelmine Auguste, geb. 14 April 765. s. Pfalz-Zweybrücken.

Hessen-Homburg (Reform. Rel.)

Landgraf: Frieder Ludwig Wilhelm, geb 30. Jan. 748, succ. d. 30 Jan. 766, verm. 27 Sept. 768 mit Karoline, Landgr. Ludwigs 9 v. Hess. Darmst. Tochter, geb. 2 März 746.
Kinder: 1. Frieder. Ludwig, geb. 30 Jul. 769. 2. Ludwig Wilhelm, geb. 29 Aug. 770. 3. Karoline Louise, geb. 20 Aug. 771. 4. Louise Ulrike, geb. 26 Oct. 772. 5. Christiane Amalie, geb. 29 Jun. 774. 6. Auguste Friederike, geb. 28 Nov. 776. 7. Philipp August, geb. 11 März 779. 8. Gustav Adolph Friederich, geb. 17 Febr. 781. 9. Ferdin. Heinr. Friederich, geb. 26 April 783. 10. Eine Prinzeßin, geb. 14 Oct. 785. 11. Ein Prinz, geb. 10 Febr. 787.
Mutter: Ulrike Louise, Fürst. Friedr. Wilh. v. Solms-Braunf. Tochter, geb. 30 Apr. 731, verm. 10 Oct. 746 mit Frieder. Karl Ludwig, Landgraf von Hessen-Homb. Wittwe 7 Febr. 751.
Vat. Schwester: Ulrike Sophie, geb. 31 May 726.

Hessen-Philippsthal. (Reform. Rel.)

Landgraf: Wilhelm, geb. 29 Aug 726, succed. 8 May 770, Holländ. Gener. Lieut. d. Kavall. ꝛc., verm. 26 Jun. 755 mit Ulrike Eleonore, Prinz Wilhelms v. Hess. Philippsthal Tochter, geb. 27 April 732.
Kinder: 1. Karl, geb. 6 Nov. 757. 2. Jul. Wilh. Louise Amalie, geb. 8 Jun. 761, verm. 10 Oct. 780, mit Phil. Ernst, Graf. zu Schaumb. Lippe, Wittwe 13 Febr. 787. 3. Friederich, geb. 4 Sept. 764. 4. Ludwig, geb. 8 Oct. 766. 5. Ernst Constantin, geb. 8 Aug. 771.
Schwester: Charlotte Amalie, geb. 10 Aug. 730. siehe Sachsen Meinungen.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0083
DFG

Vat. Bruders Wilhelms Kinder: 1. Kathar. Frieder. Charlotte, geb. 26 April 725, verm. 18 Jun. 765 mit Alb. August, Graf. v. Ysenburg-Büdingen.
2. Johanne Charlotte, geb. 22 Jan. 730.
3. Antoinette Karoline, geb. 18 Jan. 731.
4. Ulr. Eleonore, geb. 27 Apr. 732, regier. Landgräf. s. oben.
5. Dorothea Maria, geb. 30 Dec. 738, verm. 6 Jul. 764 mit Joh. Karl Ludwig, Graf von Löwenst. Virneburg.
6. Adolph, geb. 29 Jun. 743, verm. 18 Oct. 781 mit Wilhelmine Louise Christiane, Herzog Anton Ulrichs v. Sachs. Meinung. Tochter, geb. 6 Aug. 752.
Sohn: Karl August, geb. 22 Jun. 784.
7. Des Prinzen Friederichs Wittwe: Sophie Henriette, Karl Walram Wilhelms, Wild- und Rheingraf. zu Grumbach Tochter, geb. 14 May 740, verm. 15 Jan. 772, Wittwe 15 Nov. 777.

Hessen-Rheinfels-Rothenburg. (Kath. Rel.)

Landgraf: Karl Emanuel, geb. 5 Jun. 746, succed. 30 Dec. 778, verm. 1 Sept. 771 mit Marie Leopold. Adelgunde, Franz Joseph, Fürst v. Lichtenst. Tochter, geb. 30 Jan. 754.
Kinder: 1. Victor Amadeus, Erbprinz, geb. 2 Sept. 779. 2. Marie Clotilde, geb. 12 Sept. 787.
Geschwister: 1. Element. Franc. Ernestine, geb. 5 Jun. 747. Aebtißin zu St. Salvator in Süsteren, 30 Jul. 778.
2. Marie Hedwig Eleonore, geb. 26 Jun. 748, verm. 17 Jul. 766 mit Jac. Leop. Karl, Erbpr. v. Bouillon.
3. Karl Constantin, geb. 10 Jan. 752.
4. Marie Antonie Frieder. Josephe, geb. 31 März 753.
5. Wilhelmine, geb. 16 Febr. 755.
Vater Bruders, Landgr. Josephs Töchter: 1. Anne Marie Victorie, geb. 25 Febr. 728, verm. 11 Dec. 745 an Karl von Rohan, Prinz von Soubise.
6. Marie Louise Eleonore, geb. 18 Apr. 729. s. Salm-Salm.

Hildesheim (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Franz Egon, Freyherr von Fürstenberg, geb. " " Coadjut. 7 März 786, succ. 6 Jan. 789. s. Paderborn.

Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein. (K. R.)

Fürst: Ludwig Karl Philipp, geb. 15 Nov. 731, succed. 1 März 763, verm. 6 May 757 mit Josephe Friederike Polyxene, Graf. Christian Otto zu Limburg-Styrum Tochter, geb. 28 Oct. 738.
Kinder: 1. Sophie Karoline Josephe, geb. 17 Dec. 758.
2. Marie Anne Elisabeth, geb. 20 März 760, verm. 22 Aug. 784 mit Pet. Casp. Maria, Graf von Orsay.
3. Marie Leopoldine Henriette, geb. 15 Jul. 761. s. Löwenstein-Wertheim.
4. Josephe Elisabeth Euphemie, geb. 11 März 763.
5. Ludw. Aloys. Joachim, Erbprinz, geb. 18 Aug. 765, verm. 18 Nov. 786 mit Francisca Wilhelmina Auguste, Gräf. v. Manders. Blankenheim, Wittwer 26 August 789.
Sohn: Karl August Theodor, geb. 9 Jun. 788.
6. Karl Joseph Ernst, geb. 17 Dec. 766.
7. Franciske Ludowike Henrike, geb. 6 Dec. 770.
Brüder: 1. Clemens Armand Franz, geb. 31 Dec. 732.
2. Joseph Christian Franz, geb. 6 Nov. 740, Coadjutor des Bisthums Breslau 12 Nov. 787.
3. Christian Ernst Franz, geb. 11 Dec. 742.

Hohenlohe-Schillingsfürst. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Albert, geb. 22 Sept. 719, succedirt 7 Dec. 759, verm. zum zweytenmahl 29 Oct. 771 mit Marie Josephe, Fürst. Nicolaus Leopold von Salm-Salm Tochter, geb. 26 Dec. 736.
Kinder erster Ehe: 1. Marie Anne Theresie, geb. 23 Febr. 741.
2. Karl Albert Christian, geb. 21 Febr. 742, verm. 19 May 761 mit Leopoldine Karoline, Prinzeßin v. Löwenstein-Wertheim, Wittwer 8 Jun. 765.
Kinder zweyter Ehe: 1. Karl, geb. 11 Febr. 776.
2. Joseph, geb. 18 May 777.
3. Karl Philipp Franz, geb. 17 Oct. 743.
4. Franz Karl Joseph, geb. 27 Nov. 745.

Hohenlohe-Oeringen-Weickersheim. (L. R.)

Fürst: Ludwig Friederich Karl, geb. 23 May 723, succ. 24 Aug. 765, verm. 28 Jan. 749 mit Sophie Amalie Karoline, Herz. Ernst Friederichs 2 von Sachs. Hildburghausen Tochter, geb. 21 Jul. 732.
Schwester: Wilhelmine Eleonore, geb. 20 Febr. 717. s. Hohenlohe-Ingelfingen.

Hohenlohe-Langenburg. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Ludwig, geb. 10 Sept. 762, succ. 3 Jul. 789, verm. 30 Jan. 789, mit Amalie Henriette Charlotte, Graf. Joh. Christian zu Solms-Baruth Tochter, geb. " " "
Geschwister: 1. Louise Eleonore, geb. 11 Aug. 763. s. Sachsen-Meinungen.
2. Gustav Adolph, geb. 9 Oct. 764.
3. Christian August, geb. 15 März 768.
4. Auguste Karoline, geb. 15 Nov. 769.
Mutter: Karoline, Fürst. Frieder. Karls von Stollberg-Geudern Tochter, geb. 27 Jun. 732.
Vaters Christ. Alb. Ludwigs Geschwister: 1. Eleonore Juliane, geb. 2 Jul. 734. s. Hohenlohe-Ingelfingen.
2. Wilhelm Frieder. Gustav, Graf, geb. 21 May 736.
3. Friederich August, Graf, geb. 11 Jan. 740.
4. Friederich Ernst, Graf, geb. 16 May 750, verm. 7 Febr. 773 mit Magdalene Adriane, Barons von Haren Tochter, geb. 23 April 746.
Kinder: 1. Ludwig Christian August, geb. 23 Jan. 774.
2. Auguste Eleonore Karoline, geb. 30 März 775.
3. Karl Gustav Wilhelm, geb. 29 Aug. 777.
4. Philippine Henriette, geb. 30 May 779.
5. Karl Philipp Ernst, geb. 21 Sept. 781.

Hohenlohe-Ingelfingen. (Luther. Rel.)

Fürst: Heinrich August, geb. 11 Jul. 715, Reichsfürst seit 764, Kayf. u. des H. R. R. Gener. Feldm. Lieuten. ꝛc. verm. 26 Sept. 743 mit Wilhelmine Eleonore, Fürst. Johann Friederichs von Hohenlohe-Oeringen Tochter, geb. 20 Febr. 717.
Kinder: 1. Frieder. Ludwig, geb. 31 Jan. 746, Kön. Preuss. Obrist. ꝛc. verm. 8 April 782 mit Amalie Louise Marie, Graf. Jul. Gebhards von Hoym Tochter, geb. 6 Oct. 763.
Kinder: 1. Friederich August Karl, geb. 27 Nov. 784.
2. Adelheid Charlotte Wilhelmine, geb. 20 Jan. 787.
3. Eine Prinzeßin, geb. 20 Nov. 788.
2. Friederich Karl Wilhelm, geb. 16 Febr. 752.
3. Georg Friederich Heinrich, geb. 10 Nov. 757.
4. Sophie Christiane Louise, geb. 10 Oct. 762.
Brud. Phil. Heinr. Sohns Alb. Wolfg. Wittwe: Eleon. Juliane, Fürst. Ludwigs v. Hohenl. Langenb. Tochter, geb. 22 Jul. 734, verm. 5 Nov. 766, Wittwe 22 Apr. 778.
Tochter: Marie Kathar. Wilhelmine, geb. 4 Jun. 771.
Brud. Aug. Wilhelms Wittwe: Josine Elisabeth, Graf. Johann Adolphs v. Rechteren u. Limburg Tochter, geb. 13 Febr. 738, verm. 30 Dec. 754, Wittwe 15 Febr. 769.

Hohenlohe-Kirchberg. (Luther. Rel.)

Fürst: Christian Friederich Karl, geb. 19 Oct. 729, succ. 17 May 767, verm. zum zweytenmal 9 Sept. 778 mit Philippine Sophie Ernestine, Graf. Wilhelm Moritz von Ysenburg-Philipps-Eich Tochter, geb. 1 Nov. 744.
Kinder erster Ehe: 1. Karoline Henriette, geb. 11 Jun. 761, verm. 10 Jun. 779 mit Heinrich 24, Grafen Reuß jüngerer Linie zu Schleitz.
2. Charlotte Amalie Friederike, geb. 30 Jul. 777.
Kinder zweyter Ehe: 1. Wilhelmine Sophie Friederike Ferdinande, geb. 7 Nov. 780.
2. Auguste Eleonore, geb. 15 May 782.
3. Joseph, geb. 22 Jul. 783.
4. Georg Ludwig Moritz, geb. 16 Sept. 786.

Halb-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0084
DFG

Halbbrüder: 1. Friederich Wilhelm, Graf, Kayſ. Gen. Feldm. Lieut. ꝛc. geb. 3 Dec. 728, verm. 7 May 770 mit Friederike Marie Johanne, Fürſt. Heinrichs 11 Reuß zu Schlaitz Tochter, geb. 9 Jul. 748.
2. Friederich Eberhard, Graf, geb. 21 Oct. 737, verm. 10 Apr. 778 mit Albertine Renata, Graf. Wolfg. Georg zu Caſtell-Remlingen Tochter, geb. 2 Jul. 735.
3. Friedr. Karl Ludwig, Graf, geb. 19 Nov. 751, verm. zum zweytenmal 19 Dec. 787 mit Chriſtiane Louiſe, Gräfin v. Solmslaubach.
Kinder, erſter Ehe: 1. Karl Friederich Ludwig Heinrich, geb. 2 Nov. 780.
2. Friederich Karl Ludwig, geb. 17 Oct. 782.
Zweyter Ehe: 3. Chriſtian Ludw. Friederich Heinrich, geb. 22 Dec. 788.

Hohenzollern-Hechingen. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Joſeph Wilhelm Eugen, geb. 12 Nov. 717, ſucc. 4 Jun. 750, Kayſ. General der Kayallerie, ꝛc. verm. zum zweytenmal 7 Jan. 751 mit Marie Thereſie, Grafen Franz Ernſt von Truchſes Zeil Wurzach Tochter, geb. 26 Jan. 732.
Tochter zwoter Ehe: Marie Antonie Anne, geb. 10 Nov. 760. ſ. Fürſtenberg-Stülingen.
Geſchwiſter: 1. Marie Anne, geb. 7 Aug. 721.
2. Fried. Anton, Graf, Kayſ. Gen. Feldwachtm. geb. 726.
3. Marie Joſephe, geb. 20 Jan. 728. ſ. Clary u. Aldr.
4. Marie Sidonie, geb. 24 Febr. 729. ſ. Kinsky.
5. Meinrad, Graf, geb. 730.
6. Johann Karl, Graf, geb. 25 Jul. 732.
Bruders Franz Xaver Wittwe: Marie Philippine, Gräfin v. Hönsbröck, geb. 8 May 729, Wittwe 14 März 765,
Kinder: 1. Herrm. Frieder. Otto, Graf, geb. 31 Jul. 751. verm. zum 3tenmal 26 Jul. 779 mit Marie Antonie Monica, Grafen Franz Ernſt v. Truchſes Zeyl Wurzach Tochter, Wittwe Grafen Joſeph Antons, von Oetting. Baid. geb. 6 Jun. 753.
Tochter 1ſter Ehe: Louiſe Julie Conſtantine, geb. 1 May 774.
Sohn 2ter Ehe: Frieder. Herrmann, geb. 12 Jul. 776.
Tochter 3ter Ehe: Marie Antonie Philippine Joſephe, geb. 8 Febr. 781.
2. Franz Xaver, Graf, geb. 31 May 757.
3. Felicitas Thereſie, geb. 18 Dec. 763.

Hohenzollern-Sigmaringen. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Anton Aloyſius Meinrad, geb. 20 Jun. 762, ſucc. 26 Dec. 785, verm. 27 Oct. 781 mit Amalie Zephyrine, Fürſten Phil. Joſephs v. Salm-Kyrburg Tochter, geb. 6 März 760.
Geſchwiſter: 1. Johanna Franciska Fidelis, geb. 3 May 765, ſ. Salm-Kyrburg.
2. Maria Creſcentia Anna, geb. 24 Jul. 766.
Fürſt. Karl Friederichs Wittwe: Johanne Joſephe Sophie, Graf. Franz Wilh. Nicolaus v. Hohenz. Berg Tochter, geb. 14 Apr. 727, Wittwe 786.
Deſſen 1. Schweſter: Marie Johanne, geb. 13 Dec. 726.
2. Vat. Schweſter: Marie Anne, geb. 30 Sept. 704.
3. Vat. Bruder: Franz Wilhelm Nicolaus, Graf von Berg, geb. 28 Febr. 707.
Kinder: 1. Joh. Joſephe Sophie, geb. 14 April 727, Fürſt. Karl Friederichs Wittwe.
2. Marie Thereſie Henriette, geb. 6 März 730.

Holſtein-Sonderburg-Auguſtenburg. (L. Rel.)

Herzog: Friederich Chriſtian, geb. 6 April 721, ſucced. 20 Jan. 754, Wittwer von Charlotte Amalie Wilhelmine, Herzogs Fried. Karl von Holſt. Plön Tochter 11 Oct. 770.
Kinder: 1. Louiſe Chriſtiane Karoline, geb. 17 Febr. 764.
2. Frieder. Chriſtian, geb. 28 Sept. 765, verm. 27 May 786 mit Louiſe Auguſte, Königs Chriſtians 7 zu Dänemark Tochter, geb. 7 Jul. 771.
3. Friederich Karl Emilius, geb. 8 März 767, Kön. Dän. Oberſtlieut. der Infanterie.
4. Chriſtian Auguſt, geb. 9 Jul. 768, Kön. Dän. Oberſt-Lieuten. der Infanterie.
Geſchwiſter: 1. Chriſtiane Ulrike, geb. 15 März 727.
2. Sophie Magdalene Marie, geb. 23 May 731.
3. Charlotte Amalie, geb. 24 Jan. 736.

Holſtein-Beck. (Luther. Rel.)

Herzog: Friederich Karl Ludwig, geb. 30 Aug. 757, ſucc. im März 775, Kön. Preuſſ. Oberſtlieut., verm. 9 März 780 mit Friederike Amalie, Graf. Leopold v. Schlieben Tochter, geb. 28 Febr. 757.
Kinder: 1. Eliſabeth Friederike, geb. 13 Dec. 780.
2. Marie Dorothee Henr. Louiſe, geb. 28 Sept. 783.
3. Frieder. Wilhelm Paul Leopold, geb. 5 Jan. 785.
Vaters Halb-Schweſter: Katharine, geb. 23 Febr. 750, verm. 8 Jan. 767 an Iwan, Fürſt Baratinsky.
Großvat. Herz. Pet. Aug. Fried. Wittwe: Natalia, Gräf. v. Gallowin, geb. 4 Sept. 724, Wittwe im März 775.
Großvat. Brud. Sohns Fried. Wilhelms Tochter: Marie Anne Leopoldine, geb. 2 Aug. 717, Wittwe von Don Emanuel de Suza y Calliaris 759.

Hollſtein-Glücksburg. (Luther. Rel.)

Des letzten Herzogs Fried. Heinr. Wilh. Vat. Bruders, Herzogs Karl Ernſt Wittwe: Anne Charlotte, Graf Chriſtoph Ludwigs v. der Lippe-Detmold Tochter, geb. 7 April 724, verm. 13 Jun. 749, Wittwe 12 Sept. 761.
Herzog Friederichs Schweſtern: 1. Sophie Magdalene, geb. 22 März 746, Aebtißin des Stifts Wallöe.
2. Louiſe Charl. Friederike, geb. 5 März 749. ſ. Anhalt-Cöthen.
3. Juliane Wilhelmine, geb. 30 April 754, verm. 17 Jul. 776 mit Wilh. Ludwig, regier. Graf zu Benth. Steinf.
Vaters Schweſter: Charlotte Amalie, geb. 11 Dec. 710.

Holſtein-Gottorp.

Paul Petrowitſch, Großfürſt v. Rußland, und Chef des Gottorpiſchen Hauſes. S. Rußland.
Groß-Groß-Vaters Bruders, Chriſtian Auguſts Kinder: ſ. Holſtein-Oldenburg.

Holſtein-Oldenburg. (Luth. Rel.)

Herzog: Peter Friederich Wilhelm, geb. 3 Jan. 754, ſucceedirt 6 Jul. 785.
Schweſter: Hedwig Eliſabeth Charlotte, geb. 22 März 759. ſ. Schweden.
Vaters Bruders, Adolph Friederichs, Königs in Schweden Kinder, ſ. Schweden.
Vat. Bruders, Herz. Georg Ludwigs Sohn: Peter Fried. Ludwig, geb. 17 Jan. 755, regier. Adminiſtrator 6 Jul. 785. ſ. Lübeck.
Großvater Bruders Sohns Sohns, Kayſers Peters 3 von Rußland Nachkommenſchaft ſ. Rußland.

Holſtein-Wieſenburg. (Kathol. Rel.)

Des letzten Herzogs Leopolds Tochter: Marie Gab. Felicitas, geb. 21 Oct. 726, Wittwe v. Prinz Karl Friederich von Fürſtenberg-Möskirchen 7 Sept. 744.

Johanniter-Ordens (Kathol. Rel.)

Herrenmeiſter: Joh. Joſeph, Benedict, Graf v. Reichenach-Fourmaigne, geb. 14 Febr. 721, erw. 20 Aug. 777.

Kaunitz-Rietberg. (Kathol. Rel.)

Fürſt: Wenceſl. Anton Dominicus, geb. 2 Febr. 711, Kayſ. Hof- und Staatskanzler ꝛc., Reichsfürſt 8 April 764.
Söhne: 1. Ernſt Chriſtoph, geb. 6 Jun. 737, verm. 12 Jan. 761 mit Marie Leopoldine, Fürſt. Joh. Aloyſius von Oetting. Spielb. Tochter, geb. 28 Nov. 741.
2. Dominicus Andreas, Graf, geb. 2 Jun. 739.
3. Franz Wenzel, geb. 2 Jul. 742.

Kempten.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0085
DFG

Kempten. (Kathol. Rel.)

Gefürsteter Abt: Rupert, Freyherr von Neuenstein, geb. 736, erw. 27 Dec. 785.

Khevenhüller. (Kathol. Rel.)

Fürst: Sigismund Friederich, geb. 2 Febr. 732, regiert seit 18 April 776, Wittwer von Marie Amalie, Fürst. Eman. von Lichtenstein Tochter 20 Oct. 787.
Kinder: 1. Johann Joseph, geb. 17 Jun. 755.
2. Karl Joseph Joh. Bapt. Clemens, geb. 26 Nov. 756.
3. Marie Antonie, geb. 10 April 759, verm. 776 mit Karl, Graf von Zichy.
4. Marie Christine, geb. 23 Dec. 760.
5. Franz Joseph, geb. 7 April 762.
6. Marie Karoline Ferdinande, geb. 23 Sept. 763.
7. Marie Leopoldine, geb. 22 Aug. 767.
Geschwister: 1. Joh. Jos. Franz, Graf, geb. 30 März 733.
2. Johann Franz Anton, Graf, geb. 3 Jul. 731.
3. Marie Thereſe, geb. 4 Jan. 741, verm. 13 Sept. 769 an Graf Leopold von Kolowrat-Kratowsky.
4. Johann Emanuel, geb. 22 April 757.

Kinsky (Kathol. Rel.)

Fürst: Franz Ulrich, geb. 23 Jul. 726, reg. seit 23 Sept. 752, Kayserl. Gener. Feldmarschall ꝛc., verm. 14 April 749 mit Marie Sidonie, Graf. Herrm. Friederichs v. Hohenz. Hecking. Tochter, geb. 24 Febr. 729.
Kinder: 1. Joseph, Graf, geb. 12 Jan. 751, verm. 23 April 777 mit Marie Rosa Aloysia, Graf. Ferdin. Bonavent. von Harrach Tochter, geb. 25 Nov. 758. Kinder: 1. Marie Anne Sidonie, geb. 11 Febr. 779. 2. Marie Anne, geb. 23 May 780.
2. Marie Anne, geb. 26 Nov. 754, verm. 27 April 778 mit Rudolph Ferdinand, Graf. v. Salaburg.
Mutter: Marie Charlotte, Graf. Georg Adam Ignatz v. Martinetz Tochter, geb. 26 Dec. 700, verm. 720 mit Philipp Joseph, Graf v. Kinsky, Wittwe 21 Jan. 749.
Geschwister: 1. Marie Thereſe, geb. 14 April 730, verm. 15 April 765 mit Otto Philipp, Graf. v. Hohenfeld.
2. Marie Antonie, geb. 2 Febr. 732, Wittwe vom Graf. Christoph von Erhardv.
3. Joh. Joseph, geb. 1 May 734, verm. 25 April 758 mit Thereſe, Fürst Heinrichs von Auersberg Tochter, geb. 22 März 734.
Kinder: 1. Maria Franciska, geb. 15 April 760, verm. 18 April 781 mit Octavian, Graf. v. Sinzendorf.
2. Joh Joseph, geb. 14 April 767.

Lamberg (Kathol. Rel.)

Fürst: Joh. Friederich Joseph, geb. 24 Febr. 737, regiert seit 23 Aug. 759, verm. 5 Jan. 761 mit Maria Anna, Joh. Wilhelms, letzten Fürst. v. Trautson Tochter, geb. 6 Jan. 743.
Sohn: Joseph Heinrich, geb. 25 Sept. 782.
Schwestern: 1. Rosa, geb. 728, verwittw. Freyherrin v. Neuhaus. 2. Elisabeth, geb. 734.

Leiningen-Dachsburg. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Friederich Wilhelm, geb. 14 Aug. 724, Reichsfürst 3 Jul. 779, Kurpfälz. Gener. Lieut. d Kavall. ꝛc., verm. 24 Jun. 749 mit Christiane Wilhelm. Louise, Graf. Wilh. Karl Ludw. v. Solms-Rödelh. Tochter, geb. 24 April 736.
Kinder: 1. Elisabeth Christiane Mariane, geb. 27 Oct. 753. verm. 17 May 768 mit Karl Ludwig, regier. Wild- u. Rheingrafen zu Grumbach.
2. Karol. Sophie Wilhelmine, geb. 4 April 737, verm. 21 Sept 773 mit Fr. Magnus Gr. zu Solms-Wildenf.
4. Emico Ludwig, Erbprinz, geb. 27 Sept. 763, verm. 7 Jul. 787 mit Sophie Henriette, Graf. Heinrichs 24 Reuß zu Lobenstein Tochter.

Lichtenstein. (Kathol. Rel.)

Fürst: Aloysius Joseph, Herzog in Troppau u. Jägerndorf, geb. 14 May 759, succ. 18 Aug. 781, verm. 16 Nov. 783 mit Karoline, Wilhelms, Reichsgraf. v. Manderscheid Tochter, geb 31 Jul. 767.
Mutter: Marie Leopoldine, Franz Philipps, Graf. von Sternberg Tochter, geb. 11 Dec 733, Fürst. Franz Josephs Wittwe, seit 18 Aug. 781.
Geschwister: 1. Marie Leopoldine Adelgunde, geb. 30 Jan. 754. s. Hessen-Rheinfels.
2. Marie Antonie Aloyſie, geb. 14 März 756.
3. Johann Joseph, geb. 26 Jun. 760.
4. Philipp Joseph, geb. 2 Jul. 762.
5. Mar. Jos. Hermenegilde, geb. 13 April 768. s. Esterhasi.
Vaters Geschwister: 1 Marie Anne, geb. 15 Oct. 738, Wittwe von Emanuel Philibert, Grafen von Waldstein, 22 May 775.
2. Marie Francisca Xaveria, geb. 27 Nov. 739. s. Ligne.
3. Marie Christine, geb. 1 Sept. 741, verm. 18 May 761 mit Franz Ferdinand, Grafen von Kinsky.
Vaters Bruders Karl Borrom. Josephs Wittwe: Marie Eleonore Gabriele, Fürsten Joh. Aloys v. Dett. Spielb. Tochter, geb. 7 Jul. 745, verm. 30 März 761, Wittwe 21 Febr. 789.
Kinder: 1. Marie Josephe Eleonore, geb. 6 Dec. 763, verm. 781 mit Joh. Nepom. Ernst, Graf. v. Harrach.
2. Karl Borrom. Joh Nepomuck, geb. 1 März 765.
3. Joseph Wenzel, geb. 21 Aug. 767.
4. Moritz Joseph Johann Baptist, geb. 21 Jul. 775.
5. Franz Aloys Crispin, geb. 25 Oct. 776.
6. Aloys Gonzaga Joseph, geb. 1 April 780.
Des Fürsten Hans Karls Tochter: Marie Antonie, geb. 13 Jun. 749. s. Paar.

Ligne. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Joseph, geb. 23 May 735, succ. 7 April 766, Kayſ. General-Feldmarschall-Lieutenant ꝛc., verm. 6 Aug. 755 mit Maria Francisca Xaveria, Fürst. Emanuel von Lichtenstein Tochter, geb. 27 Nov. 739.
Kinder: 1. Marie Christine Leopoldine, geb. 27 May 757. s. Clary und Aldringen.
2. Karl Joseph Emanuel, geb. 25 Sept. 759, verm. 29 Jul. 779 mit Helene, Prinzeßin Massalska, geb. 9 Febr. 763.
3. Ludwig Lamoral, geb. 7 May 766.
4. Euphemie Christine Philippine, geb. 18 Jul. 773.
5. Flore, geb. 18 Nov. 775.
Schwester: Louise Marie Christine, geb. 17 Febr. 728.

Lindau. (Kathol. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Friederike, Gräfin von Brenzenheim, erw. 8 April 782.

Lobkowitz. (Kathol. Rel.)

Fürst: Franz Joseph Maximilian, geb. 7 Dec. 772, succ. 11 Jan. 784.
Mutter: Gabriele Marie, Fürst. Ludw. Vict. Amadeus von Savoyen-Carignan Tochter, geb. 17 März 748, verm. mit Ferdinand Phil. Joseph Fürst. v. Lobkowitz, 10 Jul. 769, Wittwe 11 Jan. 784.
Großvat. Halbbruders Georg Christians Kinder: 1. Joseph Maria, geb. 8 Jan. 725, Kayſ. Gener. der Kavall. ꝛc., Wittwer v. Marie Josephe, Gräf. v. Harrach, verwittweter Fürstin v. Lichtenstein, seit 15 Febr. 788.
Kinder: 1. Marie Eleonore, geb. 16 Sept. 753.
2. Marie Josephe, geb. 8 Aug. 756. s. Auersberg.
2. Ferdinand Maria, geb. 18 Dec. 726. Bischof zu Gent.
3. August Anton Joseph, geb. 21 Sept. 729, Kayſ. Gener. Feldmarschall-Lieutenant ꝛc., verm. 16 Sept. 753 mit Maria Ludomilla, Franz Antons, Graf. v. Tschernin Tochter, geb. 21 April 738.
Kinder: 1. Marie Thereſe, geb. 13 Sept. 767.
2. Marie Eleonore, geb. 22 März 771.
3. Anton Isidor, geb. 16 Dec. 773.

Löwen-

Löwenstein-Werthheim. (Kathol. Rel.)

Fürst: Dominicus Constantin, geb. 10 May 762, succed. 6 Jun. 789, verm. 9 May 780 mit Marie Leopoldine Henriette, Fürst. Ludw. Karls v. Hohenl. Waldenb. Bartenst. Tochter, geb. 15 Jul. 761.
Kinder: 1. Louise, geb. 23 Febr. 781.
2. Wilhelm Ernst Ludwig Karl, geb. 27 April 783.
3. Constant. Ludw. Karl Franz Heinrich, geb. 26 März 786.
Mutter: Catharine Louise Eleonore, Gräfin von Leining. Dachsburg-Bockenheim, geb. 1 Febr. 735, verm. 28 April 751 mit Theodor Alexander, Fürst. von Löwenst. Werth. Wittwe, 27 Febr. 783.
Vater-Bruders Joseph Johann Wenzels Wittwe: Dorothee Theresie, Freyherrin von Haussen und Gleichendorf, verm. 29 März 750, Wittwe 17 Jan. 788.
Vater-Bruders Franz Karl Wilhelms Wittwe: Josephe, Freyin v. Schirnding, verm. 11 Febr. 749, Wittwe 17 Aug. 750.
Vater-Bruders Christian Phil. Wittwe: Franzisca Sebastiana Symphorosa v. Humbert, verm. 5 Apr. 773, Wittwe 23 May 781.

Lübeck. (Luther. Rel.)

Fürst-Bischof: Peter Friederich Ludwig, geb. 17 Jan. 755, Coadjut. 16 Sept. 776, Bischof 6 Jul. 785. (s. Holstein-Oldenburg) verm. 26 Jun. 781 mit Friederike Elisabeth Amalie, Herz. Friederich Eugens zu Würtemb. Stuttg. Tochter, Wittwer 24 Nov. 785.
Kinder: 1. Paul Friederich August, geb. 13 Jul. 763.
2. Peter Friederich Georg, geb. 9 May 784.

Lüttich. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Cäsar Constantin Franz, Graf. v. Hoensbroek, erw. 21 Jul. 784.

Malta. (Kathol. Rel.)

Großmeister: Emanuel, Graf von Rohan, geb. 19 Apr. 724, erw. 12 Nov. 775.

Mansfeld. (Kathol. Rel.)

Des letzten Fürsten Joseph Wenzels Wittwe: Elisabeth, Gräfin v. Regal, geb. 21 Febr. 742, verm. 29 Febr. 764, Wittwe 31 März 780.
Dessen Halbschwestern: 1. Marie Isabelle Anne, geb. 29 Aug. 750. s. Colloredo.
2. Marie Henriette, geb. 30 Oct. 754, verm. 8 Jan. 778 mit Johann Anton, Grafen von Leslie.
3. Marie Eleonore, geb. 23 Sept. 757, verm. 21 Nov. 775 mit Adolph, Grafen von Kaunitz.

Massa und Carara, siehe Modena.

Maynz. (Kathol. Rel.)

Kurfürst: Friederich Karl Joseph, Freyherr v. Erthal, geb. 3 Jan. 719, erw. 18 Jul. 774, s. a. Worms.
Coadjutor; Chr. Freyherr von Dalberg, erw. 1 Apr. 787.

Mecklenburg-Schwerin u. Güstrow. (L. Rel.)

Herzog: Friederich Franz, geb. 10 Dec. 756, succ. 24 Apr 785, Ritt. des Elephant. u. schwarz. Adl. Ord. 2c. verm. 1 Jun. 775 mit Louise, Herzogs Johann Augusts zu Sachsen-Gotha Tochter, geb. 9 März 756.
Kinder: 1. Friederich Ludewig, Erbprinz, geb. 13 Jun. 778.
2. Louise Charlotte, geb. 19 Nov. 779.
3. Gustav Wilhelm, geb. 31 Jan. 781.
4. Karl August Christian, geb. 2 Jul. 782.
5. Charlotte Friederike, geb. 4 Dec. 784.
6. Adolph Friederich, geb. 18 Dec. 785.
Vat. Bruders Wittwe: Louise Friederike, Friederich Ludewigs, Erbprinzen v. Würtemb. Stuttg. Tochter, geb. 3 Febr. 722, verm. mit dem regier. Herzoge Friederich, von Mecklenb. Schwer. 1 März 746, Wittwe 24 Apr. 785.
Mutter: Charlotte Sophie, Herzogs Franz Josias von Sachs. Cob. Saalf. Tochter, geb. 24 Sept. 731, verm. mit Herzog Ludewig von Mecklenburg-Schwerin 14 May 755, Wittwe 12 Sept. 778.
Schwester: Sophie Friederike, geb. 24 Aug. 758. s. Dänemark.
Vaters Schwester: Ulrike Sophie, geb. 1 Jul. 723.

Mecklenburg-Strelitz. (Luther. Rel.)

Herzog: Adolph Friederich 4, geb. 5 May 738, succ. 11 Dec. 752, Ritt. des blauen Hosenb. Seraphinen-weissen und schwarzen Adler-Ordens.
Geschwister: 1. Christine Sophie Albertine, geb. 26 Dec. 735, Canonißin zu Herforden.
2. Karl Ludewig Friederich, geb. 10 Oct. 741, Königl. Großbrit. u. Kurbraunschw. Feldmarschall 2c., des St. Andreas- und St. Alexand. Newsky-Ordens Ritter, zum zweitenmal Wittwer 12 Dec. 785.
Kinder erster Ehe: 1. Charlotte Georgine Louise Friederike, geb. 17 Nov 769. s. Sachs. Hildburgh.
2. Theresie Mathilde Amalie, geb. 5 Apr. 773. s. Thurn und Taris.
3. Louise Auguste Wilhelmine Amalie, geb. 10 März 776.
4. Friederike Karoline Sophie Alexandrine, geb. 2 März 778.
5. Georg Friederich Karl Joseph, geb. 12 Aug. 779.
6. Prinz zwoter Ehe, Karl, geb. 30 Nov 785.
3. Ernst Gottlob Albert, geb. 27 Aug. 742, Königl. Großbrit. und Kurbraunschw. Gener. Lieut. d. Infant. Ritter des weißen Adler-Ordens 2c.
4. Sophie Charlotte, geb. 19 May 744. s. Großbritt.

Modena. (Kathol. Rel.)

Herzog: Hercules Rainald, geb. 22 Nov. 727, Kayserl. Gener. Feldm. 2c, succ. in Massa und Carara 743, in Modena 22 Febr. 780, verm. 16 Apr. 741 mit Marie Theresie, Herzog Alexanders von Massa-Carara Tochter, geb. 29 Jun. 725.
Tochter: Maria Ricciarda Beatrix, geb. 7 Apr. 750. s. Oestreich.
Schwestern: 1. Mathildis, geb. 8 Febr. 729.
2. Fortunata Maria, geb. 24 Nov. 731. s. Bourb. Conty.

Münster. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Maximilian Franz, Erzherzog zu Oestreich, geb. 8 Dec. 756, Coadjut. 16 Aug. 780, succ. 12 Apr. 784. s. Cöln.

Nassau-Oranien-Dietz. (Ref. Rel.)

Fürst: Wilhelm 5, Erbstatthalter der verein. Niederlande, geb. 8 März 748, succ 22 Oct. 751, verm. 4 Oct. 767 mit Friederike Sophie Wilhelmine, August Wilhelms, Prinzen v. Preussen Tochter, geb. 7 August 751.
Kinder: 1. Frieder. Louise Wilhelmine, geb. 28 Nov. 770.
2. Wilhelm Friederich, Erbprinz, geb. 24 Aug. 772.
3. Wilhelm Georg Friederich, geb. 15 Febr. 774.

Nassau-Usingen. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Wilhelm, geb. 9 Nov. 735, succ. 21 Jun. 775, verm. 16 April 760 mit Karoline Felicitas, Christian Karl Reinhards, Graf. von Leining. Dachsburg Tochter, geb. 22 May 734.
Töchter: 1. Karoline Polyxene, geb. 4 April 762. s. Hessen-Cassel.
2. Louise Karoline Henriette, geb. 14 Jun. 763.
Brüder: 1. Friederich August, geb. 23 April 738, Kayf. Gener. Feldmarschall-Lieuten. von der Kavallerie 2c. verm. 23 April 775 mit Louise, Fürst. Karl Aug. Friederichs v. Waldeck Tochter, geb. 29 Jan. 750. Kinder: 1. Christiane Louise, geb. 6 Aug. 776. 2. Karoline Friederike, geb. 30 Aug. 777. 3. Auguste Amalie,

geb. 30 Dec. 778. 4. Louise Marie, geb. 18 Jun. 782. 5. Friederich Karl, geb. 17 Jan. 787.
2. Johann Adolph, geb. 19 Jul. 740. Königl. Preuss. Gener. Lieutenant.

Nassau-Saarbrück. (Luther. Rel.)
Fürst: Ludwig, geb. 3 Jan. 745, succed. 25 Jul. 768, verm. 30 Oct. 760, mit Wilhelm. Sophie Eleonore, Fürst Joh. Friederichs v. Schwarzb. Rudolst. Tochter, Wittwer 17 Jul. 780.
Sohn: Heinr. Ludw. Karl Albert, geb. 9 März 768, verm. 2 Aug. 785 mit Franziska Maximiliana, Prinzessin von Montbarrey, geb. 2 Nov. 761.
Mutter: Christine Sophie Charlotte, Graf. Georg Wilhelms von Erbach Tochter, geb. 12 Jul. 725, verm. 28 Febr. 742 mit Fürst. Wilhelm Heinr. von Nass. Saarbrück, Wittwe 25 Jul. 768.
Schwestern: 1. Anne Karoline, geb. 31 Dec. 751. siehe Braunschweig-Bevern.
2. Wilhelmine Henriette, geb. 27 Oct. 752, verm. 9 Jul. 783 mit Ludwig Armand, Marquis de Sorge-Court.

Nassau-Weilburg. (Luther. Rel.)
Fürst: Friederich Wilhelm, geb. 25 Oct. 768, succed. 28 Oct. 788, verm. 31 Jul. 788 mit Isabelle Auguste, verwittw. Burggräfin zu Kirchberg, Heinrichs II, Fürst. Reuß zu Greitz Tochter, geb. 7 Aug. 752.
Geschwister: 1. Auguste Marie Karoline, geb. 6 Febr. 764.
2. Wilhelmine Louise, geb. 28 Sept. 765. s. Reuß.
3. Karol. Louise Friederike, geb. 14 Febr. 770, verm. 4 Sept. 787 mit Karl Ludwig, Graf. v. Wiedrunkel.
4. Karl Wilhelm Friederich, geb. 1 May 775.
5. Amalie Charlotte Wilhelm. Louise, geb. 16 Aug. 776.
6. Henriette, geb. 22 April 780.

Neuwied, s. Wied.

Niedermünster. (Kathol. Rel.)
Gefürstete Aebtißin: Maria Veronica Elisabeth, Freyin v. Speth, erw. 30 Jan. 769.

Obermünster. (Kathol. Rel.)
Gefürstete Aebtißin: Marie Josephe, Freyin zu Neuenstein, geb. 10 Jul. 739, erw. 21 Nov. 775.

Oestreich. s. Ungarn.

Oettingen-Spielberg. (Kathol. Rel.)
Fürst: Johann Aloysius, geb. 16 April 758, succ. 16 Febr. 780, verm. 7 May 787 mit Louise, des regier. Fürsten Karls zu Auersperg Tochter, geb. 20 Nov. 762.
Erbprinz: Johann Aloys Anton Karl, geb. 10 März, 788.
Mutter: Marie Theresie Walpurge, Grafen Friederichs Anton von Truchseß zu Trauchburg Tochter, geb. 27 May 735, verm. 5 May 754 mit d. Fürsten Ant. Ernst v. Oettingen, Wittwe 23 Jun. 768.
Geschwister: 1. Johanne Josephe, geb. 27 Febr. 756.
2. Friederich Anton, geb. 6 März 759.
3. Theresie Marie Crescentia, geb. 17 Nov. 763.
4. Crescentia Josepha Notgera, geb. 30 Jan. 765.
5. Marie Walpurge Josephe, geb. 29 Aug. 766, verm. im April 788 mit dem Grafen von Bretzenheim.
Fürst. Joh. Aloys. Sebast. Töchter: 1. Marie Leopoldine Elisabeth, geb. 28 Nov. 741. s. Kaunitz-Rietberg.
2. Marie Eleon. Gabriele, geb. 7 Jul. 745. s. Lichtenstein.

Oettingen-Wallerstein. (Kathol. Rel.)
Fürst: Crato Ernst, geb. 3 Aug. 748, Reichsfürst März 774.
Tochter: Frieder. Sophie Antonie, geb. 3 März 776.
Mutter: Karoline Juliane, Grafen Crato Ernsts von Oetting. Baldern Tochter, geb. 15 Nov. 729, Wittwe v. Gr. Phil. Karl v. Oett. Wallerst. 14 April 766.
Geschwister: 1. Marie Eleonore, geb. 21 May 747. s. Schwarzenberg.
2. Franz Ludwig Karl, geb. 16 Sept. 749.
3. Sophie Theresie, geb. 9 Dec. 751. s. Fürstenberg.
4. Friederich Karl Alexander, geb. 10 Febr. 756.
5. Philipp Joseph Notger, geb. 8 Febr. 759.

Olmütz. (Kathol. Rel.)
Erz-Bischof und Fürst: Anton Theodor, Graf v. Colloredo, geb. 10 August 726, erw. 6 Oct. 777.

Orleans (Kathol. Rel.)
Herzog: Ludwig Philipp Joseph, geb. 13 April 747, succed. 18 Nov. 785, verm. 5 April 769 mit Louise Marie Adelaide, Herzogs Ludwig Johann Maria von Penthievre Tochter, geb. 13 März 753.
Kinder: 1. Ludwig Philipp, Herzog v. Chartres, geb. 6 Oct. 773.
2. Anton Philipp, Herz. v. Montpensier, geb. 3 Jul. 775.
3. Madem. de Chartres, geb. 23 Aug. 777.
4. Graf von Beaujolois, geb. 7 Oct. 779.
Schwester: Louise Marie Theresie, geb. 9 Jul. 750. s. Bourbon-Conde.

Osnabrück (Luther. Rel.)
Fürst-Bischof: Friederich, Herzog von York, geb. 16 Aug. 763, postulirt 27 Febr. 764, reg. seit 27 Sept. 783. s. Großbrittannien.

Paar. (Kathol. Rel.)
Fürst: Johann Wenzel Joseph, geb. 7 Aug. 719, Reichsfürst 5 Aug. 769.
Kinder: 1. Wenzel, Graf, geb. 27 Jan. 744, verm. 17 Jan. 768 mit Marie Antonie, Fürsten Hans Karls von Lichtenstein Tochter, geb. 3 Jun. 749.
Kinder: 1. Marie Antonie, geb. 5 Dec. 768.
2. Wenzel, geb. 18 Jan. 770.
3. Karl, geb. 15 Jun. 773.
4. Leopoldine Josephe, geb. 27 Febr. 777.
5. Joseph Johann Nepomuck, geb. 13 April 780.
6. Marie Eleonore, geb. 28 Oct. 781.
7. N. Graf, geb. 3 Sept. 783.
2. Marie Theresie, geb. 3 May 746, verm. 9 May 765 mit Johann Joseph, Grafen von Buquoy.

Pabst. (Kathol. Rel.)
Pius 6, (Johannes Angelus Braschi von Cesena in Romagna) geb. 27 Dec. 717, erw. 15 Febr. 775.

Paderborn. (Kathol. Rel.)
Fürst-Bischof: Franz Egon, Freyherr von Fürstenberg, geb. *** Coadj. 12 Jun. 786, succ. 6 Jan. 789. s. Hildesh.

Palm. (Kathol. Rel.)
Fürst: Karl Joseph, geb. 21 August 750, Reichsfürst 14 Jul. 783, verm. 17 Aug. 772 mit Marie Josephe, Reichsfreyin zu Gumpenberg-Pyrmeß, geb. 30 Jun. 753.
Kinder: 1. Karl Joseph Aloysius, geb. 28 Jun. 773.
2. Joseph Karl Aloysius, geb. 13 Sept. 777.

Parma, Piacenza und Guastalla. (Kath. Rel.)
Herzog: Ferdinand, Infant von Spanien, geb. 20 Jan. 751, succ. 18 Jul. 765, verm. 19 Jul. 769 mit Marie Amalie Josephe, Erzherzogin zu Oestreich, Kayserß Franz I Tochter, geb. 26 Febr. 746.
Kinder: 1. Karoline Marie Theresie, geb. 22 Nov. 770.
2. Ludwig, Erbprinz, geb. 5 Jul. 773.
3. Marie Antonie Josephe, geb. 28 Nov. 774.
4. Charlotte Marie Ferdinande, geb. 7 Sept. 777.
5. Marie Louise, geb. 17 Apr. 787.
Schwester: Louise Marie Theresie, geb. 9 Dec. 751. s. Spanien.

Passau. (Kathol. Rel.)
Fürst-Bischof: Joseph Franz Anton, Graf von Auersberg, geb. 31 Jan. 734, erw. 19 May 783, Cardinal 30 März 789.

Pfalzbayern, Kurlinie. (Kathol. Rel.)
Kur-Fürst: Karl Theodor, geb. 10 Dec. 724, succ. in Kurpfalz 31 Dec. 742, in Bayern 31 Dec. 777, verm. 17 Jan.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0088
DFG

17 Jan. 742 mit Marie Elisabeth Auguste, Pfalzgr. Joseph Karl Emanuels zu Sulzbach Tochter, geb. 17 Jan. 721.
Vaters Brud. Joseph Karl Emanuels Töchter: 1. Marie Elisabeth Auguste, geb. 17 Jan. 721. Kurfürstin.
2. Marie Anne Charlotte, geb. 22 Jun. 722. s. Bayern.
3. Maria Francisca Dorothea, geb. 15 Jun. 724. s. Pfalz-Zweybrück-Birkenfeld.

Pfalz-Zweybrück-Birkenfeld. (Kath. Rel.)

Herzog: Karl August Christian, geb. 29 Oct. 746, verm. 12 Febr 774 mit Marie Amalie, Kurf. Frieder. Christian Leopolds zu Sachsen Tochter, geb. 26 Sept. 757.
Mutter: Maria Francisca Dorothea, Pfalzgr. Joseph Karl Emanuels von Sulzbach Tochter, geb. 15 Jun. 724, verm. 6 Febr. 746 mit dem Prinzen Friederich zu Pfalz-Zweybrücken, Wittwe 15 Aug. 767.
Geschwister: 1. Marie Amalie Auguste, geb. 10 May 753. s. Kursachsen.
2. Marie Anne, geb. 18 Jul. 753. s. Pfalz-Gelnhausen.
3. Maximilian Joseph, geb. 27 May 756, verm. 30 Sept. 785 mit Marie Wilhelmine Auguste, Landgr. Georg Wilhelms zu Hessen-Darmst. Tochter, geb. 14 Apr. 765.
Kinder: 1. Karl Ludwig August, geb. 25 Aug. 786.
2. Auguste Amalie, geb. 21 Jun. 788.
Vaters Schwester: Christine, geb. 16 Nov. 725. s. Waldeck.

Pfalz-Gelnhausen. (Kathol. Rel.)

Pfalzgraf: Wilhelm, geb. 10 Nov. 752, Kurpfälz. Gener. Lieut. ꝛc., verm. 30 Jan. 780 mit Marie Anne, Pfalzgr. Friederichs zu Zweybr. Tochter, geb. 18 Jul. 753.
Kinder: 1. Marie Elisabeth Amalie Franziska, geb. 5 May 784.
2. Pius August, geb. 1 Aug. 786.
Schwester; Louise Christine, geb. 17 Aug. 748, verm. 17 Nov. 773 an Heinrich 30, regier. Graf Reuß zu Gera.

Piccolomini. (Kathol. Rel.)

Fürst: Joseph Johann, geb. 7 Aug. 749, reg. v. 18 Apr. 765, verm. 765 mit Marie Christiane, Fürst. Anton Wilhelms von Ruffodi Palazzolo Tochter, geb. 747.
Mutter: Margaretha Catharina, Prinzeßin v. Cirifalco-Caraccioli, geb. 13 Jul. 719, Wittwe von Pompej. Johann, Fürst Piccolom. von Arragona, 18 Apr. 764.

Polen. (Kathol. Rel.)

König: Stanislaus Augustus, aus dem Gräfl. nunmehr Fürstl. Geschlecht Poniatowsky, geb. 17 Jan. 732, erw. 7 Sept. 764.
Geschwister: 1. Kasimir, Fürst Poniatowsky, geb. 15 Sept. 721, verm. 751 mit Apollonie, Basilius Ustrzyky, Castellans von Przemisl Tochter, geb. 14 Jan 736.
Kinder: 1. Stanislaus, geb. 23 Nov. 754.
2. Constantia, geb. 2 März 759, verm. 4 Apr. 775 mit Stanislaus, Grafen von Tyszkiewicz.
2. Louise, geb. 728, verm. mit Johann, Graf. Zamoisky, Woywode von Podolien.
3. Isabelle, geb. 730, Wittwe von Joh. Clemens, Graf. Braniky, Castellan von Krakau, 9 Oct. 771.
4. Michael, Fürst Poniatowsky, Erzbischof von Gnesen, und Primas des Reichs, geb. 12 Oct. 736.
5. Fürst. Andreas Wittwe, Thereſe, geb. Gräfin Kinsky, Wittwe 3 März 773.
Kinder: 1. Joseph, geb. ⁂
2. eine Prinzeßin, geb. ⁂

Portugal. (Kathol. Rel.)

Königin: Maria Franciska Isabella, König Josephs v. Portugal Tochter, geb. 17 Dec. 734, succed. 24 Febr. 777, verm. 6 Jun. 760 mit ihres Vaters Bruder, König Peter 3, Wittwe 26 May 786.
Sohn: Johann Maria Joseph, Prinz von Brasilien, geb. 13 May 767, verm. 27 März 785 mit Charlotte Joachime Thereſie, Karl Antons, Prinzen von Asturien Tochter, geb. 25 April 775.
Schwestern: 1. Maria Anna Franciska, geb. 7 Oct. 736.
2. Maria Franciska Benedicta, geb. 24 Jul. 746, verm. 21 Febr. 777 mit Joseph Franz Xaver, Prinz von Brasilien, Wittwe 11 Sept. 788.
Legitimirter Sohn Königs Johann 5: Don Antonio de Braganza, geb. 1 Oct. 714.

Prag. (Kathol. Rel.)

Erz-Bischof: Anton Peter, des H. R. R. Fürst u. Graf von Przichowsky, geb. 28 Aug. 707, Coadjut. im May 752, Erz-Bischof 26 Oct. 763.

Preussen, Kur-Brandenburg, und Brandenburg-Schwedt. (Reform. Rel.)

König u. Kurfürst: Friederich Wilhelm 2, geb. 25 Sept. 744, succed. 17 Aug. 786, zum andernmal vermählt 14 Jul. 769 mit Friederike Louise, Landgraf. Ludwigs 9 zu Hess. Darmst. Tochter, geb. 16 Oct. 751.
Tochter erster Ehe (s. Braunschweig): Friederike Charlotte Ulrike Catharine, Pröbstin des Stifts Quedlinburg, geb. 7 May 767.
Kinder zwoter Ehe: 1. Friederich Wilhelm, Prinz von Preussen, geb. 3 Aug. 770.
2. Friederich Ludwig Karl, geb. 6 Nov. 773.
3. Friederike Louise Wilhelmine, geb. 18 Nov. 774.
4. Friederike Christine Auguste, geb. 1 May 780.
5. Friederich Heinrich Karl, geb. 30 Dec. 781.
6. Friederich Wilhelm Karl, geb. 3 Jul. 783.
Schwester: Friederike Sophie Wilhelmine, geb. 7 Aug. 751. s. Nassau-Oranien.
Vaters Bruders, Königs Friederichs 2 Wittwe: Elisabeth Christine, Herzogs Ferdinand Albrechts zu Braunschw. Wolfenb. Tochter, geb 8 Nov. 715, verm. 12 Jun. 733, Wittwe 17 Aug. 786. (Luther. Rel.)
Vaters, August Wilhelms, Prinzen v. Preussen, Geschwister: 1. Philippine Charlotte, geb. 13 März 716. s. Braunschweig Wolfenbüttel.
2. Friederich Heinrich Ludwig, geb. 18 Jan. 726, verm. 25 Jun. 752 mit Wilhelmine, Prinz. Maximilians von Hess. Cassel Tochter, geb. 23 Febr. 726.
3. August Ferdinand, Heermeister des Johanniter-Ordens zu Sonneburg, geb. 23 May 730, vermählt 27 Sept. 755 mit Anne Elisabeth Louise, Markgraf. Friederich Wilhelms zu Brandenb. Schwedt Tochter, geb. 22 April 738.
Kinder: 1. Friederike Louise Dorothee, geb. 24 May 770.
2. Friederich Christian Heinrich Ludwig, geb. 11 Nov. 771, Coadjut. des Johanniter-Heermeisterthums zu Sonneburg 1 Jun. 786.
3. Friederich Ludwig Christian, geb. 18 Nov. 772.
4. Friederich Wilh. Heinrich August, geb. 19 Sept. 779.

Brandenburg-Schwedt. (Ref. Rel.)

Des letzten Markgrafen Heinrich Friederichs Töchter: 1. Friederike Charlotte Leopoldine Louise, geb. 18 Aug. 745. s. Herforden.
2. Louise Henriette Wilhelmine, geb. 24 Sept. 750. siehe Anhalt-Dessau.
Dessen Bruders, Markgraf. Friederich Wilhelms, Töchter: 1. Friederike Dorothee Sophie, geb. 18 Dec. 736. s. Würtemberg-Stuttgard.
2. Anne Elisabeth Louise, geb. 22 April 738. s. Preussen.
3. Philipp. Aug. Amalie, geb. 10 Oct. 745. s. Hess. Kassel.

Quedlinburg. (Luther. Rel.)

Gefürstete Aebtißin: Sophie Albertine, Königl. Prinzeßin v. Schweden, geb. 8 Oct. 753, Coadjutorin 20 Sept. 767, succed. 15 Oct. 787.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0089
DFG

Regensburg. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Maximilian Procopius, Graf v. Törring, geb. 28 Oct. 739, erwählt 18 April 787, auch Reichs-Probst zu Alt-Oettingen. s. auch Freysingen.

Reuß. (Kathol. Rel.)

Fürst: Heinrich 11 zu Greitz, geb. 18 März 722, Reichs-Fürst 15 May 78, zum zweyten mal verm. 25 Oct. 770 mit Christiane Alexandrine Catharine, Graf. Christ. Karl Reinhards zu Leining. Heidesh. Tochter, geb. 25 Nov. 732.

Kinder erster Ehe: 1. Heinrich 13, geb. 16 Febr. 747, verm. 9 Jan. 786 mit Louise Wilhelmine, Prinzess. zu Nassau-Weilburg, geb. 28 Sept. 765.

2. Friederike Marie Johanne, geb. 9 Jun. 748. s. Hohenlohe-Kirchberg.
3. Heinrich 14, geb. 6 Nov. 749.
4. Heinrich 15, geb. 22 Febr. 751.
5. Isab. Auguste, geb. 7 Aug. 752. s. Nassau-Weilburg.
6. Erneſtine Esperance Victorie, geb. 20 Jan. 756. siehe Ysenburg.
7. Heinrich 17, geb. 25 May 761.

Römischer Kayser. (Kathol. Rel.)

Joseph 2, geb. 13 März 741, Röm. König 27 März 764, succed. als Römisch. Kayser 18 Aug. 765, verm. 1. mit Marie Isabelle, Infant. v. Span. u. Prinzess. von Parma 6 Oct. 760, Wittwer 27 Nov. 763; 2. mit Josephe, Carls 7, Röm. Kansers u. Kurf. zu Bayern Tochter, 22 Jan. 765, Wittwer 28 März 767. s. Ungarn.

Rußland. (Griech. Rel.)

Kayserin: Katharina 2, (s. Anhalt-Zerbst) geb. 2 May 729, succ. 9 Jul. 762, verm. 1 Sept. 745 mit Peter 3, Herzog zu Holst. Gottorp u. nachmaligem Russ. Kayser, Wittwe 14 Jul. 762.

Sohn: Paul Petrowitsch, Grosfürst, Herzog v. Holstein-Gottorp, geb. 1 Oct. 754, verm. zum andernmal 7 Oct. 776 mit Maria Feodorowna (Sophie Dorothee Auguste) Prinz. Friederich Eugens v. Würtemb. Tochter, geb. 25 Oct. 759.

Kinder: 1. Alexand. Pawlowitsch, Grosfürst, geb. 23 Dec. 777.
2. Constantin Pawlowitsch, Grosfürst, geb. 8 May 779.
3. Alexandra Pawlowna, Grosfürstin, geb. 29 Jul. 783.
4. Helena, Grosfürstin, geb. 13 Dec. 784.
5. Maria Pawlowna, Grosfürstin, geb. 15 Febr. 786.
6. Kathar. Pawlowna, Großfürstin, geb. 21 May 788.

Sachsen, Albertin. Linie. Kurhaus. (K. R.)

Kurfürst: Friederich August, geb. 23 Dec. 750, succ. 17 Dec. 763, verm. 17 Jan. 769 mit Marie Amalie Auguste, Prinz Friederichs von Pfalz-Zweybrücken-Birkenf. Tochter, geb. 11 May 752.

Tochter: Marie Auguste, geb. 21 Jun. 782.

Geschwister: 1. Anton Clemens, geb. 27 Dec. 755, verm. zum zweytenmal 18 Oct. 787 mit Marie Theresie, Peter Leopolds, Großherzogs von Toscana Tochter, geb. 14 Jan. 767.

2. Marie Amalie Anne Josephe, geb. 26 Sept. 757. s. Pfalz-Zweybr. Birkenfeld.
3. Maximilian Emanuel, geb. 13 April 759.
4. Marie Anne Antonie, geb. 27 Febr. 761.

Vaters Geschwister; 1. Marie Anne Sophie, geb. 29 Aug. 728. s. Bayern.

2. Franz Xaver August, geb. 25 Aug. 730.
3. Karl Christian Joseph, geb. 13 Jul. 733, vormal. Herzog von Curland, verm. 25 März 760 mit Francisca, Gräfin von Corvin-Krasinsky, geb. 9 März 742.

Tochter: Marie Christine Albertine Karoline, geb. 7 Dec. 779.

4. Marie Elisabeth Apollonia, geb. 9 Febr. 736.
5. Albert Casimir, geb. 11 Jul. 738, Herzog zu Sachsen-Teschen, Kayſ. und Reichs-Gener. Feldm. 2c., verm. 8 April 766 mit Marie Christine Josephe, Kayſ. Franz 1 Tochter, geb. 13 May 742.
6. Clemens Wenzel, geb. 28 Sept. 739. s. Trier.
7. Marie Cunigunde Dorothee, geb. 10 Nov. 740. s. Eßen u. Thorn.

Sachsen, Erneſtinische Linie.

Sachsen-Weimar und Eisenach. (Luther. Rel.)

Herzog: Karl August, geb. 3 Sept. 757, succ. 28 May 758, Königl. Preußisch. Generalmajor, verm. 3 Oct. 775 mit Louise, Landgr. Ludwigs 9, von Hess. Darmst. Tochter, geb. 30 Jan. 757.

Kinder: 1. Karl Friederich, Erbprinz, geb. 2 Febr. 783.
2. Karoline Louise, geb. 18 Jul. 786.

Mutter: Anne Amalie, Herzog Karls zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, geb. 24 Oct. 739, verm. 16 März 756 mit Ernst August Constantin, Herzog zu Sachsen-Weimar, Wittwe 28 May 758.

Bruder: Friederich Ferdinand Constantin, geb. 8 Sept. 758.

Sachsen-Gotha und Altenburg. (Luth. Rel.)

Herzog: Ernst Ludwig, geb. 30 Jan. 745, succ. 10 März 772, verm. 21 März 769 mit Marie Charlotte Amalie, Herzogs Anton Ulrichs zu Sachsen Mein. Tochter, geb. 11 Sept. 751.

Kinder: 1. Emilius Leopold August, Erbprinz, geb. 23 Nov. 772.
2. Friederich, geb. 28 Nov. 774.

Bruder: August, geb. 14 Aug. 747.

Vaters Bruder: Johann Adolph, geb. 18 May 721.

Vaters Bruders Herzogs Johann August Kinder: 1. Auguste Louise Friederike, geb. 30 Nov. 752. s. Schwarzburg-Rudolstadt.

2. Louise, geb. 9 März 756. s. Mecklenburg-Schwerin.

Sachsen-Koburg-Meinungen. (Luth. Rel.)

Herzog: Georg Friederich Karl, geb. 4 Febr. 761, succ. 27 Jan. 763, verm. 27 Nov. 782 mit Louise Eleonore, Fürsten Christian Alberts von Hohenlohe-Langenburg Tochter, geb. 11 Aug. 763.

Mutter: Charlotte Amalie, Landgr. Karls von Hessen-Philippsthal Tochter, geb. 10 Aug. 730, verm. 26 Sept. 750 mit Herzog Ulrich zu Sachsen-Meinungen, Wittwe 27 Jan. 763.

Schwestern: 1. Marie Charlotte Amalie, geb. 11 Sept. 751. s. Sachsen-Gotha.

2. Wilhelmine Louise Christiane, geb. 6 Aug. 752. s. Hessen-Philippsthal.
3. Amalie Auguste Caroline Louise, geb. 4 März 762. s. Carolath.

Sachsen-Hildburghausen. (Luther. Rel.)

Herzog: Friederich, geb. 29 Apr. 762, succ. 23 Sept. 780, Kayserl. Generalmajor, verm. 3 Sept 785 mit Charlotte Georgine Louise Friederike, Herz. Karl Ludwig Friederichs zu Mecklenburg-Strelitz Tochter, geb. 17 Nov. 769.

Sohn: " " Erbprinz, geb. 26 Aug. 789.

Schwester: Christine Sophie Karoline, geb. 4 Dec. 761, (s. die folgende Zeilen).

Vaters Geschwister: 1. Friederich Wilhelm Eugen, geb. 8 Oct. 730, Königl. Dänisch. Gener. Lieut. 2c., verm. 13 März 778 mit Christine Sophie Karoline, Herzogs Ernst Friederich Karls, zu Sachsen Hildburgh. Tochter, geb. 4 Dec. 761.

2. Sophie Amalie Karoline, geb. 21 Jul. 732. s. Hohenlohe-Oeringen.

Sachsen-Koburg-Salfeld. (Luther. Rel.)

Herzog: Ernst Friederich, geb. 8 März 724, succ. 16 Sept. 764, verm. 23 Apr. 749 mit Sophie Antoinette, Herzogs Ferdinand

Ferdinand Alberts zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, geb. 23 Jan. 724.
Kinder: 1. Franz Friederich Anton, geb. 15 Jul. 750, verm. zum zweytenmal 13 Jun. 777 mit Auguste Karoline Sophie, Heinrichs 24, Graf. Reuß zu Ebersdorf Tochter, geb. 19 Jan. 757.
Kinder: 1. Sophie Friederike Karoline, geb. 19 Aug. 778.
2. Antoinette Ernestine Amalie, geb. 28 Aug. 779.
3. Juliane Henriette Ulrike, geb. 25 Sept. 781.
4. Ernst Anton Karl Ludwig, geb. 2 Jan. 784.
5. Ferdinand Georg August, geb. 28 März 785.
6. Ein Prinz, geb. 17 Aug. 786.
7. Mariane Charlotte, geb. 7 Aug. 788.
2. Karoline Ulrike Amalie, geb. 19 Oct. 753.
3. Ludwig Karl Friederich, geb. 2 Jan. 755.
Geschwister: 1. Christian Franz, geb. 25 Jan. 730, Kayf. Gener. Feldmarschall-Lieutenant.
2. Charlotte Sophie, geb. 24 Sept. 731. s. Meckl. Schwerin.
3. Fried. Karoline, geb. 24 Jun. 735. s. Brandenb. Anspach.
4. Friederich Josias, geb. 26 Dec. 737, Kayserl. General-Feldmarschall-Lieutenant.

Salm-Salm. (Kathol. Rel.)

Fürst: Constantin Alexand. Joseph, geb. 22 Nov. 762, succ. 30 Jul. 778, verm. 3 Jan. 783 mit Victoria Felicitas, Prinzess. v. Löwenst. Werth., Wittwer 20 Nov. 786, verm. zum zweytenmal 3 Jan. 788 mit = = Gräfin v. Sternberg.
Sohn erster Ehe: Wilh. Florentin Ludwig Karl, Erbprinz, geb. 17 März 786.
Mutter: Marie Louise Eleonore, Prinz. Josephs zu Hess. Rheinf. Rotheub. Tochter, geb. 18 April 729, verm. 16 März 756, Wittwe 14 Sept. 773.
Brüder: 1. Georg Adam Franz, geb. 26 May 766.
2. Wilhelm Florentin Friederich, geb. 28 Sept. 769.
3. Ludwig Otto Oswald, geb. 12 Jul. 772.
Vaters Geschwister: 1. Gabriele Marie Christine, geb. 8 Jan. 720, Pröbstin zu Vreden.
2. Marie Christiane, geb. 14 Aug. 727.
3. Maria Franciska Josepha, geb. 28 Oct. 731. s. Stahremberg.
4. Karl Alexander, geb. 15 Oct. 735, verm. mit Marie Kathar. Charlotte, Freyin v. Leers zu Leerbach, geb. 10 April 753.
Sohn: Franz Ludwig, geb. 1 Aug. 773.
5. Marie Josephe, geb. 26 Dec. 736. s. Hohenl. Schillf.
6. Marie Anne, geb. 17 Febr. 740, verm. 30 Dec. 758 mit Peter d'Alcantara, Herzog von Infantado und Grand von Spanien.
7. Emanuel Heinrich Nicolaus, geb. 22 May 742, Kön. Französisch. Generalmajor.
8. Franz Joseph Johann, geb. 30 Nov. 743.
9. Wilh. Florentin Joseph, geb. 10 May 757, Bischof zu Dornick.
Vat. Bruders Fürst. Ludwig Otto Karls Wittwe: Marie Anne Felicitas, Gräfin v. Horion, geb. 12 May 743, verm. 30 Oct. 775, Wittwe 29 Jul. 778.

Salm-Kyrburg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Friederich Johann Otto, geb. 13 May 745, succ. 7 Jun. 779, verm. 18 Nov. 782 mit Joh. Francisca Fidelis, F. Karl Fried. v. Hohenzoll. Sigmar. Tochter, geb. 3 May 765.
Kinder: 1. Friederich Heinrich Otto, geb. 7 April 785.
2. Friederich Emanuel Otto, geb. 9 Oct. 786.
Geschwister: 1. Mar. Maximiliane Ludowike, geb. 19 May 742, verm. 20 Junii 763 mit Johann Britannicus Karl de la Trimouille, Herzog von Thouars.
2. Auguste Friederike Wilhelmine, geb. 13 Sept. 747, verm. 29 Oct. 764, mit Em. Ferd. de Croy, Prinz v. Solre.
3. Amalie Zephyrine, geb. 6 März 760, s. Hohenz. Sigmar.
4. Moritz Gustav Adolph, geb. 27 Sept. 761, verm. 1 April 782 mit Christiane Marie Louise, Gräfin von Wartenberg, geb. 5 August 758.

Salzburg. (Kathol. Rel.)

Erzbischof: Hieronymus, Graf von Colloredo, geb. 31 May 732, erw. 13 März 772.

Sardinien und Savoyen. (Kathol. Rel.)

König und Herzog: Victor Amadeus 3, geb. 26 Junii 726, succ. 19 Febr. 773, verm. 30 May 750 mit Mar. Ant. Ferdinande, König Philipps 5 von Spanien Tochter, Wittwe 19 Sept. 785.
Kinder: 1. Karl Emanuel Ferdinand, Prinz v. Piemont. geb. 24 May 751, verm. 21 Aug. 775 mit Marie Adelheid Clotilde, Ludwigs, Dauphins v. Frankr. Tochter, geb. 23 Sept. 759.
2. Marie Louise Josephe, geb. 2 Sept. 753. s. Frankreich.
3. Marie Theresie, geb. 31 Jan. 756. s. Frankreich.
4. Anne Marie Karoline, geb. 17 Dec. 757. s. unten.
5. Victor Emanuel Cajetan, Herz. v. Aosta, geb. 24 Julii 759, verm. 23 April 789 mit Marie Theresie, Ferdin. Karls, Erzherz. v. Oestr. Tochter, geb. 31 Oct. 773.
6. Moritz Joseph Maria, Herzog von Montferat, geb. 13 Sept. 762.
7. Karl Felix Joseph, Herz. v. Genevois, geb. 6 April 765.
8. Joseph Benedict, Graf v. Maurienne, geb. 5 Oct. 766.
Schwester: Maria Felicitas, geb. 19 März 730.
Halbbruder: Benedict Moritz Maria, Herz. v. Chablais, geb. 21 Junii 741, verm. 19 März 775 mit sein. H. Brud. Tochter, Anne Marie Karoline, geb. 17 Dec. 757.

Savoyen-Carignan. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Emanuel Ferdinand, geb. 24 Oct. 770, succed. 20 Sept. 780.
Mutter: Marie Josephe Theresie, Prinz Ludwig Karls v. Lothringen-Armagnac-Brienne Tochter, geb. 26 Aug. 753, verm. 18 Oct. 768 mit Vict. Amad. Ludwig, Prinz v. Savoyen-Carignan, Wittwe 20 Sept. 780.
Vaters Geschwister: 1. Kar. Marie Louise, geb. 17 Aug. 742.
2. Leopoldine Marie, geb. 21 Dec. 744, verm. 6 May 767 mit d. Fürst. Joh. Andr. Doria Pamphili, geb. März 744.
3. Gabriele Marie, geb. 17 März 748. s. Lobkowitz.
4. Marie Theresie, geb. 8 Sept. 749. s. Frankreich.
5. Katharine Marie Louise, geb. 4 April 762, verm. Dec. 780 mit Philipp Colonna, Fürst. v. Pelliano.

Schwarzburg-Rudolstadt. (Luth. Rel.)

Fürst: Ludwig Günther, geb. 22 Oct. 708, succ. 10 Julii 767, verm. 22 Oct. 733 mit Sophie Henriette Gräfin Reuß, Wittwer 20 Jan. 771.
Sohn: Frieder. Karl, Erbprinz, geb. 2 Junii 736, verm. zum zweytenmal 28 Nov. 780 mit Auguste Louise Friederike, Herz. Joh. Augusts von Sachsen-Gotha Tochter, geb. 30 Nov. 752.
Kinder erster Ehe: 1. Ludwig Friederich, geb. 10 Aug. 767.
2. Karl Günther, geb. 23 Aug. 771.
3. Wilhelmine Friederike Karoline, geb. 21 Jan. 774.
4. Christiane Louise, geb. 2 Nov. 775.
Schwester: Magdalene Sybille, geb. 5 May 707.
Bruders Friederich Antons Tochter: Sophie Albertine, geb. 30 Julii 724.

Schwarzburg-Sondershausen. (Luth. Rel.)

Fürst: Christian Günther, geb. 24 Junii 736, succ. 6 Nov. 758, Wittwer von Charlotte Wilhelmine, Fürst. Vict. Friederichs zu Anhalt-Bernburg Tochter, 26 April 777.
Kinder: 1. Günther Fried. Karl, Erbprinz, geb. 5 Dec. 760.
2. Friederike Charlotte Albertine, geb. 2 Aug. 762.
3. Günther Albert August, geb. 6 Sept. 767.
4. Karoline Auguste Albertine, geb. 19 Febr. 769.
5. Albertine Wilhelmine Amalie, geb. 5 April 771.
6. Joh. Karl Günther, geb. 24 Junii 772.
Bruder: August, geb. 8 Dec. 738, verm. 27 April 762 mit Christine Elisabeth Albertine, Fürst. Vict. Friederichs zu Anhalt-Bernburg Tochter, geb. 14 Nov. 746.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0091
DFG

Kinder: 1. Friederich Christian Albert, geb. 14 May 763, Kayserl. Obristlieutenant.
2. Albert. Charl. Auguste, geb. 1 Febr. 768 s. Waldeck.
3. Wilhelm Ludwig Günther, geb. 16 Julii 770.
4. Friederike Albert. Johanne Elisab., geb. 4 Oct. 774.
Vat. Bruders, Fürst. Christians Tochter: Güntherine Albertine, geb. 10 Dec. 729.

Schwarzenberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Johann Nepomuck Anton, geb. 4 Julii 742, succ. 17 Febr. 782, verm. 14 Julii 768 mit Maria Eleonora, Gr. Phil. Karls zu Oetting. Wallerst. Tochter, geb. 21 May 747.
Kinder: 1. Joseph Johann Nepomuck, geb. 23 Junii 769.
2. Karl Philipp Johann Nepomuck, geb. 15 April 771.
3. 4. Ernst Joseph Joh. Nepomuck und Franz Joseph Joh. Nep., Zwillinge, geb 29 und 30 May 773.
5. Fried. Joh. Nep. Joseph, geb. 28 Aug. 774.
6. Marie Karoline Thereſie, geb. 7 Sept 775.
7. Marie Elisabeth Karoline, geb. 11 Sept 778.
8. Marie Thereſie, geb. 14 Oct. 780.
9. Johann Nepomuck Joseph, geb. 23 Jan. 782.
10. Eleonore Sophie, geb. 14 Julii 783.
Schwestern: 1. Marie Anne Josephe, geb. 6 Jan. 744, Wittwe von Ludw. Frieder. Julius, Graf. von Zinzendorf und Pottendorf 4 Oct. 780.
2. Marie Erneſtine, geb. 18 Oct. 752. s. Auersberg.

Schweden. (Luther. Rel.)

König: Gustav 3. geb. 24 Jan. 746, succ. 12 Febr. 771, verm. 4 Nov. 766 mit Sophie Magdalene, Kön. Friederichs 5 von Dänem. Tochter, geb. 3 Julii 746.
Sohn: Gustav Adolph, Kronprinz, geb. 1 Nov. 778.
Geschwister: 1. Karl, Herzog v. Südermannland, Großadmiral, geb. 7 Oct. 748, verm. 7 Julii 774 mit Hedwig Elisabeth Charlotte, Herzogs Fried. Augusts zu Holstein-Oldenb. Tochter, geb. 22 März 759.
2. Fried. Adolph, Herzog v. Ostgothland, geb. 18 Julii 750.
3. Sophie Albertine, geb. 8 Oct. 753. s. Quedlinburg.
(S. auch Holstein-Oldenburg.)

Sicilien und Neapel. (Kathol. Rel.)

König: Ferdinand 4, geb. 12 Jan. 751, succ. 6 Oct. 759, verm. 12 May 768 mit Marie Karoline, Kayſ. Franz 1 Tochter, geb. 13 Aug. 752.
Kinder: 1. Marie Thereſie Karoline, geb. 6 Junii 772.
2. Marie Louise Amalie, geb. 27 Julii 773.
3. Franz Januar Joseph, Kronprinz, geb. 19 Aug. 777.
4. Marie Christine Thereſie, geb. 17 Jan. 779.
5. Marie Amalie, geb. 26 April 782.
6. Marie Antonie Thereſie Amalie, geb. 14 Dec. 784.
7. Marie Clotilde Thereſie Amalie, geb. 18 Febr. 786.
8. Henriette Marie Carmela, geb. 1 August 787.
Geschwister, s. Spanien.

Solms-Braunfels. (Ref. Rel.)

In Gemeinschaft regierende Fürsten, succ. 24 Febr. 761.
1. Karl Ludwig Wilhelm, geb. 14 Junii 727.
2. Wilhelm Christoph, geb. 20 Junii 732.
3. Ludwig Rudolph Wilhelm, geb. 25 August 733.
4. Anton Ernst Wilhelm, geb. 3 Sept. 739.
Schwestern: 1. Charlotte Henriette Magdalene, geb. 16 Aug. 725.
2. Elisabeth Marie Benigne, geb. 2 August 728.
3. Ulrike Louise, geb. 30 April 731. s. Hessen-Homburg.
4. Amalie Eleonore, geb. 22 Nov. 734. s. Anh. Bernburg-Schaumburg.
5. Magdalene Sophie, geb. 4 Jan. 742. s. Anh. Bernburg Schaumburg.
6. Christine Charl. Friederike, geb. 31 Aug. 746, Wittwe v. Simon August, Graf. v. der Lippe-Detm. 1 May 782.

Halbbruders Ferdinand Wilh. Ernsts Kinder: 1. Wilh. Christian Karl, geb. 9 Jan. 759.
2. Auguste Louise, geb. 15 Jan. 764.
3. Wilh. Heinr. Casimir, geb. 30 April 765.
4. Louise Karoline Sophie, geb. 7 Julii 766.
5. Karl August Wilhelm, geb. 9 Oct. 768.
6. Friederich Wilhelm, geb. 22 Oct. 770.
7. Ludwig Wilhelm Christian, geb. 26 Oct. 771.

Spanien. (Kathol. Rel.)

König: Karl 4, geb. 12 Nov. 748, succed. 13 Dec. 788, vermählt 4 Sept. 765 mit Marie Louise Thereſie, Philipps, Infant. von Spanien u. Herzogs von Parma Tochter, geb. 9 Dec. 751.
Kinder: 1. Charl. Joachime Thereſie, geb. 25 April 775. s. Portugall.
2. Marie Louise Charlotte, geb. 11 Sept. 777.
3. Marie Amalie, geb. 8 Jan. 779.
4. Marie Louise Josephine, geb. 6 Jul. 782.
5. Philipp, Prinz v. Asturien, geb. 5 Sept. 783.
6. Ferdinand Maria, geb. 14 Oct. 784.
7. Karl Maria Isidor, geb. 29 März 788.
8. Marie Isabelle, geb. 6 Jul. 789.
Geschwister: 1. Marie Josephe, geb. 16 Julii 744.
2. Marie Louise, geb. 24 Nov. 745. s. Toscana.
3. Ferdinand Anton, geb. 12 Jan. 751. s. Sicilien.
4. Anton Paschalis, geb. 31 Dec. 755.
Bruders Gabriel Anton Franz Kinder: 1. Peter Karl Anton, geb. 17 Jun. 786. 2. Marie Charlotte Josephe, geb. 4 Nov. 787.
Vater-Bruders Ludwig Anton Jacobs Wittwe: Donna Maria Thereſia von Vallabriga, geb. 758, verm. 25 Junii 776, Wittwe 7 August 785.
Kinder: 1. Ludwig Maria v. Vallabriga, geb. 22 May 777.
2. eine Prinzeßin, geb. 9 Febr. 779.
Bruders Philipps, Herzogs v. Parma Kinder. s. Parma.

Speyer. (Kathol. Rel.)

Fürstbischof: August Philipp Karl, Reichsgr. von Limburg Styrum zu Gehmen, geb. 16 März 721, erw. 29 May 770, auch gefürsteter Probst zu Weißenburg.

Stahremberg. (Kathol. Rel.)

Fürst: Georg Adam, geb. 10 Aug. 724, Reichsfürst 12 Dec. 765, verm. zum zweytenmal 1 Jun. 761, mit Maria Franciſca, Fürsten Nicol. Leop. von Salm Salm Tochter, geb. 28 Oct. 731.
Kinder: 1. Ludwig Joseph Maria, geb. 12 März 762, verm. Sept 781 mit Mar. Louise Franciſca, Herzogs Karl Maria Raymund v. Aremberg Tochter, geb. 29 Jan. 764.
2. Maria Franciſca Leopoldina, geb. 76 [illegible].

Stollberg. (Luther. Rel.)

Fürst: Karl Heinrich, geb. 24 Oct. 761, succ. 28 Sept. 767.
Schwester: Louise, geb. 13 Oct. 764. s. Würtemb. Stuttg.
Vaters Schwester: Karoline, geb. 27 Jun. 732. s. Hohenlohe-Langenburg.
Vat. Brud. Gustav Adolphs Wittwe: Elisabeth Philippine Claudia, Fürsten Maximil. Eman. v. Hornes Tochter, geb. 10 May 733, verm. 22 Oct. 751, Wittwe 5 Dec. 757.
Kinder: 1. Louise Maximiliane Karoline, geb. 20 Sept. 752, verm. 17 Apr. 772 mit Karl Eduard Ludwig, Prinz von Stuart, Wittwe 31 Jan. 788.
2. Karoline Auguste, geb. 10 Febr. 755, verm. 771 mit Karl Bernhard, Herzog von Berwick, Wittwe [illegible].
3. Franciſca Claudia, geb. 27 Jun. 756, verm. 6 Nov. 774 mit Nicolaus, Grafen von Arberg und Valengin.
4. Thereſie Gustavine, geb. 27 Aug. 757.

Strasburg. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof: Ludwig Renatus Eduard, Prinz v. Rohan-Guemene, geb. 25 Sept. 734, Coadjutor 22 Nov. 759, Cardinal 1 Jun. 778, Bischof 11 März 779.

Thurn

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0092
DFG

Thurn und Taxis. (Kathol. Rel.)

Fürst: Karl Anshelm, Kayſ. Principal-Commißarius auf der Reichsverſammlung zu Regensburg, geb. 2 Jun. 733, ſucc. 17 März 773, verm. 3 Sept. 753 mit Auguſte Eliſabeth Marie, Prinzeßin von Würtemb. Stuttgard, Wittwer 4 Jun. 787.

Kinder: 1. Sophie Friederike Dorothee, geb. 20 Jul. 758, Fürſten Hieronymus Vincenz von Radzivil Wittwe.
2. Karl Alexander, Erbprinz, geb. 22 Febr. 770, verm. 25 May 789 mit Thereſie Mathilde, Herz. Karls v. Meckl. Strelitz Tochter, geb. 5 Apr. 773.
3. Friederich Johann Nepomuck, geb. 11 Apr. 772.

Stief-Geſchwiſter: 1. Marie Thereſie, geb. 28 Febr. 755, verm. 10 Aug. 780 mit Ferdinand Anton Chriſtian, Grafen von Ahlefeld.
2. Marie Anne Joſephe, geb. 28 Sept. 766.
3. Eliſabeth, geb. 30 Nov. 767.
4. Maximilian Joſeph, geb. 29 May 769.

Toskana oder Florenz. (Kathol. Rel.)

Großherzog: Peter Leopold, Erzherzog zu Oeſtreich, geb. 5 May 747, ſucced. 18 Aug. 765, verm. 5 Aug. 765 mit Marie Louiſe, Königs Karls 3 v. Spanien Tochter, geb. 24 Nov. 745.

Kinder: 1. Marie Thereſie Joſephe Charlotte, geb. 14 Jan. 767. ſ. Kurſachſen.
2. Franz Joſeph Karl, geb. 12 Febr. 768, verm. 6 Jan. 788 mit Eliſabeth Wilhelmine, Herzogs Frieder. Eugens zu Würtemb. Stuttgard Tochter, geb. 20 April 767.
3. Ferdin. Joſeph Johann Baptiſt, geb. 6 May 769.
4. Marie Anne Ferdinande, geb. 21 April 770.
5. Karl Ludwig Johann Joſeph Lorenz, geb. 5 Sept. 771.
6. Alexander Leopold Joſeph, geb. 14 Aug. 772.
7. Joſeph Anton Johann Baptiſt, geb. 9 März 776.
8. Mar. Clementine Joſephe Johanne, geb. 24 April 777.
9. Anton Victor Joſeph, geb. 31 Aug. 779.
10. Marie Amalie Joſephe Johanne, geb. 15 Oct. 780.
11. Joh. Bapt. Joſeph Fabian Sebaſtian, geb. 20 Jan. 782.
12. Renat. Franz Joſeph Joh. Michael, geb. 30 Sept. 783.
13. Ludwig Joſeph Johann Renatus, geb. 14 Dec. 784.
14. Rudolph Joh. Joſeph Renatus, geb. 8 Jan. 788.

Trient. (Kathol. Rel.)

Fürſt-Biſchof: Peter Michael Vigilius, Graf zu Thun u. Hohenſtein, geb. 13 Dec. 774, erw. 29 May 776.

Trier. (Kathol. Rel.)

Kurfürſt: Clemens Wenceslaus, Königl. Prinz v. Polen u. Herzog zu Sachſen, geb. 28 Sept. 739, erw. 10 Febr. 768. ſ. Augsburg u. Elwangen.

Türkey. (Mahomet. Rel.)

Kayſer: Selim 3, geb. 24 Dec. 761, ſucc. 7 Apr. 789.

Ungarn und Böhmen. (Kathol. Rel.)

König: Joſeph 2, geb. 13 März 741, ſucced. 29 Nov. 780. ſ. Röm. Kayſer.

Geſchwiſter, Erzherzoge und Erzherzoginnen zu Oeſtreich:
1. Marie Anne Joſephe, geb. 6 Oct. 738, Aebtißin zu Klagenfurt.
2. Marie Chriſtine, geb. 13 May 742, Gouvernantin der Oeſtreich. Niederlande. ſ. Sachſen, Albert. Linie.
3. Marie Eliſabeth Johanne, geb. 30 Aug. 743, Aebtiſſin zu Inſpruck.
4. Marie Amalie, geb. 26 Febr. 746. ſ. Parma.
5. Peter Leopold, geb. 5 May, 747. ſ. Toſcana.
6. Marie Karoline, geb. 13 Aug. 752. ſ. Sicilien.
7. Ferdinand Karl, geb. 1 Jun. 754, General-Gouverneur der Oeſtreich. Lombardey, Kayſerl. Gener. Feldmarſchall ꝛc., verm. 15 Oct. 771 mit Maria Beatrix, Herzogs Hercul. Rainalds v. Modena Tochter, geb. 7 April 750.

Kinder: 1. Marie Thereſe Johanne Joſephine, geb. 31 Oct. 773. ſ. Sardinien.
2. Marie Anne Leopoldine, geb. 11 Dec. 776.
3. Franz Joſeph Johann, geb. 6 Oct. 779.
4. Ferdinand Karl Joſeph, geb. 25 April 781.
5. Maximilian Joſeph Johann, geb. 14 Jul 782.
6. Karl Ambros Ferdinand Joſeph, geb. 2 Nov. 785.
7. Mar. Ludowike Joſephe Johanne, geb. 14 Dec. 787.
8. Marie Antonie, geb. 2 Nov. 755. ſ. Frankreich.
9. Maximilian Franz, geb. 8 Dec. 756. ſ. Cöln.

Venedig. (Kathol. Rel.)

Doge: Ludovico Manini, geb. 13 Jul. 720, erw. 9 März 789.

Waldeck. (Luther. Rel.)

Fürſt: Karl Auguſt Friederich, geb. 25 Oct. 742, ſucc. 29 Aug. 763, Holländ. Generallieutenant.

Geſchwiſter: 1. Chriſtian Auguſt, geb. 6 Dec. 744, Kayſ. General-Feldwachtmeiſter.
2. Georg, geb. 6 May 747, Kayſerl. Gener. Feldwachtm. verm. 12 Sept. 784 mit Albert. Charl. Auguſte, Prinz. Aug. v. Schwarzb. Sondersh. Tochter, geb. 1 Febr. 768.

Kinder: 1. Chriſt. Frieder. Auguſte, geb. 23 März 787.
2. Karl Auguſt Friederich, geb. 7 Jul. 788.
3. Louiſe, geb. 29 Jan. 750. ſ. Naſſau-Uſingen.
4. Ludwig, geb. 16 Dec. 752.

Mutter: Chriſtiane, Pfalzgr. Chriſtians 3 von Zweybr. Birkenf. Tochter, geb. 16 Nov. 725, verm. 19 Aug. 741 mit Karl Auguſt Friederich, Fürſt. v. Waldeck, Wittwe 29 Aug. 763.

Vaters-Schweſtern: 1. Marie Wilhelmine Henriette, geb. 17 Oct. 703, Aebtißin zu Schacken.
2. Sophie Wilhelmine Eliſabeth, geb. 4 Jan. 711.
3. Franciſca Chriſtiane Erneſtine, geb. 5 May 712.
4. Louiſe Albertine Friederike, geb. 12 Jan. 714.

Wied, Neuwied. (Luther. Rel.)

Fürſt: Joh. Frieder. Alexander, geb. 18 Nov. 706, Reichs-Fürſt 784, verm. 2 Dec. 739 mit Karoline, Georg Friedrichs Burggrafen zu Kirchberg Tochter, geb. 10 Oct. 720.

Sohn: Friederich Karl, geb. 25 Dec. 741, verm. 26 Jan. 766 mit Louiſe Wilhelmine, Ferdinands, Graf. von Witgenſtein-Berleps Tochter, geb. 12 May 747.

Kinder: 1. Clemens Karl Fried. Ludw. Wilhelm, geb. 21 Dec. 769.
2. Marie Karoline Chriſtine, geb. 1 März 771.
3. Louiſe Philippine Charlotte, geb. 11 März 773.
4. Chriſtian Friederich, geb. 8 März 775.
5. Johann Auguſt Karl, geb. 26 May 779.
6. Maximil. Alexand. Philipp, geb. 23 Oct. 782.

Wien. (Kathol. Rel.)

Erz-Biſchof: Chriſtoph Bartholomäus, Graf von Migazzi. des H. R. R. Fürſt, geb. 20 Oct. 714, Erzbiſchof 13 März 757, Cardin. Prieſter 23 Nov. 761.

Worms. (Kathol. Rel.)

Fürſt-Biſchof: Friederich Karl Joſeph, Freyherr zu Erthal, geb. 3. Jan. 719, erw. 26 Jul. 774. ſ. Maynz.

Coadjutor: Chriſt. Freyherr v. Dalberg, erw. im May 787.

Würtemberg-Stuttgard. (Kathol. Rel.)

Herzog: Karl Eugen, geb. 11 Febr. 728, ſucced. 3 Febr. 744, des Schwäb. Kreyſ. Gener. Feldmarſchal ꝛc., zum zweyten mal vermählt mit Franciska v. Bernedin, Reichsgräfin zu Hohenheim, (Luther. Relig.) declarirt ſeit 2 Febr. 768.

Geſchwiſter: 1. Ludwig Eugen Johann, geb. 6 Jan. 731, Königl. Franzöſ. Generallieutenant, verm. 10 Aug. 762 mit Sophie Albertine, Auguſt Gottfr. Dietrichs, Graf. von Beichlingen Tochter, geb. 13 Dec. 728.

Kinder

Kinder: 1. Wilhelmine Friederike, geb. 3 Jul. 764.
2. Henriette Charlotte Friederike, geb. 11 März 767.
2. Friederich Eugen, geb. 21 Jan. 732, des Schwäbisch. Kreis. Gener. der Kavallerie ꝛc., verm. 29 Nov. 753 mit Friederike Dorothee Sophie, Markgraf. Friederich Wilhelms v. Brandenb. Schwedt Tochter, geb. 18 Dec. 736. (Ref. Rel.)
Kinder: (Luther. Rel.) 1. Friederich Wilhelm Karl, geb. 7 Nov. 754, Russ. Kayserl. Gener. en Chef ꝛc. verm. 15 Oct. 780 mit Auguste Karoline Friederike, Herzogs Karl Wilhelm Ferdinands zu Braunschweig-Wolfenb. Tochter, Wittwer Oct. 788. Kinder: 1. Friederich Wilhelm Karl, geb. 27 Sept. 781. 2. Friederike Katharine Sophie Dorothee, geb. 21 Febr. 783. 3. Eine Prinzeßin, geb. 14 Dec. 783. 4. Friederich Paul Karl August, geb. 19 Jan. 785. 5. ein Prinz, geb. 8 Jan. 788.
2. Friederich Ludwig Alexander, geb. 30 Aug. 756, Königl. Preuss. Gener. Major, verm. 27 Oct. 784 mit Mariane, Prinzess. Czartorinska.
3. Friederich Eugen Heinrich, geb. 21 Nov. 758, Kön. Preuss. Gener. Major, verm. 19 Dec. 786 mit Louise, Fürst. Christian Karls zu Stollberg-Geudern Tochter, Herzogs Aug. Frieder. Karls zu Sachsen-Meynung. Wittwe, geb. 13 Oct. 764.
Tochter: N. geb. 2 Jun. 789.
4. Sophie Dorothee Auguste, geb. 25 Oct. 759. s. Rußl.
5. Friederich Wilh. Philipp, geb. 27 Dec. 761, Königl. Dänisch. Gener. Major.
6. Friederich August Ferdinand, geb. 21 Oct. 763, Kays. Gener. Feldwachtmeister.
7. Elisabeth Wilhelmine Louise, geb. 21 April 767. s. Toscana.
8. Friederich Heinrich Karl, geb. 2 May 770, Russ. Kays. Oberster.
9. Karl Alexander Friederich, geb. 24 April 771, Russ. Kays. Oberster.
10. Karl Heinr. Friederich, geb. 3 Jul. 772.
Grosvaters Bruders Sohns Sohns, des Erbprinz. Frieder. Ludwigs Tochter: Louise Friederike, geb. 3 Febr. 722, (Luther. Rel.) s. Mecklenb. Schwerin.

Würtemberg-Oels u. Bernstadt. (Luth. Rel.)

Herzog: Karl Christian Erdmann, geb. 26 Oct. 716, succ. in Oels 15 Oct. 744, in Bernstadt 8 Febr. 745, Kön. Preuss. Gener. Lieutenant ꝛc., verm. 28 April 741 mit Marie Sophie Wilhelmine, Graf. Fried. Ernst v. Solms-Laubach Tochter, geb. 3 April 721.
Tochter: Frieder. Sophie Charlotte, Erbprinzeßin, geb. 1 Aug. 751. s. Braunschweig-Wolfenbüttel.

Würzburg. (Kathol. Rel.)

Fürst-Bischof u. Herzog in Franken: Franz Ludewig Philipp Karl, Freyherr v. Erthal, geb. 15 Sept. 730, erwählt 18 März 779. s. auch Bamberg.

Ysenburg. (Reform. Rel.)

Fürst: Wolfgang Ernst, geb. 17 Nov. 735, succed. 26 März 759, zum zweytenmal vermählt 20 Aug. 783 mit Ernestine Esperance Victorie, Fürst. Heinrichs 11 Reuß Tochter, geb. 20 Jan. 756.
Kinder erster Ehe: 1. Karl Friederich Ludwig, Erbprinz, geb. 20 Jun. 766.
2. Wolfgang Ernst, geb. 7 Oct. 774.
3. Victor, geb. 10 Sept. 776.
Mutter: Amalie Belgica, Graf. Ernst Karls von Ysenb. Marienborn Tochter, geb. 29 Febr. 716, verm. 25 Oct. 733 an Wilh. Emico Christoph, Graf. v. Ysenb. Birstein, Wittwe 31 Jan. 741.
Bruder: Christian Moritz, geb. 16 Jul. 739.
Vaters Bruder: Christian Ludwig, Graf, geb. 8 Oct. 710.
Dessen Bruders, Fürst. Frieder. Ernsts Wittwe: Louise Charlotte, Graf. Joh. Philipps v. Ysenburg-Offenbach Tochter, geb. 24 Sept. 715, verm. 25 Oct. 733, Wittwe 5 März 784. Tochter: Elisabeth Charlotte Ferdinande, geb. 24 Jan. 753, verm. 2 Nov. 767 mit Georg August Wilhelm, Erbgraf. zu Solms-Laubach, Wittwe 1 Aug. 772.
Vat. Stief-Geschwister: 1. Charlotte Friederike Adolphine, geb. 23 Aug. 726.
2. Wilhelmine Friederike Louise, geb. 11 Aug. 728.
3. Friederich Wilhelm, geb. 13 Dec. 730, Kurpfälz. General-Lieutenant ꝛc., verm. 25 Oct. 776 mit Karoline Franziska Dorothea, Gräf. v. Parkstein. Kinder: 1. Karl Aug. Friederich, geb. 20 Aug. 777. 2. Karl Theodor Friederich, geb. 11 Aug. 778. 3. Marie Elisab. Auguste, geb. 8 Sept. 779. 4. Henriette Charlotte, geb. 18 Febr. 786. 5. Wilhelm Karl Friederich Ludwig, geb. 30 Oct. 788.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0094
DFG

Herzoglich-Mecklenburg-Strelitzischer Staat.

Als Beylage zum großen Strelitzischen Quart-Calender.

Herzogliches Haus.

Adolph Friedrich der IV. regierender Herzog zu Mecklenburg ꝛc. ꝛc., des blauen Hosen-Band-, Seraphinen-, weissen Adler-Ordens Ritter ꝛc. ꝛc., gebohren den 5ten May 1738, succedirt seinem Herrn Oncle, Herzog **Adolph Friedrich** dem III. den 11ten December 1752.

Dessen Geschwister:

1. **Christine Sophie Albertine**, Herzogin zu Mecklenburg, gebohren den 6ten December 1735, Canonißin zu Hervorden, des St. Catharinen-Ordens Dame.
2. **Carl Ludwig Friedrich**, Herzog zu Mecklenburg, gebohren den 10ten October 1741, Königl. Großbrittannischer und Chur-Braunschweigscher General en Chef von der Infanterie, und Gouverneur zu Hannover, des St. Andreas- und St. Alexander-Newsky-Ordens Ritter, vermählt den 18ten September 1767 mit **Friederica Carolina Louisa**, wail. Herrn **Georg Wilhelms**, Landgrafen zu Hessen-Darmstadt, Tochter, Wittwer den 22sten May 1782; zum zweyten mal vermählt den 28sten September 1784 mit der verstorbenen Frau Gemahlin Schwester, Prinzeßin **Charlotte Wilhelmine Christiane Louise**, Wittwer seit dem 12ten December 1785.

Kinder erster Ehe:

1. **Charlotte Georgine Friederike Louise**, gebohren den 17ten Nov. 1769, vermählt den 3ten September 1785 mit dem regierenden Herrn Herzog **Friederich** zu Sachsen-Hildburghausen.
2. **Theresie Mathilde Amalie**, gebohren den 5ten April 1773, vermählt den 25sten May 1789 mit **Carl Alexander**, Erbprinzen von Thurn und Taxis.
3. **Louisa Augusta Wilhelmina Amalia**, gebohren den 10ten März 1776.
4. **Friederica Carolina Sophia Alexandrina**, gebohren den 2ten März 1778.
5. **Georg Friedrich Carl Joseph**, H. z. M., gebohren den 12ten August 1779.

Aus der zweiten Ehe:

6. **Carl**, gebohren den 30sten November 1785.

3. **Ernst Gottlob Albert**, H. z. M., gebohren den 27sten August 1742, Königl. Großbrittannischer und Chur-Braunschweigscher General-Lieutenant der Infanterie, Gouverneur zu Zelle, des weissen Adler-Ordens Ritter.
4. **Sophie Charlotte**, H. z. M., gebohr. den 10ten May 1744, vermählt den 8ten September 1761 mit **Georg III.**, König von Großbrittannien.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0095
DFG

Das Herzogliche Ministerium.

Sr. Excellenz, der Herr Christoph Otto von Gamm, Erb-Herr auf Carow, wirklicher Geheimer-Raths-Präsident und Minister, des Königl. Dänischen Dannebrog-Ordens Ritter.
Sr. Excellenz, der Herr Anton Ludwig Seip, wirklicher geheime Rath und Minister.
Sr. Excellenz, der Herr Albrecht von Kamptz, Erb-Herr auf großen Dratow, wirklicher Geheime-Rath und Minister.

Geheime Canzeley.

Geheimer Secretair.

Herr Adolph Friedrich Tangatz.

Geheimer Registrator.

Herr Adolph Albrecht August Horn.

Registrator und Canzelist.

Herr Adolph Ludwig Theodor Dannehl.
Pedell, Evecke.

Auswärtige Minister und Agenten.

Auf dem Reichs-Tag zu Regensburg.

Herr P. Freyherr von Gemmingen, Herzogl. Sachsen-Gotha- und Altenburgischer Geheime-Rath und Comitial-Gesandte.

Legations-Secretair.

Herr Regierungs-Rath Christian Ludwig Becker.

Legations-Canzelist.

Herr Legations-Secretair, Johann Hinrich Keller.

Agenten.

Zu Wetzlar, Herr geheime Legations-Rath, Christian Jacob von Zwierlein, Reichs-Cammer-Gerichts-Agent.
Zu Wien, Herr Reichs-Hofraths-Agent Franz Anton von Ditterich, Edler von Erbmannszahl.
Zu Frankfurt am Mayn, Herr Obrister u. Cammer-Herr Anton Joseph, Graf Ponto-Leon, Minister, Resident.
Zu Hamburg, Herr Julius Henoch Hempel.

Herzoglicher Hof-Staat.

Das Hof-Marschall-Amt.

Ober-Hof-Marschall.

Herr Botho Christoph Balthasar von Dewitz, Erb-Herr auf Hoffelde.

Hof-Marschall.

Herr Bartold Peter Franz von Normann, Erb-Herr auf Diestelow und Brütz.

Ober-Schenk.

Herr Jürgen Adolph von Schmalensee.

Hof-Marschall-Amts-Canzeley.

Secretair, Herr Hinrich Christoph Strübing.
Canzelist, — Friedrich Albert Christian Pegel.
Pedell, Carl Albrecht Friedrich Böesel.

Reise-Marschall.

Herr Christoph Heinrich Adolph von Zehmen.

Cammer-Herren.

Herr Bartold Peter Franz von Normann, Erb-Herr auf Diestelow und Brütz.
— Jürgen Adolph von Schmalensee.
— Christoph Hinrich Adolph von Zehmen.
— Carl Hartwich von Plessen, Erb-Herr auf klein Vielen und Peutsch.
— Ernst Georg Friedrich von Brockhusen.
— Moritz Georg von Holstein.
— August Christian Friederich, Graf von der Schulenburg, auch Legations-Rath.
— Adolph Friedrich von Waldow, Erb-Herr auf Dannenwolde, des Johannit. Ordens Ritter.
— Carl von Moltcke, Erb-Herr auf Schossow und Bülow.
— Christian Friedrich von Bonnin.
— Gustav von Kamptz.
— Carl August Georg Ludwig von Grävenitz, Erb-Herr auf Wesselstorff.
— Heinrich, Freyherr von Maltzahn.

Ober-Cammer-Junker.

Herr Friedrich Eugen von Hobe.

Cammer-Junker.

Herr August, Freyherr von Seld.
— Adam Ernst von Voß.
— von Grevenitz. Hr. von Schmalensee.

Cabinets-Bediente.

Secretair, Herr Johann Wilhelm Reith.
— — — Friedrich Carl Georg Neumann.

Hof-Geistlichkeit.

Hof-Prediger.

Herr Superintendent und Consistorial-Rath, Andreas Gottlieb Masch.
Schloß-Organist, Herr Johann Adolph Friedrich Carl Liencke.
— — Cantor, vacant.
— — Küster, Carl Philipp Johann Krüger.

Hof- und Leib-Medici.

Herr Hofrath Johann Christian Wilhelm Verporten.
— — — Aug. Fried. Hempel in Neubrandenburg.
Leib-Chirurgus, Herr Johann Friedrich Götze.
Hof-Chirurgus, — Ludwig Wagner.
— — — — Joach. Christ. Gottlieb Rose.

Pagen,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0096
DFG

Pagen, Pagen-Hof-Meister, und Pagen-Informatores.

Pagen.

Herr Wilhelm Otto Philipp von Schmalensee.
— Ludwig Albrecht von Bietinghoff.
— Conrad Carl Heinrich von Kamptz.
— August Carl von Drieberg.
Pagen-Hofmeister, Herr Johann Carl Pentz.
— Sprach- und Fecht-Meister, Herr Hof-Commissair Georg Carl Wahler.
— Tantz-Meister, Hr. Samuel Wilhelm Dortü.
— Zeichen-Meister, Herr Carl Benjamin Ruscheweyh.

Herzogliche Garderobe.

Ober-Kammer-Diener.

Herr Carl Christoph Mamerow.

Kammer-Diener.

Herr Johann Heinrich Neumann.
— Friedrich Wilhelm Moll.
— Martien Erdtmann.

Uebrige Garderobe-Bediente.

Cammer-Fourier, Herr Christ. Carl Scheuermann.
Haus-Verwalter, Herr Christian Erdtmann.
Frieseur, Herr Johann Daniel Wiechmann.
Cammer-Husaren, Hr. Fried. Nicol. Blanckschein.
— — — — Christ. Theodor Ihlenfeld.
Cammer-Laquais, — Georg Fried. Rüting.
Cammer-Mohr, — Christian Perjahn.

Hof-Capelle.

Capell-Director, Herr Georg Bernh. Leopold Zeller.
Hof-Sängerin, Frau Secretairin, Maria Theresia Coghow.
— — — Mademoiselle Carolina Frielighausen.

Hof-Musici.

Herr Adolph Friedrich Seidel.
— Johann Friedrich Meyer.
— Johann Adolph Friedrich Carl Lienke.
— Johann Wilhelm Reit.
— Heinrich Andreas Henterich.
— Jacob Tobias Stoltz.
— Johann Christian Göldner.
— Johann Ludwig Reinhard.
— Carl Friedrich Croll.
— Ernst Friedrich Schreiber.
— Friedrich Christian Carl Reinhard.
— Winterberg. Hr. Schlick.
Capell-Diener, Beencke.

Hof-Schauspieler.

Inspecteurs.

Herr Johann Faust. Hr. Joh. Gottlieb Feige.
— Johann Christian Olhorst.
— Carl Benjamin Ruscheweyh.

Ballet-Meister.

Herr J. J. Ehlenberger.
— Peter Christian Reimann.

Schauspieler und Tänzer.

Hr. Burgaller. Hr. Faver.
— Fendler. — Fourneau.
— Goedel. — Hartwich.
— Kroseck. — Spanzler.

Suffleur.

Herr Kühmel.

Schauspielerinnen und Tänzerinnen.

Madame Brunian. Madame Ehlenbergern.
— — Feigen. — — Fendler.
— — Fourneau. — — Göedel.
— — Kroseck. — — Olhorsten.
— — Reimann. — — Ruscheweyh.
Cassier, Herr Bauch.
Garderobier, Lamien.

Hof-Künstler.

Hof-Portrait-Mahler, Hr. Daniel Woge.
— Apotheker, Hr. Wegner zu Neubrandenburg.
— Juwelier, — Botho Christian Wildberg.
— — — — Carl Ludwig Barnewitz.
— Bildhauer, — Castellan Joh. Fried. Schatz.
— Buchdrucker, Hr. Christian Gottlob Korb zu Neubrandenburg.
— Goldschmid, Hr. Gottfried Jacob Mende. Adolph Friedrich Mende.
— Uhrmacher, Hr. Schade.
— Sticker, Hr. Christian Ludwig Weinreich zu Neubrandenburg.
— Vergulder, Hr. Neumel in Mirow.
— Stuhlmacher, Hr. Carl Ludwig Schultz in Neustrelitz.

Hof-Küche.

Küchen-Meister, Hr. Ernst Wilhelm Grapow.
Maitre d'Hotel, — Joachim Friedrich Stefan.
Küchschreiber, — Fried. Albert Christ. Pegel.
Ober-Koch, — Joh. Friedrich Röhmhild.

Mund-Köche.

Hr. Friedrich Hänschen.
— August Wilhelm Tiehle.
— Carl Friedrich Wilhelm Giesow.
— Friedrich Wiese.

Hof-Conditorey.

Hof-Conditor, Hr. Joh. Friedrich Grenzenberg.
Conditorey-Bursche, Grenzenberg.

Hof-Keller.

Erster Mundschenck, Hr. Paul Otto Gremmelien.
Zweyter — — — Johann Carl Schneider.

Coffe-Siederey.

Coffe-Sieder, Andreas Friedrich Rosenberg.

Silber-Cammer.

Silber-Diener, Carl Gottlieb Schneck.

Schloß-Bediente.

Zu Neustrelitz, Hr. Castellan Joh. Friedrich Schatz.
Frau Kammer-Dienerin Haring.
Zu Neubrandenburg, Frau Castellanin Lowisa Catharina Beuthen.
Zu Mirow, Hr. Castellan Fried. Ernst Muntzel.
Zu Fürstenberg, Hr. Castellan Tiehle.

Garten-Bediente.

Zu Neustrelitz, Schloß-Gärtner, Hr. Hinrich Matthias Bruhn.
Schloß-Küchen-Gärtner, Hr. Joh. Friedrich Steingrüber.
Zu Mirow und Canow, Hr. Joh. David Reinsberg.
Zu Fürstenberg, Hr. Tiehle.

Hof-Trompeter und Paucker.

Hof-Trompeter, Hr. Ernst August Selmer.
— — — — Carl Gottfried Kindt.
— — — — Friedrich Christian Stolze.
— — — — Carl Gottlieb Aßmann.
Hof-Paucker, — Adolph Fried. Albert Frohloff.

Hof-Livree-Dienerschaft.

Hof-Fouriers, Hr. Johann Georg Greinert.
— Carl Friedrich Croll.
Tafel-Decker, — Carl Gottlieb Schneck.
Büchsenspänner, — Carl Lisch.
— — — — Carl Theodor Schwarz.
Laufer, — Georg Daniel Manzel.
— Philipp Joh. Fried. Jahn.
— Ludwig Albrecht Finck.
Leib-Laquais, Heinrich August Theodor Reinsberg.
Heyducken, Johann Christoph Theodor Raetz.
Jochim Friedrich Schott.
Hof-Husar Jochim Werner.

Hof-Laquais.

Cammer-Laquai, Daniel Jochim Jacobsen.
Laquais, Jacob Gabriel Maaß.
— — Johann Jochim Kuse.
— — Christian Hartwich Scharenberg.
— — Johann Gottfried Sauerwein.
— — Friedrich Warncke.
— — Joseph Mellow.
— — Carl Albert Friedrich Böesel.
— — Agatius Kaspar Köhn.
— — Johann Jochim Gottlieb Beier.
— — Johann Rolack.
— — Johann Friedrich Schultz.
— — Johann Hitel.
— — Johann Friedrich Tschierpe.
Portier, Franz Joseph Held.
Saal-Diener, Friedrich Groth.

Wasch-Haus.

Castellanin, Schmidten.

Hof-Ouvriers.

Hof-Lieferant, Herr Carl Friedrich Maaß.
Büchsenmacher, — Adolph Friedrich Knust.
Kupfer-Schmidt, — Johann Sigismund Luplow.
Cabinets-Tischler, Hr. Joachim Friedrich Gerwig.
Hof-Tischler, Hr. Schwenn.
— Zimmer-Meister, Hr. C. M. Krahe.
— Mauer-Meister, Hr. Adolph Friedrich Seidel.
— Bäcker, Hr. Christian Carl Adolph Christlieb.
— Sattler, Hr. Wenzel Reith.
— Huf-Schmid, Hr. Christian Marckhoff.
— Fischer, Wittwe Serkow.
— Spritzen-Meister, Radloff.
— Schornsteinfeger, Johann Liborius.
— — —. Krause zu Mirow.

Herzoglicher Marstall.

Ober-Stall-Meister, Hr. Christian Adolph Friedrich von Bülow.
Reise-Stall-Meister, Hr. Ernst Philipp Friedrich von Oerzen.
Stall-Meister, Hr. Johann Ernst Hempel.
Stall-Fourier und Roß-Arzt, Joh. Christ. Schulz.

Livree-Bediente.

Wagen-Meister, Joachim Erdtmann.
Leib-Gutscher, Andreas Ihlenfeld.
Vorreiter, Johann Karl Pagel.
Ludwig Meißner.
Beyreiter, Andreas Küter.
— — Johann Schäfer.
Gutscher, Franz Blanck.
Vorreiter, Friedrich Dorband.
Reit-Knecht, Jacob Pentzhorn.
— — Daniel Reinsberg.
— — Christian Bergholtz.
— — Christian Pentzhorn.
— — Johann Andreas Voß.
Herelschneider, Johann Godenschwege.
Bau-Gutscher, Leichert.
— — Beyer.
— — Neumann.
Ban-Knechte, Bülow.
— — Toll.

Der Herzogliche Landes-Staat.

Die Herzogliche Regierung.

a) Zu Neustrelitz.

Sr. Excellence, der Herr Geheime-Raths-Präsident, Christoph Otto von Gamm, Erb-Herr auf Carow, des Königl. Dänischen Dannebrog-Ordens Ritter.

Sr.

Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath, Anton Ludwig Seip, zugleich auch Archivarius.
Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath, Albrecht von Kamptz, Erb-Herr auf großen Dratow.

Regierungs-Fiscal.
Herr Hofrath, Heinrich Johann Walter.

Regierungs-Canzeley.
(Wie bey der geheimen Kanzley.)

b) Zu Ratzeburg.

Räthe, Hr. Cammer-Rath, Carl Emil. Reinhardt.
— — Justiz-Rath, Johann Philipp Seip.
— — Cammer-Assessor, Ernst Hinr. v. Bülow.

Regierungs-Canzeley.
Secretair, Hr. August Heinrich Duft.
Canzelist, — Hermanns.
Pedell, Sievert.

Die Herzogliche Lehn-Cammer.

Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath, Anton Ludwig Seip.
Hr. Canzeley-Rath, Johann Matthias Scherpeltz.
Secretair und Canzelist, Hr. Adolph Albrecht August Horn.
Pedell, Evecke.

Bey dem Herzogl. Hof- und Land-Gerichte zu Güstrow.

Assessor, Hr. Friedrich Christian Julius Hesse.

Die Herzogl. Justiz-Canzeley.

a) Zu Neustrelitz.

Sr. Excellenz, der Hr. Geheime-Raths-Präsident, Christoph Otto von Gamm, Erb-Herr auf Carow, des Königl. Dänischen Dannebrog-Ordens Ritter.
Sr. Excellenz, der Hr. Geheime-Rath, Anton Ludwig Seip.
Hr. Canzeley-Rath, Johann Matthias Scherpelz.
— — — Heinrich Christian Gerschow.
— — — Adolph Fried. von Normann.

Subalternen.
Secretarii und Registratores.
Herr Adolph Friedrich Blüth.
— Adolph Friedrich Götze.

Canzelisten.
Herr Secretair, Justus Matthias Schommer.
— Johann Hamann.
Executor, Hr. Johann Christoph Stroh.
Canzeley-Bothe, Johann Jochim Rohloff.
Reise-Bothe, Setzpfand.

b) Zu Ratzeburg.
Wie bey der Regierung.

Procuratores und immatriculirte Canzeley-Advocaten.

a) Zu Neustrelitz.

Herr Regierungs-Secretair, Adolph Fried. Tangatz.
— Gerhard Fried. Kegebein.
— Ernst Friedrich Funck.
— Johann Jochim Wiese.
— Cammer-Secretair, Johann Christian Diedrich Eggers.
— Secretair, Hinrich Christoph Strübing.
— Regierungs-Registrator, Adolph Albrecht August Horn.
— Rath, Carl Ludwig Köster.
— Müller. Hr Krüger. Hr. Nauwerck.
— Cabinets-Secretair, Carl Georg Friedrich Neumann.
— Mende.

Notarii.
Herr Johann Hamann.
— Cassier, Friedrich Ernst Scheuermann.

b) In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Herr Hofrath, Anton Jacob Wulffleff.
— Land-Syndicus, Burchard Franz Funck.
— Bürgermeister, Johann Otto Friedrich Natorp.
— Rath, Andreas Friedrich Spalding.
— — Christoph Wilhelm Wulffleff.
— Carl Friedrich Kölling.
— Hofrath, Heinrich Johann Walter.
— Ordelien. Hr. Monicke.
— Hirsekorn. — Nicolai.
— Schröder. — Toll.
— Wulffleff. — Doct. Zimmermann.

c) Zu Friedland.

Herr Hofrath, Johann Friedrich Ernst Berlien.
— Hofrath, Carl Krüger.
— Syndicus, Carl Friedrich Uterhard.

d) Zu Alt-Strelitz.

Herr Bürgermeister, Adolph Fried. Georg Strübing.
— Stroh.

e) Zu Stargard.

Herr Rath, Justus Friedrich Rümcker.
— Bürgermeister, August Christoph Grapow.

f) Zu Woldegk.

Herr Bürgermeister, Johann Theodor Weichel.

g) Zu Mirow.

Herr Gerichts-Rath, Andreas Gottlieb Masch.

Herzogliche Stadt-Richter.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Herr Hofrath, Heinrich Johann Walther.
Secretair, Hr. Carl Friedrich Kirchstein.

Zu Neustrelitz.

Herr Canzley-Rath, Johann Matthias Scherpeltz.
Secretair, Adolph Albrecht August Horn.

Zu Altstrelitz.

Herr Bürgermeister, Adolph Fried. Georg Strübing.
Secretair, Sigismund Friedrich Baumann.

Zu Fürstenberg.

Herr Gerichts-Verwalter, Adolph Fried. Siemssen.
Secretair, Hr. Bürgermeister Schultz.

Zu Friedland.

Herr Hofrath, Carl Krüger.
Secretair, Hr. Willich.

Zu Stargard.

Herr Rath, Justus Friedrich Rümcker.
Secretair, Hr. Bürgermeister, Aug. Christ. Grapow.

Zu Wesenberg.

Herr Bürgermeister, Strübing.
Secretarius, Hr. Sigismund Friedrich Baumann.

Zu Woldegk.

Herr Gerichts-Verwalter, Helm.
Secretair, Hr. Mercker.

Das Herzogliche Consistorium.

Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath, Anton Ludwig Seip.
Hr. Superintendent und Consistorial-Rath, Andreas Gottlieb Masch.
Hr. Consistorial-Rath, Johann Friedrich Zander.
Secretair und Registrator, Hr. Adolph Albrecht August Horn.
Pedell, Roloff.

Die Prediger.

Im Herzogthum Strelitz.

Herr Superintendent und Consistorial-Rath, Andreas Gottlieb Masch
Kirchen-Visitations-Secretair, Hr. Gerichts-Rath Masch, in Mirow.

Zu Neustrelitz.

Hof-Prediger, Hr. Superintendent und Consistorial-Rath, Andreas Gotlieb Masch
Stadt-Prediger und auch zu Zierke, Hr. Consistorial-Rath, Johann Friedrich Zander.

In der Vorder-Stadt Neubrandenburg.

Pastor Primarius, Herr Johann Christoph Paschen Kortüm.
— — — vacant.
— — — vacant.

Zu Friedland.

An der Marien Kirche,

Herr Magister Adolph Ludwig Carl Göeden.
— Pastor Rudolphi.

An der Nicolai Kirche.

Herr Pastor Johann Joachim Daniel Spiegelberg.

Cis-Insulani zu

Neuen-Kirchen und Ihlenfeld, Herr Pastor Kreniß.
Staven, Roggenhagen und Roßow, Herr Pastor Reinhold.
Neverien und Klockfien, Herr Pastor Meier.
Brun und Ganzkow, Herr Pastor Ockel.
Neddemien, Trollenhagen und Podewall, Herr Past. Barnewitz.
Beseritz und Dahlen, Herr Pastor Woldicke.
Schwanbeck, Salow und Ramelow, Herr Pastor Jansen.
Roga, Baßow, Pleetz, Herr Pastor Hahn.

Trans-Insulani zu

Schwichtenberg, Sandhagen und Bresewitz, Herr Pastor Gentzmer.
Schönbeck, Lindow und Cosa Brohma, Herr Pastor Weißenborn.
Gehren, Gahlenbeck u. Neuensund, Hr. Past. Giehme.
Klockow, Kotelow, Wittenborn und Lüberstorff, Herr Pastor Wildberg.
Jatzke und Gentzkow, Herr Pastor Spiegelberg.
Eichhorst und Liepen, — — Kortüm.
Rühlow, Gliencke und Sadelkow, Herr Pastor Weißenborn.
Warlien, Pragsdorf, Spohnholz und Kützow, Herr Pastor Roggenbau.

Woldegkscher Synodus.

Woldegk, Pasenow und Kanzow, Herr Pastor Fuchs und Asmis.
Grossen Daberkow, Mildenitz, Großen Miltzow und Holzendorf, Herr Pastor Witt.
Göhren, Leppien und Plath, Herr Pastor Denzien.
Kuhblanck, Neetzka und Golm, Herr Pastor Kortüm.
Hinrichshagen, Rehberg und Ballien, Herr Pastor Kegebein.
Käbelich und Petersdorf, Herr Pastor Aepinus.
Badresch, Klein-Daberckow, Rattey und Schönhusen, Herr Pastor König.
Helpt und Kreckow, Herr Pastor Weichel.

Stargardscher Synodus.

Stargard, Bargenstorf, Quastenberg und Sabel, Herr Präpositus Jacobi.
Balwitz,

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0100
DFG

Balwitz, Holdorf, Krickow, Großen und Kleinen Nemerow und Rowa, Herr Pastor Röhl.
Warbende, Gramelow, Quadenschönfeld, Stolpe, und Wotschendorf, Herr Pastor Ockel.
Prilwitz, Hohen Zieritz, Zippelow, Usadel, Weisdien und Blumholz, Herr Pastor Schmidt.
Wantzka, Blankensee, Zacho und Rollenhagen, Herr Pastor Schuckmann.
Dewitz und Cölpien, Herr Pastor Seidel.
Teschendorf und Loitz, Herr Pastor Voß.
Rödlien, Großen-Schönfeld, Möllenbeck, Karpien und Godenschwege, Herr Pastor Zietelmann.
Bredenfelde, Lichtenberg, Neugarten, Lüttenhagen, Wettendorf und Kantnitz, Herr Pastor Brückner, sen. & junior.

Mirowscher Synodus.

Mirow, Leußow, Mirowdorf, Kotzow, Zirtow und Granzow, Herr Pastor Giesebrecht.
Schillersdorff, Roggentien, Qualzow und Kackeldütt, Herr Pastor Birckenstädt.
Gaarz, Viezen, Buschhof und Zartwitz, Herr Pastor Jacobi.
Klazburg, Granzien und Dalmstorf, Herr Pastor Dühr.

Wesenbergscher Synodus.

Wesenberg, Drosedow und Balow, Kl. Quaßow, Herr Pastor Rahmacher.
Altstrelitz, Großen und Kleinen Trebbow, Userien, Gr. Quaßow, Fürstensee, Tuhrow und Zinow, Herr Pastor Eggert und Probsthan.
Fürstenberg und Buchholtz, Herr Pastor Grieben.
Wokuhl, Dabelow und Grammertien, Herr Pastor Mende, adj. Bartoldi.
Grünow, Bergfeldt, Oldendorf, Dolgen, Goldenbaum und Koldenhof, vacant.
Triepkendorf, Mechow und Läwen, Herr Pastor Leomann.
Carwitz, Feldberg, Wittenhagen und Schlicht, Herr Pastor Koch.
Strasen, Priepert und Wustrow, Herr Pastor Rahne.
Tarnow, Barstorf, Dannenwalde und Blumenow, Herr Pastor Spohnholtz.
Fürstenhagen, Herr Pastor Bree.

Extra Synodum.

Weitien, Zirzow und Neuendorf, Herr Pastor Behm.
Wolckenzien und Gevezien, Herr Pastor Heinzelmann.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Das Consistorium.

Herr Superintendent und Consistorial-Rath, Andreas Gottlieb Masch.
— Cammerrath Reinhardt.
— Consistorial-Rath und Probst Nauwerck.
— Justitz-Rath Seip.
— Cammerrath von Bülow.

Subalternen.

Secretair, Herr Duft.
Canzelist, — Hermanns.
Pedell, Sievert.

Prediger im Ratzeburgischen.

Zu Ratzeburg an der Dohm-Kirche, Herr Probst und Consistorial-Rath Nauwerck.

Zu Carlow,	Herr	Pastor	Zander
— Dehmern	—	—	Roggenbau.
— Herrenburg,	—	—	Ahrendt.
— Selmstorf,	—	—	Rüdinger.
— Schlagsdorf,	—	—	Simonis.
— Schönberg,	—	—	Wendt und
— —	—	—	Gentzmer.
— Ziethen,	—	—	Küster.

Oeffentliche Schulen.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Rector, Herr Magister Johann Hinrich Walter.
Conrector, Herr Bodinus.
Subrector, Herr Hilgendorf.

Zu Neustrelitz.

Rector, Herr Carl Johann Milberg.

Zu Altstrelitz.

Rector, Herr Johann Gottfried Buchholtz.
Cantor und zugleich Organist, Herr Hinrich Christoph Steindorf.

Zu Fürstenberg.

Rector, Herr Johann Christian Teltow.

Zu Friedland.

Rector, Herr Johann Gottlieb Heyne.
Conrector, Herr Johann Samuel Veist.
Cantor, Herr Carl Wilhelm Rudolph Dorrü.

Zu Mirow.

Cantor, Herr Loholm.

Zu Stargard.

Rector, Herr Johann Tobias Marggraf.
Cantor, Herr Johann Christian Günther.

Zu Wesenberg.

Rector, Herr Johann Christian Rosenow.

Zu Woldegk.

Rector, Hr. Huth.
Cantor, — Weinemann, emer.
— Wiethfeld.

Zu Ratzeburg.

Auf dem Dohm.

Rector, Hr. Riemann.
Sub-Rector, — Harnack.
Cantor, — Schmid.

Zu

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0101
DFG

Zu Schönberg.

Rector, Hr. Georg Isaac Reh.

Oeconomie und Provisores der Herzogl. Kirchen.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Bey der Marien-Kirche, Hr. Hofrath Anton Jacob Wulffleff.
Bey der Kloster-Kirche, Hr. Bürgermeister Natorp.

Zu Neustrelitz.

Hr. Bürgermeister, Heinrich Friedrich Strübing.

Zu Friedland.

Herr Hofrath, Carl Krüger.
— Danckwerts.
— Bresse.

Zu Woldegk.

Herr Gerichts-Verwalter, Helm.

Das Herzogl. Cammer-Collegium.

a) Zu Neustrelitz.

Sr. Excellence, der Hr. Geheime-Rath, Albrecht von Kamptz, Erb-Herr auf großen Dratow.
Hr. Oberhauptmann, Jacob Friedrich Joachim von Bülow, Erb-Herr auf Claber.
— Geheime-Cammer-Rath, Adolph Friedrich Gerschow.
— Land-Drost, Adolph Ludwig Carl v. Scheve.

Cammer-Canzeley.

Cammer-Commissarius, Hr. Heinrich Christ. Wier.
Cammer-Secretair, Hr. Johann Christ. Diederich Eggers, zugleich auch Cammer-Procurator.
Cammer-Commissarius und Registrator, Hr. Carl Adolph Mamerow.
Steyer-Secretair und Registrator, Hr. Christian Friedrich Twachtmann.
Cammer-Schreiber, Hr. Christ. Ludwig Schröder.
— Adolph Fried. Schröder.
Cammer-Schreiber und Berechner der Armen-Casse, Hr. Christian Bernhard Heinrichs.
Cammer-Bothe, Dörwand.
— — Reiter, Jac. Adolph Christ. Gerling.

b) Zu Ratzeburg.

Herr Cammer-Rath, Carl Aemilius Reinhard.
— Justiz-Rath, Johann Philipp Seip.
— Drost, Nicolaus Otto von Wickede.
— Cammer-Rath, Ernst Heinrich Friedrich von Bülow.

Subalternen.

Cammer-Secretair und Registrator, Hr. Ernst Rudolph Ludwig Dittmar.
— — Canzellist, Hr. Hermanns.
— — Pedell, Sievert.
— — Bothe, Fermor.

Die Herzogliche Verkoppelungs-Commission im Ratzeburgischen.

Herr Drost Nicolaus Otto von Wickede.
— Cammer-Rath Ernst Heinrich Friederich von Bülow.
Protocollist, Herr Pope.

Die Herzogl. Rentey.

Landrentmeister, Herr Carl Wilhelm Ebert.
Rentmeister, — Carl Ludwig Knust.
Cassier, — Fried. Ernst Scheuermann.
Rentschreiber, — Carl Friedrich Masch.

Die Herzogl. Münze.

Münzmeister, vacant.
Rendant, Herr Christian Wildberg.
Wardein und Medailleur, Herr Rentmeister Knust.

Berechner der Herzogl. Gefälle.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Herr Commissarius Hartwich Christian Schröder.

Im Amte Schönberg.

Herr Gerichts-Rath David Christian Boccius.

Im Stargardschen Kreise.

Herr Commissarius Jacob Tobias Hiccius.
— — — Carl Hiccius, Berechner der reservirten Gefälle und der Contribution.

Im Amte Feldberg.

Herr Amts-Rath Hartwich Friedrich Gerschow.

Im Amte Mirow.

Herr Gerichts-Rath, Andreas Gottlieb Masch.

Berechner der Herzogl. Korn-Böden.

Zu Stargard.

Herr Rath, Johann Christian Siemssen.

Zu Neustrelitz.

Herr Forst-Secretair, Johann Samuel Coghs.

Uebrige Cammer-Bediente.

Cammer-Agent, Hr. Nathan Meyer.
Cammer-Ingenieur, Hr. Heine.
— Funck.
— Boldt.

Bau-Departement.

Ober-Bau-Commissarius, Hr. Heinrich Christoph Wier.
Bau-Meister, Hr. Ehrich.
— Commissarii, — Boje.
— Funck.
— Schreiber, — Frodien.
— Beuthe.

Herzog-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0102
DFG

Herzogl. Beamte.

Amt Bergfeld.

Amtmann, Hr. Christian Friedrich Cunitz.
Justitiarius, — Bürgermeister Strübing.
Amts-Notarius, Baumann.

Amt Broda.

Herr Amtmann, Johann Friedrich Blanck, zu Broda, Erb-Herr auf Covezien.
Justitiarius, Hr. Hofrath Hinrich Johann Walther.
Amts-Notarius, Hr. Carl Friedrich Kirchstein.

Amt Feldberg.

Herr Amts-Rath, Hartwich Friedrich Gerschow.
Justitiarius, Hr. Rath Christoph Wilhelm Wulfflieff.

Fürstenberg und Heide-Amt.

Amtmann, Hr. Friedrich Ludwig Funck.
Justitiarius, — Gerichts-Verwalter Adolph Friedrich Siemssen.

Amt Mirow.

Hr. Cammer-Herr, Moritz Georg von Holstein.
— Gerichts-Rath, Andreas Gottlieb Masch.
Amts-Notarius, Hr. Georg Friedrich Croll.

Amt Nemerow.

Hr. Hofrath, Adolph Friedrich Quinckard.
Amts-Notarius, Hr. Kirchstein.

Amt Stargard.

Herr Rath, Johann Christian Siemssen.
Justitiarius, Hr. Rath Justus Friedrich Rümcker.
Amts-Notarius, Hr. Bürgermeister August Christoph Friedrich Grapow.
Amts-Copiist, — Hector Hinrich Lange.

Amt Strelitz und Wesenberg.

Herr Drost Friedrich Gustav von Horn.
Justitiarius, Hr. Hofrath Johann Adolph Jacobi.
Amts-Notarius, Hr. Sigismund Fried. Baumann.

Amt Wantzka.

Amts-Rath, Hr. Johann Joachim Zimmermann.
Justitiarius, — Doctor Zimmermann.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Amt Ratzeburg.

Erster Beamter, Hr. Justiz-Rath Joh. Phil. Seip.
Zweyter Beamter, Hr. Drost Nicolaus Otto von Wickede.
Dritter Beamter, — Cammer-Assessor Ernst Hinrich Friedrich von Bülow.
Amts-Schreiber, Hr. Kohlreif.

Amt Schönberg.

Herr Gerichts-Rath, David Christian Boccius.
Actuarius, Hr. Schleiermacher.

Amt Stove.

Amtmann, Hr. Nicolaus Seeler.
Justitiarius, — Duft.

Herzogl. hohe und niedere Jagd-Bediente.

Ober-Jäger-Meister, Hr. Carl Friederich Theodor von Behmen.
Hof-Jäger-Meister, — Carl von Moltcke, Erb-Herr auf Schossow und Bülow.
Ober Forst-Meister, Hr. Christoph Ernst v. Kamptz.
— — — — Friedrich Eugen v. Hobe.
— — — — Karl Ludwig v. Kamptz.
— — — — Joh. Fried. von Wickede.
— — — — Adam Ernst von Voß.
Fasahnen-Jäger, Christoph Schott.
Flug-Schütze, Gendrich.
Hundewärter, Sarcander.

Das Herzogl. Forst-Collegium.

Sr. Excellence, der Hr. Geheime Rath Albrecht v. Kamptz, Erb-Herr auf großen Dratow.
Herr Ober-Jäger-Meister, Carl Friedrich Theodor von Behmen.
— Geheime Cammer-Rath, Adolph Friedrich Gerschow.
— Hof-Jäger-Meister Carl von Moltcke, Erb-Herr auf Schossow und Bülow.
Forst-Secretair, Hr. Johann Samuel Cogho.
Forst-Ingenieur, — Johann Christoph Drüske.
Pedell, Adolph Friedrich Evecke.

Uebrige Forst-Bediente.

Im Herzogthum Strelitz.

Amt Bergfeld.

Zu Grunow, Förster, Hr. Friedrich Christian Carl Joachimi.

Amt Broda.

Zu Neuendorf, Förster, Hr. Wedow sen. & junior.
Broda, Holz-Wärter, Hahn
— — — — Schultz.

Amt Feldberg.

Zu Carwitz, Hr. Ober-Forst-Meister, Christoph Ernst von Kamptz.
— Schlicht, Förster, Hr Georg Andreas Lübcke.

Amt Fürstenberg.

Zu Fürstenberg, Förster, Hr. Joh. Friedrich Lisch.
— Steinförde, — — Christian Wielatz.

Amt Grammertien.

Zu Dabelow, Förster, Hr. Joh. G. Scheuermann.

Amt Nemerow.

Zu Nowa, Förster, Hr. Schmid.

Amt Mirow.

Zu Mirow, Förster, Hr. Wilhelm Daniel Tangatz.
Im Holm, Holtz-Wärter, Franck.
Zu Priesterbeck, — — Kabel.

Amt Stargard.

Zu Badresch, Herr Oberforstmeister Carl Ludwig von Kamptz.
— Hinrichshagen, Förster, Herr Bandelow.
— Neugarten — — Woldegk.
— Rühlow, — — Wasmund.
— Staven, Hr. Amts-Verwalter Dühr.

Amt Strelitz.

Ober-Förster, emer., Hr. Scheuermann.
Zu Alt-Strelitz, Förster, Hr. Ludwig Schott.
— J. Samuel Schott.
— Neustrelitz, — — — Thedran.
— — — — — — Hinrich Genderich.
— — — — — — Johann Gottl. Klein.
— — — Holtz-Wärter, Wechsung.
— — Naumann.
— Glambeck, Förster, Hr. Christian Schlange.
Im Zerranschen Bergen, Holtz-Wärter, Hobe.
— Drevien — — Reländer.

Amt Wantzka.

Zu Zechow, Förster, Hr. Johann Martin Keutel.
adj. Jansow.

Amt Wesenberg.

Zu Wesenberg, Förster, Hr. Adolph Friedrich Wienroth.
— Canow, Holtz-Wärter, Sattler.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Zu Schlagbrügge, Hr. Ober-Forst-Meister Johann Friedrich von Wickede.
— Rupensdorf, Förster, Hr. Boldt.
— Schönberg, — — — Joh. Peter Schröder.
— Manhagen, — — — Fratz.
— Carlow, — — — Wegner.
Zu Bennien, Holtz-Voigt, Behrens.
— Hohemiele, — — Möller.
— Kuhlrade, Torf-Aufseher, Berger.
Pottasch Brennerey zu Feldberg, Hr. Gundlach.

Pech- und Theer-Schwelereyen.

Below, Staven Wittwe.
Bucken Theer-Ofen, Tohms.
Drosedow, Hartz.
Düsterfoerd, Nicel.
Fürstenberg, Berend.
Godendorf, Gärtner.
Labbe, Gau.
Peetscher Tannen, Bastert.
Schillersdorf, Rechlien.
Schwenzer Tannen, Tüsel.
Präelanck, Herzberg.
Steinförde, Bastert.
Straasen, Buchert.
Tuhrow, Mietzner.
Wokuhl, Sievert.
Wutschendorf, Meyer.
Zerlienck, Diedrich.

Steuer-Wesen.

Unter Direction Herzogl. Cammer, hat die Ober-Aufsicht, der Hr. Steuer-Secretair Christian Friedrich Twachtmann.

Steuer-Einnehmer in den Städten.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Steuer-Inspector, Herr Hofrath Anton Jacob Wulffleff.
Steuer-Einnehmer, Herr Hofmann.
— — — — Johann Christian Neese.
Intendant, Christian Binder.

Zu Neu-Strelitz.

Einnehmer, Herr Inspector Johann Martin Müller.
— — — — Johann Jacob Müller, adjunct.

Zu Alt-Strelitz.

Einnehmer, Herr Commißarius Jacob Tobias Hiccius.
— — — — — Carl Hiccius, adjunct.
— — — Senator und Hof-Factor Stuckard.

Zu Fürstenberg.

Einnehmer, Herr Commißarius Brauer.
— — — Senator Fischer.

Zu Friedland.

Einnehmer, Herr Bürgermeister Hofrath Berlien.
— — — — — — Crüger.

Zu Wesenberg.

Einnehmer, Herr Bürgermeister Karstien.

Zu

Zu Woldegk.

Einnehmer, Herr Bürgermeister Weichel.
— — — Aepinus.

Zu Stargard.

Einnehmer, Herr Bürgermeister Grapow.

Zu Mirow.

Einnehmer, Herr Lohmann.

Zoll-Berechner.

In der Vorderstadt Neubrandenburg, Herr Kirchstein.
Zu Altstrelitz, Herr Commißarius J. C. Hiccius, und C. Hiccius.
— Fürstenberg, Herr Bürgermeister Tangatz.
— Friedland, — Postmeister Fischer.
— Woldegk, — Bürgermeister Weichel.
— Stargard, — Bürgermeister Grapow.
— Blanckensee, der Erbkrüger Oppermann.
— Christiansburg, Herr Bauschreiber Frodien.
— Lanow, Erbmüller Land.
— Golm, Erbkrüger Zent.
— Neubrück, Wittwe Rolack.
— Strasen, Frey-Schulz Johannsen.
— Priepert, Rolack.
— Fürstensee, Schnell.
— Gr. Trebbow, Rieck.

Post-Bediente.

In der Vorderstadt Neubrandenburg, Postmeister Herr Ernst Gustav Greve.
— Neustrelitz, Postmeister Herr Gottlieb Julius Barnewitz.
— Altstrelitz, — — — Jochim Friedrich Maaß.
— Boitzenburg, Herr Postcommissair, G. C. Herbst.
— Fürstenberg, Postmeister, Herr Carl Ernst Quinckard.
— Friedland, Postmeister, Herr Fischer.
— Lübeck, — — — G. P. Serrahn.
— Mirow, — — — Heinrich Bernh. Brand.
— Wesenberg, — — — Bürgermeister Karstien.
— Woldegk, — — — Camerarius Adermann.
— Ratzeburg, — — — Cammer-Secretair Dittmar.
— Schoenbeck, — — — Bürgermeister Thomsen.
— Zednick, — — — von C. C. Ibikowsky.
— Anklam, — — — Krause.

Kreis- und Land-Physici.

Zu Neubrandenburg, Herr Hofrath Hempel.
— — — — — Brückner.
Zu Neustrelitz, — Craiß-Chirurgus Götze.
— Mirow, — Doctor Stoy.
— Ratzeburg, — — Burchard.
— — — — — Friedrich Münch.

Militair-Etat.

Herzogl. Garde zu Pferde.

Chef, Herr Rittmeister von Pleßen, Erbherr auf Kleinen Viehlen und Peutsch.
Staabs-Rittmeister, Herr Freyherr von Maltzahn.
Lieutenant, Herr Freyherr von Seld.
— — — — — von Schmalensee.

Herzogl. Garde zu Fuß.

Chef, Herr Major Barteld Peter Franz von Normann, Erbherr auf Dieslow und Brütz.
Capitains, Herr Hauptmann Vette, auch Regiments-Quartiermeister.
— — Hr. Hauptmann von Grävenitz, Erbherr auf Weßelstorf.
— — Hr. Hauptmann Friedr. von Schack, Commendant in Neubrandenburg.
Lieutnant, Herr von Barner.
— — — — Grävenitz.
Regiments-Feldscheerer, Herr Götze.

Ritter- und Landschaft des Stargardischen Kreises.

Land-Rath, Herr Asmus Wilhelm von Bredow auf Prillwitz.
Land-Marschall, Herr Friedrich von Hahn auf Pleetz.
Vice-Land-Marschall, Herr von Gentzkow auf Jatzke.

Deputirte zum Engern-Ausschuß der Ritter- und Landschaft zu Rostock.

Deputirter Ritterschaftlicher Seite.

Herr Hauptmann, Carl Ludwig von Gentzkow auf Roßow.

Deputirter Städtischer Seite.

Herr Hofrath Anton Jacob Wulffleff, Bürgermeister der Vorderstadt Neubrandenburg.

Ritter- und Landschaftliche Bediente.

Land-Syndicus, Herr Burchard Franz Funck.
Kreis-Einnehmer, Herr Secretair Nentwich.

Wegebesserungs-Commission.

Herzogliche Commissarien.

Herr Rath Siemssen.

Ritterschaftlicher Seite.

Herr von Brockhusen auf Göhren.
— Rittmeister von Rieben auf Ihlenfeld.

Städtische Deputirte.

Aus Neubrandenburg.

Herr Bürgermeister Natorp.

Aus Friedland.

Herr Bürgermeister, Hofrath Berlien.

Aus Woldegk.

Herr Bürgermeister Weichel.

Allgemeine Ritterschaftliche Brand-Societät.

Bevollmächtigter, Herr Geheime Rath von Berg auf Neuen-Kirchen.
Secretarius u. Berechner, Hr. Secretair Neatwich.

Magistrate in den Städten.

In der Vorderstadt Neubrandenburg.

Erster Bürgermeister Herr Hofrath Anton Jacob Wulffleff.
Zweiter Bürgermeister, Hr. Joh. Otto Fried. Natorp.
Syndicus, Herr Rath Andreas Friedrich Spalding.
Senator, Herr Christian Friedrich Lüdecke.
— — — David Hinrich Vischbeck.
— — — Johann Christian Oesten.

In Neustrelitz.

Herr Bürgermeister Heinrich Friedrich Strübing.
Secretair, Herr Adolph Albrecht August Horn.

In Friedland.

Bürgermeister Herr Hofrath Peter Paschen Spiegelberg.
Bürgermeister, Hr. Hofrath Jac. Ernst Fried. Berlien.
Syndicus, Herr Carl Friedrich Uterhard.
Senator, — Friedrich Ulrich Danckwerts.
— — — Johann Friedrich Bresse, vertritt zugleich vices Secretarii
— — — Hans Adolph Goeden.

In Altstrelitz.

Bürgermeister, Herr Adolph Friedrich Georg Strübing.
Senator, Herr Hinrich Ulrich Doll.
— — — Hoffactor, Victor Leopold Stuckard.
— — — Papenfuß.
Secretair, Herr Bartoldi.

In Fürstenberg.

Bürgermeister, Herr Jochim Hinrich Tangatz.
— — — — Schultz.
Senator, Herr Johann Friedrich Fischer.
— — — Daniel Köhler.

In Stargard.

Bürgermeister, Herr August Christoph Grapow.
Senator, Herr Georg Andreas Steinförde.
— — — Friedrich Henning.

In Wesenberg.

Bürgermeister, Hr. Johann Ludw. Fried. Karstien.
Senator, Herr Jonentz.
— — — Lent.

In Woldegk.

Bürgermeister, Herr Johann Theodor Weichel.
Senator, Herr Adolph Friedrich Mercker.
— — — Carl Friedrich Kaßbaum.
— — — Christian Friedrich Ackermann.

Zuchthausverwaltung in Altstrelitz.

Aufseher, Hr. Hofrath Jacobi.
Zuchtmeister, Lüdicke.

Fabriquen.

In Neubrandenburg.

Charten-Fabrique, Herr Knust.

Zu Neustrelitz.

Strumpf-Fabrique, Herr Kaufmann Lübcke.
Tobacks-Fabrique, Hr. Kaufmann Plath.

Zu Altstrelitz.

Tobacks-Fabrique, Schutzjude Cohem.

Zu Fürstenberg.

Tobacks-Fabrique, Herr Doussein.
Stärcke- und Puder-Fabrique, Herr Kaufmann Pfannenstiehl.
Leinen-Fabrique, Jude Collmann.

Glas-Hütten.

a) In den Herzogl. Domainen.

Zu Feldberg, Herr Justus Gundlach.
— Steinförde, Madame Pirln.
— Zartwitz, Herr Grambow.

b) In den Ritterschaftlichen Güthern.

Zu Helpt, Herr Oberhauptmann von Dewitz.

Papiermühlen.

a) In den Herzogl. Domainen.

Zu Godendorf, Herr Kowalsky.
Zu Wantzka, Herr Modes.

b) In den Städtischen.

Bey Neubrandenburg, Hr. Krüger.

Verzeich-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0106
DFG

Verzeichniß
der
Herzoglichen Domainen
und
derselben Pächter.

Im Herzogthum Strelitz.

Flecken Mirow.

Cabinets-Güther.

Weisdien, Glambeck	Berechnet Herr Hofverwalter Moll.
Blumholz,	Pächter, Hr. Vick.
Friedrichs Hof,	— — — Krüger.
Carls Hof,	— — — Giermann.

Amt Bergfeld.

Bergfeld u. Oldendorf mit den Bauerdörfern Grünow und Dolgen.	Hr. Amtmann Christian Friedrich Ennitz.
Kantnitz,	Hr. Amtmann Schröder.
Koldenhof,	— J. Volckmann.
Watschendorf,	— Amtm. J. D. Funck.

Amt Broda.

Broda, Neuen-Rehse und Zirtzow, mit den Bauerdörfern Neuendorf, Weitien u. Wolkenzien,	Hr. Amtmann Johann Friedrich Blanck.

Amt Feldberg.

Abrahamshof u. Schlicht,	Hr. Wildberg.
Carwitz, Fürstenhagen,	hab. die Bauren in Pacht.
Conow,	Hr. Zinow.
Feldberg,	— Amtsrath H. F. Gerschow.
Hasselförde,	— Völcker.
Krüselien,	— Knack.
Läven,	— G. Westphal.
Lüttenhagen,	— Schlee.
Mechow, Triepkendorf,	hab. die Bauren in Pacht.
Neuhof,	Hr. J. Gundlach.
Weitendorf,	— Peters.

Amt Fürstenberg.

Buchholz,	Hr. Amtmann Richter.
Fürstenberg Bauhof,	— Amtsverwalter Rieck.
Priepert- und Menow, Redensee u. Strasen,	— Grohnwald.
Steinförde,	Madame Pirln.

Heide-Amt.

Comthurey u. Neubrück,	Hr. Rackow.
Grammertien, Brüggentien, Gnewitz, Godendorf und Wokuhl.	— Amtmann Funck.
Dabelow.	hab. die Bauren in Pacht.

Amt Mirow.

Blanckenförde,	hab. die Bauren in Pacht.
Buschhof und Staarsow,	Hr. Ebert.
Dalmstorf, Fleth Granzien, Kackeldütt, Klatzburg, Schillersdorf,	haben die Bauren in Pacht.
Kriencke,	ein Colonisten-Dorf.
Kotzow,	Hr. Köster.
Mirowsche Bauhof, Granzow, Mirowdorf, Qualtzow u. Roggentien,	Hr. Cammer-Herr und Drost M. G. von Holstein.
Viezen, Gaarz,	Hr. S. W. Albrecht.
Zartwitz,	ein Colonisten-Dorf.
Zirtow, Leussow, und Peetsch,	Hr. Amtmann Köster.

Amt Nemerow.

Kleinen Nemerow, großen Nemerow, und Rowa,	Hr. Hofrath Quinckard.
Staven,	Hr. Amtsverwalt. Dühr.

Amt Stargard.

Bargensdorf,	hab. die Bauren in Pacht.
Breedenfelde,	Hr. Amtmann A. S. Barnewitz.
Klein Daberkow,	Hr. Amtsr. Mühlpfort.
Badresch,	halb Hr. Oberforstmeist. von Kamptz, halb der Bauer.
Gliencke,	hab. die Bauren in Pacht.
Golm u. Friedrichs Hof,	Hr. Reincke.
Gramelow,	— Prütz.
Grauenhagen und Vogelsang,	— Amtmann E. Lembcke.
Hinrichshagen und Altschlott,	— Amtmann Zimmermann.
Kabelich,	— Oberamtmann Mühlpfort.
Kuhblanck,	hab. die Bauren in Pacht.
Küssow,	Hr. J. D. Funcke.
Lindow,	— B. Balcke.

Lotz,	Hr. Drost v. Schmalensee.
Neetzka und	— Cammer-Commissair
Kazenhagen,	Schröder.
Neugarten,	ein Colonisten-Dorf.
Neuhaus,	Hr. Duncker.
Pasenow, Petersdorf und Plath,	haben die Bauren in Pacht.
Pragsdorf und Rühlow,	Hr. Amtmann C. C. Moll.
Rehberg,	— Cammer-Commissair Schröder.
Quastenberg,	— Oberhofmarschall von Dewitz.
Schönbeck,	— Amtmann Odebrecht.
Stargardsche Bauhof,	— Rath Siemssen.
Teschendorf,	— C. Krüger.
Warbende und Flethow,	— Amtmann Rehfeld.
Warlien,	— J. Blanck.

Amt Strelitz.

Below,	hab. die Bauren in Pacht.
Blumenhagen und Wilhelminenhof	Hr. Fr. Irgang.
Fürstensee,	hab. die Bauren in Pacht.
Goldenbaum,	Hr. Studier.
Krickow,	— Oberstallm. v. Bülow.
Großen Quassow,	die Bauren.
Rollenhagen u. Tuhrow,	Hr. C. F. Zinow.
Strelitzer Bauhof,	— Drost von Horn.
Torwitz,	hat Neustrelitz u. die Bauren zu Ziercke in Pacht.
Prelanck,	Hr. Hofmarsch. v. Normann.
Userin,	hab. die Bauren in Pacht.
Großen Trebbow,	Hr. Kaufmann Plath.
Kl. Trebbow, Voswinckel,	die Colonisten.
Wutschendorf, Hertzwolde	Hr. Meier.
Zechow,	— Förster Keutel.
Zinow,	— Krog.
Ziercke,	die Bauren.

Amt Wesenberg.

Babcke,	die Bauren.
Canow,	Hr. Hauptmann v. Wenckstern.
Neu-Canow,	die Colonisten.
Alte Hütte bey Canow,	Vice-Meister Lippert.
Kleinen Quassow,	Hr. Hofmarsch. v. Normann.
Wesenbergsche Bauhof,	Hr. König.
Wustrow,	die Bauren.

Säge-Mühlen.

Im Amte Bergfeld.

Stein-Mühle,	Mühlenmeister Kehrberg.

Im Amte Broda.

Zu Zirzow,	Mühlenmeist. Hofschild.

Im Heide-Amt.

Dabelow,	Mühlenmeister Kehrberg Wittwe.

Im Amte Strelitz.

Bey Altstrelitz eine Holländische Windmühle,	Mühlenmeister Lehmann.
Wutschendorf,	— — Meier.
im Zerranschen Bergen,	— —
Goldenbaum,	— — Holdorf.

Im Amte Fürstenberg,

Zu Fürstenberg,	Mühlenmeister Lehmann.
— Strasen,	— — — Oelaud.

Im Amte Mirow.

Zu Fleth,	Mühlenmeister Schulz.

Im Amte Stargard.

Zu Bredenfelde,	Mühlenmeister Witt.
— Heid-Mühle,	— — Blanck.
— Teschendorf,	— — Oppermann.

Im Amte Wantzka.

Zu Wantzka,	Mühlenmeister Gemberg.
Die Pulver-Mühle,	— — Bierschenk.

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Der Dom zu Ratzeburg.

Amt Ratzeburg.

Lockwisch, Westerbeck, Lauen, mit den Dörfern Bechelsdorf, Riendorf, Pahlingen, Petersberg, Rupensdorf, Teschow, Walsdorf,	Herr Röper.
Mechow, Wietingsbeck mit den Dörfern Schlagbrügge, Schlagvestorf, Tandorf und Zietlen,	Hr. Amtmann Stammer.
Großen Molzahn, mit den Dörfern, Lankow, Klein-Molzahn, Süls-dorf,	Hr. J. H. Ahrens.
Römnitz,	Hr. Drost von Wickede.
Campow,	Die Dorfschaft.
Hof Schlagsdorf, Neuhof, mit den Bauerdörfern, Rieps, Wendorf, Raddigsdorf,	Hr. Drenckhan.
Dorf Schlagsdorf,	Die Bauren.
Wahrsow, Lenschow, mit den Dörfern Boitien, Restorf, Duvenneft, Ludersdorf, Gr. und Kl. Mist und Oldorf.	Hr. M. Rieck.
Beeck.	Die Dorfschaft.

Amt Schönberg.

Der Flecken Schönberg.

Bennien, Herrenburg, Manhagen,	haben die Bauren.

Menzen-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0108
DFG

Menzendorf, Blützen, mit den Bauerdörfern Papenhusen, Ruschenbeck, Rottensdorf, Grieben, Lübsershagen, Retelsdorf, Falckenhagen.	Herr Amtmann Meier.
Hammer, Panten,	Die Dorfschaft.
Rabensdorf, Falckenhagen, Retelsdorf,	Hr. G. P. Rusch.
Schönbergsche Bauhof, mit den Dörfern, Gr. und Kl. Bünstorf, Kleinfeld, Lindow, Mahlzow, Sabow, Gr. und Kl. Siemitz, Törpt,	Hr. Amtmann Meier.
Selmsdorf, Bardewieck, mit den Dörfern Schwanbeck, Sülsdorf, Zarnewenz,	Hr. Amtsrath Jürs.
Der Hof Zarnewenz,	Hr. Amtmann Meier.
Walcksfelde,	Die Dorfschaft.

Amt Stove.

Stove, Roglien, mit den Bauerdörfern Carlow, Neschow, Klocksdorf, Kuhlrade.	Hr. Amtmann Seeler.
Demern, mit den Bauerdörfern, Gr. Rüntz, Schaddingsdorf,	Frau E. S. Asmus.
Kleinen Rüntz, mit den Bauerdörfern Pogetz, Sanckow.	Herr Amtsverwalter H. J. Ahrens.

Zu Lübeck.

Die Bischofs-Herberge.	Hat der Hautboist Isenbiel in Pacht.

Mühlen.

Kupfer- und Meßing-Mühlen.

Auf der Beck, Auf den Hammer,	Herr Friedrich Küsel.
Papiermühle zu Manhagen.	Herr Rohe.
Ledermühle bey Stove.	Herr Kükelhan zu Lübeck.

Verzeichniß
der
Ritterschaftlichen und andern Privat-Güter,
und
ihrer gegenwärtigen Besitzer.

Amt Fürstenberg.

Baarsdorf,	Hr. Lud. Died. v. Oerzen.
Blumenow u. Gramsow,	Hr. Aug. Died. v. Oerzen.
Dannenwald und Kalitz,	Hr. Kammerherr und Dohmherr, A. Fried. von Waldow.
Tornow, Birckenfeld und Ringsleben.	Hr. Chr. Volr. von Buchs Erben.

Amt Stargard.

Ballien,	Herr Joch. Fried. von Holstein.
Baßow,	s. Pleetz.
Beseritz,	Herr Regierungs-Rath Schlettwein.
Bresewitz,	s. Salow.
Brohm,	s. Cosa Broma.
Brun und Neuhoff,	s. Rügenhagen.
Großen Daberkow,	Herr Graf Otto Alexander von Schwerin.
Dewitz,	Herr Oberkammerjuncker von Gentzkow Erben.
Eichhorst, c. p. Rutheim,	Herr Hauptmann von Bredow Erben.
Gahlenbeck, c. p. Rothen Krug,	Herr Cammerherr C. W. C. von Rieben.
Gantzkow,	Herr Hauptmann W. E. von Barner.
Gehren,	s. Gahlenbeck.
Genschow,	Herr O. Fr. von Bardeleben.
Godenschwege, c. p. Carlshof,	s. Camien.
Göhren, c. p. Friedrichshof,	Herr A. C. von Brockhusen.
Helpte, Oerzenhof und Sophienhof,	s. Gr. Milzow.

Jatzke,

Jatzke,	Hr. Vice-Landmarschall, Leopold Christian von Gentzkow.
Ihlenfeld,	Hr. Rittmeister Carl von Rieben.
Kamien und Riepke,	Herr Kammerherr und Kriegsrath L. H. H. von Jasmund.
Kanzow,	Hr. Geheimen Raths J. C. von Scheve Erben.
Karpien,	s. Rodlien.
Klockow,	s. Kotlow.
Klocksien,	s. Ihlenfeld.
Kolpien,	Hr. Geheime Raths-Präsident Stephan Werner von Dewitz.
Kosa Broma c. p. Friedberg, Friedrichshof und Hinrichswolde,	s. Gahlenbeck.
Kotlow,	Hr. Adolph Fried. Theodor von Oerzen.
Kreckow,	s. Gr. Daberckow.
Leppien und Kronsberg,	Hr. C. C. F. v. Oerzen.
Lichtenberg,	Hr. General-Major B. L. C. von Wendessen.
Liepen,	— Otto Fr. von Holzendorf Erben.
Lübbersdorf,	s. Kotelow.
Matzdorf,	s. Schönhausen.
Großen Milzow, Neuenkrug, Ulrichshof und Holzendorf,	Hr. Oberhauptmann Ulr. Otto von Dewitz.
Möllenbeck,	s. Rödlien.
Neuenkirchen,	Hr. Geheime-Rath Ant. Fr. Ernst v. Berg.
½ Redmien,	— Kammer-Herr Georg A. v. Hammerstein.
Reverien,	Hr. Landdrost v. Dewitz.
Pleetz, Bassow u. Roga,	Pfandträger, Hr. Land-Syndicus Funck.
Quadenschönfeld,	s. Salow.
Ramlow,	Hr. Amtshauptmann Fr. E. W. v. Warburg.
Rattey,	s. Salow.
Rödlien,	Hr. Maj. H. C. v. Oerzen.
Roggenhagen c. p.	— Cammer-Herr C. F. v. Wasmund Erben.
Birkenfeld,	Erbfräulein A. S. F. E. v. Glöden.
Sabel,	Stargardsf. Kirchen-Guth.
Sadelkow,	Herrn Rittmeisters Carl v. Ahrenstorf Erben.
Salow c. p. Kloster,	Hr. Erb-Landmarschall F. v. Hahn.
Sandhagen,	ein Theil der Friedlandsf. Oeconomie, ein Theil Hr. Chr. Fr. Rohrbeck.
Schwanbeck,	s. Salow.
Gr. Schönfeld c. p.	s. Rodlien.
Hoffelde,	
Schönhusen,	Hr. Oberjägermeist. Cammerh. und Oberforstm. E. A. v. Rieben Erben.
Spohnholz,	— Drost von Altrock.
Stolpe,	s. Quadenschönfeld.
Trollenhagen c. p. Podewall und Hellfeld,	Hr. G. Christ. v. Röpert.
Voigtsdorf,	s. Schönhusen.
Wittenborn,	s. Gahlenbeck u. Kotelow.
Wittenhagen c. p.	Hr. E. F. von Tornow.
Tornowshof,	
Wrechen,	— O. Fr. v. Raven.

Amt Strelitz.

Dahlen,	s. Beseritz im Amte Stargard.
Ehrenhof,	s. Prilwitz.
Gevezien,	Hr. Amtm. J. F. Blanck.
Hohenzieritz,	Sr. Herzogl. Durchl. Carl Ludwig Friedrich.
½ Redmien,	s. Redmien im Amte Stargard.
Prilwitz,	Herr Landrath A. W. von Bredow.
Roßow,	Herr Hauptmann Carl Ludwig von Gentzkow.
Usadel,	s. Prilwitz.
Tornow,	s. Redmien.
Wendfeld,	s. Prilwitz.
Zipplow,	

Im Fürstenthum Ratzeburg.

Dodow,	Herr Cammerherr von Grävenitz.
Horst und Oldenburg,	Herr Pauli.
Torrigsdorf,	Herr Major v. Gundlach.

Städtische Cämmerey-Güther.

Knacken, Krug u. Marli,	Stadt Altstrelitz.
Nonnenhof,	— Neubrandenburg.
Schwichtenberg,	— Friedland.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0110
DFG



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0114
DFG



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1821207483/phys_0115
DFG

Blützen, mit
rdörfern Pa-
Ruschenbeck,
rf, Grieben.

Herr Amtmann Meier.
Die Dorfschaft.

Hr. G. P. Rusch.

Hr. Amtmann Meier.

Hr. Amtsrath Jürs.
Hr. Amtmann Meier.
Die Dorfschaft.

Amt Stove.

Stove, Roglien, mit den Bauerdörfern Carlow, Neschow, Klocksdorf, Kuhlrade.	Hr. Amtmann Seeler.
Demern, mit den Bauerdörfern, Gr. Rüntz, Schaddingsdorf,	Frau E. S. Asmus.
Kleinen Rüntz, mit den Bauerdörfern Pogetz, Sanckow.	Herr Amtsverwalter H. J. Ahrens.

Zu Lübeck.

Die Bischofs-Herberge.	Hat der Hautboist Isenbiel in Pacht.

Mühlen.

Kupfer- und Meßing-Mühlen.

Auf der Beck, Auf den Hammer,	Herr Friedrich Küsel.
Papiermühle zu Manhagen.	Herr Rohe.
Ledermühle bey Stove.	Herr Kükelhan zu Lübeck.

Verzeichniß
der
lichen und andern Privat-Güter,
und
gegenwärtigen Besitzer.

tenberg.
Hr. Lud. Died. v. Oerzen.
Hr. Aug. Died. v. Oerzen.
Hr. Kammerherr und Dohmherr, A. Fried. von Waldow.
Hr. Chr. Volr. von Buchs Erben.

rgard.
Herr Joch. Fried. von Holstein.
. Pleetz.
Herr Regierungs-Rath Schlettwein.
. Salow.
. Cosa Broma.
. Rügenhagen.

Großen Daberkow,	Herr Graf Otto Alexander von Schwerin.
Dewitz,	Herr Oberkammerjuncker von Gentzkow Erben.
Eichhorst, c. p. Rutheim,	Herr Hauptmann von Bredow Erben.
Gahlenbeck, c. p. Rothen Krug,	Herr Cammerherr C. W. C. von Rieben.
Gantzkow,	Herr Hauptmann W. E. von Barner.
Gehren,	s. Gahlenbeck.
Genschow,	Herr O. Fr. von Bardeleben.
Godenschwege, c. p. Carlshof,	s. Camien.
Göhren, c. p. Friedrichshof,	Herr A. C. von Brockhusen.
Helpte, Oerzenhof und Sophienhof,	s. Gr. Milzow.

Jatzke,